Rostocker Dokumentenserver
Dieses Werk wurde Ihnen durch die Universitätsbibliothek Rostock zum Download bereitgestellt.
Für Fragen und Hinweise wenden Sie sich bitte an: digibib.ub@uni-rostock.de

Basilius Förtsch

Geistliche WasserQuelle : Darinnen sich ein jedes frommes Hertz/ beydes auff der Reyse und daheim bey guten kühlen Tagen/ und in mancherley Hitze der Anfechtung leiblich und geistlich erquicken und erfrischen kan ; Aus dem heilsamen Häuptbrunnen der heiligen Schrifft/ und andern Christlichen Büchern zugericht ...

Und jetzo auffs newe mit fleis ubersehen/ und an vielen örtern gebessert, Leipzig: Leipzig: Grosse: Janson, 1617

http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn778730999

Druck Freier Zugang



Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn778730999/phys_0001
DFG

Vt Inf. 549 p Reg

~~42.a.6.~~
42.3.

55

T.m 1082.



Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn778730999/phys_0002
DFG

Geistliche

Wasser Quelle/

Darinnen sich ein jedes frommes Hertz/ beydes auff der Reyse vnd daheim bey guten kühlen Tagen/ vnd in mancherley Hitze der Anfechtung leiblich vnd geistlich erquicken vnd erfrischen kan.

Aus dem heilsamen Häuptbrunnen der heiligen Schrifft/ vnd andern Christlichen Büchern zugericht/ Vnd jetzo auffs newe mit fleis vbersehen/ vnd an vielen örtern gebessert/

Sambt etlicher Königlichen/ Fürstlichen vnd Gräflichen Personen SYMBOLIS vnd Gedencksprüchen/ &c.

Mit einer Vorrede des Ehrwürdigen/ Achtbarn vnd Wolgelahrten M. Johan. Fladungi, Pfarherrn vnd Superint. zu Orlamunda.

Vnd Churf. Sächs. PRIVILEGIO.

Leipzig/

In verlegung Henning Grossen des ältern Buchh.

ANNO M. D. LXXX

INSIGNIA CROMS-DORFIANA.

Ex Bibliotheca Academiae Rostochiensis



NObilium à Kromßdorff hæc sunt Insignia
per quæ
Virtus ad veteres continuatur Avo.
Nempe hodiè insignes meritis, pietate, fideq;
Cum priscis certant nobilitate Viris.

C. F.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn778730999/phys_0008
DFG

Des Edlen / Gestrengen
vnd Ehrenvesten
Georg Albrechten von Kromßdorffn daselbst / ꝛc. Churf. Sächs. in Vormundschafft wolverordneten Herrn Kammmer Raths / vnd Häuptmans zu Altenburg / ꝛc.

Meines grossgünstigen Junckern vnd mächtigen Förders vielgeliebten Kindern / Als:

Heinrich Wilhelmn /
Ernst Dietrichen /
Magdalenen / vnd
Elisabethen /
Gebrüdern vnd Geschwistern /

Wünsche ich als meinen lieben anbefohlenen vnd vertrawten Discipulis Gottes Gnade vnd Segen / Leibes vnd der Seelen wolfahrt.

GLeich wie viel Leute grosse lust vnd wolgefallen haben / an schönen Lustgärten / da allerley wolriechende Blümlein / Kräuter / vnd nützliche Gartengewächse stehen / die man zu allerhand Nutzbarkeiten gebrauchen kan /

vnd sonderlich wo frische Wasserquellen vnd Springbrünnlein drinnen fliessen / davon die lieblichen Gartengewächse befeuchtet / erfrischet vnd safftig werden / daraus sie denn mancherley nützliche Wasser / Salben vnd Gele jhnen wissen zu zurichten / welche sie in fürfallender Noth / alsbald bey der Hand zubereitet haben können.

Also sollen wir fürnemlich vnsere gröste Lust vnd höchste Frewde haben / an dem allerschönsten Lustgarten der heiligen Bibel / darinnen allerley frische Springbrünnlein / die rechten lebendigen Quellen / fliessen / nemlich die schönsten Gebetlein / Trostsprüche vnnd Psalmen / vnd da die wolriechende Rose von Jericho zu finden ist / welche man wider allerley der Seelen vnd Leibes Kranckheit / vnd Gifft gebrauchen kan. Wann ich dann vor wenig Jahren / mich in dem herrlichen Lustgarten der heiligen Bibel / vnd andern Christlichen Büchern / auch ein wenig vmbgesehen / darinnen ich viel wolriechende Blümlein vnnd Kräuter / das ist / schöne andächtige Gebetlein /

Trostsprüche vnd geistliche Lieder gefunden / vnd dieselben eingesamlet / damit ich solche zur Seelen vnd Leibes nothdurfft in fürfallender zeit zugebrauchen / alsbald bey der hand haben möchte / Sintemal kein Mensch wissen kan / wie / wenn vnd wo er etwa leiblich oder geistlich matt vnd kranck / oder auch wol gar krafftlos wird / vnd endlich verschmachten muß / wo er sich nit bey zeit zu der rechten frischen Wasserquelle vnd heilsamen Brünnlein Israelis / welches Wasser die fülle hat / nemlich zu Gottes Wort verfüget / vnd sein kranckes / mattes vnd dürres Hertz wieder erfrischet vnd erquicket / weil sonsten kein edler Wasser wider solche Kranckheit als in dem Brünnlein Israelis / vñ auch kein heilsamer Wurtzel oder Kraut zu finden ist / allein die einige Wurtzel Jesse / welche ist Christus Jesus / der allen Schaden heilen thut. Als hab ich solche geistliche Blümlein / vnd Edlen Kräuterlein in ein Büchlein zusammen gelesen / vnd in Druck verfertiget / der Hoffnung / sie werden frommen Hertzen / welche Gottes Wort lieb haben / vnd gerne

darvon hören / nicht mißfallen / sondern lieb seyn / vnd gute erquickung bringen.

Daß ich aber solch Büchlein Euch zuschreibe / geschicht fürnemlich darumb / weil ich mich erinnere / daß mir von ewrem hertzlieben Vater der zeit gelegenheit nach / alles gutes widerfahren ist / so wolte ich gern mein danckbar Gemüte dargegen wieder vermercken lassen. Weil es aber / wie am Tage / mit mir also beschaffen / daß ich billich mit S. Petro sagen muß: Silber vnd Gold hab ich nit / ꝛc. Hab ich mich mit keiner bessern Danckbarkeit wissen zu erzeigen / als daß ich euch diß Büchlein an stat Gold vnd Silber verehre / der Zuversicht / wenn jhr fleissig werdet darinnen lesen / es werde euch nicht vndienstlich seyn / sondern werdet viel nutz daraus schöpffen.

Darnach weil jetziger böser zeit / wenig Leute gefunden werden / die eines andern arbeit / wie gut sie auch jmermehr gemeinet ist / in gutem erkennen vnd vermercken / hergegen aber so viel höhnische Klügling sich hauffen weise finden / die alles / was jhnen vorkömpt / vernichten / auffs ärgste deuten / oder zum wenigstē schimpflich davon redē / damit ich wider solche Calumnianten vnd Verleumbder an ewrem hertzlieben Vater einen starcken Patronum vnd Schutzherrn ha-

ben könte. Vnd endlich geschichts darumb/ weil jhr mir nit allein von ewren hertzlieben Eltern/ sondern auch von Gott dem HERRN selbst vertrawt vnd befohlen seyd/ so habe ich euch als edlen Himmelspflantzlein/ vmb gewissens willen/ nirgend anders wohin/ als zu dem heilsamen Häuptbrunnen Göttliches Worts/ daraus diese geistliche Wasserquelle fleust/ weisen können/ allda jhr das edle frische Wasser/ die schönen Gebetlein/ Trostsprüche vnd Lieder daraus schöpffen/ vnd ewere welcke Hertzen wider anstossende Hitze der Seelen vnd Leibes Kranckheit/ erfrischen könnet/ damit jhr in dem bösen vnd dürrem Lande der Welt nit verdorren/ sondern als die rechten Himelspflantzlein/ in Gottes Wort frisch vnd gesund bekleiben/ auffwachsen/ vnd an Leib vnd Seel biß ins ewige Leben grünen möget.

Bitt demnach vnterdienstlich/ jhr wollet diese geringfügige Arbeit vor einen guthertzigen Willen/ wie sie denn in warheit nicht anders gemeinet/ erkennen/ auff vnd annehmen/ vnd zu ewerer Seelen Heil vnd Seligkeit nützlich gebrauchen. Hiemit thue ich Euch/ vnd ewre hertzliebe Eltern/ in Gottes allmächtigen Schutz vnd heiligen schirm/ zu langwiriger bestendiger gesundheit/ Christlichem leben/ vnd seligem sterben/ trewlich befehlen. Derselbe getrewe GOtt gebe daß jhr in allen Christlichen Adelichen Tugenden recht vnd wol aufferzogen/ frome vñ gottselige himelspflantzlein/ im himlischen Lustgarten vnd Paradyß ewiglich seyn vnd bleiben möget/ solches wündsch ich Euch von grund meiner Seelen. Datum Altenburg/ den 28. Aprilis ANNO 1609.

Basilius Fortsch.

Abbildung der Menschheit des HERRN Christi auß im Nicephoro.



In dir HERR Jesu Gottes Sohn/
Steht meines Hertzen Frewd vnd Wonn.

)o(

Das Bildnis vnd eus=serliche Gestalt vnsers HERRN Jesu Christi / auß m Nicephoro in kurtze Reimen verfasset.

Ist jemand der die schön ge	Stalt /
Christi seins HERRN abg	Emahlt /
Hett begert zu sehn in diesem	Leben /
Solchs aber sich noch n	It hat begebn /
Aus diesem Bild wird gnu	Gericht /
Oldselig war sein Ange	Sicht /
In jeder must jhm günst	Ig seyn /
Und doch ein schew mit me	Gen ein /
Ichts an seim Mund zu ta	Deln war /
Ie farb war licht am bart vn	Haar /
U beyden Achseln hiengs	Hm rab /
In scheittel mittn am häupt	Es gab /
Von Runtzeln man nichts a	Jhm fund /
Glatt war sein Stirn schön l	Icht vnd rund /
In ziemlich Röth dur	Ch sein gesicht /
Het sprengen sich / verstelt j	Nn nicht /

D	er Bart war kurtz zertheil	T	vnd krauß /
A	LS ein EHRBARER	S	ah er aus /
S	ein AVGEN wahren h	E	ll vnd klar /
D	er Leib schön grad vñ lēglic	H	t war /
I	m REDEN ernstlich	E	r sich stellt /
S	ich doch zu Blöden ger	N	gesellt /
E	r lacht gar nicht weint offt	V	nd viel /
R	ed nur zur noth war sonste	N	still /
I	m Fleisch zu sehen gern vn	D	offt /
S	ein väter gwünscht han vn	D	gehofft /
T	hut Dich nun auch v	O	rlangen sehr /
G	laub / hoff / wart / bitt / na	C	h deim beger /
O	hn zweiffel wirst jhn se	H	en bald /
T	röstlich kommen inn der	G	estalt /
T	odt wegzunehmn vnd ab	E	es Leid /
E	s schadt nichts an der S	E	ligkeit /
S	eingstalt nicht sehn mit A	V	gen an /
S	o DV gläubst wirstu	B	ey jhm stahn /
O	JESV komm laß schaw	E	n dich /
N	ach dir mein Hertz sehr seh	N	es sich.

Gnad vnd friede

in Christo JEsu/der zu der rechten Gottes sitzt vnd vns vertritt.

DAS saget der eingeborne Sohn Gottes/Luc. am 18. Christlicher Leser/ daß man allezeit beten vnd nicht laß werden sol/ welches der heilige Apostel Paulus Coloss. 3. wiederholet mit ernstlicher Ermahnung/ Alles was jhr thut/ mit Worten oder mit Wercken/ das thut alles in dem Namen des HERRN JEsu/vnd dancket Gott vnd dem Vater durch jhn. Mit welchen worten beydes vnser Seligmacher Christus/

welchen der himlische Vater vns zu hören befohlen / vnd der außerwelte Rüstzeug Gottes S. Paulus / vns vnd alle Christen erinnert / daß wir zu jederzeit beten / vnd all vnser thun mit Gebet vnd Danckſagung anfahen vnd beſchlieſſen ſollen / darzu haben wir den ernſten befehl mit angeheffter hochnothweudiger Vrſach von Chriſto ſeinen Jüngern vnd vns allen gegeben : Wachet vnd betet / daß jhr nicht in anfechtung fallet / dann der Geiſt iſt willig / aber das Fleiſch iſt ſchwach. Es gehet vnſer Widerſacher der Teuffel vmbher wie ein brüllender Löwe vnd ſuchet / welchen er verſchlinge / der durchzeucht täglich das Land / vnd hat ein geſchwindes auffſehen vnd ſcharffes Auge auff die Knechte vnd Kinder Gottes / Ob er denſelbigen mit ſeinen fewrigen vnd gifftigen Pfeilen zukommen / ſie in Schwermut / Trawrigkeit / Leibes ſchwachheit ſtürtzen / oder an Ehr vnd

Gut / Weib vnd Kinder / Hauß vnd Erbe angreiffen / vnd durch zulassung vnd verhengnüß Gottes beschedigen möge / derwegen ist von nöthen / daß wir allezeit wachen vnd beten / Füre vns O himlischer Vater nicht in versuchung / daß wir diesem vnserm Feinde widerstehen / feste im Glauben durch ein inbrünstiges Gebet. So lieget je auch die Welt nicht alleine im argen / sondern ist auch arg vnd böse / voller ärgernüß vnd anstösse / vnd wir tragen noch alle an vns die anklebende Sünde / durch welcher lüste vnd begierde wir zum bösen gelocket vnd gereitzet werden. Es zeuget auch nicht alleine die Warheit / Gottes Wort / sondern auch die Historien vnd vnsere selbst eigene erfahrung / daß der Gerechte auch des Tages siebenmal fellet / sollen wir nun widerumb auffstehen / vñ durch den Glauben zur Seligkeit bewahret werden / ist vns darzu hoch nötig vergebung der Sünden /

vnnd Gottes allmächtige Gnadenhülffe vnd Krafft / darumb müssen wir vmb vergebung vnserer Sünde täglich vnd allezeit bitten / vnd Gottes Macht / dardurch wir erhalten werden / durch ein gläubiges Gebet vnd seufftzen besuchen / beten vnd wachen / nicht sicher noch müde werden / vns alle zeit der vermahnung des Sohns Gottes erinnern / Was ich euch sage / das sage ich allen / Wachet / wachet vnd betet / daß jhr nicht in Anfechtung fallet / denn ob auch der Geist willig / so ist doch das Fleisch schwach / vnd wir sind in dieser Welt wie Schaffe mitten vnter den Wolffen. Das ist aber vnser höchster trost / daß der HERR nahe ist allen / die jhn anruffen / allen die jhn mit ernst anruffen / Er thut was die Gottfürchtigen begern / höret jhr schreyen vnd hilfft jhnen aus. Er ist bey vns in der noth / wil vns heraus reissen / erlösen von

allem vbel vnd außhelffen zu seinem himlischen Reich. Weil wir denn diese gnädige vnd tröstliche zusagung haben/so sollen wir ja allezeit fleissig beten/dann der Gerechten Gebet/wie Moysis/Eliæ/Esaiæ/Hißkiæ/ vnd vieler anderer Exempel vnd tägliche erfahrung gottesfürchtiger gläubiger Christen bezeuget/vermag viel/vnd alle ding sind müglich dem/der da gläubet/sollē fleissig beten in diesem betrübten Zustande für die allgemeine Christliche Kirche/für vnser liebes Vater Land/fromme trewe Obrigkeit/alle vnsere angewandte Brüder/ Schwestern/Glaubensgenossen/vnd für alle Menschen/denn das ist wie Paulus saget gut vnd vns nützlichen/darzu auch dem lieben GOTT angenehm vnd jhm gefellig/Dargegen wer Gott nicht anruffet/ der ist kein Christ/der hat nicht den heiligen Geist/welcher ist ein Geist der gnaden vnd der Gebeter/vnd vber denselbigen/wil vnd

wird der Gerechte vnd Eyverige Gott seinen Zorn vnd Grim̃ außgiessen / Psal. 79. Fraget man aber / Wie sol man GOTT anruffen? Antwort / Im Geist vnd in der Warheit / in rechter erkentnüß Gottes vnd seines Sohnes in dem namen Christi / vnd in einem rechten / warhafftigen Glauben / daß man seine Hoffnung gantz setze auff die Gnade die vns angeboten wird / durch die Offenbahrung Jesu Christi / ꝛc. Ob nun wol die beste form medulla vnd idea aller Gebet / das heilige Vater vnser / Oratio orationum, Ein Gebet vber alle Gebet / daß vns vnser Einiger vnd ewiger Worthalter vnd Vorsprecher / der eingeborne Sohn Gottes / an dem er ein hertzliches Wolgefallen hat / gelehret vnd vorgeschrieben / darinnen vnser vnd der gantzen Christenheit noth auffs kürtzte vnd in der besten ordnung zusammen gezogen / vnd darinnen alle Christen an allen Orten einhellig

mit einmütigem Hertzen vnd gesamleter Stimm/den himlischen Vater/in dem Namen seines geliebten Sohns / als angenehme Kinder anruffen / vnd mit vnd für einander beten.

Ob auch wol nach dem Vater vnser / das Psalter Büchlein Davids/ das allerbeste Betbuch / alß das der heilige Geist / der durch den Propheten David geredet / selbst dictiret vnd concipiren lassen/welcher vns mit vnaußsprechlichem seufftzen vertritt/ Doch weil in diesen Gebeten/welche kurtz von Worten/aber reich vnd mächtig am verstande/ nicht ein jeder so bald der Wörter wichtigkeit vnd krafft verstehet / vnd auff seinen zufall vñ gelegenheit weiß zu Appliciren. So thun die Christlich vnd wol / die nicht alleine für sich selbst fleissig zu GOtt beten/ vnd sich zu einer Mauren / wider den riß setzen / sondern auch andern auff allerley Form vnd Weise anleitung

geben/wie sie mit reinen vnd feinen worten nach dem Ersten Gebot vnd dem Christlichen Glauben GOtt ansprechen/ denselbigen anbeten vnd jhme dancken sollen. Vnter diese ist nun auch zu zehlen/ der Ehrwürdige vn Wolgelahrte Herr BASILIUS Fortzsch/Pfarrer der Christlichen gemeine zu Gumperta/ welcher vornehmen hohen vnd ansehenlicher Personen SYMBOLA, vnd feine machtsprüche in deutsche Reimen gebracht/ vnd in eine gewisse ordnung vnd zeit abgetheilet/ damit der Christliche Leser gute gelegenheit habe/ nach der vermanung Christi/ alle zeit zu beten vnd nicht laß werde/ Wil jemand darzu nehmen zum Früh-Morgen-Mittag- vnd Abend Gebet/ das schöne Confitemini, das grosse Alphabeth, vnd den Ersten vnd Andern gradum der Psal. im hohen Chor/ das ist den 118. 119. 120. 121. Psalm/ wie man vor dessen inn der Kirchen gepfleget. Item/

Wöchentlichen die sieben Bußpsalmen/jeden Tag einen/der wird dieser Christlichen vbung grossen nutz befinden / daß nemlichen dardurch die Gabe des heiligen Geistes in jhme wird erwecket vnd gestercket werden / doch lesset man hierinnen einem jeglichen seine Christliche vbung frey vnd vnombschrencket/vnd vnbeschlossen. Gebe der Allmächtige GOtt hierzu den heiligen Geist / daß wir in / vnd durch denselbigen fleissig beten / so wird es besser werden / bitte/lieber Christ/für vns vnd alle trewe Lehrer vnd Prediger / daß wir anhalten am Gebet vnd Ampt des worts. Der Gott der Liebe vnd der Frewden sey mit vns allen / Amen. Geben Orlamunda / den 21. Novembris, 1612.

M. Johannes Fladungus
Pfarrer vnd Superintend.

AD

Virum Reverendum & Doctiſsimum, Dn.

BASILIUM FORTSCIUM,

PASTOREM ECCLESIÆ CHRISTI Gumperdæ vigilantiſsimum, affinem dilectiſſimum.

QUòd BASILI, ſtudium Pietatis,
percitus œſtrô
Pietatis ſimplice zelô
Urges; munus obis Paſtoris, pabula promis
Saluberrima & ingeris Agnis.
Perge ita paſcere oves! porget tibi præmia ab axe
Paſtorum Inſpector JESUS.

Deproperabat ipſa Dom. Miſericordias Domini die.

M. Balth. Gualtherus Hebr. & Græcæ ling. in Acad. Salana Profeſſor.

TYpis utrùm alteris, Baſili, GROSSIUS,
Is Triptolemus librûmq; meſſor Lipſicus,

PERICULIS in singulis, & singulis
DIEBUS applicanda mentibus piis? (lint,
MARIALIA ac ROSARIA edant quod ve-
Papana turba, Coronulas & murmurent,
Missaticas addant deinde affanias;
Sattanicasq; Clericorum alias preces
Cosseri Atlantis prædicentq; Stentores,
Pagane Mysta, vincis hosce singulos,
(Papana Roma purpuratos quos colit:)
Chartasq; eorum & impias & frivolas
Scaturiente Orationum lymphula
Ex Israelis amne; Aquas Sionias
Sic nomino tuas, tuas Psalmodias.
His ergò nunc se recreer sese erigat,
Amore JOVÆ, amore JESU qui flagrat;
Aquas Salutis vividas hauriat!
Nam Corde Spiritus sacri ignem sentiet,
Qui tribulationis ignem sapiet.
Fiducias agglutinas sic pectori.

M. Samuel Gualtherus Rudol-
phopoli-Schvvartzburgicus.

Kurtze abtheilung dieses Büchleins in fünff Capit.

Das Erste Cap. helt in sich:

I.

Eine kurtze Anweisung vnd Vermahnung zum ernsten vnd andechtigen Gebet.

II.

Morgen- vnd Abendsegen/ Reimgebetlein/ Trostsprüche vnd geistliche Lieder/ auff jeden Tag in der Wochen.

III.

Noch andere kurtze Gebetlein/ Morgens vnd Abends täglich zu sprechen/ sampt etlichen schönen nützlichen Liedern.

Das Ander Capitel.

I.

Kirchen Gebetlein/ auff die fürnembsten Festtage/ Als: Weihnachten/ New Jahr/ Ostern/ Auffahrt Christi/ Pfing-

sten/ Trinitatis/ vnd Michaelis/ sambt schönen Fragstücken/ Reimgebetlein/ vnd geistlichen Liedern.

II.

Kurtze vnd hertzliche Betrachtung der sieben Wort Christi.

III.

Kurtze Betrachtung/ wenn man Beichten wil/ sampt etlichen Gebetlein vnd Psalmen vor vnd nach dem Abendmal.

Das Dritte Capitel.

I.

Andere Christliche gemeine Gebetlein/ nach eines jeden Noth täglich zugebrauchen.

II.

Schöne Betrachtung Reimweise/ des zukünfftigen letzten Tages vnd Jüngsten Gerichts/ sambt dem Christlichen Berg Reyen vom ewigen Leben: Hertzlich thut mich erfreuen.

Das Vierdte Capitel.

I.

Die drey HäuptSymbola, darinnen wir bekennen / daß ein einiger GOTT sey / vnd drey Personen in einem Göttlichen Wesen / wider die Arrianer vnd falsche Lehrer.

II.

Die vier Cantica oder Lobgesänge.

Das Fünffte Capitel.

Grosser Herren / Königlicher / Fürstlicher vnd Gräfflicher Personen SYMBOLA vnd Gedencksprüche / sambt derselben Lieder.



Kurtze Anweysung vnd Vermahnung zum ernsten vnd andächtigen Gebet.

CHRYSOSTOMUS.

GLeich wie ein Kriegßman nicht gebühret / ohne Wehr vnd Waffen wieder den Feind zu gehen. Also sol kein Christ auffstehen / vnd außgehen / er hab sich denn Gott befohlen / vnd mit dem Gebet beschützet. Wieder die Feinde leiblich vnd geistlich / vnd sonderlich wider die so in Lüfften schweben / Epheſ. 6.

Der HERR Christus spricht Matth. 26. Marc. 14. Luc. 22.

Wachet vnd betet/ daß jhr nicht in anfechtung fallet.

HILARIUS.

Ein Christ sol jmmerdar beten/ auff daß/ wenn vns etwas böses an Leib oder Seele fürfellet/ wir alßdenn allezeit mit dem Gebet vorkommen/ vnd vns Gott zuvor erhöret habe/ ehe die Noth kömpt/ vnd vns dar aus entledige/ Denn man sol nicht das Gebet sparen/ biß das Vnglück komme/ sondern auch mit dem Gebete dem zuvor kommen/ was vns noch wiederfahren mag/ auff daß vns GOtt nicht in versu-

chung führen / sondern von allem Vbel erlösen wolle.

CHRYSOSTOMUS.

Wer recht vnd mit andacht beten wil / der muß sein Hertz / Sinn vnd Gedancken / sampt dem Mund vnd Worten fein zusammen fassen / alle andere Weltgedancken fahren lassen / vnd GOtt von Hertzen anruffen / Denn das ist ein recht / gut vnd Christlich Gebet / wenn die Wort mit andacht auß dem Hertzen / vnd nit auß dem Munde oder Zungen allein / gen Himmel sich erheben.

Item :

Wenn das Gebet allein auß dem Munde gehet / vnd das Hertz weiß

wenig drumb/ vnd wenn der Mund redet/ vnd die Gedancken spacieren vmbher/ solch Gebet ist wenig nütz/ vnd wird nicht erhöret. Denn

AUGUSTINUS.

Beten heist/ das Hertz/ Sinn vnd alle Gedancken von der Erden erheben zu Gott im Himmel/ vnd hertzlich seufftzen nach den Himlischen Gütern.

Zudem/ so hat auch ein rein Gebet grosse krafft/ denn es ist als ein getrewer Bote/ der nicht wieder kömpt/ er habe denn einem seine sachen außgerichtet/ vnd dieser Bote kan dahin kommen/ da Fleisch vnd Blut nicht hin kömpt.

AUGUSTINUS.

Wenn wir beten/ so unterreden wir uns mit GOtt/ wenn wir aber mit andacht lesen/ so redet Gott mit uns/ und berichtet uns/ was er gebeut/ und von uns haben wil.

CHRYSOSTOMUS.

Wenn wir Menschen mit jemand reden/ so geben wir achtung auff die Wort die wir mit jhm reden/ viel mehr sollen wir achtung drauff geben/ wenn wir mit Gott reden/ und nicht mit den Gedancken hin und wider fladdern. Darumb/

AUGUSTINUS.

O Mensch bedenck/ was für ein grosse Sünde es ist/ wenn du mit Gott im Gebet reden wilt/ und hast keine Andacht dabey/ Denn ohne

Andacht vnd ernst beten / ist nicht anders denn Gottes spotten.

CHRYSOSTOMUS.

Gleich wie Gold / Silber vnd Edelgesteine / der Könige Häuser / schön vnnd herrlich zieren / Also schmücket vnd zieret das Gebet einen Christen / der ernst vnd andechtig betet / vnd macht auß jhm einen schönen herrlichen Tempel / darinn Christus wohnet.

AMBROSIUS.

Wir stehen auff / oder wandeln / Essen oder Trincken / oder gehen zu bette / sollen wir vnser Gebet offt vnd vielmahl mit danckſagung laſſen für Gott kommen / Vnd sonderlich sollen wir mit dem Gebet ein-

schlaffen / damit vns der Schlaff mehr mit geistlichen / als mit weltlichen Gedancken vberfalle vnd einnehme. Wenn wir also mit Hertzens Andacht beten / so ists gewiß daß vnser Gebet erhöret / Ja / vnd Amen sey. Denn

Christus spricht Johan. 16.

Warlich ich sage euch / alles was jhr den Vater bitten werdet inn meinem Namen / das wird er euch geben.

Esa. 65. spricht Gott selber:

Es sol geschehen / ehe sie ruffen / so wil ich sie erhören / weil sie noch reden / wil ich jhnen antworten.

Vnd David sagt: Psal. 145.

Der HERR ist nahe allen die jhn anruffen / allen die jhn mit ernst

anruffen / Er thut was die Gottfürchtigen begehren / vnd höret jhr schreyen / vnd hilfft jhnen.

Denn in der Epistel S. Jacobi am 5. Capit. stehet.

Das Gebet des Gerechten vermag viel wenns ernstlich ist.

Vnd Christus selber spricht Johan. 14.

Was jhr bitten werdet in meinem Namen / das wil ich thun.

Matth. 21. Marc. 11.

Alles was jhr bittet im Gebet / so jhr gleubet / werdet jhrs empfahen.

Derhalben Cyprianus.

Last vns fleissig vnd ohn vnterlaß von Hertzen zu Gott beten / ruffen vnd schreyen / denn das Gebet ist

vnser Stärcke / vnser Wehr vnd Waffen / das vns erhelt vnd mutig macht / das vns beschützet vnd beschirmet in der zeit der noth.

CHRYSOSTOMUS.

Viel Heiligen Gottes haben durch die Macht vnd Krafft jhres Gebets erhalten / nicht allein Land vnd Leut / sondern auch die gantze Welt.

Gebetlein / wenn der Mensch beten wil / täglich zu sprechen.

ACh du getrewer Gott vnd himlischer Vater / ich armer

Sünder weiß/daß ich nicht werth bin / daß ich meine Augen vnd Hände zu dir aufffhebe vnd bete / Weil du aber befohlen hast / daß ich dich im Namen deines lieben Sohns JEsu Christi sol bitten / vnd anruffen / auch vmb deß willen zugesagt / daß du mich wilt erhören / vnd mir geben / was ich dich bitten werde. Auff solche gnädige zusage / die mir nicht fehlen kan / gründe ich mein Hertz / vnd hoffe / weil ich befehl habe zu beten/vnd darnach auch verheissung / du wirst mein Gebet erhören. Bitte derhalben demütiglich / du wollest mir den heiligen Geist

in mein Hertz giessen / der alle vnnütze sorgen vnd böse gedancken außtreibe / damit ich mit Hertzens Andacht nützlich vnd fruchtbarlich beten / vnd vmb deiner zusage willen / auch gewiß möge erhöret werden. Bete derhalben mit allen frommen Christen / wie mich Christus Jesus zu beten gelehret hat / also : Vater vnser / der du bist / ꝛc.

Darauff sprich :

Gebenedeye mich Gott der Vater / Bewahre mich JEsus CHRistus / Erleuchte mich die Krafft des heiligen Geistes / vnd vergib mir alle meine Sünde / Amen.

GOtt Vater nim mich in dein Hut /
Gott Sohn wasch mich mit deinem Blut /
Gott heiliger Geist leite mich /
Daß in den Himmel komme ich.

Morgensegen am Sontage.

Esa. 26.

Von Hertzen begehr ich dein des Nachts / dazu mit meinem Geist in mir wache ich frue zu dir / ꝛc.

Wir gehen des Abends in vnser Ruhebette zu schlaffen / oder stehen des Morgens auff / Ja wenn wir zu Mitternacht erwachen / sollen wir vnser Hertz zu GOtt erheben / vnser Gebet jhm fürbringen / jhm vnser Noth vnd anliegen klagen / vns jhm befehlen vnd bitten / daß er vns aus allen vnsern nöthen erretten / vnd vor allem Vbel an Leib vnd Seel behüten wolle.

EWiger / Allmächtiger Gott vnd Vater / Ich sage dir von Hertzen Lob vnd Danck / daß du mich in dieser vergangenen Nacht

vnd alle vorige zeit / durch deine heilige Engelein / vor allem vbel vnd gefahr Leibes vnd der Seelen gnädiglich behütet hast / Vnd bitte dich von grund meines Hertzens / vergib mir alle meine Sünde / damit ich dich je erzürnet habe / Vnd zünde mein Hertz an / mit deinem heiligen Geiste / daß ich in deinem Erkentniß täglich wachse vnd zunehme. Verleihe mir auch gnade / daß ich mich diesen angehenden Tag vber für Sünden vnd schanden hüte / vnd in deinem Göttlichen willen erfunden werde / damit ich also möge wandeln / daß ich vor allem vbel behütet /

dich stets vnd ohne vnterlaß in meinem Hertzen vnd gedancken behalte / Vnd wenn sich endtlich mein Sterbstündlein herzu nahet / daß ich von hinnen sol scheiden / wollestu mich inn deines lieben Sohns JEsu Christi rechtschaffenen Erkendtnis / seliglich lassen einschlaffen / zum ewigen Leben / AMEN.

Reim Gebetlein.

HErr JEsu Christ in deine Händ /
Befehl ich heut biß an mein End /
Mein arme Seel / die nim zu dir /
Vnd sie zu deinem Vater führ /
Sie ist besprengt mit deinem Blut /
Dasselb ist auch mein höchstes Gut.
Wenn ich dich hab so hab ich wol /

Was mich ewig erfrewen sol.
Denn dein bin ich mit Leib vnd Seel/
Was kan mir thun Sünd/Todt vnd Hell/
Kein besser trew auff Erden ist/
Denn nur bey dir HERR JEsu Christ/
Ich weiß daß du mich nicht verlest/
Dein Zusag bleibt mir ewig fest.
Hilff daß ich solchs gar wol bedenck/
Vnd mich in deine Wunden senck/
Ich traw vnd gleub O JEsu Christ/
Daß du mir allzeit gnädig bist.

Trost Sprüche.

Psalm. 63.

Wenn ich mich zu Bette lege/so dencke ich mein Gott an dich/wenn ich erwache/so rede ich von dir. Keine zeit sol fürüber gehen da man nicht an Gott gedencke/vnd von jhm rede/denn das ist ein selige Stund/in welcher man seiner gedenckt/ein solcher Mensch ist gesegnet an Leib vnd Seel.

Psal. 1. Jer. 17.

Der ist wie ein Baum gepflantzet an den Wassern / vnd am Bach gewurtzelt / der seine Früchte bringet zu seiner zeit / Vnd alles was er macht das gereth wol.

Darumb Esa. 55.

Suchet den HERRN weil er zu finden ist / Ruffet jhn an / weil er nahe ist / Der Gottlose lasse von seinem Wege / vnd der Vbelthäter seine Gedancken / vnd bekehre sich zum HERRN / so wird er sich seiner erbarmen / Vnd zu vnserm Gott / den bey jhm ist viel Vergebung. Ja

Psal. 130.

Bey dem HERRN ist die Gnade / vnd viel Erlösung bey jhm / Er wird

sein Volck erlösen auß allen seinen Sünden.

Denn Jerem. 3.

Ich bin Barmhertzig spricht der HERR/ vnd wil nicht ewiglich zürnen / Allein erkenne deine Missethat / daß du wider den HERRN deinen Gott gesündiget hast.

Esa. 59.

Meine Hand / spricht Gott der HERR/ ist nicht verkürtzet/ daß ich nicht helffen könne/ vnd meine Ohren sind nicht dicke worden / daß ich nicht höre/ sondern ewer Vntugend scheiden euch vnd ewren Gott von einander/ vnd ewere Sünde verbergen das Angesicht von euch/ daß jhr nicht gehöret werdet. Derhalben

Zach. 1. Malach. 3.

Bekehret euch zu mir/ so wil ich mich zu euch kehren.

1. Chron. 29.

Werdet jhr mich suchen/ so werdet jhr mich finden.

Esa. 54.

Denn es sollen wol Berge weichen/ vnd Hügel hinfallen/ Aber meine Gnade sol nicht von dir weichen/ spricht der HERR dein erbarmer. Vnd

Esai. 1.

Wenn ewer Sünde gleich Blutroth ist/ sol sie doch schneeweiß werden. Das ist/ wie S. Paulus sagt.

Coloss. 1.

Durch das Blut Christi haben

wir Erlösung / nemlich vergebung der Sünden / nach dem reichthumb seiner gnaden. Der HERR Christus hat alle vnser Sünde auff sich genommen / daß nun kein Mensch verzagen darff.

Esa. 53.

Fürwar er (der HERR Christus) trug vnser Kranckheit / vnd lud auff sich vnser schmertzen. Wir aber hielten jhn für den / der geplaget / vnd von Gott geschlagen vnd gemartert were. Aber er ist vmb vnser Missethat willen verwundet / vnd vmb vnser Sünde willen zuschlagen / die straffe ligt auff jhm / auff daß wir friede hetten / vnd durch seine Wunden sind wir geheilet / wir giengen alle in der jrre wie Schaffe /

ein jeglicher sahe auff seinen Weg/ aber der HERR warff vnser aller Sünde auff jhn.

Johan. 1.

Christus ist Gottes Lamb/ daß der Welt Sünde tregt.

1. Petr. 2.

Er hat vnser Sünde selbst geopffert an seinem Leibe/ auff daß wir der Sünden loß seyn/ vnd der Gerechtigkeit leben/ durch welches Wundē wir sind heil worden. Nemlich

1. Johan. 1.

Durch das Blut JEsu Christi deß Sohns Gottes/ welches vns reiniget von allen vnsern Sünden.

So spricht auch Christus.

Esa. 43.

Mir hastu arbeit gemacht mit deinen Sünden/ vnd hast mir Mühe gemacht inn deinen Missethaten/ Ich/ ich/ tilge deine Vbertrettung vmb meinet willen/ vnd gedencke deiner Sünden nicht.

Ein Geistlich Lied.

IN dich hab ich gehoffet HERR/ hilff daß ich nicht zu schanden werd/ noch ewiglich zu spotte/ das bitt ich dich/ erhalte mich/ in deiner trew HERR Gotte.

Dein gnädig Ohr neig HERR zu mir/ erhör mein bitt thu dich herfür/ Eyl bald mich zu erretten/ in angst vnd weh/ ich lig vnd steh/ hilff mir auß meinen nöthen.

Mein Gott vnd Schirmer steh mir bey/ sey mir ein Burg darinn ich frey/ vnd ritterlich mög streiten/ wider mein Feind/ der gar viel seind/ an mir auff beyden seiten.

Du bist mein Stärck/ mein Fels/ mein Hort/ mein Schild/ mein Krafft/ sagt mir dein Wort/ mein Hülff/ mein Heil/ mein Leben/ mein starcker Gott/ in aller noth/ wer mag dir widerstreben.

Mir hat die Welt trüglich gericht/ mit liegen vnd mit falschem Gericht/ viel Netz vnd heimlich Stricke/ HERR nimb mein wahr/ in dieser Gfahr/ behüt mich für falschen tücken.

HERR meinen Geist befehl ich dir/ mein GOTT/ mein Gott weich nicht von mir/ nimb mich in deine hände/ O wahrer Gott/ auß aller noth/ hilff mir am letzten Ende.

Glori/ Lob/ Ehr vnd Herrligkeit/ sey Gott Vater vnd Sohn bereit/ dem heiligen Geist mit Namen/ die Göttliche krafft/ mach vns sieghafft/ durch JEsum Christum/ AMEN.

Hierauff bete oder singe.

NIm von vns HERR Gott / all vnser Sünd vnd Missethat / Auff daß wir mit rechtem Glauben / vnd reinem Hertzen inn deinem dienste erfunden werden.

Erbarm dich / erbarm dich / erbarm dich deines Volcks O JEsu Christe / daß du erlöst hast / mit deinem thewrbaren Blute.

Erhör vns / erhör vns / erhör vns / vnser Bitt O Gott Vater Schöpffer aller dinge / auch hilff vns vnd sey vns gnädig.

Erhör vns / erhör vns / erhör vns / vnser Bitt JEsu Christe / der Welt Heyland / bitt für vns vnd sey vns gnädig.

Erhör vns / erhör vns / erhör vns / vnser Bitt heiliger Geist / du einiger Tröster / erleuchte vns vnd sey vns gnädig.

Drauff:

Als wahr ich lebe / spricht GOtt der HERR / ich wil nicht den Todt

des Sünders/ sondern daß er sich bekehre vnd lebe.

Abendsegen am Sontage.

HERR Allmächtiger Gott/ vnd Himlischer Vater/ ich dancke dir von grund meines hertzens/ für alle deine Güte vnd wolthat/ die du mir heute diesen Tag so väterlich erzeiget/ vnd vor allem Vbel mich frisch vnd gesund behütet hast. Vnd bitte dich ferner als dein liebes Kind/ du wollest mich bey deinem allein seligmachenden

Wort/biß an mein letztes seufftzen gnädiglich erhalten / vnd mein Hertz mit deinem heiligen Geiste erleuchten / daß ich möge erkennen / was gut oder böse ist. Vnd wolleſt alle meine Sünde / ſo ich heute wiſſentlich oder vnwiſſentlich gethan habe/auch die verborgene feile / durch deine Barmhertzigkeit vergeſſen / vnd mir die zukünfftige Nacht eine Chriſtliche ruhe verleihen / daß ich friſch vnd geſund zu deinem Lob wieder auffſtehe. Hilff auch lieber Vater / daß ich durch deine Gnade ein new dir wolgefellig Leben anfahe / zu meiner Seelen Seligkeit / in JESV

Christo deinem lieben Sohn vnsern einigen Helffer/Amen.

Reim Gebetlein.

DAß du vns hast O Vater mild/
Erschaffen zu deim Ebenbild/
Vnd vns erlöst vom ewign Todt/
Durch Christi Blut vnd Wunden roth/
Geheiligt auch mit deinem Geist/
Der vns sein tröstlich beystand leist/
Wir sagen dir von hertzen grund/
Lob/Ehr vnd Danck zu dieser stund/
Vnd bitten dich demütiglich/
Mit hertzens seufftzen engstiglich/
Laß vns denn vor dem Angesicht dein/
Dir lieb vnd angenehme seyn/
Wenn JEsus Christ dein lieber Sohn/
Erscheinen wird vom höchsten Thron/
Zu halten mit vns Rechenschafft/
Wie wir diß Lebn han zugebracht/
Auch richten beyde böß vnd fromm/

O JEsu Christ nur bald jetzt komm/
Führ vns auß diesem Jammerthal/
Zu dir in ewign frewden Saal/
Mach vns alle in Ewigkeit/
Theilhafftig deiner Seligkeit/Amen.

Ein Geistlich Lied/ Im Thon: Ich weiß ein Blümlein hübsch vnd fein.

ICh hab mein sach GOTT heimgestellt/ Er machs mit mir wies jhm gefellt/sol ich allhie noch lenger lebn/ nicht widerstrebn/ seim willen thu ich mich gantz ergebn.

Mein Zeit vnd Stund ist wenn Gott wil/ich schreib jhm nicht für maß noch Ziel/ es sind gezehlt all Härlein mein/beyd groß vnd klein/fellt keines ohne den Willen seyn.

Es ist allhie ein Jammerthal/ Angst/ Noth vnd Trübsal vberall/ des bleibens ist eine kleine zeit/ voll Müheseligkeit/ vnnd wers bedenckt ist jmmer im Streit

Was ist der Mensch ein Erdenkloß/ von Mutterleib kömpt er nackt vnd bloß/ bringt nichts mit jhm auff diese Welt/ kein Gut noch Geld/ nimbt nicht mit jhm wenn er hinfelt.

Es hilfft kein Reichthumb/ Geld noch Gut/ kein Kunst noch Gunst/ noch stoltzer Muth/ fürm Todt kein Kraut gewachsen ist/ mein frommer Christ/ alles was lebet sterblich ist.

Heut sind wir frisch gesund vnd starck/ Morgen todt vnd liegen im Sarck/ heut blühen wir wie Rosen roth/ bald kranck vnd tod/ ist allenthalben Müh vnd Noth.

Man tregt eins nach dem andern hin/ wol auß den Augen vnd dem Sinn/ die Welt vergisset vnser bald/ sey Jung oder Alt/ auch vnser Ehren mannigfalt.

Ach HERR lehr vns bedencken wol/ daß wir sind sterblich allzumal/ auch wir

allhie kein bleibens han / müssen all davon
Gelehrt/reich/jung/alt oder schon.

Das macht die Sünd du trewer Gott/
dardurch ist kommen der bitter Todt / der
nimbt vnd frist all Menschen Kind / wie er
sie find / fragt nicht wes Standes oder
Ehrn sie sind.

Ich hab hie wenig guter Tag / mein
täglich Brodt ist Müh vnnd Klag/ wenn
mein Gott wil so wil ich mit / hinfahren in
fried/sterben ist mein Gewin/vnd schad mir
nicht.

Vnnd ob mich schon mein Sünd an-
ficht / dennoch wil ich verzagen nicht / ich
weiß daß mein getrewer Gott/ für mich in
todt/ sein lieben Sohn gegeben hat.

Derselbig mein HErr Jesus Christ /
für all mein Sünd gestorben ist / vnnd auf-
erstanden mir zu gut / der Hellen glut/ge-
lescht mit seinem thewren Blut.

Dem leb vnd sterb ich allezeit/von jhm der bitter Tod mich nicht scheid/ ich leb oder sterb/so bin ich sein/er ist allein/der einig Trost vnd Helffer mein.

Das ist mein Trost zu aller zeit/in allem Creutz vnd Trawrigkeit/ich weiß daß ich am Jüngsten tag/ohn alle klag/werd aufferstehn auß meinem Grab.

Mein lieber frommer getrewer Gott/all mein Gebein bewahren thut/da wird nicht eins von Leibe mein/sey groß oder klein/vmbkommen noch verlohren seyn.

Mein lieben GOtt von Angesicht/werd ich anschawen/drumb zweiffel ich nit in ewigr Frewd vnd Seligkeit/die mir bereit/jhm sey lob preiß in ewigkeit.

O Jesu Christe Gottes Sohn/der für vns hast gnug gethan/ach schleuß mich in die Wunden dein/du bist allein/der einig Trost vnd Helffer mein.

Amen mein lieber frommer Gott / bescher vns allen ein seligen Todt / hilff daß wir mögen allzugleich / bald in dein Reich kommen vnnd bleiben ewiglich / Amen.

Morgensegen am Montage.

ACh du Frommer / Getrewer GOTT / vnnd Himlischer Vater / ich lobe / ehre vnnd Preise dich / von grund meines Hertzens / daß du mich diese vergangene Nacht hast sicher ruhen vnnd schlaffen lassen /

vnd durch deine Väterliche Liebe mich frisch vnd gesund wieder erweckt hast. Ich bitte dich von hertzen / du wollest mich / sambt meinen lieben Eltern / Brüdern vnd Schwestern / vnnd alle fromme Christen / heute diesen Tag vnd allezeit vor allem Vbel vnd gefahr Leibes vnd der Seelen auch gnädiglich behüten / damit ich alle tage in deinem willen möge erfunden werden. Denn ich befehle mich / mein Leib / Seele / Hertz / Sinn / Muth vnd Gedancken / all mein tichten vnd trachten / mein gehen vnd stehen / mein sitzen vnd ligen / meinen eingang vnnd auß-

gang/mein leben vnd sterben/vnd alles was ich bin / vnd vermag/in deinen Göttlichen Schutz vnnd Schirm. Dein heiliger Engel sey vnd bleibe bey mir / daß mir kein Vnglück an Leib vnd Seel widerfahren möge/solches verleihe mir vmb Jesu Christi deines lieben Sohns willen/Amen.

Reim Gebetlein.

HErr Jesu Christ du trewer Hort /
Du Sohn Gottes vnd ewigs Wort
Mein trost mein heil vnd ware frewd/
In meiner angst vnd grossem Leid/
Mein feste Burg vnd zuversicht /
Mein stärck/mein krafft/meins Lebēslicht/
Groß ist dein Gnad vnd Gütigkeit/
Grundloß dein lieb in ewigkeit/

Mein trawrigs Hertz erquick allzeit /
Durch deine groß Barmhertzigkeit /
Mein Sünd mich krencken nacht vnd tag
Ach tröst mich daß ich nicht verzag /
Bespreng mich HErr vnd mach mich rein /
Mit dem Rosinfarbn Blute dein /
Erlöß mich von dem ewign Todt /
Durch dein heilig fünff Wunden roth:
Laß mein Hertz fühlen Englisch frewd /
Die nicht auffhört in ewigkeit / Amen.

Trost Sprüche.

Mich. 7.

Ich bin Barmhertzig / vnd wil mich deiner wieder erbarmen / deine Missethat dempffen / vnd alle deine Sünde in die Tieffe des Meers werffen.

So

Matth. 11.

Kompt her zu mir alle / die jhr mühselig vnd beladen seyd / ich wil euch erquicken / nempt auff euch mein Joch / vnnd lernet von mir / denn ich bin sanfftmütig / vnd von Hertzen demütig / so werdet jr ruhe finden für ewer Seele / denn mein Joch ist sanfft / vnd meine Last ist leicht.

Esa. 68.

Der HErr legt vns eine Last auff aber er hilfft vns auch.

Roman. 10.

GOtt ist getrew / der vns nicht lest versuchen / vber vnser Vermögen / sondern macht daß wir die Last (vnsers Vnglücks vnd Elends) ertragen können. Wolan legt mir Gott

eine Last auff / so wil ich jhm mit Gedult außhalten/Vnd gewiß gleuben/daß mir Gott vmb Christi willen helffen werde / es sey entweder zum Leben oder zum Tode / so soll es doch kein verderben / sondern eine Errettung bleiben zu meiner Seelen Seligkeit. Denn

2. Pet. 2.

Der HERR weiß die Gottseligen auß der Versuchung zu erlösen.

Judith. 8.

Wir werden vom HERRN gezüchtiget wie seine Knechte/zur besserung/vnd nicht zum verderben.

Deut. 15.

Der HERR ewer GOtt versucht euch /auff daß er erfahre / ob jhr jhn von gantzem hertzen lieb habet.

Johan. 5.

Selig / selig ist der Mensch / den Gott straffet. Drumb weigere dich der Züchtigung des Allmechtigen nicht. Dann

Proverb. 3.

Welchen der HErr lieb hat / den straffet er / vnd hat wolgefallen an jhm. Solches ist ein zeichen der hertzlichen Liebe Gottes gegen dir.

Jacobi 1.

Selig ist der Mensch / der die anfechtung erduldet / denn nach dem er beweret ist / wird er die Kron des Lebens empfahen / welche GOtt verheissen hat / denen die jn lieb haben. Derwegen

Psalm. 73.

Habe deine lust an dem HErrn / der wird dir geben was dein Hertz

wündschet. Befihl dem HErrn deine Wege/ vnd hoffe auff jn/ er wirds wol machen.

Psalm. 55.

Wirff dein anliegen auff den HErren/ der wird dich versorgen/ vnd wird den Gerechten nicht ewiglich in vnruhe lassen.

Wir sollen vnser Elende vnd Sorgen zu beyden Händen fassen/ auffs Hertz vnd auff die Zunge nehmen / vnnd nach dem Himmel werffen/ fellt es einmal herunter/ so wirff es wieder hinnauff / kömpt es zum andernmal/ so fasse es getrost vnd frewdig wieder/ wirff vnd waltze es so lange biß es endlich hafftet. Auff den HErrn / spricht David / sol mans werffen / der hat einen breiten Rücken/ der kans tragen / Vns ist es zu schwer. Wol dem / sagt D. Luther/

der das werffen wol lernet / vnnd alle sein anliegen auff den breiten Rücken Christi werffen kan / aber wehe dem / der es nicht kan / der bleibt ein zerworffener / abgeworffener / hingeworffener / weg geworffener / vnd vmb geworffener Mensch.

Darauff diß Lied gesungen oder Gebetet.

WEnn wir in höchsten nöthen seyn / vnd wissen nicht wo auß noch ein / vnd finden weder hülff noch rath / ob wir gleich sorgen früh vnd spat.

So ist das vnser Trost allein / daß wir zusammen in gemein / Dich anruffen O trewer Gott / vmb rettung auß der Angst vnd noth.

Vnd heben vnser Augen vnd Hertz / zu dir in wahrer Rew vnd Schmertz / vnd suchen der Sünden vergebung / vnnd aller Straffen linderung.

Die du verheissest gnädiglich / allen die darumb bitten dich / im Nahmen deins Sohns JEsu Christ / der vnser Heil vnnd Fürsprecher ist.

Drumb kommen wir O HErre Gott / vnd klagen dir all vnser noth / weil wir jetzt stehn verlassen gar / in grosser Trübsal vnd gefahr.

Sih nicht an vnser Sünde groß / sprich vns derselbn auß gnaden loß / steh vns in vnserm elend bey / mach vns von allen plagen frey.

Auff daß von hertzen können wir / nachmals mit frewden dancken dir / gehorsam seyn nach deinem Wort / dich allzeit preisen hie vnd dort.

Abendsegen am Montage.

BArmhertziger GOTT vnd gnädiger Vater / ich dancke dir von gantzem Hertzen / daß du mich heute diesen Tag biß auff gegenwertige Stunde / vor allem Vnglück Leibes vnnd der Seelen gnädiglich behütet hast / Vnd bitte dich vmb JEsu Christi deines lieben Sohnes willen / du wollest mir auß Gnaden vergeben alle meine Sünde / so ich heute diesen Tag abermal mit Gedancken / Worten vnd Wercken wieder dich gethan habe / vnd derselben in Ewigkeit nicht gedencken / vnd weil ich mich nun wil zur ruhe niederlegen / wollest du mich heinte diese

Nacht vor allem Vbel Leibes vnd der Seelen/auch Väterlich behüten/daß ich vor des Teuffels List vnd Gewalt/vor bösen vnnützen schendlichen Träwmen behütet/ sicher ruhen vnd schlaffen/vnd zu deinem Lob frisch vnd gesund vom Schlaff wieder erwachen möge/ Nun in deine Göttliche Hand befehl ich mich gantz vnnd gar/ dü hast mich erlöst du getrewer Gott/ Amen.

Reim Gebetlein.

ICh setz all mein heil/hilff vnd trost/
Auff Christum der mich hat erlöst/
Vnd weil ich den zum Helffer han/
Laß sehn wer mir denn schaden kan/

Sein trewe Hand hat abgewandt/
Alles was mir thut wiederstandt/
Ich leb oder sterb so bin ich sein/
Was trawrstu denn O Hertze mein/
In seiner Hand steht meine zeit/
Wanns jhm gefelt bin ich bereit/
Er gibt mir ewige Seligkeit/
Himmlische Frewd vnnd Herrligkeit/
Amen.

Ein Anders.

WAnn ich nur habe dich allein/
Du hertzgeliebtes Jesulein/
Nach Sünd/Todt/Teuffel/nichts frag ich/
Wie hefftig sie setzen an mich/
Wann mir gleich Leib vnd seel verschmacht
Dargegen mich gantz frölich macht/
Daß du mein Theil/meins Hertzen trost/
Hast mich von Sünd vnd Tod erlöst.

Ein Geistlich Lied.

HErtzlich lieb hab ich dich O HErr / Ich bitt du wöllst seyn von mir nicht fern / mit deiner Güt vnd gnaden :/: Die gantze Welt nicht erfrewet mich / nach Himmel vnnd Erden frag ich nicht / wenn ich dich nur kan haben. Vnd wenn mir gleich mein Hertz zubricht / so bistu doch mein Zuversicht / mein Theil vnd meines Hertzen Trost / der mich durch sein Blut hat erlöst / HErr Jesu Christ / mein GOtt vnd HErr / in schanden laß mich nimmermehr.

Es ist ja HErr dein Geschenck vnnd gab / mein Leib / Seel vnnd alles was ich hab / in diesem armen Leben :/: Damit ichs gebrauch zum Lobe dein / zu Nutz vnd dienste des Nechsten mein / wölleſt mir deine Gnade geben. Behüt mich HErr für falscher Lehr / des Sathans Mord vnd Lügen wehr / in allem Creutze erhalte mich / auff daß ichs trag gedültiglich / HErr Je-

su Christ/mein Herr vnd Gott/ tröst mir mein Seel in Todes noth.

Ach Herr laß dein liebe Engelein/ an meinem Ende mein Seelelein/ in Abrahams Schoß tragen:/:Den Leib in seinem Schlafkämmerlein/ gar sanfft ohn einig qual vnd pein/ ruhen biß am Jüngsten tage. Alßdenn vom Tod erwecke mich/ daß meine Augen sehen dich/in aller Frewd O Gottes Sohn/ mein Heyland vnd mein Gnadenthron/Herr Jesu Christ/ erhöre mich/ich wil dich preisen ewiglich.

Morgensegen am Dienstage.

O Herr JEsu Christe/ du einiger Heyland der Welt/ zu dir erheb ich mein Hertz/ Muth vnnd Sinn/vnd dancke dir aber=

mal/daß du mich durch deine vnerschöpffliche Barmhertzigkeit/ vnd Liebe/in dieser Nacht wider des bösen Feindes list vnd gewalt frisch vnd gesund behüt hast. Herr Jesu Christe/ du bist mein Gut vnd mein Erbtheil/mein Heil stehet in deinen Händen/ Ich weiß auch von keinem Helffer/ weder im Himel noch auff Erden/ denn von dir allein. Darumb bitte ich dich vmb deiner vnaußsprechlichē marter/angst vnnd allerschmehlichsten bittern todes willen/ den du lieber Herr Jesu Christe/ für mich armen Sünder/auß grosser Lieb hast gelitten/ du wollest mir

gnädig vnd barmhertzig seyn/vnd mich heut diesen tag/vnd die gantze zeit meines lebens/segenen/fristen/behüten vnd bewaren vor allen Sünden/vnd vor allem vbel/ von dieser mühseligen elenden zeit an/ biß du mich zur ewigen frewde vnd Seligkeit gnediglich abforderst/ vmb deines allerheiligsten Namens willen/Amen.

Reim Gebetlein.

O Jesu Gottes Lämmelein
Ich Leb oder sterb so bin ich dein
Ich bitt laß mich mit dir zugleich
Ein Erbe seyn in deinem Reich/
Denn was wer sonst dein Sterbensnoth/
So viel Striemen vnd Wunden roth/
Wenn ich auch nicht der Seeligkeit/
Geniessen solt in ewigkeit

Warumb hettstu dein Leib vnd Lebn/
Im Grab verschlossen vnd auffgebn/
Wenn nit mein Todt durch deinen Todt/
Verjaget wird O trewer Gott?
Drumb JEsu Christe steh mir bey/
Dein starcken Trost vnd hülff verley/
Verlaß den nicht HErr JEsu Christ/
Der mit deim Blut gewaschen ist.
Im friede laß mich schlaffen ein/
Vnd in dir haben ruhe fein/
Dein Antlitz laß mich sehen HErr/
Ein selig Ende mir bescher/
Das bitt ich dich durchs Leiden dein/
Laß das mein letzten wündschen seyn/
So wil ich loben allezeit/
Dich O HErr Gott in Ewigkeit/Amen.

Trost Sprüche.

Psalm. 146.

Wol dem des Hoffnung auff den HErrn seinen Gott stehet.

Mein Vater vnd Mutter verlassen mich/ aber der HErr nimbt mich auff. Wolan / ob ich gleich verfolget werde/ vnd alle meine Verwandten vnd Freunde mir nicht helffen können/ so weiß ich gewiß / daß sich Gott meiner werde annemen / Denn sein vberschwengliche Liebe ist grösser gegen mir/ denn meine Eltern/ Freunde vnd Verwandten/ wo Menschliche Liebe auffhöret/ da gehet Gottes Liebe erst recht an. Wie GOTT spricht:

Esaia 49.

Kan auch ein leiblich Mutter jhres Kindleins vergessen / daß sie sich nicht erbarme vber den Sohn jhres Leibes / vnnd ob sie schon desselben vergesse/ wil ich doch dein nicht vergessen/ Sihe/ in meine Hände (als ein steten denckzettel) hab ich dich gezeichnet.

Esa. 54.

Ich habe dich einen kleinen Augenblick verlassen/aber mit grosser Barmhertzigkeit / wil ich dich samlen / Ich habe mein Angesicht im Augenblick des Zorns ein wenig von dir verborgen/aber mit ewiger Gnade wil ich mich dein erbarmen/ spricht der HErr dein Erlöser.

Psalm. 30.

Des HErrn Zorn wehret ein Augenblick/ vnd er hat lust zum leben / den Abendlang wehret das weinen/aber des Morgens die frewde. Darumb

Esai. 41. 43.

Fürchte dich nicht/denn ich habe dich erlöset / ich habe dich bey dei-

nem Namen geruffen/du bist mein/ Fürchte dich nicht/denn ich bin bey dir/weiche nicht/denn ich bin dein Gott/Ich stercke dich/ich helffe dir auch/ich erhalte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit.

Psalm.27.

Seyd getrost vnnd vnverzagt/ vnd harret des HErren. Wolan/so

Psalm. 2.

Fürchte ich mich nicht für viel hundert tausendt die sich vmbher wieder dich legen/Auff HErr/vnd hilff mir mein GOtt/denn bey dir findet man Hülffe vnd Segen.

Psalm. 4.

Der HErr führet seine Heiligen wunderlich. Kanstu mich lieber HErr

vnd Gott Wünderlich führen / so hilff durch deine Gnade / daß ich dir auch Wünderlich folge / vnd bereit sey / auch mein Leben / wenn es dir gefellet / vmb deinet willen in die Schantze zuschlagen / vnd dich allein zum Freunde behalte. Denn du sprichst:

Johan. 15.

Die Welt hat das jhre lieb / dieweil jhr aber nicht von der Welt seyd / sondern ich habe euch von der Welt erwehlet / darumb hasset euch die Welt.

Jacobi 4.

Wer Gottes Freund ist / der ist der Welt Feind.

Psalm. 73.

HErr wenn ich nur dich habe / so frage ich nichts nach Himmel vnd Erden / vnd wenn mir gleich Leib vnd Seel verschmacht / so bistu doch

GOTT allzeit meines Hertzens Trost vnd mein Theil.

Es gehe wies woll HErr JEsu Christ/
Dennoch du vnser zuflucht bist/
Wenn mir gleich Leib vnd Seel vergeht/
Wer dich nur hat derselb besteht.

Ein Geistlich Lied.

O Christe Morgenstern/ leucht vns mit hellem Schein/schein vns vons Himmels Throne/ an diesen dunckeln ort/mit deinem reinen Wort.

O JEsu Trost der Armen/mein Hertz hab ich zu dir/du wirst dich mein erbarmen/ deine Gnade schencken mir/ das traw ich gäntzlich dir.

Ich kan vnd mag nicht schlaffen/ich kan nicht frölich seyn / mir ist verwund mein Seele/ich fürcht der Hellen pein/O Christ erbarm dich mein.

O JEsu lieber HErre/du einiger Got-

tes Sohn / von Hertzen ich begehre / du wolst mir helffen thun / du bist der Gnadenthron.

Du hast für mich vergossen / dein Rosinfarbes Blut / daß laß mich HErr genessen / tröst mich durch deine Güt / hilff mir das ist mein Bitt.

Ist dir verwundet so sehre / die arme Seele dein / thu du dich zu mir kehren / ich wil dein Helffer seyn / vergelten schuld vnd pein.

Laß du von Sünden abe / vnd biß ein frommer Christ / ich wil dich selber laben / vnd schencken meinen Geist / der dich zum Himmel weist.

Ich wil dich selber speisen / mit meinem Leib vnd Blut / mein Lieb an dir beweisen / vnd wil dir theilen mit / mein Schatz vnd höchstes Gut.

O Jesu Lob vnd Ehre / sing ich dir

allezeit/den Glauben in mir mehre/ daß ich mög nach dieser zeit/mit dir eingehn zur Frewd.

Der vns diß Liedlein sange/ so wol gesungen hat / Gott helffe daß jhm gelinge / im Leben vnnd im Todt / durch Christi Wunden roth.

Abendsegen am Dienstage.

O Ewiger / Barmhertziger vnd reicher Gott vom Himmel/der du auß grosser gnade vnd Väterlicher vorsorge mich abermal diesen Tag frisch vnd gesund hast lassen vollendē/ dafür dancke ich dir billich von gantzem hertzen.

Vnd weil ich (leider) diesen Tag nicht zu deinem Lob vnd Ehr/vnd zu nutz meines Nechsten zubracht habe / sintemal meine verderbte Natur allzeit ehe zum bösen / als zum guten geneiget ist/So hilff du getrewer Gott / daß ich / der ich auß sündlichem Samen gezeuget bin/meine gebrechligkeit erkenne / vnnd deiner Göttlichen Gnade theilhafftig werde/vnd lehre mich daß ich offt vnd vielmal an mein Ende gedencke / daß ich mich zu derselben in wahrer Busse gefast mache/vnnd wenn dasselbe herzu nahet/daß ich möge getrost vnnd seliglich auß diesem Elende ab=

scheiden / vnd mit allen gleubigen in das Himmlische Paradiß versetzt werden / in des wollestu mich so lang ich hie noch zu leben habe / in deinen allmechtigen Schutz nemen / vnd vor allem schaden vnd gefahr an Leib vnnd Seel gnädiglich behüten / vmb Jesu Ehristi deines lieben Sohnes willen / Amen.

Ein Geistlich Lied.

EHrist der du bist der Helle Tag / für dir die Nacht nicht bleiben mag / du leuchtest vns für dem Vater her / vnd bist des Liechtes Prediger.

Ach leber HERR behüt vns heint / in dieser Nacht vorm bösen Feind / vnnd laß

vns in dir ruhen kan/vnd vor dem Sathan sicher seyn.

Ob schon die Augen schlaffen ein / so laß das hertz doch wacker seyn / halt vber vns dein rechte Hand/daß wir nicht fallen in Sünd vnd Schand.

Wir bitten dich HErr JEsu Christ/behüt vns für des Teuffels list/der stets nach vnser Seelen tracht / daß er an vns hab keine macht.

Sind wir doch dein ererbtes Gut/erworben durch dein tewres Blut/das war des ewigen Vaters Rath/ alß er vns dir geschencket hat.

Befihl dem Engel daß er komm / vnd vns bewach dein Eygenthumb / gib vns die lieben Wächter zu/daß wir fürm Sathan haben ruh.

So schlaffen wir im Nahmen dein/ dieweil die Engel bey vns seyn / Du hei-

lig: Dreyfaltigkeit / Wir loben dich in Ewigkeit.

Ein Anders.

DEß Morgens wenn ich früh auffsteh/vnd des Abends zu Bette geh/ sehen meine Augen HErr auff dich/ HErr Jesu Christ dir befehl ich mich.

In die heiligen fünff Wunden dein/da kan ich ruhen vnd sicher seyn/ Mit Leib vnd Seele/ Haab vnd Gut/mein Schatz allein ist dein heiliges Blut.

Denn O HERR Christ ans Creutzes Stamm/ dein heiligs Blut die Sünd hinnam / darumb ich wache oder schlaffe ein / thustu HERR allzeit bey mir seyn.

Dein Engel mir stets halten Wacht/ drumb ich Todt/ Teuffel/Feind nicht acht / denn wo ich bin bistu bey mir / mein Glück vnd Creutz kömpt alles von dir.

Ich leb oder sterb so bin ich dein/darumb

ich dir die Seele mein / Befehl jetzund vnd auch im Todt / Nim sie zu dir O trewer GOtt/Amen.

Morgensegen am Mittwoch.

O Allmächtiger Barmhertziger GOtt vnd gnediger Vater im Himmel/nach dem du mich abermal durch den Schutz deiner himmlischen Frongeisterlein / der lieben Engel / diese Nacht also behütet hast/daß ich diesen tag frisch vnd gesund hab erlebet/ dafür sage ich dir von hertzen Lob / Preiß / Ehr vnd ewigen Danck. Vnd bit-

te dich nachmaln / lieber himlischer Vater/in dessen willen ich all mein thun vnd lassen / Anfang vnd Ende setze/du wollest dich meiner forthin auch gnädiglich erbarmen / vnd alle mein tichten vnd trachten/Hertz/Sinn/Muth vnd Gedancken/alle meine Wort vnd Wercke / mit deinem heiligen Geist regieren / daß ich verstehen möge/was gut oder böse ist/Vnd daß ich in dieser bösen vnd verkehrten Welt heut also möge wandeln vnd leben / daß ich vor allen dingen loß von meinen Sünden / nach dem ewigen Vaterland/welches mir Christus mein Heyland

erkaufft vnd erworben hat / ein hertzlich verlangen trage / vnd daſſelbige mit meinem böſen ſündlichen Leben nicht verſchertze. Dazu wolleſtu mir gnädiglich helffen / mit deiner göttlichen Liebe / vnd Krafft des heiligen Geiſtes / vmb Jeſu Chriſti deines lieben Sohnes willen / Amen.

Reim Gebetlein.

JE lenger je lieber ich bin allein /
Denn trew vnd Warheit iſt worden klein /
Vergiß mein nicht HERR Jeſu Chriſt /
Denn die Welt ſteckt voll trug vnd liſt /
Gottsfurcht auff Erden nackend iſt /
Der Glaub verſchwind die Lieb verliſcht /
Die Feind trachten nach vnſerm Blut /
Leib / Leben / Nahmen / Ehr vnd Gut /

Sie schmehen auch vnd lestern sehr/
Dein Göttlich Wort vnd heilsam Lehr/
Wir sind in grosser angst vnd noth/
Bey den Gottlosen nur ein spott/
Vnd kehrt sich alles täglich vmb/
O Jesu Christ bald zu vns komm.
Mit dieser Welt machs nur ein end/
Dein hülff vom Himmel zu vns send/
Ich traw auff dich/ wil bey dir stan/
Die Welt zum Teuffel fahren lahn/
Wenn mir gleich Leib vnd Seel vergeht/
Wer dich nur hat derselb besteht/Amen.

Trost Sprüche.

Psalm. 142.

HERR zu dir schreye ich/vnd sage/du bist mein Zuversicht/ mein Theil im Lande der Lebendigen.

Ach du höchster Schatz meines Lebens/schreib mit deinem Göttlichen Finger diesen Trost in

mein Hertz / vnd hilff daß ich ja in keiner Angst / Trübsal vnd Kranckheit verzage noch vngeduldig werde / sondern mit beten / harren vnd hoffen bey dir / fest biß in Todt anhalte / weil viel besser ist mit dir sterben denn mit der Gottlosen bösen Welt lange leben.

Matth. 9.

Die starcken bedürffen des Artztes nicht / spricht Christus / sondern die Krancken / ich bin kommen die Sünder zur Busse zu ruffen / vnnd nicht die Frommen. So schweret auch Gott gar thewer:

Ezech. 18. 33.

So wahr als ich lebe / ich wil nicht / oder ich hab kein gefallen am (ewigen) Tode des Gottlosen / sondern daß sich der Gottlose bekehre von seinem wesen / (Rew vnd Leyd vor seine sünde

habe) vnd (ewig) lebe. Als wolt er sagen/ auff daß jhr sehen möget/ daß ichs hertzlich gut mit euch meine/ vnd gerne wolte/ daß alle Gottlosen selig würden/ vnnd sich zu mir bekehrten/ so verheiß ichs euch nicht allein/ sondern setze mich auch euch selbst zum pfande/ sintemal ichs nichts höhers habe/ daß ich euch verpfende/ als mich/ So wahr ich lebe/ so war ich Gott bin/ wo ichs euch nicht halte/ was ich zusage/ so wil ich nicht mehr Gott seyn. Ach wie selige Leute seyn wir/ vmb welcher willen GOtt so thewer schweret. Aber wie vnselige Leute sind wir/ wenn wir solchem thewren Schwur nicht gleuben wollen. So hilff du getrewer GOtt/ daß ich dich desto besser lerne erkennen/ wie gut du es mit mir meinest/ weil du noch darzu schwerest/ daß es nicht böse mit mir gemeinet sey.

1. Samuel. 24.

Ich habe schwerlich gesündiget.

Psalm. 32.

Darumb bekenne ich dir meine Sünde/vnnd verhele meine Missethat nicht/Ich sprach / ich wil dem HErrn meine Vbertretung bekennen / da vergabestu mir die Missethat meiner Sünden. Denn

1. Timoth. 1.

Das ist je gewißlich war/ vnd ein thewres werthes Wort / daß Christus JEsus kommen ist in die Welt/ alle arme Sünder selig zu machen.

GOtt der HErr handelt nicht mit vns nach vnsern Sünden/vnd vergilt vns nicht nach vnser Missethat/Dessen wil ich mich auch wie S. Paulus zu meinem HErrn Christo versehen.

2. Petri 3.

GOtt wil daß niemand verloh-

ren werde / sondern daß sich jederman zur Busse bekehre.

Johan. 3.

GOtt hat die Welt (alle Menschen in der Welt) so sehr geliebet / daß er seinen einigen Sohn (für die Welt) gab / auff daß alle die an jhn gleuben / nicht sollen verlohren werden / sondern das ewige Leben haben. Wolan /

Ich wil mein Vertrawen auff nichts anders weder im Himmel noch auff Erden setzen denn einig vnd allein auff das Verdienst Jesu Christi / vnd mich in seine Blutrünstige Wunden schliessen / so werde ich auch ewig gerecht / from vnd selig.

Rom. 10.

So du nun Jesum mit deinem

Munde bekennest / vnnd gleubest in deinem Hertzen/daß jhn Gott von den Todten aufferwecket hat / so wirstu selig. Denn

Actor. 10.

Alle Propheten zeugen von diesem JEsu/daß in seinem Nahmen vergebung der Sünden empfahen sollen/ alle die an jhn gleuben. Wolan so wil ich fest vnd gewiß gleuben / daß mir Gott auff mein begehren vmb Christi willen gnädig vnd barmhertzig sey/vnd gar nicht daran zweiffeln / so habe ich warhafftig einen gnädigen Gott vnd Vater im Himmel.

Ein geistlich Lied / Im Thon / Eins mals gieng ich spatzieren/ein Weglein/etc.

SOn GOtt wil ich nicht lassen/denn er lest nicht von mir: /: führt mich auff rechter Strassen / da ich sonst

irret sehr. Reichet mir seine Hand / den Abend als den Morgen / thut er mich wol versorgen / sey wo ich woll im Land.

Wenn sich der Menschen hulde / vnnd Wolthat all verkehrt :/: So find sich Gott gar balde / sein Macht vnnd gnad bewert. Vnd hilfft auß aller noth / erret von Sünd vnd Schanden / von Ketten vnd von Banden / vnd wenns gleich wer der Todt.

Auff jhn wil ich vertrawen / in meiner schweren zeit :/: Es kan mich nicht gereuen / er wendet alles Leid. Jhm sey es heimgestellt / mein Leib / mein Seel / mein Leben / sey GOtt dem HErrn ergeben / er schaffs wies jhm gefellt.

Es thut jhm nichts gefallen / denn was mir nützlich ist :/: Er meints gut mit vns allen / schenckt vns den HErren Christ / Sein allerliebsten Sohn / durch jhn er vns be-

scheret/was Leib vnd Seel ernehret/lob ich ins Himmelsthron.

Lobt jhn mit Hertz vnd Munde/welches er vns beydes schenckt :/: Das ist ein selig Stunde/darinn man seyn gedenckt. Sonst verdirbt allezeit/die wir zubringen auff Erden/wir sollen selig werden/ vnnd bleiben in ewigkeit.

Auch wenn die Welt vergehet / mit jhrem stoltzen Pracht :/: Weder Ehr noch Gut bestehet/welchs vor war groß geacht. Ja auch nach diesem Tod / tieff in die Erd begraben/wenn wir geschlaffen haben/wil vns erwecken Gott.

Die Seel bleibt vnverlohren/geführt in Abrahams Schoß :/: Der Leib wird new gebohren/von allen Sünden loß. Heilig/ rein vnd auch zart/ ein Kind vnd Erb des HErren/daran muß vns nicht jrren/ des Teuffels listig art.

Darumb ob ich schon dulde/hie wiederwertigkeit :/: wie ich auch wol verschulde/ kömpt doch die ewigkeit / Ist aller frewden voll / dieselbe ohn einigs ende / dieweil ich Christum kenne/mir wiederfahren sol.

Das ist des Vaters Wille / der vns geschaffen hat :/: Sein Sohn hat guts die fülle / erworben vnd Genad/ Gott der heilig Geist/im Glauben vns regieret / zum Reich der Himmel führet / jhm sey Lob/ Ehr vnd Preiß/Amen.

Abendsegen am Mittwoche.

Ich dancke dir/O großmechtigster GOtt / vnnd gütiger Vater / daß du mich abermals

heute diesen tag vber an Seel vnd Leib für allen Schaden vnnd vbel gnediglich behütet hast. Ich bitte dich durch deine Göttliche Güte/ du wollest alles / was ich heute / mit Hertz vnd Mund / vnnd sonderlich wider dich vnd deine heilige Gebot gesündiget habe / zudecken / Vnd mich dein Geschöpff / welches du mit dem Blut deines lieben Sohnes Jesu Christi thewer erkaufft hast / nicht verlassen vnd mich diese Nacht vnter deine allmechtige Gnadenflügel wider den bösen Feind / welcher vmb mich hergehet wie ein brüllender Löw / mich zuverschlingen / be-

schützen / daß ich vnter dem schatten deiner Güte vnnd Barmhertzigkeit / sicher ruhen vnd schlaffen möge / auff daß sich der böse feind nicht zu mir dörffe nahen / vnnd keinen Schaden thun könne / Amen.

Reim Gebetlein.

DEin bin ich O HErr Jesu Christ /
Dieweil in mir das Leben ist /
Auch bin ich dein im Grabe mein /
Wenn Leib vnd Seel geschieden seyn /
Ich bitt verleih mir gnädiglich /
Dein Reich zu schawen ewiglich /
Vnd laß mich denn mit dir zugleich /
Ein Erbe seyn in deinem Reich /
Denn was wer sonst dein sterbensnoth /
So viel Striemen vnd Wunden roth /

Wenn ich nicht solte seyn ein Theil/
Das in deim Reich solt haben heil?
Warumb hettestu dein Leib vnd Lebn/
Im Grab verschlossen vnd auffgebn/
Wann nicht mein Tod durch deinen Todt/
Verjaget würd O trewer GOtt/
Darumb O Lämlein Jesu Christ/
Weil du der rechte Mittler bist/
Vnd hast dein Blut so Rosenroth/
Für mich vergossn/ welchs hilfft auß noth
An meinem Ende steh mir bey/
Ein starcken Trost vnd hülff verley/
Thu meiner armen Seelen wol/
Wenn ich von hinnen scheiden soll/
Im friede laß mich schlaffen ein/
Daß ich bald seh das Angesicht dein/
Auff daß ich mög genesen sein/
Vnd ewiglich bey dir geseyn/
Solchs bitt ich dich von Hertzen grund/
Kom bald verley ein selig stund.

Ein Geistlich Lied.

WAs mein GOtt wil / daß geschehe allzeit / sein Will der ist der beste :/: Zu helffen denn er ist bereit / die an jhn gleuben feste. Er hilfft auß noth / der fromme Gott / er züchtiget mit massen / wer Gott vertrawt / fest auff jhn bawt / den wil er nicht verlassen.

GOtt ist mein Trost vnnd Zuversicht / mein Hoffnung vnd mein Leben :/: Was mein GOtt wil daß mir geschicht / wil ich nicht wiederstreben. Sein Wort ist war / denn all mein Haar / er selber hat gezehlet / er hüt vnd wacht / stets für vns tracht / auff daß vns ja nichts fehle.

Nun muß ich bald von dieser Welt / hinfahren in Gottes willen :/: Zu meinem GOTT wenns jhn gefellt / wil ich jhn halten stille / Meine arme Seel ich GOtt

befehl/in meiner letzten stunde / du frommer Gott/Sünd/Hell vnd Todt / hast du mir vberwunden.

Noch eins HErr wil ich bitten dich/ du wirst mirs nicht versagen:/: Wenn mich der böse Geist anficht/laß mich HErr nicht verzagen. Hilff vnd auch wehr / ach GOtt mein HErr/zu ehren deinem Nahmen/wer das begehrt / der wird gewehrt/ drauff sing ich frölich Amen.

Morgensegen am Donnerstage.

GOTT Vater/GOtt Sohn/ GOtt heiliger Geist / du hochgelobte Dreyfaltigkeit / dir ergeb ich mich mit Leib vnd Seel/

von nun an biß in ewigkeit / vnd sage dir grossen Danck / daß du dem bösen Feinde nicht hast zugelassen/daß er mich diese Nacht hat können bescheidigen / Sondern durch den schutz deiner lieben Engel bin ich frisch vnd gesund behütet worden. Was sol ich dir vergelten? Womit sol ich dich dafür loben? Ich wil dir ein geengstes vnd zerschlagenes Hertz geben / voller Blutrothen Sünden / mit Rew vnnd Leid/ das wolstu gnädiglich annemen/dieselbe mit dem edlen Blut deines lieben Sohnes/ meines Erlösers/schneeweiß waschen/vnd in seine heilige vnschül-

dige Wunden verbergen/ vnd also mir Vergebung aller meiner Sünden gnediglich wiederfahren lassen/ vnd hilff daß ich heute vnd alle Tage in Christlicher bereitschafft sitze/ denn ich nicht wissen kan/ wenn du kommen/ wie vnnd wo du mich von hinnen abfodern wirst/ daß ich zur ewigen Freude seliglich geführet werde/ Solches verleihe mir gnädiger GOtt vnd Vater vmb deines lieben Sohnes Jesu Christi willen/ Amen.

Reim Gebetlein.

ICh armer Mensch gar nichtes bin/
Gotts Sohn allein ist mein gewin/
Das er Mensch worden ist mein trost

Er hat mich durch sein Blut erlöst /
O Gott Vater regier du mich /
Mit deinem Geiste stetiglich /
Laß deinen Sohn mein Trost vnd Lebn /
Allzeit in meinem Hertzen schwebn /
Wenn mein stündlein verhanden ist /
Nim mich zu dir HErr JEsu Christ /
Dann ich bin dein vnd du bist mein /
Wie gern wolt ich bald bey dir seyn /
HErr JEsu Christe hilff du mir /
Daß ich ein Zweiglein bleib in dir /
Vnd nachmals mit dir aufferstehe /
Zu deiner Herrligkeit eingehe /
Mit deinen Englein in dein Reich /
Dich lob vnd preise ewiglich / Amen.

Trost Sprüche.

Roman. 8.

Ist Gott für vns / wer mag wieder vns seyn / welcher auch seines

eigenen Sohnes nicht verschonet hat/sondern hat jhn für vns alle dahin gegeben/solte er vns denn auch mit jhm nicht alles schencken? Wer wil die Außerwehlten Gottes beschüldigen? GOtt ist hie der gerecht macht/Wer wil verdammen? Christus ist hie/der gestorben ist/ja vielmehr/der auch aufferwekt ist/welcher ist zur Rechten Gottes/vnd vertrit vns.

1. Johan. 2.

Ob jemand sündiget/so haben wir einen Vorsprecher bey dem Vater/JEsum Christum/vnd derselbe ist die versöhnung für vnser Sünde/nicht allein aber für die vnsere/sondern auch für der gantzen Welt

Christus ist der rechte Sündenträger/denn da keine Creatur/weder im Himmel noch auff Erden könte Gottes des Vaters Zorn stillen/da hat er all vnsere Sünde auff seinen Rücken gefasset/Esa.53. Vnd in dem abgrund der Hellen geworffen/Mich.7. Des tröste sich ein jeder Christ.

Johan. 16.

Seyd getrost/ich habe die Welt vberwunden/vnnd in mir habt jhr friede. Wie nun Christus den Teuffel/Todt vnd Sünde vberwunden hat/also kan auch ein jeder Christ das alles vberwinden/wenn er fest gleubet daß jhm Sünd/Todt/Teuffel vnd Helle eben so wenig als Christo selbst schaden kan. Derwegen nur mit Sanct Paulo getrost gesagt:

Rom. 8.

Ich bin gewiß/ daß weder Trübsal/ oder angst/ oder verfolgung/ weder Hunger/ oder blösse/ weder todt noch leben/ weder Engel noch Fürstenthumb/ noch gewalt/ weder gegenwertiges noch tieffes/ weder hohes noch niedriges/ noch einige Creatur mich scheiden mag/ von der liebe/ die da ist in Christo Jesu vnserm HErrn. So hilff mein lieber HErr Jesu Christe/ daß ich bis an mein letztes seufftzen bestendig bey dir verharre. Denn ich weiß:

Roman. 14.

Vnser keiner lebet jhm selber/ vnd vnser keiner stirbet jhm selber/ leben wir/ so leben wir dem HEr-

ren / sterben wir so sterben wir dem HErrn / darumb wir Leben oder Sterben / so sind wir des HErrn. Du getrewer Heyland sey heute mir armen Sünder gnädig / vnd mache mich dort ewig selig / denn wo du bleibst da wil ich auch bleiben. Wie du sprichst:

Johan. 17.

Vater ich wil / daß wo ich bin / auch die bey mir seyn / die du mir gegeben hast / daß sie meine Herrligkeit sehen. Vnter diese thu ich mich auch zehlen / darumb mag mir weder Sünd / Todt / noch Teuffel von meinem HERRN JEsu Christo abwenden / noch von jhm abreissen / Wie Christus tröstlich spricht:

Johan. 10.

Meine Schäfflein hören meine

Stimme / vnd ich kenne sie / vnd sie folgen mir / vnd ich gebe jhnen das ewige leben / vnd sie werden ewig nit vmbkommen / vnnd niemand wird sie mir auß meiner Hand reissen / Der Vater der sie mir gegeben hat ist grösser denn alles / vnd niemand kan sie auß meines Vaters Hand reissen. Warumb wil sich denn ein Mensch betrüben / oder verzweiffeln / weil wir einen solchen starcken vnd gewaltigen HErrn haben? Warumb wil sich denn ein Mensch fürm Teuffel vnnd der Hellen fürchten / Weil der HERR Christus den Teuffel vberwunden / vnnd die Helle zerbrochen hat? Warumb wil sich ein Mensch für der Sünden vnd Tod fürchten? Weil der Todt ist verschlungen vnnd die Sünde in Christi Todt bezahlet ist. Können derhalben mit Sanct

Paulo in grossen Frewden Jubiliren vnnd sprechen:

1. Corinth. 15.

Der Todt ist verschlungen in den Sieg / Todt wo ist dein Stachel? Helle wo ist dein Sieg? GOtt sey danck der vns den Sieg gegeben hat / durch vnsern HErrn JEsum Christum. In Christo / durch Christum / vnnd mit Christo können wir alles vberwinden / daß vns weder Sünd / Todt / Teuffel noch Helle schaden kan. Denn

Johan. 5.

Alles was von Gott gebohren ist / vberwindet die Welt / vnnd vnser Glaub ist der Sieg / der die Welt vberwunden hat. Denn Christus spricht ferner:

Johan. 5.

Warlich / warlich ich sage euch / Wer mein Wort höret vnd gleubet dem der mich gesandt hat / der hat das ewige Leben / vnd kömpt nicht ins Gericht / sondern ist vom Todt zum Leben hindurch gedrungen.

Das ist ja ein vber auß tröstlich ding / daß ein frommer Christ durch den zeitlichen Todt in das ewige Leben dringet / Einem solchen Menschen kan Sünd / Todt / Teuffel vnnd Helle eben so wenig schaden als Christo selbst / Ein solch Mensch kan auch nicht verdampt werden / Denn durch den Glauben an Christum werden wir Ausserwehlte Kinder GOttes / Wie Christus selbst saget:

Johan. 1.

Wie viel jhn auffnahmen / denen gab er macht GOttes Kinder

zu werden/ die an seinen Nahmen gläuben.

Rom. 8.

Sind wir nun GOttes Kinder/ so sind wir auch Erben/ Nemlich GOttes Erben/ vnnd Miterben Christi.

Ein Geistlich Lied.

ICh weiß ein Blümlein ist hübsch vnd fein/ es thut mir wol gefallen/ Es geliebt mir in dem Hertzen mein/ das Blümelein/ für andern Blümelein allen.

Das Blümlein ist das Göttlich Wort/ das vns Gott hat gegeben/ es leucht vns durch die enge Pfort/ ja hie vnd dort/ wol in das ewige Leben.

Er ist der Weg das Liecht die Pfort/

die Warheit vnd das Leben/wer Rew vnd Leid für sein Sünde hat / vnnd bitt vmb Gnad/dem sinds im Glauben vergeben.

Er spricht selber kompt her zu mir / all die jhr seyd beladen / Ich wil nach ewers Hertzen begier / das glaubet mir/heilen all ewren schaden.

Nembt hin vnnd esst das ist mein Leib/ den ich euch jetzt thu schencken / Ich verschreib euch all mein Gut dabey/ das glaubet frey/daß jhr meiner solt gedencken.

Nemt hin vnd trinckt das ist mein Blut/ das hab ich für euch vergossen / welchs gnug für ewer Sünde thut / so offt jhrs thut/wie ichs euch hab gelassen.

Wir bitten dich HErr Jesu Christ/ wol durch das bitter Leiden / weil du für vns gestorben bist/HErr Jesu Christ / du wolst nicht von vns scheiden.

Nim vns für deine Kinder an / daß wir

dich alle loben / dein Wort bekenne jederman / auff rechter Bahn / durch Jesum Christum / Amen.

Abendsegen am Donnerstage.

BArmhertziger / Sanfftmütiger Gott vnd ewiger Vater / wie trägstu doch so eine hertzliche liebe vnd väterliche sorge für mich armen Sünder / in dem du mich alle Tag vnd Stunden von Jugendt an biß auff gegenwertige zeit / für allerley des Teuffels / vnd der Gottlosen bösen Welt / gefahr vnd schaden so gnädiglich behütet

hast/dafür dancke ich dir von hertzen/vnd bitte dich demütiglich/ du wollest alles dessen / was ich heute wider dich gethan hab/nach deiner Väterlichen Liebe/so du gegen mir hast/nun vnd in alle ewigkeit nicht gedencken/sondern auß gnaden erlassen/vnd mir vmb deines lieben Sohnes Jesu Christi willen / welcher für alle meine Sünde ist Bürge worden / gnädig seyn / vnnd diese Nacht mich vnd alle die meinen für einen bösen schnellen Todt/für Fewer vnd Wassersnoth/Pestilentz / vnd für allem Vnglück / sicher behüten / darumb befehl ich mich/mein Leib

vnd Seel vnnd alles was ich habe/ in deinen Väterlichen Schutz/ dein heiliger Engel sey bey mir/ daß ich kein vnglück fürchte/ Amen.

Beim Gebetlein.

ACh mein Herr Christe Gottes Son/
Zeig du dein lieben Vater an/
Daß du vor mich hast gnug gethan/
Sonst kan vnd mag ich nicht bestahn/
In deinen Wunden O Herr Christ/
All mein Trost/ Heil vnd leben ist/
Drumb bitt ich dich durch deine Güt/
Mir mein Vernunfft vnd Sinn behüt/
Laß dein Wort liebster Vater mein/
Allzeit mein Schild vnd waffen seyn/
In Anfechtungen mannichfalt
Bey rechtem Glauben mich erhalt/

Daß ich auff JEsum Christ allein /
Setz allen Trost vnd hoffnung mein /
Den Teuffel laß nicht frewen sich /
Daß erhab vberwunden mich /
Er hat an mir nichts daß weiß ich /
Ich bin ein Christ deß tröst ich mich /
Amen.

Ein Geistlich Lied.

WEnn mein Stündlein verhanden ist / vnd ich sol fahren mein Strassen :/: So gleit du mich HErr Jesu Christ / mit hülff mich nicht verlasse. Mein Seel an meinem letzten End / befehl ich dir in deine Händ / du wirst mir sie bewahren.

Mein Sünd mich werden krencken sehr / mein Gewissen wird mich nagen / Denn jhr sind viel wie Sand am Meer / doch wil ich nit verzagen / Gedencken wil ich an dein Todt / HErr JEsu deine Wunden roth / die werden mich erhalten.

Ich bin ein Glied an deinem Leib/deß tröst ich ich mich von Hertzen :/: Von dir ich vngeschei den bleib / in Todes noth vnd schmertzen. Wenn ich gleich sterb / so sterb ich dir/ein ewigs leben hastu mir/durch deinen Todt erworben.

Weil du vom Tod erstanden bist / werd ich im Grab nicht bleiben :/: Mein höchster Trost dein Auffarth ist / den Todt kanstu vertreiben. Denn wo du bist / da kom ich hin/daß ich stets bey dir leb vnd bin/ drumb fahr ich hin mit frewden.

Noch ein ander kurtz vnd tröstlich Liedlein.

MEin Herr vnd Gott wenn ich muß fort / Von dieser Welt abscheiden/ So bitt ich dich demütiglich/Wolst mir mein Sünd verzeihen.

Vnnd wolst mir auch dein Engelein / Senden die mich beleiten/Auff daß ich bey

dir ewiglich / Mag seyn ins Himmels frewden.

So hoff ich nun du wirst es thun / vnnd mir dein Engel senden / Die mich führen in Abrahams Schoß / Zu allen Außerwehlten / Amen.

Morgensegen am Freytage.

IN deinem Nahmen du gecreutzigter HErr Jesu Christe / bin ich armer Sünder jetzt auffgestanden / der du für mich am stamm des heiligen Creutzes alß das rechte gedültige Schlacht-Lämlein den allerschmertzlichsten Todt erlidten / vnnd mich mit dei-

nem Rosinfarben Blut von allen meinen Sünden / Todt / Teuffel vnd hell erlöset hast. Regiere mein Hertz durch deinen H. Geist / erfrisch es mit deinem himlischen Thaw der Gnade / bewahre mich mit deiner Göttlichen liebe heute diesen Tag / vnd verbirge mich mit Leib vnnd Seel in deine heilige Wunden / wasche mich von allen meinen Sünden rein abe / vnd erhalte mich in allen guten Wercken vnd führe mich auß dem jammertal dieser welt / in die ewige frewde vnd herrligkeit / du getrewer Heyland Jesu Christe / mein einiger trost / hoffnung vnd leben / Amen.

Darauff sprich:

HErr Jesu Christe / von wegen deines grossen bittern Leidens vnd Schmertzens / welches du in deiner letzten Stunde gelitten hast / erbarm dich meiner / vnnd sey mir gnädig / wenn sich meine Seele von diesem Leibe abscheiden sol / vnd nim mich in dein Reich / Amen.

Reim Gebetlein.

HErr Jesu Christ mein Herr vnd Gott
Dein Leyden groß / dein Wunde roth /
Dein thewres Blut / dein bitter Todt /
Soll seyn mein trost in sterbens noth.
Ich gleub daß du am Creutz für mich /
Dein Blut vergossen mildiglich /
Damit du von allen Sünden mein /

Gewaschen mich schneeweiß vnd rein.
Darauff wil ich HERR Jesu Christ/
Dir gern folgen wenns dein Will ist/
Dein heiliger Geist erhalte mich/
Im rechten Glauben bestendiglich/
Biß an das letzte seufftzen mein/
Im Todt vnd leben bin ich dein/
Mein arme Seel an meinem End/
Nim zu dir HERR in deine Händ/
Vnd laß sie dir befohlen seyn/
So schlaff ich wol vnd selig ein/
Am Jüngsten Tag wird wiederumb/
Mein Leib vnd Seel zusammen komn/
Sampt allen Außerwehlten dein/
In fried vnd frewde bey dir seyn.
Vnd schawen deine Herrligkeit/
Dich lobn vnd preisn in Ewigkeit/
AMEN.

Trost Sprüche.

Johan. 6.

Alles was mir der Vater gibt / das kömpt zu mir / vnd wer zu mir kömpt / den werde ich nicht hinauß stossen / Vnd wer zu mir kömpt / den wird nicht hungern / vnd wer an mich gleubet / den wird nimmermehr dürsten. Ein solch Mensch ist durch den Glauben vnnd hertzliche Zuversicht auff Gottes Wort vnd Barmhertzigkeit ewig selig. Denn also spricht Christus:

Johan. 8.

Warlich / warlich ich sage euch / so jemand mein Wort wird halten / (daran feste gleuben / vnd nicht davon wancken) der wird den Tod nicht sehen ewiglich.

Johan. 11.

Ich bin die Aufferstehung vnd

das Leben/wer an mich gleubet/der wird leben/ ob er gleich stürbe/ Vnd wer da lebet vnd gleubet an mich/ der wird nimmermehr sterben. Vmb ein solch Hertz vnd Stündlein bitten wir alle Tage im Vater vnser/ wenn wir sprechen: Erlöse vns von dem Vbel/ Das ist ein solche bitte/ die nimmermehr aus vnsern Hertzen kommen sol/ denn wer sie hat/ der hat alles/ Vnd kan sagen:

Phil. 1.

Christus ist mein Leben/ Sterben ist mein Gewinn. Item:

Phil. 3.

Vnser Wandel ist im Himmel/ von dannen wir auch warten des Heylands Jesu Christi des HErrn/

welcher vnsern nichtigen Leib verkleren wird / daß er ehnlich werde seinem verklerten Leibe. Denn

Ebr. 13.

Wir haben hie keine bleibende stadt / (wir wohnen allhier inn gemieten Kammern) sondern die zukünfftige suchen wir. Wer wil sich nu fürm Tode fürchten / weil wir im Tode nichts verliehren / sondern vielmehr gewinnen / weil wir nicht sterben / sondrrn schlaffen vnd ruhen / biß das zeitliche vergehe / vnd wir inn das Ewige sollen versetzt werden / Allda eine solche Frewde seyn wird :

Esa. 64. 1. Cor. 2.

Die kein Auge gesehen / vnd kein Ohr gehöret hat / auch in keines Menschen Hertz niemals kommen

ist/die Gott bereitet hat denen die jhn lieben.

Psalm. 16.

Da frewde die fülle/ vnd lieblich wesen zu Gottes Rechten jmmer vnd ewiglich seyn wird. So hilff du frommer HErr JEsu Christe/ daß ich auch ein hrtzlich sehnen vnd verlangen nach deiner Zukunfft trage.

Ein Ruhm vnd frewdenlied/ von der gantzen Erlösung vnd wiederbringung des Menschlichen Geschlechts von dem Fall Adams vnd Evæ.

NVn frewd euch lieben Christen gemein/ vnnd last vns frölich springen:/: daß wir getrost vnd all in ein/ mit lust vnd liebe singen. Was GOtt an vns gewendet hat/ vnd seine süsse Wunderthat gar thewer hat ers erworben.

Dem Teuffel ich gefangen lag/ im tod

war ich verloren :/: Mein Sünd mich quelet Nacht vnd Tag / darinn ich war gebohren. Ich fiel auch jmmer tieffer drein / es war kein guts am Leben mein / die Sünd hat mich besessen.

Mein gute Werck die galten nicht / es war mit jhnen verdorben :/: Der frey Will hasset Gottes Gericht / er war zum guten erstorben. Die angst mich zu verzweiffeln treib / daß nichts denn sterben bey mir bleib / zur Hellen must ich sincken.

Da jammert Gott in ewigkeit / mein Elend vber massen :/: Er gedacht an seine Barmhertzigkeit / er wolt mir helffen lassen. Er wand zu mir sein Vater Hertz / es war bey jhm fürwar kein schertz / er ließ sein bestes kosten.

Er sprach zu seinem lieben Sohn / die zeit ist hie zu erbarmen :/: Fahr hin meins Hertzen werthe Kron / vnd sey das Heil

der Armen. Vnd hilff jhnen auß der Sünden noth / erwürg für sie den bittern todt / vnd laß sie mit dir leben.

Der Sohn dem Vater gehorsam war / Er kam zu mir auff Erden :/: Von einer Jungfraw rein vnd zart / er wolt mein Bruder werden. Gar heimlich führt er sein gewalt / er gieng in einer armen gestalt / den Teuffel wolt er fangen.

Er sprach zu mir halt dich an mich / es sol dir jetzt gelingen :/: Ich geb mich selber gantz für dich / da wil ich für dich ringen. Denn ich bin dein / vnd du bist mein / vnd wo ich bleib da soltu seyn / vns sol der Feind nicht schelden.

Vergiessen wird er mir mein Blut / darzu mein Leben rauben :/: Das leid ich alles dir zu gut / das halt mit festem glauber. Den Todt verschlingt das Leben mein / mein Vnschuld trägt die Sünde dein / da bistu selig worden.

Gen Himmel zu dem Vater mein / fahr ich aus diesem Leben :/: Da wil ich seyn der Meister dein / den Geist wil ich dir geben / Der dich in Trübsal trösten sol / vnd lehren mich erkennen wol / vnnd in der warheit leiten.

Was ich gethan hab vnd gelehrt / das soltu thun vnd lehren :/: Damit das Reich Gottes werde gemehrt / zu lob vnnd seinen Ehren. Vnd hüt dich für der Menschen gesatz / davon verdirbt der Edle Schatz / das laß ich dir zur letzte.

Abendsegen am Freytage.

O HErr JEsu Christe / du geduldiges Schlacht Lämlein / vnd heiliges Sühnopffer vor alle

meine Sünde/nicht allein für meine/sondern auch für der gantzen Welt/Dir dancke ich abermals von grund meines Hertzens/daß du mich an Leib vnnd Seel durch deinen gnedigen Schutz diesen tag Väterlich behütet hast. Vnd bitte dich/Du wollest mir alle meine Sünde/so ich heute diesen Tag auß schwachheit meiner verderbten Natur/vnnd anreitzung des bösen Geistes gethan hab/welche mein Hertz vnd Gewissen sehr beschweren vnd drücken/gnädiglich verzeihen vnd vergeben. Vnd weil ich mich nun zur ruhe in Schlaff wil niederlegen/wollestu deine

Gnadenflügel vber mich außbreiten / vnd hilff daß ich darunter in friede vnd ruhe diese Nacht / mit dem Leibe schlaffe / mit der Seelen aber allezeit zu dir wache / vnd deiner herrlichen Zukunfft zum jüngsten Gericht warnehme / vnd mit hertzlichem Seufftzen auff dich warte / biß ich dermal eins gar zu dir seliglich von hinnen fahre / darzu hilff mir O trewer GOtt mit deinem lieben Sohne vnd heiligem Geiste / hochgelobet in ewigkeit / AMEN.

Reim Gebetlein.

O Jesu Gottes Lämmelein /
Der du von allen Sünden mein /

Gewaschen mich schneeweiß vnd rein /
Mit dem Rosinfarbn Blute dein /
Ich bitt laß dir mein Seelelein /
An meinem End befohlen seyn /
Vnd wend zu mir dein Eugelein /
Vnd halt mich für dein Brüderlein /
Auch kehr zu mir dein öhrelein /
Erhör gnädig das Betlein mein /
Beut mir dein selig Mündelein /
Vnd reich mir dein Trosthändelein /
Vnd schleuß mich in das Hertze dein /
Du bist ja mein vnd ich bin dein /
Von dir wil ich vngeschieden seyn /
Hilff daß ich bleib in dir allein /
Bekleben / biß ans Ende mein /
Daß ich in dir schlaff selig ein /
Vnd ewig möge bey dir seyn / Amen.

Ein Geistlich Lied / Im Thon:
O HERRE Gott / dein Göttlich Wort / ꝛc.

ARisch auff meine Seel verzage nicht/GOtt wil sich deiner erbarmen:/:Rath/Hülff wird er dir theilen mit/er ist ein schutz der Armen. Obs offt geht hart/im Rosengart / kan man nicht allzeit sitzen/Wer Gott vertrawt/hat wol gebawt/den wil er ewig schützen.

Diß hat Joseph der fromme Mann/sehr/offt vnd viel erfahren:/:Von David/Job man lesen kan/wie sie in vnfall waren. Noch hat sie Gott/in jhrer noth/gendiglich behütet: Denn wer GOtt trawt hat wol gebawt/wenn noch der Feind so wütet.

Trotz sey dem Teuffel vnnd der Welt/von GOtt mich abzuführen:/: Auff jhn mein hoffnung ist gestelt/sein Gutthat thu ich spüren Denn er mir hat/Gnad/Hülff vnd Rath/in seinem Sohn verheissen: wer jhm vertrawt/hat wol gebawt/wer wil mich anders weisen?

Wenn böse Leut schon spotten mein / mich gantz vnd gar verachten :/: Als solt Gott nicht mein Helffer seyn / dennoch wil ichs nicht achten. Der Schutzherr mein / ist GOTT allein / dem hab ich mich ergeben : Dem ich vertraw / fest auff jhn baw / der kan mich auch erheben.

Ob sichs bißweilen schon anließ / als wolt mich Gott nicht schützen :/: Vnd hett die Welt mein vberdrüß / wolt mich auch darzu trotzen. So weiß ich doch / Er wird mich noch / zu seiner zeit nicht lassen : Wer Gott vertrawt / hat wol gebawt / Wie könt er mich denn hassen ?

Darumb frew dich mein liebe Seel / es sol kein Noth nicht haben :/: Welt / Sünd / Todt / Teuffel vnd die Hell / sol dir ewig nicht schaden. Denn Gottes Sohn / der Gnadenthron / hat sie all vberwunden : Auff Gott vertraw / fest auff jhn baw / der hilfft zu allen stunden.

Der keinen er verlassen hat / die nach seinm willen leben :/: Vmb Gnad / Hülff / suchen frühe vnd spat / sich jhm gäntzlich ergeben. Glaub / Lieb / Gedult / bringt Gottes Huldt / darzu ein gut Gewissen : Wers Gott zutrawt / fest auff jhn bawt / der sols ewig geniessen.

Wer aber hülff bey Menschen sucht / vnd nicht bey Gott dem HERREN :/: Derselb ist gottloß vnd verflucht / kömpt nimmermehr zu ehren. Denn GOtt allein / wil helffer seyn / in JEsu Christi Namen : Wer solchs glaubt / vnd Gott vertrawt / sol selig werden / Amen.

Morgensegen am Sonnabend.

ACH du getrewer Vater im Himmel / daß ich dich gnug-

sam solte loben / vnd dir köndte dancken / vor alle Wolthaten / so du mir die zeit meines Lebens / biß auff diese stunde Väterlich erzeiget hast / das ist in meinem vermögen vnd kräfften nicht / denn ich bin Fleisch vnd Blut / welches nichts denn böses thun kan / du aber vber die massen mir täglich viel gutes widerfahren lest / Vnd sonderlich / wo du in dieser Nacht nicht wereſt mein Schildt vnd Beystand gewesen / so hetten mich des Teuffels gewalt vielfeltig beschediget / daß ich nicht gesund hette wieder auffstehen mögen. Aber durch deinen gnädigen Schutz / bin ich vnver-

sehrt behütet worden / Vnd bitte dich gantz jnniglich / du wollest mir an diesem Tage deine Gnade wiederfahren lassen / vnd mich durch CHRISTI Blut dein erworbenes Gut / fortan biß ins ewige Leben gnädiglich behüten / Amen. HErr JEsu / nim meine Seele in deine Hände / vnd laß sie dir befohlen seyn / AMEN.

Reim Gebetlein.

EIn Hertz mit rew vnd leid gekrenckt /
Mit deinem tewren Blut besprengt /
Bring ich dir Christe Gottes Sohn /
Das wollstu gnädig nehmen an /
Dich meinr erbarmn denn es ist zeit /
Nach deiner grossn Barmhertzigkeit /
Denn dir allein mein Gott ich han /

(Leider) gar viel der Sünd gethan /
Bespreng mich nur mit Jsop schon /
Mit deinm Blut / Jesu Gottes Sohn /
Das aus dein heilign Wunden flos /
So werd ich meiner Sünden loß /
Dein heilign Geist gib in mein Hertz /
Welches ist voller Sünden schmertz /
Laß frewd vnd wonne meine Ohrn /
Vergebung meiner Sünden hörn /
So werd ich endlich recht getröst /
Aus aller Angst vnd Noth erlöst /
Drumb gleub vnd hoff ich mit gedult /
Du wirst mir seyn im Himmel holdt.
Hilff HERR durch deinen grossen Namn /
Darauff sprech ich von Hertzen / Amen.

Trostsprüche.

Psalm. 42.

Ach wenn werde ich dahin kommen / daß ich GOTtes Angesicht schawe. Denn

Psalm. 25. 130.

Nach dir HERR verlanget mich/ mein Gott ich hoffe auff dich/ von einer Morgenwache biß zur andern/ Die angst meines Hertzens ist groß/ führe mich aus meinen Nöthen. Führe mich bald/ nach deinem Väterlichen willen/ aus dieser elenden Hütten dieser nichtigen Welt/ in welcher ich nur ein Frembdling vnd Gast bin/ Psalm 119. in daß ewige selige Vaterland. Da

Psalm. 16.

Frewde die fülle/ vnd liebliches wesen zu deiner Rechten jmmer vnd ewiglich seyn wird. Daß ich das himlische Erbe vnd Gut/ welches mir Christus mein Heyland erworben hat/ in ewiger Frewde vnd Wonne einnehmen vnd gebrauchen sol. So hilff HErr JEsu Christe/ daß ich alles zeitliche verachte/ vnd ohn vnterlas mit S. Paulo sage.

Phil. 1.

Ich begehre auffgelöset zu seyn / (die jrrdische Hütten abzulegen) vnd bey dir mein HERR JEsu Christe zu seyn. Gefelt dirs so spann mich aus / aus dieser argen vnd bösen Welt / denn lange hie leben / ist lange im Vnglück schweben / laß mich bald sterben / damit ich auffhöre zu sündigen. Nun wolan.

Psalm. 27.

Ich gleube gewis / daß ich (bald) sehen werde daß Gut des HERRN im Lande der Lebendigen. Allhie ist eitel trawren / weinen vnd klagen / dort aber wird seyn eine ewige Seligkeit / vnd eine selige Ewigkeit / Da wird vnser HERR Gott vor ein quintlein Creutzes vnd Vnglücks in dem Himelreich hundert Centner Frewde geben: Ach / wenn werd ich doch einmal sterben / daß ich meinen HERRN vnd Heyland sehen möge / Ach wo bleibt doch mein GOTT so lange / wie gerne wolte ich doch diese böse Welt gese-

nen/vnd einschlaffen/ damit ich meinen HErren vnd Erlöser anschawen köndte. Nun auff vnd davon aus dieses Lebens Jammer vnnd Leid/ zur himlischen Frewd vnd Herrligkeit.

Psalm. 31.

Nun HERR JEsu in deine Hände befehl ich meinen Geist/ du hast mich erlöset du getrewer Gott. Denn

Iob. 19.

Ich weis daß mein Erlöser lebet/ vnd er wird mich hernach aus der Erden aufferwecken/ vnd werde hernach mit dieser meiner Haut vmbgeben werden/ vnd werde in meinem Fleisch Gott sehen/ denselben werde ich mir sehen/ vnd meine Augen werden jhn schawen/ vnd kein Frembder.

Ein Geistlich Lied / Im Thon: Wenn mein Stündlein verhanden ist/ &c.

HERR Jesu Christ ich weis gar wol/ daß ich einmal muß sterben :/: Wenn aber das geschehen sol/ vnd wie ich werd verderben. Dem Leibe nach das weiß ich nicht/ Es steht alles in deim Gericht/ du sihst mein letztes Ende.

Vnd weil ich denn als dir bewust/ zwar durch deins Geistes gaben :/: An dir allein die beste lust/ inn meinem Hertzen habe. Vnd gwißlich gleub daß du allein/ mich hast von Sünden gewaschen rein/ vnd mir dein Reich erworben.

So bitt ich dich HERR Jesu Christ/ halt mich bey den Gedancken :/: Vnd laß mich ja zu keiner frist/ von dieser meynung wancken. Sondern dabey verharren fest/ biß daß die Seel aus jhrem Nest/ wird in den Himmel fahren.

Kans seyn so gib durch deine Hand / mir ein vernünfftig ende :/: Daß ich mein Seel fein mit verstandt / befehl in deine Hände. Vnd so im Glauben sanfft vnd froh / auff meinem Bettlein oder Stroh / aus diesem Elend fahre.

Wo du mich aber in dem Feldt / durch Raub auff frembder Grentze :/: In Wassers nöthen oder Kält / oder durch Pestilentze. Nach deinem rath wolst nehmen hin / so richt nicht HERR nach meinem Sinn / den ich im Leben führe.

So wol wo ich aus schwachheit groß / mich nicht rechtschaffen hielte :/: Gienge etwan oder lege bloß / vnd vnbescheiden redte. So laß mich HERR entgelten nicht / weils wider mein bewust geschicht / vnd mich nicht kan besinnen.

O HERR gib mir in Todespein / ein seuberlichs Gebärde :/: Vnd hilff daß mir das Hertze mein / fein sanfft gebrochen

werde. Vnd wie ein Licht ohn vbrig wehe/
auff dein vnschuldig Blut vergehe/ das du
für mich vergossen.

Jedoch ich dich nicht lehren wil/ noch
dir mein End beschreiben :/: Sondern dir
allweg halten still/ bey deinem Wort zu
bleiben. Vnd gläuben daß du alß ein Fürst/
des Lebens mich erhalten wirst/ ich sterb
gleich wo ich wolle.

Derhalben ich in meinem Sinn/ mich
dir thu gantz ergeben :/: Denn sih der Tod
ist mein Gewinn/ du aber bist mein Leben/
Vnd wirst mein Leib ohn alle klag/ das
weiß ich gewiß/ am Jüngsten Tag/ zum Le-
ben aufferwecken.

Abendsegen am Sonnabend.

BArmhertziger/Gnädiger Gott vnd Vater/ich sage dir abermaln von Hertzen Lob vnd Danck/daß du dich meiner die zeit meines Lebens/so väterlich angenommen/vnd mich diesen Tag vber/vnnd sonderlich die gantze Woche/biß auff diese Stunde vor allem Vnglück/Leibes vnd der Seelen gnädiglich behütet hast. Vnd bite dich ferner/du wollest alle meine Sünden/so ich heute vnd die gantze Wochen wider dich vnd meinen Nechsten/wissentlich vnd vnwissentlich gethan/durch deine Gnade/welche alle Bußfertige Sünder bey dir haben/zude-

cken / vnd derselben nimmermehr gedencken / Vnd hilff gnädiglich / daß ich auß der alten Wochen in ein new Christlich Leben trete / Dir vnd allen Außerwehlten im Himmel gefallen möge / vnd laß mich diese angehende Nacht inn deine gnädige Arm befohlen seyn / daß ich sicher ruhen vñ schlaffen / frisch vnd gesund zu deinem fernern Lob wieder auffstehen möge / Vnd wenn mein Stündlein verhanden ist / nimb mich zu dir HERR JEsu Christ / denn ich bin dein / vnd du bist mein / wie hertzlich gerne wolt ich bald bey dir seyn /

AMEN.

Reim Gebetlein.

MEine Sünd betrüben mich/
Gottes Gnad erfrewet mich/
Zwey ding weiß ich/
Ein armer Sünder bin ich/
Gott ist barmhertzig/
Das eine bekenn ich/
Das ander gleub ich/
Darumb bitt ich demütiglich/
Gott biß mir armen Sünder gnädig.

Ein anders.

ACh Gott machs nur ein End mit mir/
Daß ich bald kommen mög zu dir/
Hertzlich nach dir thut mich verlangn
Wie lang sol ich hie seyn gefangn/
Vnd mich mit schwern Gedancken plagn/
Mein Gott laß mich doch nicht verzagn/
Hilff daß ich bleib bestendiglich/
Im Glauben vnd vertrawn auff dich/

Mit deinem Geist erfrewe mich/
Das hilff mir Gott ja gnädiglich/ Amen.

Geistliche Lieder.

ALlein nach dir HERR/ allein nach dir HERR Jesu Christ verlanget mich/ HERR Jesu Christ verlanget mich/ weil ich hie leb/ weil ich hie leb/ in dieser Welt auff Erden: Allein an dich HERR/ allein an dich HERR Jesu Christe gleube ich/ HERR Jesu Christe gleube ich/ hoffend gewiß/ hoffend gewiß/ der Himmel sol mir werden. Den du erworben hast/ den du erworben hast mit deinem Blute/ am Creutz gestorben mir zu gute/ O du Lamb Gottes/ O du Lamb Gottes/ erhör mein hertzlich flehen/ mein Augen gen Himmel sehen/ mein Augen gen Himmel sehen/ Tröst mich mit deinem Geist/ O HERR Gott/ hilff mir in meiner Noth/ wann ich von hinnen fahre/ meine Seel wollstu bewahren. Dann in dem Todt vnd auch im

Leben/ hab ich mich dir ergeben/O HERR JESV Christe / nim mein Seel in deine Hände/ nims in deine Hände.

Denn ich gleub O HERR :/: Jesu Christe daß du bist :/: mein Trost/ Hoffnung:/:vnd auch darzu mein Leben:/:Noch mehr traw ich HERR :/:Jesu Christe/ohn alle List :/: Was du zusagst :/: das wirst du mir wol geben. Denn du sprichst klärlich :/: in deinem Worte/vnd lest diß predigen stets forte :/: Also hat Gott die Welt :/: so hertzlich sehr geliebet. An jhr Barmhertzigkeit geübet :/: Daß er sein eingebornen lieben Sohn/gnädig vom höchsten Thron/zu jhr herab gesendet/sein Gnad zu jhr gewendet/ auff daß wer jhn recht thut erkennen / den mag man selig nennen / denn er durch sein Tode/erworben ewig Gnade.

Allein O dir HERR :/: Jesu Christe befehl ich mich :/:Vnd thu mich gar :/:gantz eigen dir ergeben :/: Allein zu dir HERR:/:

Jesu Christe sehnet sich :/: All mein Gemüth :/: mein Geist thut sich erheben. Vnd schreyt gantz hertzlich / aus lauter Güte / vors Teuffels list HERR behüte :/: O du Sohn Gottes : Erhör mein hertzlichs klagen / mein Bitte thu mir nit versagen :/: Laß dir mein arme Seel befohlen seyn / bhüt mich für aller pein / Durch dein heilig fünff Wunden / verleihe ein selig stunde / daß ich nach diesem betrübten Leben / Ruhm / Preiß vnd Lob mög geben / deinem heiligen Namen / drauff sprech ich frölich / Amen.

Ein anders.

AVff meinen lieben GOtt / traw ich in Angst vnd Noth / Der kan mich allzeit retten / aus Trübsal Angst vnd Nöthen / mein Vnglück kan er wenden / steht alles in seinen Händen.

Ob mich mein Sünd anficht / wil ich verzagen nicht / Auff CHRIstum wil ich

bawen / vnd jhm allzeit vertrawen / jhm thu ich mich ergeben / im Tod vnd auch im Leben.

Ob mich der Todt nimpt hin / sterben ist mein Gewinn / vnd Christus ist mein Leben / Jhm thu ich mich ergeben / ich sterb heut oder morgen / mein Seel wird Gott versorgen.

O mein HERR Jesu Christ / der du so gedültig bist / für mich am Creutz gestorben / hast mir das Heyl erworben / mach vns allen zugleiche / das ewig Himmelreiche.

Amen zu aller stundt / sprech ich aus Hertzen grund / du wollest vns thun leiten / HERR Christ zu allen zeiten / auff daß wir deinen Namen / mögn ewig preisen / Amen.

Noch andere kurtze andächtige Gebetlein vnd Lieder / Morgens vnd Abends täglich zu sprechen.

Des Morgens.

IN stehe ich auff in Gottes Namen in diesem angehenden Tage. O HERR JEsu/ dein bitter Leiden vnnd Sterben / sey mein Stecken vnd Stab. O lieber HERR JEsu Christe/ dein heiliges Blut/ vnd deine allerheiligsten fünff Wunden/ behüten mein Leib vnd Seel / heut vnd zu allen stunden. Hilff daß die hellischen Feinde/ die du selber vberwunden hast/ heut vnd allezeit müssen gefangen vnd gebunden seyn / daß sie gar keine macht wieder mich finden mögen / AMEN.

Abends vnd Morgens.

SIhe der Hüter Jsrael schlefet noch schlummert nicht / der HERR behüte mich für allem Vbel / er behüte meine Seele / Der HERR behüte meinen Eingang vnd Außgang / von nun an biß in Ewigkeit. Der HERR segne mich vnd behüte mich / der HERR erleuchte sein Angesicht vber mich / vnd sey mir gnädig / der HERR erhebe sein Angesicht auff mich / vnd gebe mir seinen göttlichen Friede / Amen.

Der Friede Gottes / welcher höher ist denn alle Vernunfft / bewahre heut (heint) diesen Tag

(Nacht) vnd allezeit meinen Leib vnd Seel in Christo Jesu vnserm HERRN/ Amen.

Des Abends.

NVn lege ich mich im Namen Gottes zu Bette vnd zur ruhe/ O HERR Jesu dein bitter Leiden vnd Sterben sey mir ein seliges Bette vnd Decke. O lieber HERR Jesu Christe/ dein heiliges Blut/ vnd deine allerheiligsten fünff Wunden/ behüten mein Leib vnd Seele heint vnd zu allen stunden / hilff daß die hellischen Feinde/ die du selber vberwunden hast/ heint vnd allezeit müssen gefangen vnd gebunden seyn/ daß

sie gar keine macht vnd gewalt an mir finden mögen/Amen.

Ein anders.

ICh dancke dir mein lieber HERR JEsu Christe/daß du vmb meinet willen bist auff die Welt kommen/vnd warhafftiger Mensch worden/vnd in mancherley Jammer vnnd Elend mir zu gut vnd trost gelebt hast. Ich dancke dir auch von gantzem Hertzen/für dein heiliges vnd schmertzliches Leiden/vnd für alle deine Striemen vnd Wunden/für alle deine Blutstropffen/vnd für deinen schmählichsten Todt/den du für mich armen elenden sündigen

Menschen/am Stamm des Creutzes gelitten/vnd mich damit vom ewigen Tode vnd Gottes zorn erlöset hast. Vnd bitte dich mein lieber HERR JEsu Christe/du wollest dein heiliges bitter Leiden vnd Sterben/an mir armen Sünder nicht lassen verlohren seyn/Sondern dasselbe mir an meinem letzten Ende lassen zu hülff kommen. Ach du getrewer Gott/beschere mir eine glückselige stunde Christlich zu leben/seliglich zu sterben/vnd frölich wieder auffzustehen/nim mich in deine Hände/Amen.

Ein anders.

GOtt biß mir armen Sünder gnädig vnd Barmhertzig / vnd vergib mir alle meine Missethat / im Nahmen deines lieben Sohns Jesu Christi / denn es ist in keinem andern Heyl / ist auch kein ander Name den Menschen gegeben / darinnen wir sollen selig werden / denn allein in dem Namen deines Sohns Jesu Christi / vnd wir gleuben allesampt / durch die Gnade deines lieben Sohnes / vnsers HERRN Jesu Christi / selig zu werden / gleicher weise / wie auch vnsere Väter selig worden sind.

Reim Gebetlein.

Vber die wort Christi Matth. am 9.

Ich bin kommen die Sünder zur Buß zu ruffen / vnd nicht die frommen.

ICH bin JESVS wahr Gottes Sohn/
Kommen vons hohen Himmelsthron /
Die Sünder denen ist so schwer /
Ihr Gwissen vnd rewt die Sünde sehr /
Zur Buß vnd ewign Seligkeit
Zu ruffen aus Barmhertzigkeit.
Solchs nim auch an O Sünder groß /
So wirstu deiner Sünden loß /
Gleub fest daß ich wil bey dir seyn /
Dich retten von der Hellenpein /
Vnd nicht verlahn / kehr dich zu mir.
So will ich gwißlich helffen dir /

Die frommen dürffen des gar nicht/
Denn sie sind schon in Gottes Gericht/
Traw du mir nur ich wil dir gebn/
Die seligkeit vnd ewigs Lebn/ Amen.

Darauff das sehnliche Gebetlein.

BEspreng mich HERR vnd mach mich rein/
Mit dem Rosinfarbn Blute dein/
Erlöß mich von dem ewign Todt/
Durch dein heilig fünff Wunden roth.

Darauff spricht Christus zu einem jeden bußfertigen Sünder.

Sey getrost mein Sohn (Tochter) dir sind deine Sünde vergeben.

SEy nur getrost vnd fürcht dich nit/
Mein Sohn/ setz all dein Zuversicht/

Auff mich JEsum den Heyland dein /
So kanstu desto gewissr seyn /
Daß dir sind durch mein bittern todt
Alle deine Sündt vnd Missethat
Vergebn / geschenckt die Seligkeit /
Vnd ewige Gerechtigkeit /
Denn mein Tod ist das Leben dein /
Vnd wo ich bin da soltu seyn /
Darumb so tröst dich dieser Wort /
So bistu selig hie vnd dort / Amen.

Vber den tröstlichen Spruch Johannis am 3. Capit.

Also hat Gott die Welt geliebet / &c.

Welcher aller betrübten Sünder tägliches geistliche Häuptküssen zu jhren krancken vnd von Sünden angefochtenen hertzen seyn sol.

ALso hat Gott vom Himmel hoch /
Die Welt geliebet vnd auch noch /

Seinen einigen Sohn aus gnad
Gab/ vnd deckt zu all Sünden groß/
Auff daß derselben würden loß/
ALLE/ die da von Hertzen grund/
An jhn gleuben zu aller stund.
Nicht sol ich auch/ darauff traw ich
Verlohrn werden/ vnd zweiffle nicht/
Sondern tröst mich meins HERRN
Christ/
Daß er mein gnädigr Heyland ist/
Ewige Frewd ist mir bereit/
Leben vnd die Himlisch Herrligkeit.
Gewiß sol ich in ewigkeit/
Haben die ewig Seligkeit.
Darzu hilff mir HERR Jesu Christ/
Weil du mein Sühnopffer worden bist/
AMEN.

Noch ein schöner tröstlicher spruch / darin Christus alle betrübte Sünder zu sich rufft / Matth. 11.

Kompt her zu mir jhr lieben Leut /
Spricht Gottes Sohn von ewigkeit /
ALLE die jhr mit grossem Leid /
Mühselig vnd beladen seyd /
Von wegen ewrer Sünden viel /
Die euch drücken ohn maß vnd ziel /
Ich wil euch durch mein heilsam Todt /
Erquicken / wenn jhr leidet noth /
Nempt auff euch mein Joch / schembt euch nicht /
Vnd lernt von mir / in zuversicht /
Daß ich euch wil verlassen nicht /
Denn ich helff gern bin sanfftmütig /
Vnd von hertzen gar demütig /

So werdet jhr ruh finden gwiß/
Für ewre Seel zu jeder frist/
Deñ mein joch ist gar sanfft zu tragn/
Darumb sol ja kein Mensch verzagn/
Vnd meine Last die ist sehr leicht/
Welch euch zur ewign Frewd gereicht.

Sünder.

O Frommer Gott HErr Jesu Christ/
Weil du so gar barmhertzig bist/
Ich bitte dich demütiglich/
Mit diesem Trost erquicke mich
Täglich/vnd gib nach diesem leyd/
Die ewig frewd vnd Seligkeit.

Christus.

SO kom nu her du Sünder groß/
Vnd leg dich nur in meinen schoß/
Komm nur vnd gleube festiglich/
Ich wil gewiß annehmen dich/

Vnd dir geben nach deinem Leid /
Die Himlisch Kron vnd Englisch frewd.

Ein Gebetlein aus dem 23. Capit. des Buchs Syrachs / Jungen Leuten sehr nötig / vnd täglich mit andacht zu sprechen.

ALlmächtiger vnd ewigr Gott/
Behüt mich heut für schand vnd spot/
Vor einm vnzüchtigen Gesicht /
Durch Jesum Christum bitt ich dich/
Von mir abwend all böß begier /
Daß ich nicht vnkeusch lebe hier /
Laß mich in schlemmen vnd boßheit /
Ja nicht gerathn in dieser zeit /
Auch laß mein Hertz schamhafftig seyn/
Daß ich nicht ergr den Nechsten mein /
Vnd hilff daß sich das Hertze mein/
Laß williglich regieren fein /
Durchs Wort vnd dir gehorsam seyn/
Daß ich ja nicht meins Fleisches lust/

Stets nachfolge zur Sünden wust/
Welchs bringt Leibs vñ der Seeln verlust.
Hilff daß mein Mund dein Lob verkündt/
Lesterwort sich enthalt all stund/
Denn Lesterwort sind gifft vnd mord/
Führen offt zu der Hellen Pfort
Allda ewig der Leib vnd Seel/
Werden gestraffet in der Hell/
Darfür bitt ich O trewer Gott/
Wollstu durch deines Sohnes Todt/
Gar gnädiglich behüten mich/
Hie zeitlich vnd dort ewiglich/
Dafür wil ich hoch preisen dich/Amen.

Folgen fünff schöne Geistliche Lieder.

Das Erste Lied.

ICh danck dir lieber HERRE/ daß du mich hast bewahrt :/: In dieser Nacht geferde / darinn ich lag so

hart. Mit finsterniß vmbfangen/darzu in grosser Noth / daraus ich bin entgangen / hilffst du mir HERRE Gott.

Mit danck wil ich dich loben / O du mein Gott vnd HERR :/: Im Himmel hoch dort oben/den Tag mich auch gewehr. Warumb ich dich thu bitten/vnd auch dein Will mag seyn / leit mich in deinen sitten / vnd brich den Willen mein.

Das ich HERR nicht abweiche/ von deiner rechten bahn :/: der Feind mich nicht erschleiche / darmit ich jrr möcht gahn. Erhalt mich durch dein Güte/daß bitt ich fleissig dich / fürs Teuffels list vnd wüten / damit er setzt an mich.

Den glauben mir verleihe / an deinen Sohn JEsum Ehrist :/: Mein Sünd mir auch verzeihe / allhie zu dieser Frist. Du wirst mirs nicht versagen/wie du verheissen hast / daß er mein Sünd thut tragen / vnd löst mich von der Last.

Die Hoffnung mir auch giebe / die nicht verderben leſt:/: Darzu ein Chriſtliche Liebe / zu dem der mich verletzt. Daß ich jhm guts erzeige / ſuch nit darin das mein / vnd lieb jhn als mich eigen / nach all dem Willen dein.

Dein Wort laß mich bekennen / für dieſer argen Welt :/: Auch mich dein Diener nennen / nicht fürchten Gewalt noch Gelt. Das mich bald möcht abkehren / von deiner Warheit klar / wollſt mich auch nicht abſcheiden / von der Chriſtlichen ſchaar.

Laß mich den Tag vollenden / zu lob dem Namen dein :/ Daß ich nicht von dir wende / ans End beſtendig ſeyn. Behüt mir Leib vnd Leben / darzu die Frücht im Land / was du mir haſt gegeben / ſteht alles in deiner Hand.

HERR Chriſt / dir lob ich ſage / vmb deine wolthat all :/: die du mir dieſe Tage / erzeigt haſt vbergall / dein Namen wil ich

preisen / der du allein bist gut / mit deinem Leib mich Speise / Trenck mich mit deinem Blut.

Dein ist allein die ehre / dein ist allein der ruhm :/: Die Rach dir niemands wehre / dein Segen zu vns kom / daß wir im fried entschlaffen / mit gnaden zu vns eil / gieb vns des glaubens Waffen / fürs Teufels listige Pfeil.

Das Ander.

DEr Tag vertreibet die finstere Nacht / O Christen seyd munter vnd wacht / preiset GOTT den HERREN.

Die Engel singen jmmerdar / vnd loben GOTT in grosser Schaar / der alles regieret.

Die Han vnd Vogel mancherley / loben Gott mit jhrem Geschrey / der sie speiset vnd kleidet.

Der Himmel / die Erd / vnd das Meer / geben dem HERRN groß Lob vnd Ehr / thun sein wolgefallen.

Alles was je geschaffen ward / ein jeglich Ding nach seiner Art / preiset seinen Schöpffer.

Ey nun Mensch so edle Natur / O vernünfftige Creatur / sey nicht so verdrossen.

Gedenck daß dich dein HERR vnd Gott / zu seinem Bild geschaffen hat / daß du jhn erkennest.

Vnd lieb habest aus Hertzen grund / auch bekennest mit deinem Mund / sein also genössest.

Weil du nun seinen Geist gekost / vnd seiner Gnad genossen hast / so danck jhm von Hertzen.

Sey munter / bett mit fleiß vnd wach / sih daß du stets in deiner sach / trew werdest erfunden.

Du weist nicht wenn der HERRE

kömpt / denn er dir keine zeit bestimpt / sondern stets heist wachen.

So üb dich nun in seinem Bund / lob jhn mit Hertzen That vnd Mund / danck jhm seiner Wolthat.

Sprich O Vater in ewigkeit / ich danck dir aller gütigkeit / mir bißher erzeiget.

Durch Jesum Christum deinen Sohn / welchem sampt dir im höchsten Thron / all Engel lobsingen.

Hilff HERR / daß ich dich gleicher weiß / von nun an allzeit lob vnd preiß / in Ewigkeit / Amen.

Das Dritte.

AVs meines Hertzen grunde / sag ich dir lob vnd danck: In dieser Morgenstunde / darzu mein Leben lang / O Gott in deinem Thron / dir zu Preiß / Lob vnd Ehren / durch Christum vnsern HERREN / dein eingebornen Sohn.

Vnd daß du mich aus gnaden / in dieser vergangen Nacht : Vor gfahr vnd allem schaden / behütet vnd bewacht / ich bitt demütiglich / wollst mir mein Sünd vergeben / womit in diesem Leben / ich hab erzürnet dich.

Du wolst auch gnädiglichen / mich behüten diesen Tag : Vor des Teuffels List vnd wüten / vor Sünden vnd vor schmach / vor Fewr vnd Wassers noth / vor Armuth vnd vor Schanden / vor Ketten vnd vor Banden / vor ein bösen schnellen Todt.

Mein Seel / mein Leib / mein Leben / mein Weib / Gut / Ehr vnd Kind : In deine Hände befehle / darzu mein Hauß-gesind / Ist dein Geschenck vnnd Gab / Mein Eltern vnd Verwandten / Mein Brüder vnd Bekandten / vnd alles was ich hab.

Dein Engel laß auch bleiben / vnnd weichen nicht von mir : Den Sathan zu

vertreiben / auff daß der böß Feind hier / In diesem Jammerthal / sein Tück an mir nicht übe / Leib vnd Seel nicht betrübe / vnd bring mich nicht zu fall.

GOtt wil ichs lassen rahten / denn er all ding vermag : Er gesegen meine Thaten / mein vornehmen vnd sach / Dann ich jhm heimgestellt / Mein Leib / mein Seel / mein Leben / vnd was er mir sonst geben / Er machs wies jhm gefelt.

Nun wolln wir dancken vnd loben / den HERREN allezeit : Vor seine grosse Gaben / die er vns hat bereit / vnd bitten demütiglich / daß er nach diesem Leben / den Himel vns wolt geben / die Frewd vnd Seligkeit.

Vnsern Fürsten wollst auch geben / vnd allen Predigern fromb : Ein gsund vnd langes Leben / zu ehren deinen Namn / Auff daß sie mögen frey / dein Göttlich Wort vns lehren / wollst sie auch sonst bewahren / vor Jrrthumb vnd Ketzerey.

GOTT wolt gnädig beschirmen/den Rath vnd gantze Gmein: Den Reichen mit den Armen/sie sind jung/alt oder klein/ in seinen schutz allein/ vor Pestilentz vnd Hunger/ vor Krieg/ Armuth vnd Kummer/ wol nach dem willen sein.

Darauff so sprech ich Amen/vnd zweiffel nicht daran. Gott wird es all zusammen/jhm wolgefallen lahn/Vnd streck nun aus mein Hand/ greiff an das Werck mit frewden/darzu mich GOtt hat bescheiden/ in meinen beruff vnd stand.

Darumb O lieben Christen/ seyd stets hierzu bedacht: Hütet euch fürs Teuffels listen/seyd nüchtern vnd wacht/ Bittet demütiglich/ daß wir mögen stetiglichen/ bey GOTT bleiben ewiglichen/jmmer vnd allezeit/ AMEN.

Das Vierdte.

MAn spricht wen GOtt erfrewt / hat gemeiniglich gros Leid / noch wird sein Leid verkehret / in ewige Frewd gewehret / Gott kan dein Leid wol stillen / vnd dich mit Frewd erfüllen.

Angst / Noth / Trübsal vnd pein / muß stets im vortrab seyn / darnach so thut herreiten / das Glück auff beyden seiten / Gott kan dein Vnglück stillen / vnd dich mit frewd erfüllen.

Richt dich zum Wiederstand / wie dir wird wol bekandt / daß man auff dich wil lauren / bringen dich in groß trawren / Gott kan dein Vnglück stillen / vnd dich mit frewd erfüllen.

Traw nicht eim jedern Wort / denck nicht ich habs gehört / wem du viel trawst ohn massen / der thut dich offtmals hassen / Gott kan dein hassen wol stillen / vnd dich mit Frewd erfüllen.

In Wiederwertigkeit/ruff GOTT er ist nicht weit/ so wird er für dich kempffen/ vnd deine Feinde dempffen/ GOTT kan dein Feinde wol stillen/ vnd brechen jhren willen.

Nun es ist einmal wahr/ es fellt von dir kein Haar/ so kan dir niemand schaden/ wann es GOtt nicht wil haben/ GOTT kan dein schaden wol stillen/ vnd dich mit Frewd erfüllen.

Bistu in Angst vnd Noth/ so traw allein auff GOtt/ den findestu zum ehesten/ daß es dir gereich zum besten/ GOTT kan dein Angst wol kehren/ das wird jhm niemand wehren.

In dieser Welt allein/ auff Gott den HERREN dein/ soltu in Noth vertrawen/ es wird dich nicht gerewen/ GOTT kan dein Noth wol stillen/ vnd dich mit Frewd erfüllen.

Nach jederm Winter kalt/ erfolgt der

Sommer bald / Also nach jedem schmertzen / erfolget auch frewd im Hertzen / Gott kan dein Schmertzen wenden / es steht in seinen Händen.

Die Blümlein auff dem Feldt / auch alles Wildt im Walt / wenn es der Winter verheeret / der Sommer sie wieder ernehret / Gott kan dem Winter wehren / den Sommer wiederkehren.

Es hat wol eh geschneyet / vorhin vor dieser zeit / darnach so scheint die Sonne / bringt vns viel Frewd vnd Wonne / Gott kan den Schnee wol stillen / vnd dich mit Frewd erfüllen.

Mit dem Elende dein / soltu zu frieden seyn / denn wenn die Noth am grösten / GOTT wil dich selber trösten / GOtt kan dein Elend stillen / vnd dich mit Frewd erfüllen.

Ach Gott ich bitt allein / kans seyn der wille dein / daß sich mein Trübsal ende / vnd

sich mein Vnglück wende / Gott kan mein Vnglück wenden / zu einem seligen Ende.

Nach jederm Hertzeleid / erfolgt auch wieder Frewd / ich hoff auff GOTT mit trawen / es wird mich nicht gerawen / Gott kan mein Hertzleid stillen / nach seinem Göttlichen willen.

Das Fünffte.

ALlein auff Gott setz dein vertrawn / auff Menschen hülff solt du nit bawn / Gott ist allein der Glauben helt / sonst ist kein Glaub mehr in der Welt.

Bewahr dein Ehr / hüt dich vor schand / Ehr ist fürwar dein höchstes Pfand / wirst du die schantz einmal versehn / so ists vmb deine Ehr geschehn.

Claff nicht zu viel / sondern hör mehr / das wird dir bringn Lob Preiß vnd Ehr / mit schweigen sich verredt niemand / claffen bringt manchen in Sünd vnd Schand.

Dem grösten weich/ acht dich gering/ daß er dich nicht in Vnglück bring / dem kleinsten auch kein vnrecht thu / so lebstu stets in rast vnd ruh.

Erheb dich nicht mit stoltzem Muth/ wenn du bekommen hast groß Gut / es ist dir nicht darumb geben / daß du dich dardurch solt erheben.

Frömmigkeit laß gefallen dir/ vielmehr denn Goldt das glaube mir / wenn Geld vnd Gut sich von dir scheid / so weicht doch nicht die Frömmigkeit.

Gedenck der Armen zu aller frist/ wenn du von Gott gesegnet bist/ sonst dir das widerfahren kan/ was Christus sagt vom reichen Mann.

Hat dir jemand was guts gethan / da solt du allzeit gedencken an/ es sol dir seyn von Hertzen leid/ wenn es deinem Nechsten vbel geht.

In deiner Jugend solt du dich/ zur Ar-

beit halten fleissiglich / hernach gar schwer die Arbeit ist / wenn du zum Alter kommen bist.

Kehr dich auch nicht an jederman / der dir für Augen dienen kan / nicht alles geht von Hertzen grund / was schön vnd lieblich redt der Mund.

Laß kein vnfall verdriessen dir / wenn das Glück wohnet nicht bey dir / Anfang vnd Ende seyn nicht gleich / wie solchs offte findet sich.

Messig im Zorn sey allezeit / vmb klein vrsach erheb kein streit / durch Zorn das Hertze wird verblendt / daß niemand recht damit erkent.

Nicht schäm dich / rath ich allermeist / daß man dich lehr was du nicht weist / wer etwas kan den helt man werth / den vngeschickten niemand begehrt.

O merck so einer führt ein klag / so soltu also bald der sag / nicht gleuben auch nicht

richten fort / sondern hören des andern Wort.

Pracht vnd Hoffart meid vberall/daß du nicht kommest in vnfall / mancher wer ein behaltner Mann / hett er Hoffart vnd Pracht gelan.

Quat von niemand gedenck noch sprich/denn kein Mensch lebet ohn Gebrech/ redstu alles nach deim willen / man wird dich bald wider stillen.

Ruff Gott in allen nöthen an/er wird gewißlich bey dir stahn/er hilfft eim jeden aus der Noth / der nur nach seinem willen thut.

Sih dich wol für / die zeit ist böß / die Welt ist falsch vnd sehr Gottloß/ wiltu der Welt viel hangen an/ohn schad oder schand kömpst nicht davon.

Tracht stets darnach was recht ist gthan / obs schon nicht lobet jederman / es kans doch machen keiner also / daß es jederman gefallen thu.

Verlaß dich nicht auff jrrdisch ding/
alls zeitlich Gut verschwind gering/ dar-
umb der Mensch gantz weißlich thut/ der
allein sucht das ewig Gut.

Wenn jemand mit dir hadern wil/ so
rath ich daß du schweigest still/ vnd jhm nit
helffest auff die Bahn/ da er gern wolt ein
vrsach han.

Xerxes verließ sich auff sein Heer/ dar-
über ward er gschlagen sehr/ so du must
kriegen/ GOtt vertraw/ sonst allezeit den
Frieden baw.

Je lenger je mehr kehr dich zu Gott/
daß du nicht kriegst des Teuffels spott/ der
Mensch ein solchen Lohn wird han/ wie er
im Leben hat gethan.

Zier all dein thun mit Redligkeit/ be-
denck zum End den letzten bescheid/ denn
vor gethan/ vnd nach betracht/ hat
manchen in groß Leid
gebracht.

Das II. Capitel.

Kirchen Gebet / sampt etlichen schönen Fragstücken / auff die fürneinbsten Festtage im Jahr.

Wenn der Mensch in die Kirche gehen will / sol er also sprechen:

ALlmächtiger Gott vnd Himmlischer Vater / auff deinen befehl kom̃ ich jetzo in dein Hauß zu beten / dein seligmachendes Wort zu hören / trost vnd erquickung für meine arme Seele zu holen. Weil denn / leider / mein Hertz / Gemüth / vnd Verstand so blind / vnd gleichsam als ein Fell darüber gewachsen ist / daß ich dein seligmachen-

des Wort in meinem Fleisch vnd Blut nicht recht hören/verstehen/ oder behalten kan/vnd demnach meine arme betrübte Seele gerne trost haben möchte/So bitte ich dich im Nahmen deines lieben Sohns Jesu Christi/meines Heylandes/du wollest mir die Augen vnd Ohren meines Hertzen durch deinen heiligen Geist eröffnen/daß ich dein heiliges Wort mit hertzlicher andacht hören/verstehen vnd behalten möge/dich in der heiligen Schrifft finden/sehen vnd erkennen/mich deiner in allen meinen Anfechtungen vnd Vbel/biß an mein letztes seufftzen von hertzen

frewen / vnd wider Sünd / Todt vnd Teuffel krefftig trösten / vnd also das ewige Leben vnd Seligkeit erlangen möge / Darzu hilff mir du hochgelobte Dreyfaltigkeit / Gott Vater / Gott Sohn / Gott heiliger Geist / von nun an biß in ewigkeit / Amen.

Reim Gebetlein.

AVff dein befehl vnd ernst Gebot /
Komm ich zu dir O trewer Gott /
Dein Göttlich Wort zu hören an /
Gib gnad daß ichs mög recht verstan /
Eröffne die Ohrn des Hertzen mein /
Vnd setz dich mit deinm Geist darein /
Daß ich recht lern erkennen dich /
Vnd mich durch busse zu dir richt /
Vnd Christi thewr Verdienst ergreiff /

Darauff fest traw vnd bawe steiff/
Welchs meines Hertzen frewde ist/
Vnd höchster Schatz zu jeder frist/
Damit ich mich in angst vnd noth/
Kan stercken wider Sünd vnd Todt/
Darauff auch endlich selig sterb/
Vnd das Himlische Reich ererb.
In des O HERR erbarme dich/
Aus lauter gnade vber mich/
Vnd laß dein seligmachend Wort/
Stets mein beystand seyn hier vnd dort/
In anfechtungen mannigfalt/
Bey rechtem Glauben mich erhalt/
Daß ich auff JEsum Christ allein/
Setz allen Trost vnd Hoffnung mein/
Den Teuffel laß nicht frewen sich/
Daß er hab vberwunden mich/
Er hat an mir nichts/das weiß ich/
Ich bin ein Christ/des tröst ich mich/
So kom HERR Christ vnd nim mich hin/
Bey dir ich wol versorget bin/ Amen.

Auff Weyhnachten.

I.

Von der Menschwerdung vnd Geburt Jesu Christi.

ACh du lieber HERR Jesu Christe / wenn ich jetzo gleich tausend oder mehr Englische Zungen hette / so köndte ich dir dennoch nicht gnugsam dancken / für deine hohe / grosse vnd vnaußsprechliche Wolthat / die du mir armen Menschen / aus lauter gnade erzeiget hast / in dem du dich meiner so hertzlich erbarmet / vnd dich so tieff

gedemütiget hast/ vnd vom hohen Thron des Himmels zu mir auff Erden kommen/ mein Fleisch vnd Blut / doch ohne Sünde/ an dich genommen / vnd mein Bruder worden bist / vnd mir aus lauter gnaden den Himmel/ welcher wegen meiner sünden fest zugeschlossen / vnd ewig were verschlossen blieben / heute diesen Tag wiederumb durch deine heilige Geburt / angelweit auffgemacht hast / daß ich nun mehr einen freyen Zutritt zu meinem himlischen Vater habe/ vnd getrost ruffen kan : Abba lieber Vater/ Ich dancke dir vor solche gnädige Wolthat von Hertzen/

so viel ich nur kan/ vnd durch deine gnade vermag/ vñ bitte dich durch deine heilige Menschwerdung vnd Geburt/ du wollest gnädiglich verleihen/ daß ich mich deiner seligen Geburt täglich/ vnd sonderlich in meinen letzten zügen/ von hertzen tröſten/ vnd also ſelig darauff einschlaffen/ wider Sünd/ Todt/ Teufel vnd Hell damit trotzen vnd pochen kan/ daß ſie an mir nun vnd in alle ewigkeit keinen theil haben mögen/ Das verleih mir O thewres hertzliebſtes Jeſulein/ vmb die ſelige Geburt vñ Menſchwerdung willen/ O einiger Mittler/ Vorbitter vnd Seligmacher/ Amen.

Fragstücke auff Weyhnachten.

Wovon handelt man dieses Fest?

Von der heilsamen vnd gnadenreichen Geburt vnsers HERRN vnd Heylandes Jesu Christi/ da wir also bekennen im Artickel vnsers Christlichen Glaubens: Ich gleube an Jesum Christum/ der empfangen ist vom heiligen Geiste/ geboren aus Maria der Jungfrawen/ &c.

Wer ist der HERR Christus?

Antwort.

Er ist wahrer Gott/ von Gott dem Vater in ewigkeit geboren/ vñ wahrer Mensch von Maria der Jungfrawen zu bestimpter zeit durch

mitwirckung des heiligen Geistes / doch ohne Sünde geboren / ohne vermischung der Naturen / welche so nahe vnd vnzertrennlich vereiniget vnd vereinbaret sind / daß nit zwene Christi / oder zwo Personen / Ein Christus ist / warer Gott vñ Mensch.

Was hat den HERRN Christum darzu verursachet / daß er sich mit vnserm Fleisch vnd Blut bekleidet?

Seine grosse vnermeßliche Barmhertzigkeit vnd vnser grosses elend / da wolte er vns nicht lassen in des Teuffels Rachen stecken / sondern der Schlangen den Kopff zertreten / vnd alle Völcker auff Erden segnen / ein sieghafftes Königreich auff dem Stuel seines Vaters Davids stifften / vber vnd wider vnsere Feinde.

Wie ist Christus gebohren?

In grosser armuth/ im Viehstall/ ist in eine harte Krippen gelegt/ hat grosse kälte gelitten. In solche Armuth vnd Elend hat sich der liebe HERR Christus gesteecket/ damit er vns reich mache / wie wir in dem Christlied singen: Er ist auff Erden kommen Arm/ daß er vnser sich erbarm/ vnd in dem Himmel machet reich / seinen lieben Engelein gleich. Auch daß er sich vnser armut annehmen/ vnd mit vns ein hertzliches mitleiden tragen köndte.

Wo ist Christus geboren?

In dem kleinen Bethlehem/ im Jüdischen Lande / wie Micha der Prophet vor sieben hundert Jahren

zuvor von jhm geweissaget. Denn bey den geringen / die eines zerschlagenen Hertzens vnd demütigen Geistes sind / leist er sich jederzeit gerne finden.

Wenn ist Christus geboren?

Da das Scepter / das ist / das Regiment von den Jüden entwandt war / nach der Weissagung Jacobs / Geneseos am 49. Wie denn Christus pflegt in der Menschen Hertzen auch geboren zu werden / wenns am aller vbelsten stehet / wenn man an aller Menschen hülffe verzaget.

Warumb ist Christus geboren?

Daß gleich wie durch einen Menschen die Sünde / vnd durch die Sünde der Todt allen Menschen auffge-

erbet / Auch also wiederumb ein Mensch GOtt einen vollkommenen abtrag thete / vnd die höchste hoffart mit der tieffsten Demuth büssete. Wie nun der wahre Gott ist Mensch worden / Also sollen wir der Göttlichen Natur theilhafftig werden / vnsterbligkeit vnd ewiges Leben erlangen. Darnach muste vnser einiger Heyland aller dinge versucht werden / wie wir doch ohne Sünde / daß er mit vns ein hertzliches mitleiden tragen / vnd vns bey seinem Vater verbitten köndte.

Wem ist Christus zu gut beboren?

Allen Menschen / wie Johan. am 3. stehet: Also hat GOtt die Welt geliebet / daß er seinen einigen Sohn

gab / auff daß Alle die an jhn gleuben / nicht sollen verlohren werden / sondern das ewige Leben haben.

Wie werden wir aber solcher grossen gnade theilhafftig?

Wenn wir festiglich gleuben / wie der Engel zu den Hirten / vnd Esaias am 9. sagt / Christus sey vns zu gut gebohren / vnd daß wir jhm hertzlich dafür dancken / jhn lieben / vnd dem Nechsten die werck der Liebe erzeigen / wie vns Christus erzeiget vnd bewiesen.

Reim Gebetlein /

Darmit sich ein Christ wider den Teuffel vnd die böse Welt trösten kan.

ICh dancke dir HERR Jesu Christ / Daß du für mich Mensch worden bist /

Vnd mich durch dein heilig Geburt /
Wieder aus Teuffels Reich gefuhrt /
Damit hastu mich nun gebracht /
Daß ich Gottes Kind werd geacht /
Denn werstu nicht ein Mensch geborn /
Hett ich ewig müssn seyn verlohrn /
Du bist mein Bruder HERR vnd Gott /
Drumb steh bey mir im lebn vnd todt /
Diß ist die höchste frewde mein /
Daß Gott mit mir ist worden ein.

Ob mich nun gleich die böse Welt /
Für gar veracht vnd gar nichts helt /
So bin ich doch im Himmelreich /
Den heilign Engeln Gottes gleich.
Ob gleich die Welt sich sawer stellt /
Thu ich doch nicht was jhr gefelt /
Hab ich schon zeitlich Güter nicht /
So ist doch Gott mein zuversicht /
Der gantzen Welt entschlah ich mich /
Wenn ich nur hab HERR Christe dich /

Der du mein bester beystand bist /
Wider der Welt vnd Teuffels list.
Welt wie du wilt hie steh ich frey /
Vnd achte nichts dein wüterey /
Ich hab das ewig Wort bey mir /
Derhalben frag ich nichts nach dir /
Ade du böse falsche Welt /
Ich bleib bey Gott der mir gefelt /
Dem hab ich gantz ergeben mich /
Drumb werd ich leben ewiglich /
Dafür danck ich Gott allezeit /
Von nun an biß in ewigkeit / Amen.

Ein Anders.

O Immanuel Gottes Sohn /
Du liebes Kind der Jungfraw schon /
Du kömpst zu mir aus Vaters Schoß /
Schemst dich gar nicht meins elends groß /
Vnd bist ein armes Würmelein /
Vnd mein hertzliebstes Brüderlein /

Mein schwachheit/armut Fleisch vnd Blut
Nimbstu an dich nur mir zu gut/
Du bist ein Bein von meinem Bein/
Nur daß ich möcht dein eigen seyn/
Ach hüll mich ein ins Hertze dein/
Vnd mach mich rein von Sünden mein/
Daß ich mög dein Gespiele seyn/
Im Reich des liebsten Vaters mein/
Ach kom doch schier nim mich zu dir/
Daß ich ewiglich bleib bey dir/
Ich bin ja dein so bistu mein/
Laß vns ja nicht geschieden seyn/
Mein arme Seel ich dir befehl/
O du liebster Immanuel/
Mach vns ja gleich ins Vaters Reich/
Da du jetzt herrschest ewiglich/Amen.

Ein Geistlich Lied : Im Thon/
Von Himel hoch da kom ich her/ꝛc.

Frewer Gott HERR Jesu Christ/
Mein Hertz so voller frewden ist/

Weil du mein Bruder worden bist /
Ob ich schon leid der Werlet list.
Was kan mir thun die sünd vnd todt /
Mit mir bistu O trewer Gott /
Es zürn gleich Teuffel vnd die Hell /
Gotts Sohn du bist nun mein Gesell.
Du wilt vnd kanst mich lassen nicht /
Auff dir steht all mein Zuversicht /
Es mögen mich viel fechten an /
Dem sey trotz ders nicht lassen kan.
Ich hab ja dich HERRN Jesu Christ /
Du mein Gott vnd Erlöser bist /
Trotz / Welt / Teuffel vnd hellisch Lehr /
Wenn ich dich hab was wil ich mehr /
Durch dich wil ich stets haben recht /
Ich bin nun wordn Gottes gschlecht /
Das danck ich dir in ewigkeit /
Gedültig / frölich allezeit / Amen.

Am Newen Jahrstage / oder von der Beschneidung.

ACh du frommer HERR JEsu Christe / ich dancke dir von grund meines Hertzens / für alle vnzehliche Wolthat / die du mir die zeit meines Lebens / vnd sonderlich im vergangenen Jahr so reichlich erzeiget hast / daß du mich frisch vnd gesund / an Leib vnd Seel biß hieher beschützet / ernehret vnd erhalten hast. Ich bekenne aber (leider) daß ich im alten Jahr viel vnd vnzehliche Sünden gethan /

Ich gleube aber auch festiglich / daß du heute an diesem Tage dein erstes Blutströpflein für alle meine Sünde so mildiglich vergossen / vnd alle meine Sünde / so ich im alten Jahr / vnd die zeit meines Lebens gethan / damit abgewaschen hast / dafür sag ich dir von Hertzen danck / weil ein Odem in mir ist. Vnd bitte dich vmb dein / meiner Sünden halben / erst vergossenes Blutströpfleins willen / du wollest ja nicht alte schuld rechnen / noch der vorigen gedencken / sondern dieselben allesampt / auch die verborgenen Fähle aus lauter Liebe vnd Gnade vergeben / vmb dei-

nes allerheiligsten Blutströpfleins willen / Amen.

Ein anders.

ICh mein hertzliebstes Jesulein / ich komme zu dir zum Newen Jahre / dasselbe zu holen / vnd gleub fest vnd gewiß / du wirst mirs nicht versagen / vnd zum Newen Jahr schencken / Vergebung aller meiner Sünden / ein Christlich Gottselig Leben / ein seliges Ende / vnd das ewige Leben. Nim hin mein Newe Jahr / welches ich dir verehre / nemlich / Alle meine Sünde / vnd gib mir dein Newe Jahr / nemlich Vergebung

aller meiner Sünden / vnd das ewige Leben: Gib mir auch zum Newen Jahr / ein new Hertz / ein new Leben anzufahen / führe mich allezeit durch deinen heiligen Geist / daß ich wandele in wahrem Glauben an dich / in Gottseligkeit / in Sanfftmut / in Demuth / in Gedult vnd Hoffnung zum ewigen Leben. Wenn ich sündige / so züchtige mich väterlich: Wenn mich meine Sünden ängsten / vnd der Sathan anficht / so erquicke vnd tröste mich: Wenn mich die Welt vnd Gottlose Leute verfolgen / so nim mich auff vnd hilff mir: Wenn

ich gehe oder stehe / so geleite vnd halte mich : Wenn ich betrübet vnd in nöthen bin / so erfrewe vnd errette mich : Wenn ich kranck / matt vnd müde bin / so sey mein Artzt / labe vnnd erquicke mich : Wenn ich Alt vnd schwach werde / so hebe vnd trage mich : Wenn ich hungerig vnd durstig werde / so speise vnd trencke mich : Wenn ich nackend vnd bloß bin / so bekleide mich : Wenn ich veracht vnd verlassen werde / so nim du dich meiner an : Vnd wenn ich von hinnen scheiden sol / so verleihe mir ein selig stündlein / vñ laß dir meine Seel in deine hände befohlen seyn / Amen.

ACh kom nur bald HERR JEsu Christ/
Auff dieser Welt nichts gutes ist/
Du hertzgeliebtes Brüderlein/
Hilff daß wir ewig bey dir seyn/
Zu schawen deine Herrligkeit/
Gelobet hoch in ewigkeit/Amen.

Ein Kindergebetlein/zu dem Kindlein JEsus/vmb zeitliche vnd ewige Erhaltung.

ACh mein hertzliebstes JEsulein
Vnd allertrawtes Brüderlein/
Ich bitt durch die Menschwerdung dein/
Mit deiner Gnad bey mir erschein/
Vnd laß mich dir befohlen seyn/
Schleus mich ins trewe Hertze dein/
Auff daß ich für den feinden mein/
Sünd/Todt/Teuffel vnd Hellenpein/
An Leib vnd Seel könn sicher seyn/
Halt mich bey deinem Worte rein/
Bestendig biß ans Ende mein.

Mach daß ich auch mein Elterlein /
Vnd dir mög stets gehorsam seyn /
Auch hertzlich lieb den Nechsten mein /
Behalt Glaubn vnd Gewissen rein /
Endlich am letzten Stündelein /
Gleyt mich durch deine Engelein /
Aus dieser Welt in Himmel nein /
Vnd laß mich ewig bey dir seyn /
Denn ich bin dein vnd du bist mein /
Hertzallerliebstes Brüderlein /
Laß mich von dir nicht gschieden seyn /
A M E N.

Ein Anders.

Von dem gewaltigen vnd vberaus tröstlichen Namen JESVS.

M. H.

DEr gewaltig Nam Jesu Christ /
Der höchst vnd allertröstlichst ist /

Der Teuffel fleucht vnd bleibet nicht /
Wo man den Namen JESVS spricht /
Der kan allein den Todt erwürgn /
Die Sünd mit jhrem Stachel tilgn /
Der Helln den Kopff vnd Zeen zerknirscht /
Daß jhr für angst der Schlund zerbirst.
Wenn ein Christ den Namn JESVS nent /
Bald sich sein grosser schmertzen wend /
Der sterckt die Seel erfrischt das Hertz /
Daß sie verachten allen schmertz /
Darumb du süsser JESV Christ /
Hilff daß dein Nam zu aller frist /
Steiff vnd fest in meim Hertzen bleib /
Vnd wol in meiner Seel bekleib /
Daß ich mich tröst im leiden mein /
Wenn ich weis weder aus noch ein /
Deß ich mich frew / daran mich halt /
Wenn mir mein Gliedmaß werden kalt /
Wenn mir außfehrt die Seele mein /
Daß er mein Steckn vnd Stab mög seyn /

Vnd mein Seel leite in dein Hand/
Zum Himmel in mein Vaterland/
Das Hilff mir durch die Geburt dein/
Daß ich ewig mög bey dir seyn/

AUGUSTINUS.

Von dem tröstlichen Namen JESVS.

Nomen JESUS mel in ore, melos in aure, jubilus in corde.

JESVS ist gar ein süsser Nam/
Von JESV alles guts herkam.
Durch JESVM wir erlangen Gnad/
JESVS vnsr Sünd getragen hat.
JESV genad nun lieber HERR.
JESV denck vnser Sünd nicht mehr.
JESVS ist Gott vnd Mensch geborn.
JESVM hat Gott selbst außerkorn.
JESVS vom Himmel kommen ist.
JESVS hilfft vns vons Teuffels list.
JESV Christo sey lob vnd preiß.

JESV dem lieben Kindlein weiß.
JESVS Christus zu finden ist/
Im Wort da man von JESV list.
JESVS gibt Heil vnd Seligkeit/
Dem der dient JESV allezeit.
Wer sich des Namens JESV tröst/
Der wird durch JESVM Christ erlöst.
JESV dem lieben Kindelein/
Dem lieben HERRER JESVLEIN/
Sey lob vnd preiß/O JESV mild/
Schütz vns JESV mit deinem Schild/
Gib vns HERR JESV deinen Fried.
JESV laß vns dir wohnen mit/ Amen.

Ein Anders.

Ich Erlöse Sie Von Sünden.

ICh bin JESVS wahr Gottes Sohn/
Erlöß von Todt der Sünden lohn/
Sih nur auff mich den Gnadenthron/
Von mir allein must rettung han/
Sünden vergeben ist mein thun.

Ein Anders.

JEsu du liebes Kindelein/
Eröffne mir das Hertze mein/
Setz dich mit deinem Geist darein/
Und mach mich von allr Sünden rein.
So sol dir danck gesaget seyn.

Ein Anders.

JNs Himmelsthron/
Du glentzest schon/
Ey JESV Christ/
Mein Liecht du bist/
Sterck du mein Hertz/
Das voller schmertz/
Und Trübnis ist/
Zu dieser frist/
Sey du mein Trost/
Vnd Hoffnung groß.

Ein anders.

IM Vnglück sich das Glück besinnt/
Ehe denn es sich wieder findt/
Sey nur from ruffe JEsum an/
Und harr er wird dir wol beystahn.
Sey starck im HErrn/ sieh wie ein Mañ.

Ein schön Geistlich alt Newjahrs Lied.

DAs alte Jahr vergangen ist/
Wir dancken dir HErr Jesu Christ/
Daß du vns inso grosser gfahr/
Behütet hast lang zeit vnd Jahr.
Vnd bitten dich ewigen Sohn/
Des Vaters in dem höchsten Thron/
Du wollst dein arme Christenheit/
Ferner bewahren allezeit.
Entzeuch vns nicht dein heilsam Wort/
Welchs ist der Seelen Trost vnd Hort/
Fürs Bapsts Lehr vnd Abgötterey/
Behüt vns HERR vnd sieh vns bey.

Hilff daß wir von Sünden ablahn/
Vnd fromb zu werden fahen an/
Keine Sünd des alten Jahrs gedenck/
Ein gnadenreich New Jahr vns schenck.
Christlich zu leben seliglich/
Vnd darnach zu sterben frölich/
Am Jüngsten Tag wiedr auffzustehn/
Vnd mit in Himml hinein zu gehn.
Zu dancken vnd zu preisen dich/
Mit allen Engeln ewiglich/
O Jesu vnsern glauben mehr/
Zu deines Namns lob/ Preiß vnd ehr.

Ein ander Geistlich Lied/ zum seligen Newen Jahr.

Helfft mir Gotts Güte preisen/ ihr lieben Kinderlein :/: Mit Gsang vnd andern weisen/ jhm allzeit danckbar seyn/ Fürnemlich zu der zeit/ da sich das Jahr thut enden/ die Sonn sich zu vns wenden/ das New Jahr ist nicht weit.

Erstlich last vns betrachten des HERRN grosse Gnad :/: Vnd so gering nicht achten/ sein vnzehlich Wolthat. Stets führen zu gemüth/ wie er diß Jahr hat geben/ alle notdurfft diesem Leben/ vnd vns für leid behüt.

Lehr/ Ampt/ Schuel/ Kirch erhalten/ im gutem fried vnd ruh :/: Nahrung für Jung vnd Alte/ bescheret auch darzu. Vnd gar mit milder Hand/ sein Güter außgespendet/ verwüstung abgewendet/ von dieser Stadt vnd Land.

Er hat vnser verschonet/ aus Väterlicher Gnad :/: Wenn er sonst hett belohnet all vnser Missethat. Mit gleicher straff vnd pein/ Wir weren langst gestorben/ in mancher noth verdorben/ die wir voll Sünden seyn.

Nach Vaters art vnd treuwen/ er vns so gnädig ist :/: Wenn wir die Sünd bereuwen/ gleuben an JEsum Christ. Hertz-

lich ohn heucheley/ thut er all Sünd vergeben/ lindert die straff darneben/ stehet vns in nöthen bey.

All solch dein Güt wir preisen/ Vater ins Himmels Thron :/: Die du vns thust beweisen/ durch Christum deinen Sohn. Vnd bitten ferner dich/ gib vns ein friedlichs Jahre/ für allem Leyd bewahre/ vnd nehr vns mildiglich.

Vom Leiden vnd Sterben vnsers HERRN Jesu Christi.

O HERR Jesu Christe/ der du zu Erlösung des Menschlichen geschlechts bist in diese Welt geboren vnd beschnitten worden/ Vnd der du bist von Jüden ver-

worffen / von deinem Jünger mit dem Kuß verrathen / mit Stricken gebunden / von einem vngerechten Richter zum andern geführet / von jhnen verspottet / mit Fäusten / Peitschen vnd Rohr geschlagen / vnd dir das Gesicht verhüllet / vnd mit falschen Zeugen bist angeklagt worden. In summa / der du am Stam̃ des Creutzes eines gar schmehlichen Todes bist gestorben / Dieses alles erkenne ich / daß ich dich mit meinen Sünden darzu bracht habe. Für diß dein vnschüldig bitter Leiden vnd Sterben / dancke ich dir von grund meines Hertzen / vnd bitte dich

vmb deines Rosinfarben Bluts vnd bittern Todes willen/ du wolleſt mir armen Sünder gnädig vnd barmhertzig seyn/ mir alle meine Sünde verzeihen vnd vergeben/ mich mit deinem heiligẽ Blute reinigen vnd abwaſchen / vnd mich an meinem letzten Stündlein zum ewigen Leben annehmen/ dahin du den bekehrten Schecher geführet haſt/

AMEN.

Fragstücke/vom Leiden vnd Sterben vnsers HERRN Jesu Christi.

Wovon handelt man diese zeit vber? Antwort.

Von dem andern Artickel vnsers Christlichen Glaubens/da wir also gleuben vnd bekennen: Ich gleube an Jesum Christum/der gelidten hat/vnter Pontio Pilato/gecreutziget/gestorben vnd begraben/niedergefahren zu der Hellen.

Wer ist der HERR Christus?

Er ist wahrer/völliger/natürlicher Gott/vnd wahrer Mensch/eine Person in zweyen Naturen/welche also vereiniget sind/daß sie nimmermehr können zertheilet werden.

Warumb hat der HERR Christus gelitten.

Vmb vnser Sünde vnd Missethat willen. Denn also stehet Esai. am 53. Fürwar er trug vnser Kranckheit / vnd lud auff sich vnser schmertzen. Er ist vmb vnser Missethat willen verwundet / vnd vmb vnser Sünde willen zerschlagen worden.

Wozu dienet vns das Leiden vnd Sterben vnsers HERRN Jesu Christi?

Zu vnser Seelen Heil vnd Seligkeit / vergebung der Sünden / Vberwindung des Todes / Teuffels / vnd der Hellen / wie Esaias am bemelten ort sagt: Die straffe ligt auff jhm / auff daß wir friede haben / vnd durch seine striemen sind wir heil worden.

Wodurch eignen wir vns solche Gnade zu?

Durch den Glauben/daß wir vnsere person mit einschliessen/ Christus habe vnsere Sünde getragen/ vns zu gut vnsere Feinde erlegt. Also ist der Glaub vnser Sieg/wie S. Johannes saget/dardurch wir vnsere Feinde vberwinden.

Was sollen wir fürnemlich aus dem Leiden vnd Sterben vnsers HERRN Christi lernen?

Erstlich sollen wir lernen GOtt fürchten/weil der Zorn Gottes wieder die sünde dermassen entbrandt/ daß keine Creatur denselben hat stillen können/der HERR Christus hat müssen die Wolckenbrust seines thewren Bluts darein fallen lassen/

So sollen wir vns für der Sünden/ als für dem leidigen Teuffel selbst hüten. Hat GOTT seinen liebsten Sohn vmb frembder Sünden willen so hart angegriffen/ so wird ers vns seinen Feinden viel weniger schencken/ die wir täglich mit eigenen Sünden Gottes Zorn vber vns heuffen.

Zum Andern sollen wir lernen Gott vertrawen/ weil er seines eingebornen Sohns nicht verschonet/ sondern dahin gegeben/ für vns alle/ da wir noch Sünder waren/ wie köndte er mit jhm vns nicht alles geben? Er wird vns in keiner noth nimmermehr verlassen/ wenn wir nur den Friedenschild vnd Rücken/

halter vnsern lieben HERRN Christum mit vns haben.

Zum dritten / Sollen wir auch vnser Fleisch creutzigen vnd tödten / dem alten Adam vnd seinen bösen lüsten widerstreben / die Wahlzeichen Christi mit gedult an vnserm Leibe tragen. Hat der vnschüldige HERR müssen herhalten / was wollen wir vns denn zeihen? Wie aber Christus nicht im Creutze blieben / Also wird vns GOTT auch daraus erretten.

Darauff diß Gebetlein.

O Gottes Lamb HERR JEsu Christ /
Der du für mich geschlachtet bist /
Ich dancke dir für deinen Todt /
Für dein Leiden vnd grosse noth /

Hilff HERR durchs bitter Leiden dein /
Laß mich allzeit dein Bruder seyn /
Dein Leiden / Creutz vnd bitter Todt /
Sol seyn mein Trost in aller noth / Amen.

Ein Anders.

Philip. Mel.

DEin bin ich O HERR JEsu Christ /
Dieweil in mir das Leben ist /
Auch bin ich dein im Grabe mein /
Wenn Leib vnd Seel geschieden seyn /
O HERR verleih mir gnädiglich /
Dein Reich zu schawen ewiglich.
Denn HERR warumb bistu verwundt /
Da dein heiligr Leib am Creutze stund /
Wenn ich nicht solte seyn ein Theil /
Das in deim Reich solt haben Heil.
Darumb lieber HERR JEsu Christ /
Weil du der rechte Mitler bist /
Vnd hast dein Blut so Rosenroth /
Vergossn am Creutz welchs hilfft aus noth /

Gib daß wir sehn das Angsicht dein /
Vnd deines Reiches Erben seyn / Amen.

CHRiste du Lamb Gottes / der du trägst die Sünde der Welt / Erbarm dich vnser.

Christe du Lamb Gottes / der du trägst die Sünde der Welt / Erbarm dich vnser.

Christe du Lamb Gottes / der du trägst die Sünde der Welt / Gib vns deinen Friede / AMEN.

Ein Geistlich Lied.

DA Jesus an dem Creutze stund / vnd jhm sein Leichnam ward verwundt / so gar mit bittern schmertzen / Die sieben Wort die Jesus sprach / betracht in deinem Hertzen.

Zum ersten sprach er gar süssiglich / zu seinem Vater im Himmelreich mit krefften vnd mit sinnen / Vergib jhn Vater / sie wissen nicht / was sie an mir verbringen.

Zum andern gedenck seiner Barmhertzigkeit / die Gott am Schächer hat geleit / sprach GOTT gar gnädigliche / Fürwar du wirst heut bey mir seyn / in meines Vaters Reiche.

Zum dritten gedenck seiner grossen noth / laß dir die Wort nicht seyn ein spot / Weib schaw dein Sohn gar eben / Johannes nim deiner Mutter wahr / du solt jhr gar eben pflegen.

Nun mercket was das vierdte Wort was / Mich dürstet so hart ohn vnterlaß / schrey GOTT mit lauter Stimme / Das Menschliche Heil thet er begern / seiner Nägel ward er empfinden.

Zum fünfften gedenck seiner Barmhertzigkeit / die GOTT am heiligen Creutz außschreyt / Mein Gott wie hastu mich verlassen / das Elend das ich leiden muß / das ist gantz vber die massen.

Das sechste war ein krefftiges Wort /

das mancher Sünder auch erhört / aus
seim Göttlichen Munde / Es ist vollbracht
mein Leiden gros / wol hie zu dieser Stunde.
Zum siebendn befehl ich mich Vater in
deine Händ / dein heiligen Geist du zu mir
send / an meinen letzten zeiten / wenn sich
mein Seel von mir wil scheiden / vnd mag
nicht lenger beyten.
Wer Gottes Marter in Ehren hat /
vnd offt gedenckt der sieben Wort / des wil
Gott gar eben pflegen / wol hie auff Erd
mit seiner Gnad / vnd dort im ewigen
Leben.

Hertzlicher Wunsch.

O Hilff Christe Gottes Sohn / durch
dein bitter Leiden / daß wir dir stets
vnterthan / all Vntugend meiden /
deinen Todt vnd sein vrsach / fruchtbarlich
bedencken / dafür wiewol arm vnd schwach /
dir Danckopffer schencken / Amen.

Reim Gebetlein.

DEin Leiden HERR Jesu Christ/
Vnsr höchster Trost vnd zuflucht ist/
Auch vnser Seelen best Artzney/
Dardurch wir werdn von sünden frey/

O Jesu Christ/
Gestorben bist/
Am Creutzes Stamm/
Du Gottes Lamb/
Dein Wunden roth/
In aller noth/
Dein thewres Blut/
Kom vns zu gut/
Dein Leidn vnd sterbn/
Mach vns zu Erben/
In deinem Reich/
Dein Englein gleich.

Kurtze Betrachtung/ der letzten Hertzbrechenden sieben Wort Christi/ welche er am Creutz gesprochen.

I.

Vater vergib jhnen/ denn sie wissen nicht/ was sie thun.

O Du süssester HERR Jesu/ du allerfreundlichster vnd holdseligster HERR/ der du am hohen Altar des Creutzes/ als der rechte Hoheprieſter für deine feinde gebeten hast/ vorbitte vnd vertritt mich auch bey deinem himlischen Vater.

VErleih daß ich aus Hertzen grund/
Meinen Feinden vergeb all stund/
Verzeih mir auch zu dieser frist/
Mein Sünd/ O lieber JEsu Christ/
Ein newes Leben schaff in mir/
Vnd daß ich selig sterb in dir/
Sieh an dein herben bittern Todt/
Vnd erlöß mich aus aller noth/
AMEN.

II.

Weib/ sie das ist dein Sohn.

O Hertzallerliebster JEsu/ der du deiner armen betrübten Mutter/ S. Johannem zum getrewen Vormund vnd Pflegvater zugeordnet hast/ ich bitte dich/ du wollest mich in meiner noth/ ängsten vnd anliegen auch hertz-

lich versorgen/vnd meiner ja nicht vergessen/denn es kan ja eine Mutter jhres Kindes nicht vergessen/ daß sie sich nicht solte erbarmen vber den Sohn jhres Leibes/Vnd ob sie sein vergessen würde/so hast du mir doch mein HERR Christe zugesaget/du wollest meiner nimmermehr vergessen/Vnd ob mich gleich Vater vnd Mutter verlest/ so nimbstu doch dich HERR meiner an.

Weil (dann) du mein GOTT vnd Vater bist/
Dein Kind wirstu verlassen nicht/
Du väterliches Hertz/
Ich bin ein armer Erdenkloß/
Auff Erden weis ich keinen Trost.

III.

Warlich ich sage dir/ heute wirstu mit mir im Paradiß seyn.

O Du getrewer Barmhertziger HERR Jesu/ der du dich in gnaden zum bußfertigen Schecher gewandt/ wende dich auch HERR zu mir/ vnd laß mich hören: Heute wirstu mit mir im Paradiß seyn/ Wende dich HERR zu mir/ vnd laß dein bitter Leiden vnd Sterben an mir armen Sünder nicht verlohren seyn/ Wende dich HERR/ vnd führe mich aus dem Tod ins Leben/ aus

der Hellen in Himmel / aus der verdammniß ins himlische Paradiß.

Du bist mein Gott in aller noth /
Vnd wilt ja nicht des Sünders todt /
Sondern daß er bekehre sich /
Vnd mit dir lebe ewiglich / Amen.

IV.

Mein Gott / mein Gott / warumb hast du mich verlassen.

O Jesu du mein Erlöser / mein Erretter / mein Helffer in aller noth / der du mit grossem jämmerlichen geschrey ruffest / Mein Gott / mein Gott / warumb hast du mich verlassen / Verleihe mir deinen freudigen starcken Geist / daß ich in meiner noth mich steiff

vnd fest auff dich verlasse / vnd mit Hertz vnd Mund spreche :

Was mein Gott wil das gscheh allzeit /
Sein Will der ist der beste /
Zu helffen denn er ist bereit /
Die an jhn gleuben feste /
Er hilfft aus noth der fromme Gott /
Er züchtiget mit massen /
Wer Gott vertrawt / fest auff jhn bawt /
Den wil er nicht verlassen / Amen.

V.

Mich Dürstet.

O Jesu du aller reichster schatz vnd gnädigster HERR / der du vmb vnsert willen grossen durst erlitten / daß du vns von hunger vnd durst erlösest. Nach dir HErr Christe verlanget mich / vnd wie ein Hirsch schreyet nach frischem

Wasser / also dürstet meine Seele nach dir / wenn wiltu kom̃en mein Trost / auff den ich so sehnlich warte. Ach daß ich satt würde darnach mich dürstet / Ach daß ich trincken möchte von den reichen Strömen deiner Wolluſt darnach mich dürstet. O Herr tauche das euſſerſte deines gnadenfingers / in dein heiliges Blut / erfriſche / labe vnd erquicke meine verſchmachte Seele zu dem ewigen Leben.

O Jesu dein Leiden vñ sterben tröste mich /
Dein heilige Wunden trencken mich /
Das Wasser das aus deiner Seiten floß / wasche mich /
O gütiger Jesu erhöre mich /
In deine H. Wunden verbirge mich / Amen.

VI.

Es ist vollnbracht.

O Jesu mein wundsch / mein Heil/mein Leben/mein Trost vnd Zuversicht / dich preise ich du Gnadenkönig / daß du alles was zu meiner Seelen seligkeit vonnöthen / vollbracht hast.

O Christe wahrer Gottes Sohn/
Der du für vns hast gnug gethan /
Ach schleuß mich in die Wunden dein/
Du bist allein / der einige Trost vnd Helffer mein / AMEN.

VII.

Vater ich befehle meinen Geist in deine Hände.

O Jesu du grosser Hertzog vnd Fürst des Lebens / weñ mein

Stündlein verhanden ist / vnd ich sol fahren meine strasse / so geleit du mich HErr JEsu Christ / mit hülff mich nicht verlasse / vnd wenn ich auch an meinem letzten ende mein Häupt neigen sol / so hilff daß deine letzten Wort auch meine letzten wort seyn / In deine Hände befehle ich meinen Geist / du hast mich erlöst / du getrewer Gott. O JEsu mein allerliebster HERR Christe / ich bin gewiß / daß mich von dir nichts scheiden mag. O JEsu du trewer Freund vnd Bruder / meines Hertzen wehrte Kron / ob ich schon muß den Leib lassen / so

weiß ich doch / daß mich niemand wird aus deinen Händen reissen.

Denn wo du bist da kom̃ ich hin/
Daß ich stets bey dir leb vnd bin.

HAt doch der Mensch kein fried noch ruh/
Dieweil er lebt auff Erden/
Biß daß er thut sein Augen zu/
Alßdenn möchts besser werden/
Denn er ist von der harten schlacht/
Des bösen Feindes loß gemacht/
Vnd allem Leid entsprungen.

Darmit gute Nacht Welt / gute Nacht Vater vnd Mutter / gute Nacht Bruder vnd Schwester / Freund vnd bekandte / Ade Hauß vnd Hoff / vnd alles was in der Welt ist / sterbe ich / so sterbe ich dem HERRN / Dem lebe vnd sterbe

ich allzeit/von jhm der bittere Tod mich nicht kan scheiden / Ich leb oder sterb so bin ich seyn / er ist allein / der einig Trost vnd Helffer mein / Nun auff vnd jmmer fort meine Seele. Nun geleite mich GOtt Vater/ Gott Sohn/ Gott heiliger Geist / AMEN.

Darauff:

O Jesu Gottes Lämmelein /
Gantz heilig ohne mackel rein /
Du hast mich von den Sünden mein /
Mit deinem Blut gewaschen rein /
Laß dir das arme Seelchen mein /
An meinem End befohlen seyn /
Hilff daß ich in erkentnis dein /
Thu mein Augen zu vnd ruh fein.

Zum Beschluß der sieben wort Christi / ein Christlich Kräntzlein / von Blümlein des Leidens vnnd Sterbens vnsers lieben HErrn Jesu Christi gewunden.

HERR JEsu Christe/dein Leiden ist mein Trost / dein blutiger angstschweiß ist das erste Paradißblümlein/ welchs mit seinem lieblichen vnd tröstlichen geruch / mein Hertz/Gehirn/Leib vnd Seele erquicket / solches setze ich auff meine Seele vñ Hertz/auff daß ich in diesem schönen schmuck GOtt deinem himlischen Vater wolgefalle. Dein Blut ist meine reinigung/deine Bande sind meine entbindung / von Peen vnd schuldt /

deine Gefängnis ist meine erledigung/ deine schmach meine Ehre/ deine Schläge meine Hülffe/ dein Trawren/ meine Frewde/ vnd vergebung meiner Sünden/ deine Striemen mein Heil/ deine Wunden meine Bezahlung/ deine Marter meine genugthuung/ deine verfluchung mein Segen/ deine Schmertzen vnd Trawrigkeit meine Frewde/ dein Todt mein Leben/ dein Gehorsam meine Gerechtigkeit/ dein Demuth meine Erhöhung/ deine Begräbnüß meine Hoffnung/ deine Aufferstehung meine vberwindung/ deine Himmelfahrt meine Seligkeit/ Amen.

Gebet auffs Osterfest.

ACh du ewiger / Allmächtiger Gott vnd himlischer Vater / es frewen sich jetzt die lieben Engelein im Himmel / vnd alle rechtgleubige Menschen auff Erden / es frewet sich Sonn / Mond vnd alle Creaturen / es frewet sich Laub vnd Gras / alle Bäume vnd Blümlein auff dem Felde / es frewen sich die Vöglein vnter dem Himmel / vnd alles was auff Erden lebet vnd schwebet: Vielmehr frewet sich meine Seele / in meinem sündlichen Fleisch vnd Blute / daß dein lieber Sohn Jesus Christus / welcher vmb meiner Sünde willen ge-

storben / heute an diesem frölichen Ostertage vmb meiner Gerechtigkeit willen von den todten ist wider aufferstanden / vnd alle meine sünde im Grabe verscharret vnd versencket hat. Dafür dancke ich dir von grund meines Hertzens / vnd bitte dich vmb die selige siegreiche vnd fröliche Aufferstehung deines lieben Sohns Jesu Christi / du wollest mich aus dem Grabe aller Sünden vnd Missethat auch gnädiglich erwecken / daß ich alle meine lust vnd hertzlich verlangen zu dir hinnauff in den Himmel habe / da mein Vaterland ist. In des erhalte mein Leben hie nieden auff

Erden/mit messigem essen vnd trincken / bey guter gesundheit in seinem beruff / aber mein Hertz laß allzeit bey dir oben im Himel seyn/ behüte vnd bewahre mich vor sünden/schanden vnd allem Vbel/erhalt mich bey deinem reinen wort/ so lang ich noch allhie zu leben habe / biß ich dermal eins gar zu dir komme/vnd dich von Angesicht zu Angesicht schawen/ vnd ewiglich bey dir bleiben möge/Solches verleihe mir Gott Vater vmb die selige vnd fröliche Aufferstehung deines lieben Sohns Jesu Christi meines Heylands willen/zu meiner Seelen heil vñ seligkeit/Amen.

Fragstücke / vom Oster-Fest.

Wie heist diß Fest?

Das Osterfest: Darumb daß vnser Osterlamb Christus für vnsere Sünde geschlachtet / vnd wieder auferstanden ist.

Wovon handelt man dieses Fest?

Von dem Artickel vnsers Christlichen Glaubens / Ich gleube an Jesum Christum / der da am dritten Tage von den Todten aufferstanden ist.

Ist auch dieser Artickel im Alten Testament gegründet?

Ja / Esaias sagt am 53. Er ist aus der Angst vnd Gericht genommen / wer wil seines Lebens lenge erzeh-

len? weñ er sein Leben zum Schuld-opffer gegeben hat/ so wird er samen haben vnd in die lenge leben. Vnd Christus sagt im 16. Psalm: Mein Fleisch wird sicher liegen/ denn du wirst meine Seele nicht in der Hellen lassen/ vnd nicht zugeben/ daß dein Heiliger verwese. Vnd Jonas/ der drey Tage vnd Nacht ins Wahlfisches Bauch gewest/ ist des HERRN Christi vnd seiner Aufferstehung vorbilde/ Matth. am 12.

Erzehle mir die Auferstehung Christi?

Am ersten Tage der Sabbather/ das ist/ am Sontage frue/ nach dem Karfreytage ist der HERR Christus in verklärtem Leibe aufferstanden/ durch das verschlossene Grab vnd

vnversehrte Siegel hindurch gangen/vnd am selben Tage lebendig erschienen Maria Magdalena/darnach den andern Weibern/Item/Petro/vnd den zweyen Jüngern/die gen Emaus giengen/vnd den zehen Aposteln/im abwesen Thomæ.

Was ist die Krafft/Frucht oder Nutz der Aufferstehung Christi.

Daß wir dadurch gerecht/das ist/von Sünde/Todt/Teuffel/Helle vnd Zorn Gottes erlediget werden/Rom. 4. Christus ist vmb vnser Gerechtigkeit willen aufferstanden.

Darnach hat er durch seine Aufferstehung vnsern nichtigen Leib auch zur frölichen Aufferstehung geheiliget/wie er denn I. Corinth. 15.

ein Erstling / derer die aufferstehen sollen / genennet wird.

Letzlich / hat er vns auch geistlich mit jhm aufferwecket / daß wir den todten Wercken abgestorben seyn / vnd der Gerechtigkeit leben sollen.

Wie werden wir solches Nutzes vnd Schatzes theilhafftig?

Durch den Glauben / wie der Herr Christus Johannis am 3. sagt. Wer an jhn gleubet / der wird nicht gerichtet: Wer aber nicht gleubet / der ist schon gerichtet / denn er gleubet nicht an den Nahmen des eingebornen Sohns Gottes.

Was sollen wir dem HERRN Christo für solche wolthat erzeigen?

Wir sollen jhm hertzlich dafür dancken / daß er vns diesen edlen Schatz

vnd Kleinod geschencket hat / vnd jhm zu ehren / von vnsern Sünden aufferstehen / vnd jhn suchen da er sitzt / zur Rechten Gottes / Nicht ein jrrdisches / sondern ein himlisches Leben führen. Gleich wie Christus ist aufferwecket von den Todten / durch die Herrligkeit des Vaters / Also sollen wir auch in einem newen Leben wandeln.

Ein tröstlich Osterlied.

HEut triumphiret Gottes Sohn /
Der vom Tod ist erstanden schon /
Mit grosser Pracht vnd Herrligkeit /
Des dancken wir jhm in ewigkeit.
Dem Teuffel hat er seine Macht /
Zerstört / verheert mit grosser krafft /
Wie pflegt zu thun ein starcker Held /
Der seine Feinde mit listen fellt.

O süsser HERRE Jesu Christ/
Der du der Sünder Heyland bist/
Führ vns durch dein Barmhertzigkeit/
Mit frewden in dein Herrligkeit.
Nun kan vns kein feind schaden mehr/
Ob er gleich mordt/ sticht ohn gefehr/
Er liegt im koth der arge feind/
Dargegn wir Gottes Kinder seynd.
Hie ist doch nichts denn Angst vnd Noth/
Vnd aller Werlet hohn vnd spott/
Wer from ist vnd helt Gotts Gebot/
Sol werdn errett vom ewign Todt.
Dafür dancken wir allzu gleich/
Vnd sehnen vns ins Himmelreich/
Es ist am end Gott helff vns all/
So singen mir mit grossem schall.
Gott dem Vater im höchsten Thron/
Sampt seinem lieben einign Sohn/
Dem heilign Geist in gleicher weiß/
Sey Lob vnd Ehr in ewigkeit/ Alleluja.

Hierauff sprich oder sing:

IHESVS

IHESVS der trewe Heyland mein/
Hat gstillt deß Vaters Zorn allein/
Erlöst von Todt vnd Hellenpein/
Seines Verdiensts mich tröst allein/
Vnd sichere mich/ daß ich durch jhn/
Selig vnd ein Kind Gottes bin.

CHRISTVS

CHRISTVS mein Heil/ mein Hülff/ mein Trost/
Hat mich von Sünd vnd Todt erlöst/
Rein gewaschen vnd heil gemacht/
Ins Leben aus dem Todt gebracht/
Sey hoch gelobt in ewigkeit/
Trost/ Hülffe/ Heil vnd Seligkeit/
Von dir HERR/ solchs allein ich bitt/
Sey mir gnädig verlaß mich nicht.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn778730999/phys_0253
DFG

V N S E R
V ersöhner meiner Missethat/
N icht richt aus Zorn/sondern aus gnad/
S ey mein Helffer vnd zuversicht/
E wig meins Hertzen Trost vnd Liecht/
R ede mein Wort fürm Jüngsten gricht.
H E I L A N D T.
H ie findt man Trost in aller noth/
E in Heyland Gott gegeben hat/
IESUM CHRISTUM wahr Mensch vnd Gott/
L eidend für vns Marter vnd Todt/
A uff daß wir würden Gottes Kind/
N irgend man sonsten hülffe find/
D arumb O Vater bitt ich dich/
T röst mich in Christo ewiglich/Amen.

M. Sax.

Ein Geistlich Lied.

CHrist ist erstanden/von der Marter alle/
deß sollen wir alle froh seyn/Christ wil vnser Trost seyn/Kyrieleis.

Wer er nicht erstanden/so wer die Welt vergangen/ Seynt daß er erstanden ist/ so loben wir den HERRN Jesum Christ/ Kyrieleis.

Halleluja/ Halleluja/ Halleluja/ deß sollen wir alle froh seyn/ Christ wil vnser Trost seyn/ Kyrieleis.

Wir dancken dir HERR Jesu Christ/
Daß du vom todt erstanden bist/
Vnd hast zerstört sein gwalt vnd macht/
Vnd vns das Leben wieder bracht.

Gebet auff die Himmelfahrt Christi.

ICh dancke dir lieber HERR Jesu Christe/ daß du heute am vierzigsten Tage nach deiner frölichen Aufferstehung von den

Todten / bist gen Himmel gefahren / mein Fleisch vnd Blut zu deines Vaters Rechten gesetzt / vnd die Handschrifft meiner Sünden / mit dem strich deines Rosinfarben Blutes / aus dem Sünden Register gantz vnd gar durchstrichen / vnd außgelescht / auch die grausamsten Feinde / Sünd / Todt vnd Teuffel / die nach meiner Seelen schnapten / dieselbe ins ewige verdamnis zuverführen / vberwunden vnd zu nichte gemacht hast. Vnd bitte dich ferner von Hertzen / du wollest mich armen Sünder (arme Sünderin) bey deinem himlischen Vater ohn vnterlaß vorbit-

ten / auff daß ich durch dein Blut vnd Todt gereiniget / ewig dein seyn vnd bleiben möge / Ich bin ja dein Bruder (Schwester) vnd deines himlischen Vaters Kind / laut deiner tröstlichen Wort / da du sprichst: Ich fahre auff zu meinem Vater / vnd zu ewrem Vater / zu meinem Gott vnd zu ewrem Gott / ꝛc. Sende deinen heiligen Geist in mein Hertz / wie du gesaget hast / der mich tröste vnd stercke / auff daß ich biß an mein ende fest vnd bestendig an dir / wie eine Klette am Rocke / hange / vnd führe mich endlich / wenn / wie / vnd wo dirs gefellet / aus dieser bösen

Herbrige der gottlosen Welt zu dir ins ewige Vaterland/ daß ich dich nur bald von Angesicht zu Angesicht anschawen möge / das verleihe mir gnädiglich O JEsu/ vmb deiner seligen Himmelfahrt willen / Amen.

Fragstücke/ von der Himmelfahrt Christi?

Wie heist dieses Fest?

Der Tag der Himmelfahrt vnsers HERRN JEsu Christi / daran man den Artickel vnsers Christlichen Glaubens handelt / Ich gleube an Jesum Christum/ der auffgefahren ist gen Himmel/ sitzet zur Rechten Gottes des allmächtigē Vaters.

Wie sol ich den Artickel verstehen?

Also: Ich gleube daß Christus sich meiner sichtbarlichen gegenwertigkeit / entzogen / ein Geistlich Reich im Wort vnd Sacramenten gestifftet vnd vberall ist / alles erfüllet / gleicher gewalt vnd Majestät mit dem Vater regieret.

Ist auch dieser Artickel im Alten Testament gegründet?

Ja: Denn also spricht David im 68. Psalm: Du bist in die höhe gefahren / vnd hast das gefängnis gefangen. Vnd im IIO. Psalm: Der HERR saget zu meinem HERREN / setze dich zu meiner Rechten / &c.

Erzehle mir kürtzlich die Historien von der Himmelfahrt Christi?

Der HERR Christus beschied seine Jünger auff den Berg/ gab jhnen das Valete/ vnd ward zusehens am 40. Tage nach seiner Auferstehung gen Himel erhaben/ ein Wolcke nam jhn auff/ wie Lucas in Geschichten der Apostel davon redet.

Warumb ist der HERR Christus gen Himmel gefahren?

Daß er das Gefängnis/ Sünde/ Todt/ Teuffel vnd Helle/ die grossen Fürstenthüme gefangen neme/ sie öffentlich schaw trüge/ durch sich selbst/ damit sie vns hinfort nicht mehr anklagen/ verdammen oder aus seiner Hand reissen mögen.

Zum andern/ daß er vns eine

bleibende statt / Bürgerschafft vnd Vaterland bestellete / die Strassen reinigte / vnd die Mordgeister aus dem Wege reumete.

Zum dritten / daß er bey dem ewigen Vater vnser Mittler / Gnadenstuel / Hoherpriester / Bischoff vnd vorsprach würde.

Zum vierden / daß er vns seinen heiligen Geist erwürbe / Gaben außtheilete / Propheten / Apostel / Lehrer vnd Hirten / ꝛc.

Wodurch werden wir solches Schatzes theilhafftig?

Durch den Glauben / wie oben gesagt.

Wie sol ich mich hinwieder gegen Christo erzeigen?

Ich sol jhm mit dem Munde /

Hertzen vnd gantzem Leben danckbar seyn/das suchen/das droben ist/ einen himlischen vnd Christlichen wandel führen / nach dem ewigen Leben trachten / vnd zu jhm in allen nöthen Leibs vnd der Seelen lauffen.

Reim Gebetlein.

HErr Jesu Christ wahr Mensch vnd Gott/
Der du in grosser Majestät /
Bist auffgefahren in deim Thron /
Ich bitt dich Christe Gottes Sohn/
Wollst mein beystand vnd Schützer seyn /
Vnd mein Vorsprech beym Vater mein/
Mein noth vnd seufftzen bringen für /
Vnd jhn allzeit versichern mir /
Vnd send mir von oben herab /
Deins heiligen Geistes Gnad /

Daß er mich leit in all Warheit /
Vnd tröst in wiederwertigkeit /
Erhalte mich im Glauben rein /
Beständig biß ans Ende mein /
Hilff mir auch hie ritterlich ringn /
Durch den Tod ins Lebn zu dir dringn /
Auff daß ich dort anschawe dich /
Vnd mit dir lebe ewiglich / Amen.

Darauff diß Lied gesungen oder gebetet.

D. Johan. Zvvick.

Im Thon: Wenn mein Stündlein verhanden ist / &c.

AVff diesen Tag bedencken wir / daß Christ gen Himmel gefahren :/: Vnd dancken GOTT aus höchster begier / Vnd bitten er woll bewahren / vns arme Sünder hie auff Erd / Die wir von

wegen mancher fährd/ohn Trost kein hoffnung haben.

Darumb GOTT lob der Weg ist gemacht / Vnd steht der Himel offen :/: Christus schleust auff mit grossem pracht/ Vorhin wars alls verschlossen / Wers gleubt / dessn Hertz ist frewden voll / darbey er sich dann rüsten sol / dem HERREN nachzufolgen.

Solch Himmelfahrt seht in vns an / biß wir den Vater finden :/: Vnd fliehen stets der Welt jhr bahn/halten vns zu Gottes Kinden / die sehn hinauff/vnd GOTT herab/an trew vnd lieb geht jhm nichts ab/ biß sie zusammen kommen.

Dann wird der Tag erst frewdenreich/ wann vns GOtt zu jhm nehmen :/: Vnd seinem Sohn wird machen gleich / wie wir denn jetzt bekennen / Da wird sich finden frewd vnd muth/in ewigkeit beym höchsten Gut/ Gott helff daß wirs erlangen.

Ein anders.

CHrist fuhr gen Himmel / was sand er vns hernieder? Er sandt vns den heiligen Geist / zu trost der armen Christenheit / Kyrieleis.

Er sitzt zur Vaters Rechten / da theilet er aus seinen Knechten / seines Geistes Gab vnd Gnad / daß vns kein Sünd noch Teuffel schad / Kyrieleis.

Von dannen wird er kommen / zu richten böß vnd frommen / der Jüngste tag ist nicht weit / des frewen sich alle Christenheit / Kyrieleis.

Auff sein Zukunfft wir hoffen / die zeit ist schier verloffen / der Jüngste tag ist nicht weit / deß frewt sich alle Christenheit / Kyrieleis.

Gebet auff Pfingsten.

ACh du ewiger GOtt / gnädiger vnd barmhertziger Vater / wir dancken dir von grund vnsers Hertzens / daß du vns durch deinen lieben Sohn Jesum Christum deinen heiligen Geist zu senden zugesaget / vnd auff dieses selige Pfingstfest / denselben zu Jerusalem vber die Apostel sichtbarlich außgegossen hast. Wir bitten deine milde Güte / du wollest auch vnsere Hertzen durch deinen heiligen Geist / noch heute zu tage erleuchten / heiligen / frewdig vnd bestendig machen / stercken vnd trösten / daß wir in vnserm betrübten vnd

bedrengtem Elende vnd Vnglück/ des Teuffels vnd der gottlosen bösen Welt/ kein Vnglück vnd gefahr fürchten möge. Erhalte vns auch mit deinem frewdigen Geiste bey deinem seligmachenden Wort vnd Glauben/ wehre vnd stewre allen Rotten vnd Secten/ Türcken/ Papisten/ Jesuitern vnd Calvinisten/ die jetzund hefftig wider dein klein häufflein mit aller macht vnd gewalt wüten vnd toben. Erhalte auch vnsere liebe Christliche Obrigkeit vnter deren Schutz wir sind/ sampt vnserm lieben Vater vnd Mutter/ Brüdern vnd Schwestern/ daß wir bestendig bey dir ver-

harren/ vnd sonderlich an vnserm Ende / wenn wir aus dieser Welt heimfahren / in das ewige Vaterland / wollestu vns mit deinem heiligen Geiste begleiten/ vmb deines lieben Sohns JEsu Christi willen / Amen.

Darauff sprich also:

ACh Gott Schöpffer heiliger Geist / komm vnd entzünde in mir das Fewer deiner göttlichen Liebe / vnd erhalte mich auff rechter bahn / vnd führe mich aus diesem elenden Leben / zu dir in die ewige Frewde / vnnd sey mein Gleitsman/

AMEN.

Fragstücke/ von dem heiligen Pfingstfest.

Wie heist dieses Fest? Antwort.
Das Pfingstfest.
Warumb heist mans die Pfingsten?
Darumb/ daß es der funfftzigste tag von Ostern ist/ an welchem Gott seinem Volck das Gesetze/ nach dem ers aus Egypten geführet/ auff dem Berge Sinai gegeben/ sie aus der schweren dienstbarkeit errettet. Vñ an welchem vns der HERR Christus nach seiner Auffahrt den heiligen Geist gegeben/ der vns den Schatz/ so er am Stamme des heiligen Creutzes erworben/ eröffnet vnd einbildet/ damit wir der schweren dienstbarkeit des Teuffels/ Sünde/ Hel-

len / vnd Todes möchten entladen werden.

Wer ist der heilige Geist?

Der heilige Geist ist die dritte Person in der einigen Gottheit / die von ewigkeit vom Vater vnd Sohn außgehet / ein wahrer / völliger / wesentlicher Gott ist / in gleicher Majestät vnd Allmacht mit dem Vater vnd Sohne / der die gantze Christenheit heiliget / tröstet vnd regieret.

Warumb heisset er der heilige Geist?

Nicht allein von wegen seiner wesentlichen Gerechtigkeit vnd Heiligkeit / sondern daß er vns die Wunden Christi reiniget vnd heiliget / vnd in vns heilige gedancken / Wort vnd Wercke durchs Wort erwecket.

Beweiß mir aus dem Catechismo/daß der heilige Geist wahrer Gott sey?

Erstlich sollen wir an niemand gleuben/denn an Gott allein: Vnser Christlicher Glaube aber lehret vns/wir sollen an den heiligen Geist gleuben: Darumb muß der heilige Geist wahrer Gott seyn.

Zum Andern/ist die Tauffe ein Verbindnis mit Gott/1. Pet. am 3. Die Tauffe aber ist ein Verbindnis mit dem heiligen Geiste/wie die Wort lauten: Teuffet sie im Nahmen des Vaters/des Sohns/vnd des heiligen Geistes. Da wird ja allen dreyen Personen gleiche Ehre vnd Herrligkeit zugeleget: Darumb muß der heilige Geist wahrer allmächtiger Gott seyn/gleicher Maje-

stät vnd Allmacht / mit dem ewigen Vater vnd dem ewigen Sohne Gottes.

Zum Dritten / beweisets der heilige Paulus klar: denn da er 1. Cor. 6. saget: Ihr seyd Tempel des heiligen Geistes / spricht er 2. Cor. 6. Ihr seyd der Tempel Gottes / Anzuzeigen / daß der heilige Geist wahrer Gott sey. Zu dem spricht er Gal. 1. Er sey von GOtt außgesondert / Vnd stehet doch Act. 13. der heilige Geist habe befohlen: Sondert mir Paulum aus. Darumb erfolget / daß der heilige Geist muß wahrer GOTT seyn. Ich geschweige der Werck / so dem heiligen Geist zu vollführen zugelegt werden / welche

Göttlicher Natur allein zustehen / als trösten / stercken / lebendig machen / ꝛc.

Was ist des heiligen Geistes Ampt?

Er ist ein Geist der Gnaden vnd des Gebets / das ist / er gibt Zeugnis vnserm Geist / daß wir Kinder vnd Erben Gottes / vnd Miterben Christi sind / vnd schreyet in vnsern Hertzen / Abba / lieber Vater / treibet vns zum Gebet. Darnach so tröstet er vns / ist vnser Advocat vnd Vorsprach / vertheidiget vns wider den leidigen Teuffel. Derwegen / wenn du in vngnade Gottes steckest / kalt zum Gebet / vnd trostloß bist / so erhole dich raths bey dem heiligen Geiste.

Wodurch wird vns der heilige Geist gegeben?

Durch kein ander mittel vnd wege/ denn durch das ernste Gebet/ vnd durch das Wort Gottes/ wie Act. am 8. vnd 10. Cap. klar zu sehen/ da der heilige Geist klärlich durch das wort den Heyden gegeben wird. Solches dienet wieder die Widerteuffer vnd Stenckfeldt/ welche die gebürliche mittel verwerffen. Wir aber sollen bitten vmb die gaben des heiligen Geistes/ vnd darneben Gottes Wort ernstlich hören/ so wird vns dieser Schatz zu theil.

Kan man auch das edle Kleinod des heigen Geistes wiederumb verlieren?

Awe Ja/ wenn man im Gebet kalt/ faul vnd sicher ist/ darneben

Gottes Wort vnd die hochwirdigen Sacrament verachtet/ wissentliche vnd mutwillige Sünde wider das Gewissen begehet/ damit schmehet man den heiligen Geist Gottes/ wer da sündiget/ der ist aus dem Teuffel. Darumb lasset vns dem trewen rath S. Pauli folgen/ den heiligen Geist nicht durch oberzehlte wege dempffen/ wie Saul/ Judas vnd andere Gottlosen mehr gethan haben/ denn durch die Sünde wider das gewissen vertreibet man den heiligen Geist/ vnd ladet zu hauß den garstigen Teuffel/ der darnach schwerlich wieder loß zu werden ist/ Man darff jhn nicht an die Wand mahlen/ er kömpt doch sonst bald. Darfür

wolle vns GOTT in gnaden durch Christum behüten.

Reim Gebetlein.

KOm heiligr Geist vons Himmels Thron/
Versprochen durch CHRIstum Gottes (Sohn/
Zünd in mir an das Hertze mein
Mit deiner Krafft vnd setz dich drein/
Mach mich frewdig zu hören fort/
Mit Hertz vnd Mund dein göttlich Wort/
Dasselb auch zubekennen frey/
Vor Freund vnd Feind ohn allen scheu/
Nicht fürchte Widerwertigkeit/
Noch des Lebens gefehrligkeit/
Davon nicht weiche vmb ein haar/
Sondern getrost darbey verharr/
Hilff daß ich auch das Leben mein/
Anstell nach den Geboten dein/
Wenn ich von Hertzen liebe dich/
Vnd meinen Nechsten gleich als mich/

So sol ich auch nach dieser zeit /
Erlangn die ewig Seligkeit /
Darzu hilff mir heiliger Geist /
Dein Name sey ewig gepreist / Amen.

Ein Betlied zu Gott dem heiligen Geist.

WIr bitten wir den heiligen Geist / Vmb den rechten Glauben allermeist / Daß er vns behüte / an vnserm Ende / wenn wir heimfahren auß diesem Elende / Kyrieleis.

Du werthes Liecht gib vns deinen schein / Lehr vns Jesum Christ erkennen allein / daß wir an jhm bleiben / dem trewen Heyland / der vns bracht hat / zu dem rechten Vaterland / Kyrieleis.

Du süsse Liebe schenck vns deine Gunst / Laß vns empfinden der Liebe Brunst / daß wir vns von Hertzen / einander lieben /

vnd im friede auff einem Sinne bleiben / Kyrieleis.

Du höchster Tröster in aller noth / hilff daß wir nicht fürchten schand noch Todt / daß in vns die Sinne nicht verzagen / wenn der Feind wird das Leben verklagen / Kyrieleis.

Gebet auffs Fest der heiligen Dreyfaltigkeit.

HErr Gott Vater / GOtt Sohn / Gott H. Geist / du heilige Dreyfaltigkeit / ein Gott vnd drey Personen / der du Himmel vnd Erden / vnd alle Creaturen geschaffen hast / sihe heute an mich armen Sündern / mit den Augen deiner Barmhertzigkeit / damit du angesehen hast das gantze Menschliche Geschlecht / da du es erstlich gedachtest zu erlösen / vñ noch heute

zu tage alle bußfertige Sünder vnd Sünderin / gnädiglich ansiheſt. Beweiß dein väterlich Hertz auch an mir / vnd thue mir / wie du pflegeſt / gutes vor böſes / daß ich nicht in meinen Sünden ſterbe / ſchicke alle mein thun vnd leben / nach deinem Göttlichen willen / zu meiner Seelen ſeligkeit. O heilige Dreyfaltigkeit erhöre mein hertzliches ſeufftzen / vnd ſey gnädig mir armen Sünder / Erbarme dich meines verirreten Lebens / vnd komm mir zu hülff / daß ich nicht des ewigen Todes ſterbe / ſondern bey dir ewig bleiben möge / Verleihe mir auch deine Göttliche Gnade recht zu gleuben / Chriſtlich zu Leben / vnd ſelig zu Sterben / auff daß ich nach dieſem betrübten Leben / dich in der ſeligen Geſellſchafft mit allen Außerwehlten in ewiger frewde / ohne auffhören / lieben / loben / vnd preiſen möge / Amen.

Fragstücke/ von der heiligen Dreyfaltigkeit.

Wie heist dieses Fest? Antwort.

Das Fest der heiligen Dreyfaltigkeit.

Warumb heist es also?

Daß man heute prediget den wichtigen Artickel vnsers Christlichen Glaubens / von dem einigen Wesen GOTtes / in dreyen vnterschiedlichen Personen.

Ist denn auch ein GOTT?

Ja / denn solches sehen wir klar in Gottes Wort vnd allen Creaturen / Welche ein Spiegel Gottes sind / vnd vns auff jhren Schöpffer weisen / Daher S. Paulus Actor. 17. sagt / Daß vns GOTT so nahe

sey/ daß wir jhn greiffen vnd fühlen mögen.

Wie viel sind Götter?

Es ist nur ein Einiger/ Warhafftiger vnd Allmächtiger Gott. Vnd der HERR Christus sagt Matth. am 19. Niemand ist gut/ denn der einige GOTT.

Wie viel sind in der einigen Gottheit Personen?

Es sind drey vnterschiedliche Personen: Gott Vater/ Sohn/ vnd heiliger Geist. Vnd ist eine jede Person wahrer/ vollkömlicher/ natürlicher wesentlicher GOtt. Vnd sind doch nicht drey Götter/ drey Wesen/ drey HERREN/ sondern ein Gott/ ein Wesen/ ein HERR.

Beweiß mir das aus der H. Schrifft?

In der Tauffe vnsers HERRN JEsu Christi erscheinet die gantze heilige Dreyfaltigkeit / GOTT der Vater leßt sich hören im Wort/ der Sohn leßt sich in seiner zarten Menschheit teuffen / der heilige Geist erscheinet in einer gestalt der Tauben / vnnd bleibet auff dem HERRN Christo. So befihlet vns der Herr Christus/ wir sollen teuffen im Namen des Vaters/ Sohns vnnd heiligen Geistes. Da wird je allen dreyen Personen / gleiche Ehre / Majestät vnd Gewalt zugeleget. So lehret vns vnser Christlicher Glaube/ an GOTT Vater/ Sohn vnd heiligen Geist gleuben/ so

man doch vermöge des ernsten Gebets/ allein an den einigen GOTT gleuben sol. Darumb ist eine jede Person der heiligen Dreyfaltigkeit ewiger wahrer Gott.

Was ist denn für ein vnterscheid der dreyen Personen in der einigen Gottheit?

Der Vater ist von keinem geschaffen/ sonderm der Sohn ist von ewigkeit vom Vater gezeuget/ vnd hat weder der Vater noch der heilige Geist/ sondern der Sohn zu bestimpter zeit/ zu erlösung Menschliches geschlechts durch mitwirckung des heiligen Geistes/ sich mit vnserm Fleisch vnd Blut/ doch ohn Sünde bekleidet. Der heilige Geist aber von ewigkeit vom Vater vñ Sohne

außgangen/heiliget vnd regieret die gantze Christliche Kirche. Vnser Christlicher Glaube leget dem Vater die Schöpffung/dem Sohne die erlösung/dem H. Geist die heiligung zu/ auff daß wir die drey Personen desto besser vnterscheiden mögen.

Wozu dienets/ daß ich solche Lehre weiß?

Daß ich mich von Türcken/ Heyden/ von Jüden/ vnd allen gottlosen absondere/ vnd in meinem Gebete auch zu dem rechten Gott/ nach dem er sich in seinem Wort offenbahret/ kehre/ bey jhm hülffe vnd rath suche/ vnd endlich durch jhn selig werde. Darzu helffe vns allen derselbige einige GOtt in dreyen Personen/ gelobet in ewigkeit/ Amen.

Reim Gebetlein.

NVn mach mich heilig HERRE Gott/
Vnd sih an meine grosse noth/
Sey mir gnädig vnd barmhertzig/
Von Sünden mach mich gantz ledig/
O Gottes Lamb HERR Jesu Christ/
Der du für mich gestorben bist/
Ich bitte dich demütiglich/
Gib vns dein Frieden gnädiglich/
O reicher Gott heiliger Geist/
Dein trostreich Gnad mir täglich leist/
Tröst mein blödes vnd schwach Gemüt/
Durch deine vnaußsprechlich güt/
O heilige Dreyfaltigkeit/
O wahre einige Gottheit/
Erhör vns aus Barmhertzigkeit/
Vnd führ vns zu der Seligkeit.

Ein Anders.

O HerreGott/ In meiner noth/
Ruff ich zu dir/ Du hilffest mir/

Mein Leib vnd Seel/ Ich dir befehl/
In deine Händ / Dein Engel send /
Der mich bewahr/ Wenn ich hinfahr /
Aus dieser Welt / Wenn dirs gefellt.

O Jesu Christ/ Gestorben bist/
Ans Creutzes Stam̃/ Du Gottes Lamb /
Dein Wunden roth / In aller noth /
Dein thewres Blut / Kom̃ mir zu gut /
Dein Leidn vnd Sterbn / Mach mich zum Erbn /
In deinem Reich/ den Engeln gleich.

O heilger Geist / Ein Tröster heist /
An meinem End/ Dein Trost mir send /
Verlaß mich nicht/ Wenn mich anficht/
Des Teuffels gwalt/ Des Todes gstalt /
Nach deinem Wort/ Du gtrewer Hort /
Wolstu mir gebn/ Das ewig Lebn/
A M E N.

Ein Geistlich Lied.

GOtt der Vater wohn vns bey / vnd laß vns nicht verderben :/: Mach vns aller Sünden frey / vnd hilff vns selig sterben. Für dem Teuffel vns bewahr / halt vns bey festem Glauben / vnd auff dich laß vns bawen / aus Hertzen grund vertrawen / dir vns lassen gantz vnd gar / mit allen rechten Christen / entfliehen des Teuffels listen / mit Waffen Gottes vns fristen / Amen / Amen das ist wahr / so singen wir Halleluja.

Jesus Christus wohn vns bey / ꝛc.
Der heilige Geist der wohn vns bey / ꝛc.

Gebet an S. Michaelis tage/von den heiligen Engeln/ vnd sonsten offt zu sprechen.

BArmhertziger/gütiger Gott Ich sage dir von hertzen Lob vnd Danck/daß du die lieben Engelein mir vnd allen from̃en Christen/zu dienst vnd beystand geschaffen/vñ durch derselben schutz vnd Schildwache/vns an Leib vnd Seel frisch vnd gesund/vor allem Vbel behütet vnd erhalten hast. 1. Vnd sonderlich daß der böse Feind sein Vnkraut vnd falsche Lehre vnter den reinen Wei-

tzen deines seligmachenden worts nicht hat seen können. 2. Daß er vnsere liebe Obrigkeit nit zu Krieg/ Blutvergiessen/vnd anderm auffruhr erweckt. 3. Daß er kein Fewer auffgeblasen / vnd vnser Hauß vnd Hoff verbrandt hat. Vnd daß er vns nichts in Weg geworffen / darüber wir hetten können den Halß stürtzen: ein Arm oder Bein brechen: oder vns gar zu Tode fallen: Daß er auch nicht die Lufft / oder die Weide vergifftet / vnd die Früchte auffm Felde verderbet / vnd vns im Essen vnd Trincken mit seinem vergifftet[illegible] tausendlistigen Künsten nicht hat beschedi-

get. In summa/ daß wir vnd die vnserigen an Leib vnd Seel/ Gut vnd Nahrung/vnd alles was wir haben/ sicher/ frisch vnd gesund seyn behütet worden. Diß alles ist durch deine Väterliche beschützung gnädiglich verhütet worden/ denn wo du jhm solches hettest vergönnet/ so weren wir vnsers Lebens nicht ein Augenblick sicher blieben. Dafür dancken wir dir billich von grund vnsers Hertzens/vnd bitten dich du frommer Gott im Himmel mit hertzlichem seufftzen/ du wollest dich mit deinem Heerfager der heiligen Engel 1. vmb deine heilige Kirche/ vnd

derselben Diener / 2. vmb vnsere liebe Christliche Obrigkeit / 3. vmb Haußväter vñ Haußmütter vnd vmb alle die dich vnd dein Wort von hertzen lieb haben / zurings vmbher lagern / dieselben bey deinem reinen vnd allein seligmachenden Wort / wider den Pabst / Türcken / Calvinisten vnd andern feinden / so jetzt im vollen schwang gehen / vnd für aller gefahr / Leibes vnd der Seelen / in gutem fried vnd einigkeit gnädiglich erhalten vnd beschützen. Rigiere vns durch deinen heiligen Geist / daß wir in dieser Welt also leben / daß wir die lieben heiligen Engelein nicht von

vns jagen / Sondern hilff du getrewer Gott / daß wir allezeit / vnter denen seyn / die deine heilige Engelein behüten / biß wir endlich nach diesem elenden Leben / gleich den heiligen Engeln Gottes / dich Vater / Sohn vnd heiligen Geist / inn der himlischen Gesellschafft ewiglich rühmen vnd preisen mögen / Amen.

Danckſagung.

WIr dancken dir HERR JEsu Christ /
Daß du vns deine Engel gibst /
Die vns bewahren früh vnd spat /
Daß vns an Leib vnd Seel nicht schad /
Vnd vns der Feind nicht vbereil /
Vnd in vns schieß sein gifftig Pfeil.
Bitten ferner demütiglich /

Mit Hertz vnd Mund gantz jnniglich /
Du wolleſt deine kleine Herd /
Die dich vnd dein Wort liebt auff Erd /
Durch deine liebe Wächterlein /
Sicher begleiten auß vnd ein /
Wider des Teuffels liſtigkeit /
Vnd aller Feind geſchwindigkeit /
Die ſie brauchn widr die Chriſtenheit /
So wollen wir dich jmmerdar /
Lobn mit der heilign Engel ſchar / Amen.

Ein Geiſtlich Lied / von den heiligen Engeln.

ES ſtehn vor Gottes Throne :/: Die vnſer Diener ſeynd :/: Der in ſeim lieben Sohne / ij. liebt aller Menſchenkind / daß Er auch nicht der eines / verachten wil ſo kleines / als jemals iſt geborn. ij.

Sie ſehn ſein Angeſichte / ij. vnd han fleiſſig in acht / was er jhn außzurichten /

befihlet Tag vnd Nacht / Da sind die lieben Engel / geschwind regen die Flügel / zu fahren hin vnd her.

Wo Christen Leute wohnen / im Hause groß vnd klein / Da sie selber nicht können / vor Feinden sicher seyn / Wo nicht ein Englisch Lager / vmbher wird auffgeschlagen / mit steter hut vnd wacht.

Solches hat Loth erfahren / Auch Abraham mit seim Knecht / Isaac bey viertzig Jahren / nam so Rebeccam recht / Jacob sah auff der Leiter / die Boten Gottes klettern / auff vnd ab alle voll.

Elias war entschlaffen / Ein Engel weckt jhn auff / Elisa kriegt zu schaffen / viel Engel warten drauff / erschienen auch den Hirten / die grosse Frewde lehrten / daß Christ gebohren war.

Bey dieses Kindes Wiegen / der Joseph schlaffen lag / ein Feind wolt jhn betriegen / ein Engel es jhm sagt / Zog mit in

ferne Lande / das sol in seinem Stande / gleuben ein jeder Christ.

Auch Lazarus der arme / wenns gleich zum sterben kömpt / Gott der sich seiner erbarmet / hat schon Engel bestimpt / die jhn gen Himmel bringen / das last vns alle singen / ewiges Lob vnd Preiß.

Ein Anders / Im Thon:

Dicimus grates, &c.

CHriste du Glantz vnd Zier der Engelscharen / Der du den schufft vnd thust bewahren / Nim vns zu dir das bitten wir zugleiche / Ins Himmelreiche.

Laß deine liebe Engel bey vns wachen / Vns zu beleiten in all vnsern sachen / vnd zu bewahren vor des Teuffels listen / dein arme Christen.

Erhalt vns HERR bey rechter reiner Lehre / Vnd aller Rottengeister Secten

wehre / Auff daß jhr Gifft zu schleichen nicht beginne / In vnser Sinne.

Der Engel Michael Triumph vnd Siege / Der Perser Könige erhielt im Kriege / Der giebt vns auch fried vnd glück im streiten / Zu allen zeiten.

Der Engel vns regier mit vnserm wandel / Vnd steh vns bey in allem thun vnd handel / Auff daß wir dir in vnsern sachen allen / mögen gefallen.

Das geb der ewig GOtt im höchsten Throne / Gott Vater vnd sampt seinem lieben Sohne / Der heilig Geist / welcher Lob vber alle / In der Welt schalle.

Ein Anders.

O GOtt reich von Barmhertzigkeit / ich dancke dir vor dein geleit vnd schutz / dardurch mein Leib vnd Seel / bewahret hast für allem vngefell.

Hast den Teuffel vnd manch vnglück /

von mir gnädig getriebn zu rück / durch deine liebe Engelein / Leibes vnnd Seelen Wächterlein.

Mich erhalten biß auff die Stund / vnbeschedigt / frisch vnd gesund / Ich bitt dich liebster Vater mein / laß dir ferner befohlen seyn.

Mein Leib vnd Seel / mein Haab vnd Gut / In dein allmechtign schutz vnd hut / Laß deinen lieben Engelein / zu Tag vnd Nacht befohlen seyn.

Laß sie von vns treiben zu rück / den Teuffel / Welt / vnd alls Vnglück / Vnd vns sicher begleiten aus / frisch vnd gesund bringen zu Haus.

Helffen fördern vnser fürhan / des Nachts vmb vnser Bette stahn / wider des Teuffels list vnd macht / vber vns halten ihr Schildwach.

Endlich an vnserm letzten End / vnser Seel nehmen in ihr Händ / Sie führen

durch den finstern Thal/vnd bringen in des Himmels Saal.

O Vater gwehr mich dieser Bitt/ Im Lebn vnd Todt verlaß mich nicht/ Mach mich in Christo deinem Sohn/ ein Erben in des Himmels Thron/Amen.

Eine kurtze Betrachtung/vor die jenigen/so zur Beichte gehen wollen/in dem Schuld Register der Zehen Gebot sich zu besehen.

EIn jeder Christ der sich von Hertzen zu GOtt bekehren/ vnd rechtschaffene Busse thun wil/muß täglich seine sünde/ vnd derselben straffe erkennen vnd bekennen/daß er den Todt vnd ewige verdamnis damit verdienet habe/Solch erkentnis aber wircket der heilige Geist/ wenn man sich in den heiligen Zehen Geboten/ wol bespiegelt vnd besihet/in denselben stehet die gantze Summa/ vnd anforderug der schuld so wir schüldig sind/ kurtz zusammen gerechnet/ Nemlich:

In der ersten Tafel der Zehen Gebot stehet geschrieben:

Deut. 6. Matth. 26.

Du solt lieben Gott deinen Herren/ von gantzem Hertzen/ von gantzer Seelen/ von allen kräfften/ vnd von gantzem Gemüthe.

In der Andern Tafel stehet:

Levit. 19. Matth. 7. 22. Luc. 6.

Du solt lieben deinen Nehesten als dich selbst/ vnd alles was du wilt das dir die Leute thun sollen/ das thu du jhnen auch.

Wann denn nun kein Mensch auff Erden lebet/ der die Zehen Gebot Gottes gehalten/ vielmehr darnach gelebet hat/ sondern noch täglich vnd alle Stunden gar schwerlich vnd schrecklich darwieder sündi-

get / vnd grosse vnerträgliche schuld auff sich ladet/welche er in ewigkeit nicht bezahlen kan. So sol auch derhalben der Mensch/ nach Gottes allgemeinen endortheil mit Leib vnd Seel verdampt seyn / wo sich GOTT seiner nicht erbarmet/vnd jhm die schuld aus gnaden erlesset. Das ist also Gottes vnfeilbar wille/gericht vnd schrecklich Vrtheil / dawider kein Mensch etwas kan auffbringen/wo nicht CHRistus der rechte Mittler ins Mittel tritt/ vnd für jhn bittet.

Weil aber ein Christ seiner Schuld halben vor sich selbsten nicht bezahlen kan / vnd mit seinen Sünden je mehr vnd mehr geängstet wird / So lauffe er alsbald zu dem rechten Gnadenthron / welcher ist CHRistus Jesus / vbergebe jhm eine demütige Supplication vnd bitte von Hertzen also :

Gebetlein.

ACh du frommer vnd getrewer Herr Jesu Christe/ mein allerliebster Bruder vnd einiger Nothelffer / ich hochbeschwerter sündiger Mensch / ob ich gleich meine Sünde gerne leugnen wolte / so kan ich doch nicht fürüber / denn ich werde aus dem Register der Zehen Geboten/ vnd aus der Handschrifft meines Gewissens gar hart überwiesen / daß ich wegen meiner vielfaltigen vnd grossen Sünden / nichts anders / als die Helle vnd ewige verdamniß verdienet habe. Was sol ich aber thun? Wes sol ich mich trösten?

Zu wem sol ich mich wenden? Wohin sol ich zuflucht nehmen? Wer wird sich meiner erbarmen? Gen Himmel darff ich meine Augen nicht auffheben/denn ich habe schwerlich in GOtt gesündiget/ auff Erden finde ich keine Hülffe noch Trost/denn ich habe meinen Nehesten gros Ergernis gegeben/ sol ich nun verzagen? das sey ferne: Ich weis daß Gott mein himlischer Vater barmhertzig ist/Vnd du HERR JEsu Christe bist gütig vnd langmütig/ so bistu Gott allein meine hoffnung/ trost vnd zuflucht/Du wirst ja deiner Hände werck vnd Geschöpff nicht ver-

achten / noch dein Bildnis verwerffen. Derhalben komm ich zu dir / voller angst vnd beschwerung. Was sol ich aber zu dir sagen? Ich erinnere dich deiner Göttlichen vnd tröstlichen zusage / die du mir vnd allen bußfertigen Sündern gethan hast / vnd zeige dir den Evangelischen Spiegel / darinnen ich mich wieder besehen habe / vnd befunden / daß du mich dißmal auch wieder zu gnaden wirst annehmen. Denn du wilt ja nicht / daß der Sünder ewig sterbe / sondern daß er sich von hertzen zu dir bekehre / vnd ewig lebe. Plötzlich redestu zwar wieder ein Volck /

daß du es vmb seiner Sünden willen verderben wilt / wo sichs aber zu dir bekehret / so wiltu jhn gnädig seyn / Jerem. 18. Auch lockestu vns noch vber das gar freundlich zu dir / Matth. am 11. vnd sprichst: Kompt her zu mir ALLE / die jhr müheselig vnd beladen seyd / ich wil euch erquicken. Vnd wilt auch niemand von dir hinaus stossen / der zu dir kömpt / Johan. 6. Wie du denn darumb bist in die Welt kommen / alle arme Sünder selig zu machen / Matth. 9. vnd niemand sol verdampt / sondern alle die warhafftig an dich gleuben / selig werden / Johan. 3. An diese

tröstliche zusage halt ich mich mit festem glauben. Vnd weil mir meine Sünde auch hertzlich leid seyn / vnd mich sehr rewen / So bitte ich dich / lieber HERR Jesu Christe / vmb dein schmertzlich leiden / vnd selige wunden / auch vmb deine fröliche Aufferstehung willen / du wollest mich bey deinem Vater vorbitten / vnd mich / weil du vor alle meine Sünde / mit deinem theuren Blute bezahlet hast / diß mal wieder zu gnaden annehmen / meiner Sünden nicht gedencken / vnd mich durch deinen Diener meinen Beichtvater / von allen meinen Sünden loß sprechen /

vnd zu sterckung meines Glaubens / vnd zur besserung meines sündlichen Lebens / mit deinem Leib vnd Blut zum ewigen Leben mich speisen vnd trencken / vnd in einem Christlichen Leben vnd seligem Sterben in Ewigkeit bey dir seyn vnd bleiben lassen / Solches verleihe mir vmb deines allerheiligsten Bluts vnd Todes willen / AMEN.

Darauff das Vater vnser/ &c.

Dein Leiden O HERR Jesu Christ/
Mein höchster Schatz vnd Kleinod ist/
Du bist mein Trost vnd höchstes Gut/
Du hast mich erlöst durch dein Blut.

Luc. 19.

Des Menschen Sohn ist kommen

zu suchen / vnd selig zu machen /
das verlohren ist.

ES sol kein armer Sünder nicht
Verzagen / Christ der HErre spricht /
Denn Gotts gnad vnd Barmhertzigkeit /
Die steht offen zu aller zeit.
Darumb so ist kein Sündr so groß /
Wenn er sich legt in Christi Schoß /
Mit starckem Glauben wickelt ein /
In die blutigen Wunden seyn /
Bey Gott dem Vater gnade find /
Jhm all sein Sünd vergeben sind /
Das thu vnd tröst dich dieser Wort /
So bistu selig hie vnd dort.

Gebet / vmb wahre vnd rechtschaffene Busse.

ACh du lieber Gott vnd gnädiger Vater / du siheſt vnd weisseſt / welch ein elend vnd jäm-

merlich ding es ist/ vmb aller Menschen Leben nach dem Fall Adam vnd Evæ worden / Also/ daß des Menschen zeit gantz vngewiß vnd vnbestendig/ mit aller seiner Herrligkeit/ wie ein schatten dahin fehret / vnd nicht weis/ ob er Jung oder Alt sterben werde/ kan sich auch weder mit Geld oder Gut / noch mit andern Künsten vnd geschickligkeiten wider den Todt schützen vnd auffhalten / sondern so bald die stunde verhanden/ muß er darvon. Weil denn kein Mensch weis / wie lange er allhie zu leben habe/ so hilff du getrewer Gott vnd Vater / daß ich meine Busse ja

nicht spare biß in mein letztes Todesstündelein / vnd etwa mit einem vnversehenen bösen schnellen Tode vberfallen / vnd also in meinen Sünden plötzlich durch deinen Zorn möge hingerafft werden / Sondern daß ich Tag vnd Nacht an mein Ende gedencke / heute vnd alle Tage mich zu dir bekehre / vnd alle augenblick einen seligen Abschied aus diesem Leben nehmen möge / Solches verleihe mir ewiger GOtt / vmb Christi willen gnädiglich / Amen.

Ein Anders.

ACh Gott wie ists so gar elend /
Vmb aller Menschen Lebn behend /
Welches nur wehrt ein kleine zeit /
Voller angst vnd mühseligkeit /
Vnd weis auch nicht wie / wo vnd wann /
Der Mensch sol sterbn / auff vnd davon /
So bitt ich dich O trewer Gott /
Durch deinen herben bittern Todt /
Hilff daß ich nicht die Busse mein /
Spar biß an mein Sterbstündelein /
Sondern daß ich all Nacht vnd Tag /
An mein letzt End gedencken mag /
Damit nicht eilig vnd plötzlich /
Ein schneller Todt vbrfalle mich /
Vnd also mit den Sündern groß /
Werd hingerafft ohn gnade bloß /
Hilff gnädiglich das bitte ich /
Daß ich from werd vnd besser mich /
Vnd dir so dien in dieser zeit /
Daß ich erlang die Seligkeit / Amen.

Eine schöne ernste Beichte S. Hieronymi / darinn ein Mensch seine Sünde bekennet / vnd vmb vergebung derselben bittet.

SIhe mein Gott / ich bin derselbe Mensch / der hinab gieng gen Jericho (ins Fleisches wollust der Welt / nach meinem wolgefallen) vnnd fiel vnter die Mörder (ja Teuffel) Ach wie kläglich haben sie mich verwundet / vnd halb todt ligen lassen / kom̄ du frommer Samariter HERR Jesu Christe / nim mich auff vnd heile mich / ich habe aber gar schwerlich gesündiget / in meinem gantzen Leben / vñ vbel für dir gethan. Sihe /

hie bin ich auch wie ein armer Blinder am Wege / vnd ruffe zu dir: JEsu / du Sohn David / erbarm dich meiner / thu mir auff die Augen meines Hertzens / daß ich sehe / HERR / sey gnädig mir armen Sündern / du bist ja meine hülffe / vnd meine zuflucht. O hilff mir zur ewigen Seligkeit / Du hast mir zugesagt / mein Helffer / in welcher stunde der arme Sünder zu dir seufftzet / so sol jhme geholffen werden / Hilff mir Gott meines Heils / vnd erlöse mich vmb deines Namens Ehre willen / sihe nicht an / daß ich so mit Sünden verunreiniget bin / sondern stehe

auff vnd kom̃ zu mir / O du allerliebster Breutigam meiner Seelen / sihe nit an / daß ich mit Sünden befleckt bin / sondern kom̃ vnd zeige mir deine gestalt / laß mich hören deine Stim̃ / denn deine Stimme ist süsse / vnd deine gestalt ist lieblich / Amen.

Gebetlein.

O Trewer Gott ins Himmels Thron /
Ich bitte dich durch deinen Sohn /
Geh ja nicht ins Gericht mit mir /
Denn kein Mensch kan bestehn für dir /
Mein grosse Sünde sih nicht an /
Damit ich dich erzürnet han /
Gedenck an dein Barmhertzigkeit /
Die nicht auffhört in ewigkeit /
Vnd hilff daß ich hinfort all stund /
Mich hüt vor aller schand vnd Sünd /

Gib mir auch ein liebreiches Hertz/
Meinem Nechsten zu dienen stets/
Endlich nim mich am letzten End/
Mit Leib vnd Seel in deine Händ/
Vnd laß mich in dir schlaffen ein/
Vnd deines Reiches Erben seyn/ Amen.

Gebet/ vmb vergebung der Sünden.

ACH ich elender Mensch/ wie betrübt ist meine Seele/ vnd befindet sich so vnruhig in mir/ weil meiner Sünden mehr sind/ denn Sand am Meer/ weiß auch derhalben keine hülffe noch rath/ weder im Himmel noch auff Erden/ denn bey dir allein/ Ich hoffe gewiß/ vnd gleube fest/ du wirst mein betrübtes/ vnd von Sünden

zerschlagenes Hertz nicht verachten / denn du bist ja darumb vom Himmel kommen / daß du mich armen verlohrnen Sünder wolleſt wiederſuchen / vnd ſelig haben. Nun hie bin ich / vnd komme auff deine tröſtliche ruffung Matth. 11. vnd bringe dir ein geängſtes Hertz voller blutrothen Sünden / vnd werffe ſie alle auff deinen Rücken / nim dieſe Laſt von mir auff dich / vñ leichtere mein beſchwert Hertz / vnd vergib alles was ich wider dich geſündiget habe / Kanſtu den armen Eichtbrüchtigen Sünder (Sünderin) tröſtlich zuſprechen / ſo ſprich mir auch alſo tröſtlich zu:

Sey getrost mein Sohn (Tochter) deine Sünde sind dir vergeben. Diese tröstliche Wort erquicken mir mein Leib vnd Seel / Marck vnd Bein. Ob ich wol ein grosser Sünder bin / so hab ich doch deine tröstliche stim̃ / die zu mir saget / in welcher stunde der Sünder zu dir seufftzet / sol er selig werden / Darauff verlaß ich mich / gleube vnd trawe dir / hilff nur meinen schwachen Glauben / in krafft des heiligen Geistes / Amen.

Eine Christliche Beicht / Gebetweise.

DV trewer / frommer / lieber Gott / Ich hab gebrochen dein Gebot /

Vnd sehr gesündigt wider dich /
Das ist mir leid vnd retwet mich /
Weil du aber gütiger Gott /
Nicht gfallen hast an meinem Todt /
Sondern ist dein hertzlich begehrn /
Daß ich möcht Buß thun / mich bekehrn /
Auff das Wort lieber Vater from /
Ich armer Sünder zu dir komm.
Vnd bitt dich durch den bittern Todt /
Vnd die heilign fünff Wunden roth /
Deines lieben Sohns Jesu Christi /
Der mir zu gut Mensch worden ist /
Laß dein gnad vnd barmhertzigkeit /
Mehr gelten denn Gerechtigkeit.
Verschon O HERR laß deine huld /
Zudecken alle meine schuld /
So werd ich arm verlohrnes Kind /
Loß vnd ledig all meiner Sünd /
Ich wil O HERR nach deinem Wort /
Mich bessern vnd leben hinfort.

Ein Anders / vmb vergebung der Sünden.

ACh du frommer HErr Jesu Christe / du holdseliger Gnadenkönig / der du den Sünder vnd Sünderin annimst / so offt er nur kömpt vnd gnade begehret. Ich komme auch wieder mit grossen vnd vielen Sünden auffs newe beladen / ich hette mich ja billich sollen fürsehen vnd besser vor sünden hüten / Aber HERR Jesu Christe / ich habs leider nicht gethan. Solches ist mir von Hertzen leid / daß ich mich so lang in Sünden gewältzet / vnd nicht alßbald wiederumb auffgestanden vnd zu

dir kommen bin / Ach lieber HErr Jesu Christe / es ist geschehen / ich kan nicht fürüber / ich wils nicht mehr thun / nim mich dißmal wieder zu gnaden an / Erbarm dich mein / vnd sey mir gnädig / laß deine Gnade vnd Güte gröſſer seyn / denn alle meine Sünde vnd Miſſethat / laß mir armen elenden vnd betrübten Sünder deine tröstliche Gnade wiederfahren / vnd sihe mich mit deinen barmhertzigen Augen in gnaden an / wie du alle bußfertige Sünder (vnd Sünderin) gnädiglich angesehen hast / vnd laß dein vnschüldiges bitter Leiden vnd Sterben / an mir ar-

men Sünder mit verlohren seyn / vmb deines heiligen Nahmens willen / Amen.

Reim Gebetlein.

ICh bitte dich zu dieser Stund /
HERR JEsu Christ mit Hertz vnd Mund /
Auff daß du wollst ansehen mich /
Mit deinen Augen väterlich /
Mit welchen du HERR im Pallast /
Petrum wol angesehen hast /
Deßgleichen vber der Malzeit /
Die Sünderin in jhrem leid /
Den Schecher auch in seiner Pein /
Da er dich bat am Creutze sein /
O lieber Gott ich bitte dich /
Sihe mich an so gnädiglich /
Laß mich auch recht mit Petro dein /
Beweinen stets die Sünde mein /

Mit der Sünderin lieben dich/
Im Glauben fest bestendiglich/
Vnd mit dem Schecher recht bereit/
Dich sehen in der ewigkeit/
Dir sagen Ruhm/Lob/Ehr vnd Preiß/
Sampt Vater vnd dem heilign Geist/
A M E N.

Ein Anders.

ACh Gott mein HERR erbarme dich/
Aus lauter gnaden vber mich/
Gedencke meiner Sünden nicht/
Wie ichs leider hab außgericht/
In meiner Jugend/noch täglich/
An dir allein versündigt mich/
Das bitt ich dich durch Jesum Christ/
Der für mein Sünd gestorben ist.

Ein Anders zu Christo.

NIm nicht zu Hertzen mein HERR Christ/
Wie groß mein vbertretung ist/

Laß den trößlichen Namen dein /
An mir ja nicht vergessen seyn /
JESVS bistu / JESVS heist dich /
Erbarme dich auch vber mich /
Auff daß ich dein Barmhertzigkeit /
Auch schmecken mög in ewigkeit / Amen.

Der 51. Psalm Davids.

HERR GOTT sey mir gnädig / nach deiner güte / vnd tilge meine Sünde nach deiner grossen barmhertzigkeit.

Wasche mich wol von meiner Missethat / Vnd reinige mich von meiner Sünde.

Denn ich erkenne meine Missethat / Vnd meine Sünde ist jmmer für mir.

An dir allein hab ich gesündiget / vnd vbel für dir gethan / auff daß

du recht behaltest in deinen Worten / vnd rein bleibest / wenn du gerichtet wirst.

Sihe / ich bin aus sündlichen Samen gezeuget / Vnd meine Mutter hat mich in Sünden empfangen.

Sihe / du hast lust zur Warheit / die im verborgen ligt / Du lest mich wissen die heimliche Weißheit.

Entsündige mich mit Ysopen / daß ich rein werde / Wasche mich / daß ich Schneeweiß werde.

Laß mich hören frewd vnd wonne / Daß die gebeine frölich werden / die du zerschlagen hast.

Verbirge dein Andlitz von meinen Sünden / Vnd tilge alle meine Missethat.

Schaffe in mir Gott ein reines Hertz / Vnd gib mir einen newen gewissen Geist.

Verwirff mich nicht von deinem Angesicht / Vnd nim deinen heiligen Geist nicht von mir.

Tröste mich wieder mit deiner hülffe / Vnd der freudige Geist enthalte mich.

Denn ich wil die vbertreter deine Wege lehren / Daß sich die Sünder zu dir bekehren.

Errette mich von den Blutschulden / GOTT der du mein Gott vnd Heyland bist / Daß meine Zunge deine Gerechtigkeit rühme.

HERR / thue meine Lippen auff /

Daß mein Mund deinen Ruhm verkündige.

Denn du hast nicht lust zum Opffer / ich wolte es dir sonst wol geben / vnd Brandopffer gefallen dir nicht.

Die Opffer die GOtt gefallen / sind ein geängster Geist / Ein geängstes vnd zuschlägenes Hertz wirstu Gott nicht verachten.

Thue wol an Zion / nach deiner gnade / bawe die Mawren zu Jerusalem.

Denn werden dir gefallen die Opffer der gerechtigkeit / die brandopffer vnd gantzen Opffer / denn wird man Farren auff deinen Altar opffern.

Der 130. Psalm Davids.

AVs der tieffe ruffe ich HERR zu dir.

HERR höre meine stimme / Laß deine Ohren mercken auff die stimme meines flehens.

So du wilt HERR Sünde zurechnen / HERR wer wird bestehen?

Denn bey dir ist die vergebung / daß man dich fürchte.

Ich harre des HERRN / meine Seele harret / Vnd ich hoffe auff sein Wort.

Meine Seele wartet auff den HERREN / von einer Morgenwache biß zur andern.

Israel hoffet auff den HERRN /

Denn bey dem HErrn ist die Gnade vnd viel erlösung bey jhm.

Vnd er wird Jsrael erlösen/ aus allen seinen Sünden.

Danckſagung zu Gott / nach empfangener Absolution.

O Du gnädiger vnd barmhertziger GOtt vnd Vater/ ich sage dir von grund meines hertzens Lob vnd Danck/ daß du mir armen sünder jetzo abermal durch deinen Diener alle meine Sünde vergeben/ vnd wieder auffs newe das ewige Leben zugesagt/ vnd zu Gnaden angenommen hast. Jch bitte dich hertzlich/ gib mir deinen heiligen Geist/ vnd schaff in mir

ein rein Hertz / daß ich festiglich an meinen HErrn Jesum gleube / daß mir alle meine Sünde durch Christum vergeben seyn / dessen zu einem gewissen vnterpfand sol ich Morgen den wahren Leib vnd Blut deines lieben Sohnes Jesu Christi / im Brod vnd Wein essen vnd trincken / zu meiner Seligkeit. Verleihe mir auch du getrewer Gott / daß ich mich hinfort besser für Sünden hüte / denselben desto feinder werde / vnd mein Leben nach deinem willen anstellen möge / daß ich frömmer werde / vnd mein Leben bessere / dazu wollestu mir gnädiglich helffen mit deinem

H. Geist / vmb Jesu Christi deines lieben Sohns willen / Amen.

Darauff das Vater vnser / &c.

A M E N.

Das geschehe alles auff meine bitte / vnd hertzliches ansuchen / zu meiner Seelen seligkeit / vnd zu deinem ewigen Lob / Preiß vnd Ehren / der du bist noch so reich / mächtig / gütig / mild vnd barmhertzig / alß du je gewesen bist von anbegin / vnd bleibest biß zu ewigen zeiten / Amen.

Ein Anders.

ICh dancke dir gnädiger Gott /
Daß du nun hast von Sünden roth /
Durch Christum jetzt so gnädiglich /
Vom Beichtvatr Absolviret mich /
Vnd hast mir wiedr geschlossen auff /
Die Frewden pfort zum Himmel nauff /
Vnd die Hell fest zugespert /
All meine Sünd darein verwerrt /

Drumb mein Hertz billich frewet sich /
Daß diese Stund erlebt hab ich /
In welcher mein HERR Christ zu mir /
Spricht / all dein Sünd vergeb ich dir /
Vertilg sie mit dem Blute mein /
Erlöß sie von der Hellen pein /
Schenck dir all mein Gerechtigkeit /
Trost / Heil vnd ewig Seligkeit /
Vor solche deine Barmhertzigkeit /
Sag ich dir danck in ewigkeit.
O lieber Gott regiere mich /
Mit deinem Geiste stetiglich /
Daß ich all Sünd vnd schande meid /
Im guten mich vbe allezeit /
Vor allen dingen liebe dich /
Vnd meinen Nechsten gleich als mich /
Endlich abscheide seliglich /
Vnd mit dir lebe ewiglich / Amen.

Vier Gebetlein / vor dem hochwirdigen Abendmal.

Das Erste.

HERR JEsu Christe / Du Lämblein Gottes / mein einiger Trost / hoffnung vnd Leben / ich grosser Sünder komme abermal beruffen / zu deinem himlischen Abendmal / in welchem du mir deinen wahren Leib vnd Blut zu meiner Seligkeit zu essen vnd zu trincken vortragen lest / darbey ich mich erinnern sol deines Leidens vnd Sterbens / vnd meiner von der Hellen erlösung. Ich bitte dich demütiglich / du wollest mein hertz durch deinen heiligen Geist anzün-

den mit einem hertzlichen verlangen/hunger vnd durst nach der seligen ewigen Speise / vnd mir einen festen starcken Glauben geben / daß ich in wahrer erkentnis meiner Sünde / vnd starcker zuversicht zu dir / dein hochwirdig Sacrament offt vnnd vielmals möge gebrauchen / damit ich ohn vnterlas meine Seele vnd Gewissen möge stercken vnd versichern / biß ich dermal eins meine Reyse vollende / das rechte ewige himlische Vaterland erlange vnd zu dir komme / dich von Angesicht zu Angesicht sehe / vnd ewiglich bey dir bleibe / Darzu verhilff mir O

Jesu Christe/ vmb deines Blutes vnd Todes willen/ Amen.

Das Ander.

O HERR Jesu Christe/ mein hoffnung vñ vertrawen stehet allein zu dir/ darauff ich deinen warhafftigen Leib vnd Blut empfahen wil/ weil mir dardurch vergebung aller meiner sünden zugeeignet wird. Ob ich wol nit werth bin/ daß du in meinen Mund vnd hertz eingehen solt/ so weistu doch/ vnd erkennest meine Armuth/ kranckheit vnd notdurfft/ darumb ich deiner von hertzen begehre/ daß du mich armen Sünder mit deinem warhafftigem Leibe/ vnd

eben mit dem Leibe/der am Stam des Creutzes für mich den bittern Todt gelitten / vnd mit deinem warhafftigen Blute/vnd eben mit dem Blute / welches am Stam des Creutzes aus deiner heiligen Seiten geflossen / vnd für meine Sünde vergossen ist / an Leib vnd Seel zum ewigen Leben jetzo speisen vnd trencken wollest. Vnd hilff daß mein Glaub von Tag zu Tag in dir gemehret vñ gestercket werde/vnd ich mit dir als ein lebendig Glied vereinigt / auch bey dir biß an mein Ende bestendiglich bleiben möge / vnd mich alßdenn von allen Sünden erledigt / in das

ewige Leben führen / vmb deiner warhafftigen vnd hertzlichen zusage willen / Amen.

Das Dritte.

HErr Jesu Christe / verleihe mir deine göttliche Krafft / daß ich deinen Leib vnd Blut / mir nicht zum Gerichte vnd ewigen Verdamnis / sondern zur vergebung aller meiner Sünden / vnd zu meiner Seelen seligkeit würdiglich empfahe / Hilff auch daß mein glaube von vergebung aller meiner Sünden vñ missethat / in mir gestercket / vnd die Liebe gegen dir / vnd meinem Nechsten / je lenger je mehr in mir wachse vnd zunehme / Amen.

Das vierdte Reimweise. (Gott/

HErr Jesu Christ wahr Mensch vnd
Ich danck dir vor dein groß Wolthat/
Das du ans heilign Creutzes Stam̃/
Hast auffgeopffert dein Leichnam/
Damit gebüst all meine Sünd/
Vnd mich gemacht zu Gottes Kind/
Drauff mir gelassn das höchste Gut/
Dein wahren Leib vnd wahres Blut/
Daß ich ja gewiß gleuben solt/
Du seyst mir in dem Himmel hold/
Weil du mich zu deinm Tisch hast geladn/
Zu heilen meiner Seelen schadn/
So kom̃ ich auch jetzund zu dir/
Dein Gnad vnd Trost zu holen mir/
Vnd bitt von gantzen Hertzen dich/
Wollst durch dein Geist regieren mich/
Daß ich vnter dem Brod vnd Wein/
Den wahren Leib vnd wahr Blut dein/
Wirdig empfah zur frommigkeit/
Vnd meiner Seelen seligkeit/ AMEN.

So du jetzo hingehen wilt / Sprich:

O HERR JEsu Christe / dieweil du dein Fleisch vnd Blut für meine Sünde am Creutz gegeben vnd vergossen hast / bitt ich dich von hertzen / verleihe mir deine Gnade vnnd Krafft / das ich das Sacrament deines Leibes vnd Blutes / als meinen himlischen Zehrpfennig mit rechtschaffenem starcken Glauben / zu meiner Seelen heil vnd seligkeit würdiglich genieſſen möge / daß ich deß Verdiensts deines Leidens zum ewigen Leben nicht beraubet werde / Amen.

HERR JEsu Christe / dein heiliger Leichnam speise mich / dein

thewres Blut trencke mich / dein Leiden vnd Sterben stercke mich / HERR JEsu Christe erhöre mich / in deine heilige Wunden verbirge mich / laß mich nimmermehr von dir gescheiden seyn / HERR JEsu Christe / vor dem bösen Feinde bewahre mich / in der Stunde meines Todes begnade mich / auff daß ich dich mit allen Außerwehlten lobe vnd preise ewiglich / Amen.

Bey empfahung des hochwirdigen Sacraments gedencke in deinem Hertzen also:

D. M. L.

HERR JEsu Christe / dein heiliger Leib stercke vnd bewahre mich inn rechtem Glauben zum ewigen Leben / Amen.

HErr Jesu Christe / dein heiliges Blut stercke vnd bewahre mich in rechtem Glauben zum ewigen Leben / Amen.

Hierauff bedencke diese Wort.

HERR vereinige dich mit mir / durch deine zusage / vnd wircke in mir alle gute Wercke / vnd bleibe in solcher weise mit mir / auff daß ich ewiglich bleibe inn dir / Amen.

Darauff:

DU mein lieber HERR Jesu Christe / ich sage dir hertzlich Lob vnd Danck / Daß du mich jetzo abermal so väterlich an deinem Tisch mit deinem selbst eigenen Leib vnd Blut gespeiset vnd getrencket hast / Vnd bitte dich von hertzen / laß mir solches gedeyen zu sterckung meines Glaubens / zu besserung meines Lebens / auch zu sicherer geleitung aus diesem Jammerthal in das ewige Leben / Amen.

Drey Gebetlein / nach empfahung des hochwirdigen Abendmals.

Das Erste.

ACh du frommer Herr Jesu Christe / ich kan vnd vermag deine grosse Liebe gegen mir / die du mir jetzo hast lassen widerfahren / weder mit worten oder gedancken gnugsam loben / daß du mich armen Sünder wiederumb zu gnaden angenommen / vnd mit deinem wahren Leib vnd Blut zum ewigen Leben gespeiset vnd getrencket hast / Laß dir aber gefallen das danckopffer meines Hertzens vnd Mundes / so viel ich jetzund in die-

sem armen Fleisch vnnd Blut kan vnd vermag dich zu loben / biß ich gar zu dir kommen / vnd dich vollkömlich in alle ewigkeit möge ehren vñ preisen / Gib mir in deß deinen H. Geist / der mich lehre erkennen / was du an mir gethan hast / auff daß ich im Glauben / Liebe / Hoffnung vnd gedult anfange ein Newes Leben zu führen / dir zu lob vnd ehren / zu besserung meines Lebens / vñ zu nutz meines Nechsten / vmb deines thewren Verdiensts vnd erlösung willen / Amen.

Das Ander.

O Gütiger HERR Jesu Christe / wie groß ist deine Liebe /

vnd vnaußsprechlich deine Barmhertzigkeit gegen alle bußfertige Sünder / daß du von diesem deinem heilsamen Tisch niemand außschleust / wo sich der Mensch nicht selbst mutwillig davon absondert. Wenn jemand hungert oder dürstet / der wird allhie gesettiget: Wer dürfftig vnd arm ist / der findet allhie Schätze vnd Reichthumb des Lebens: Wer in ängsten ist / der bekömpt allhie ruhe: Wer kranck ist / der erlangt allhie Artzney vnd Gesundheit für seine Seele: Wer mit Sünden beladen ist / der erlanget allhie vergebung: Wer den Todt am Halse

hat / der findet allhie das ewige Leben: Wer ein selige sichere Reise thun wil in das ewige Vaterland / der hat allhie einen sicheren Zehrpfennig vnd Geleitsbrieff / daß er für dem Teuffel vnd allen seinen Feinden frey sicher durch ins ewige Vaterland passiren kan. So hilff nun mein getrewer Heyland vnd Erlöser / weil das ende meines Lebens jmmer neher heran rücket / daß ich frölich vnd seliglich von hinnen fahren möge in das ewige Vaterland / Amen.

Das Dritte.

HERR Jesu Christe / dir sey Lob / Ehr vnd Danck / daß du

mich zu der heilsamen Speise deines wahren Leibes vñ Bluts hast beruffen / vnd mir gute andacht dazu gegeben vnd verliehen / auch mich mit dir selbst an Leib vnd Seel gespeiset hast. O JEsu Christe / du hast mich recht mit deinen himlischen Gütern erfüllet / bleib bey mir / denn ich ergeb mich dir / ich verlaß mich auff dich / vnd wil bey dir seyn ewiglich / Amen.

Ein Anders.

O JEsu lieber Gott vnd HERR /
Dir sag ich danck / lob / preiß vnd ehr /
Daß du mich mit deinm Leib vnd Blut /
Gespeiset vnd getrenckt so gut /
Daß ich wiedr bin ein Gottes Kind
Worden / vnd loß all meiner Sünd /

Vnd mir aus milder gnad gegeben/
Dein gerechtigkeit vnd ewigs Lebn/
Vnd bitte ferner hilff auch mir/
Vnd mit deim Geiste mich regier/
Daß ich von hertzen liebe dich/
Vnd meinen Nechsten gleich als mich/
Vnd in dir bleibe ewiglich.
Nicht fürcht des Tods vnd Hellen pein/
Auch nicht verzag in Sünden mein/
Sondern hierdurch versichert werd/
Ich sey der Seligkeit gewehrt.

Der 23. Psalm Davids.

DEr HERR ist mein Hirt/ mir wird nichts mangeln.

Er weidet mich auff einer grünen Awen/ Vnd führet mich zum frischen Wasser.

Er erquicket meine Seele/ Er führet mich auff rechter Strasse/ vmb seines Namens willen.

Vnd ob ich schon wandere/im finstern Thal/ fürchte ich kein Vnglück/denn du bist bey mir/dein Stecken vnd Stab trösten mich.

Du bereitest für mir einen Tisch gegen meine Feinde/Du salbest mein Häupt mit öhle/vnd schenckest mir voll ein.

Gutes vnd Barmhertzigkeit/die werden mir folgen mein lebenlang/vnd werde bleiben im Hause des HERRN jmmerdar.

Der CXI. Psalm.

ICh dancke dem HERRN von gantzem hertzen/im rath der Frommen/ vnd in der Gemeine.

Gros sind die Wercke des HERRN/ wer jhr achtet der hat eitel lust dran.

Was Er ordnet das ist löblich vnd herrlich/Vnd seine Gerechtigkeit bleibet ewiglich.

Er hat ein Gedechtnis gestifftet sei-

ner Wunder / der gnädige vnd barmhertzige HERR.

Er gibt Speise denen / so jhn fürchten / Er dencket ewiglich an seinen Bund.

Er lesset verkündigen seine gewaltige Thaten seinem Volck / daß er jhnen gebe das Erbe der Heyden.

Die Wercke seiner Hände sind Warheit vnd Recht / Alle seine Gebot sind rechtschaffen.

Sie werden erhalten jmmer vnd ewiglich / vnd geschehen trewlich vnd redlich.

Er sendet eine Erlösung seinem Volck / Er verheist / daß sein Bund ewiglich bleiben soll / Heilig vnd hehr ist sein Name.

Die Furcht des HERRN ist der Weißheit anfang / Das ist eine feine Klugheit / wer darnach thut / des Lob bleibet ewiglich.

(o)

Das III. Capitel.

Andere tröstliche Gebetlein/ nach eines jeden anliegenden Noth täglich zu sprechen.

Gebet vmb ein Christlich gottselig Leben.

D. M. L.

ICh dancke dir HERR Gott Vater/ für alle deine Wolthat/ die du mir erzeiget hast/ daß du mich geschaffen hast zu einem vernünfftigen Menschen/ vnd hast mich Erlöset durch das vnschüldige Blut deines lieben Sohns meines HERREN vnd Heylan-

des JESV Christi/ vnd hast mir hülffe durch deinen heiligen Geist in deinem Wort lassen verkündigen. Ich bitte dich lieber Vater/ verleihe mir deine gnade/ 1. Dein heiliges Göttliches Wort wol zu lernen: 2. Christlich zu leben: 3. Vnd seliglich zu sterben/ durch Jesum Christum deinen lieben Sohn vnsern HERRN/ Amen.

Gebet vmb besserung des Lebens.

AUGUSTINUS.

HERR Jesu Christe/ du ewiges Wort des Vaters/ der du in diese Welt kommen bist/ die

Sünder selig zu machen / ich bitte dich durch deine grosse hertzliche Barmhertzigkeit / bessere mir mein Leben / ernewre mich in meinem thun vnd wandel. Nim von mir weg / was mir schädlich ist / vnd dir mißfellt / vnd gib mir was dir wolgefellig vnd mir nützlich ist / Laß mich allzeit wohnen vnter den schatten deiner Gnadenflügel / auff daß ich von aller Anfechtung erlöset / sicher bey dir Trost vnd ruhe finde / vnd vor allem anlauff des bösen Feindes vnd gottlosen Welt / vnversehrt bleiben möge / Amen.

Gebet/täglich zu sprechen.

HERR Gott himlischer Vater/du bist vnser Leben/Leib vnd Seel/vnser Haab vnd Gut/vnd alles was vnser ist/das hastu vns gegeben/von dir lieber Herr haben wirs empfangen/richte vnd ordne du O lieber HERR vnd GOtt im Himmel/allen vnsern handel/thun vnd leben/nach deinem Göttlichen willen/dir zu Lob/vnd jederman zu nutz vnd dienste/denn an dich gleuben wir/auff dich vertrawen wir/Du wirst mich nicht verlassen/behüte vns für Sünden/Schanden/Fewer vnd Wassersnoth/für einem bö=

sen schnellen Todt / für Krieg vnd Blutvergiessen / für Pestilentz vnd Theurer zeit / vnd vor allem vbel an Leib vnd Seele. Sende vns lieber HERR deine heilige Engel / die vns leiten vnd führen / auff allen vnsern Wegen / auff daß wir nichts thun / reden oder gedencken / wider dein heiliges Gebot / vñ willen / sondern darnach leben / vnd dich loben vnd ehren jmmer vnd ewiglich / durch Jesum Christum vnsern HERRN / Amen.

Ein Anders.

O Barmhertziger GOtt / ein Vater vnsers Herrn Jesu CHRISTI / sey gnädig mir armen

Sünder / durch das bitter Leiden vnd Sterben JEsu Christi deines eingebornen Sohns / meines einigen Erlösers. HErr handele nicht mit mir nach meiner schuld / sondern nach deiner grossen barmhertzigkeit / Ich arme Creatur stehe in deiner allmächtigen Hand / O Allmächtiger Gott / O lieber Vater / verlaß mich nit / ich bin dein / es kan mir niemand trost geben / oder erretten / denn du allein / du bist der rechte nothelffer in allerley trübnis / HERR / ich hoffe auff dich / laß mich nimmermehr zu schanden werden / AMEN.

Gebet / so offt der Seyger schlegt.

HERR Jesu Christe / dir lebe ich / dir sterbe ich / dein bin ich / todt vnd lebendig / Jesu Christe / Gottes Sohn / verleihe mir ein seliges Stündlein von diesem Jammerthal abzuscheiden / daß ich vnstrefflich vnd vnbefleckt vor deinem Angesicht erfunden werde / vnd hören möge die fröliche stimme / die du sagen wirst: Kompt her jhr gesegneten meines Vaters / ererbet das Reich / welches euch bereitet ist von anfang der Welt / Amen. Herr Jesu Christe / verleihe mir gnade / daß ich mein Leben täglich

bessere / für Sünden mich fürsehe vnd hüte / nach deinem willen lebe vnd wandele / Amen. Lieber HErr Gott / wir bekennen / daß wir gesündiget haben / erbarm dich vnser / vnd vergib vns vnsere Sünde / gedenck an deine Barmhertzigkeit / die von Ewigkeit zu Ewigkeit wehret / Amen.

Wider die Feinde göttliches Worts.

ACh du frommer trewer Gott vnd himlischer Vater / du siehest jetzt / wie hefftig an allen Orten die feinde der Christlichen Kirchen wüten vnd toben / wie sie dein liebes Wort dempffen vnd auffstil-

gen/ vnd jhre falsche Lehre einführen mögen. Wir bitten dich hertzlich/ du wollest in diesen letzten betrübten vnd gefehrlichen Zeiten/ für dem Türcken/ Moscowiter/ Tartern/ Papisten/ vnd allen andern Feinden/ Rotten vnd Secten/ vns vnd deine liebe Christenheit/ welche du mit dem Blute Jesu Christi/ deines lieben Sohns gar theiwer erkaufft hast/ gnädiglich behüten/ vnd jhre gottlose listige Anschläge wider dich vnnd dein heiliges Wort hindern/ vnd zu rücke treiben/ auff daß sie nicht macht vber vns bekommen/ vnd durch Krieg/ Blutvergiessen/ vnd

verheerung deiner lieben Kirchen/ das selige Liecht deines Wortes/ durch welches vns allein der richtige Weg zum ewigen Leben gezeiget wird/ außleschen vnd verderben. Wollest auch vnsere Hertzen durch deinen heiligen Geist zu rechtschaffener Busse erwecken/ daß wir deinem Wort gehorchen vnd dir folgen/ für allen Sünden vnd Ergernis vns hüten/ auff besserung vnsers Lebens mit gantzem ernst gedencken/ vns Gedult vnd Trost im Creutz vnd leiden verleihen/ Vnd letzlich/ wenn wir aus diesem Jammerthal/ es sey durch waserley Todt es wolle/ sollen

scheiden / ein seliges Ende bescheren / durch Jesum Christum deinen lieben Sohn vnsern HErrn / in krafft des H. Geistes / Amen.

Vmb erhaltung göttliches Worts.

WIr dancken dir HErr Gott himlischer Vater / du getrewer vnd frommer GOtt / daß du vns dein heiliges göttliches Wort bißher rein vnd vnverfelscht gegeben vnd erhalten / vnd bitten dich ferner: Erhalt vns HERR bey deinem Wort / vnd stewer des Pabsts / Türcken / vnd aller anderer Feinde mord / Verleihe vns auch gottselige Christliche Diener

deines Worts/vnd die du gegeben hast/wollestu gnädiglich erhalten/ vnd in der Warheit leiten/vnd mit den Gaben des heiligen Geistes begnaden/auff daß wir nicht wiederumb in Heydnische vnd Papistische finsternis fallen/ sondern dich warhafftigen GOTT vnd Schöpffer erkennen/loben/ehren/ vnd preisen/Amen.

Ein Anders.

ALmächtiger Gott vnd himlischer Vater/behüt vns für den Türcken/Moscowiter/Tartern/Pabst vnd allen Rotten/daß sie nicht macht vber vns bekommen/vns zuverführen vnd zuver-

derben. Leite vns HErr in deiner Warheit/ vergib vns vnsere Sünde/ vnd gieb besserung vnsers Lebens/ Gedult vnd Trost im Creutz vnd Leiden/ vnd letzlich ein seliges Ende/ durch vnsern HERRN Jesum Christum/ Amen.

Ein Kinder Gebetlein.

HImlischer hertzlieber Vater/ wir armen Kinderlein vnd Eltern haben bey dir wol straffe verdienet/ welche du jetzt durch dein Zorn zeichen drawest. Wir bitten dich aber demütiglich/ du wollest vns vnd vnsern lieben Eltern gnädig seyn/ vnd die fürstehende straffen aus gnaden/ vnd vmb deines

lieben Sohns Jesu Christi vnsers getrewen Heylandes willen lindern/wir wollē den Catechismum hinfort fleissig lernen/vnd dir mit ewigem lobe dienen/durch Jesum Christum vnsern HErrn/Amen.

Erhalt vns HERR bey reiner Lehr/
Den Türcken vnd Papisten wehr/
Das täglich Brodt bescher lieber Gott/
Vnd hilff einmal aus aller noth/Amen.

Ein Anders.

EWiger Gott vnd Vater vnsers HERRN Jesu Christi/wir bitten dich hertzlich/du wollest in diesen letzten betrübten vnd gefehrlichen zeiten/durch deinen heiligen Geist vnsere Hertzen zu

wahrer Busse erwecken / daß wir deinem Worte gehorchen / für allen Sünden vnnd Ergernis vns hüten / vnd auff besserung des Lebens mit ernst gedencken. Vnd du Sohn Gottes / wir ruffen dich an / du wollest des Türcken muth brechen / vnd des Papsts / Jesuiter vnd aller gottlosen anschläge hindern / wehren / vnd zu rück treiben / auff daß nicht durch Blutvergiessen / Krieg vnd verherung deiner lieben Kirchen / das Liecht deines Worts / durch welches vns allein der Weg zum ewigen Leben gezeiget / gäntzlich bey vns außgelescht werde / Amen / AMEN.

Gebet/in allerley nöthen vnd gefehrligkeiten zu sprechen/ aus dem 121. Psalm.

O Lieber HERR GOTT/ich hebe meine Augen/ Hertz/ Sinn vnd Gedancken stets zu dir auff gen Himel/von dannen warte ich von einer stunde zur andern/ deine gnädige hülffe/ kom̃ mir in meinen nöthen zu hülffe du frommer Gott/ denn solches ist dir gar leicht zu thun/Du hast Himel vnd Erden/ vnd alles was darinnen ist/gemacht/beschützest vnd erhelst es auch noch täglich/so bin ich gewiß/du wirst mir deine hülffe auch nicht versagen. Laß meinen Fuß

nicht wancken / behüte mich / sey mein schatten vber meiner rechten Hand / vnd mein widerstand wider alle meine Feinde vnd Gottlosen / daß sie mich nicht treffen vnd mir schaden. Hilff daß ich mich nicht vberhebe / wenns mir wol gehet / vnd nicht blöde werde / noch verzage / wenns mir vbel gehet / vnd mir widerwertigkeit zu handen stehet / Behüte mich vor allem vbel an Leib vnd Seel / behüte meinen Eingang vnd Außgang / vmb JEsu Christi deines lieben Sohns willen / Amen.

Verzage nicht im Creutze dein /
Nachm Regen kömpt ein Sonnenschein.

Vmb hertzlich sehnen vnd verlangen zu Christo.

ACH du süsser HERR JEsu Christe/ mein hertzallerliebster Bruder/ wahrer Gott vñ Mensch/ der du als ein Hertzenkündiger/ alle winckel meines hertzens weist vnd erforscheſt/ du weist daß ich dich lieb habe/ vnd mir lieber bist denn Himel vnd Erden/ vnd alles was drinnen ist/ Dich bitte ich durch deine grosse Barmhertzigkeit/ durch welche du mich vom ewigen Tode erlöset hast/ du wollest mir geben vnd verleyhen/ daß ich je vnd allewege biß inn alle Ewigkeit eine hertzliche Begierde

vnd Verlangen zu dir habe / vnd daß ich dich also möge lieben / auff daß alle mein fürnemen vñ thun / alle meine Gedancken / Wort vnd Wercke / In summa / mein gantzes Leben allein auff dich meinen einigen vnd höchsten Schatz gerichtet sey / vnd aller zeitlichen vnd vergenglichen dinge vergesse / daß ich alle stunden möge leben vnd wandeln / wie es dir gefellig ist / Vnd wenn ich lange am Sorge = vnd Creutz Karren in dieser Welt geschleppet / daß ich nicht mehr fort ziehen kan / so bitte ich dich von hertzen : Ach HERR / löse auff / spanne aus / vnd bringe mich zur

Ruhe / ich wil gerne bey dir seyn / vnd dich von Angesicht zu Angesicht schawen / Solches verleihe mir gnädiglich vmb deines allerheiligsten Namens willen / Amen.

Ein Anders.

Allmächtiger / getrewer / barmhertziger GOtt vnd Vater / segne mich vnd behüte mich diesen Tag für Sünden / schanden / vnd allen bösen stücken / Verleihe mir gnade / daß ich / wie dein liebes Kind / züchtig / friedlich / still vnd gehorsam lebe / allem guten anhange / dir wolgefalle / mit allen andern gottseligen Kindern erhalten / mit allen Engeln ernewret / vnd mit

meinem Erlöser Jesu Christo ewiges Leben haben möge / vnd mein letzter Tag der erste im Himmelreich sey / vnd wenn ich nimmer reden / hören / sehen / oder mich regen kan / so erhöre doch mein letztes seufftzen / vmb deines lieben Sohnes Jesu Christi willen / Amen.

Ein Gebet / damit sich ein Hertz in die Wunden Christi verbirget.

HERR Jesu Christe / mein HERR vnd mein Gott / der du am Stam des heiligen Creutzes deine Arm vnd Hände außgebreitet hast / vns arme Sünder allesampt zu empfahen vnd zu dir zu ziehen / Sihe / ich gebe vnd lege

mich in deine Hände/vnd schwinge mich in deine Arme / vnd verbirge mich in deine heilige Wunden/ darinn wil ich leben vnd sterben/vnd frölich singen: HERR/ nun lessestu deinen Diener in friede fahren / Wie du gesaget hast / Denn meine Augen/haben deinen Heyland gesehen. Welchen du bereitet hast für allen Völckern. Ein Liecht zu erleuchten die Heyden / vnd zum Preiß deines Volcks Israel.

Wenn der Mensch kranck ist / kan er also beten.

O Allmächtiger GOTT vnd himlischer Vater / du hast

mir ein Boten zugeschickt/das ist/ Kranckheit / die mich zur Busse auffmahnen soll / solchen deinen guten Willen erkenne ich / bin gehorsam / vnd bekehre mich zu dir. Aber ich schicke dir wieder einen Boten/ das ist/ mein ernstes Gebet / vnd geengstes Seufftzen. O HErr Gott/ nim mein Gebet an/ vñ laß mein seufftzen für dich kommen / gefelt dirs / vnd ist mir gut vnd selig/ daß ich leben sol / so stercke mich vnd hilff mir wieder auff/ vnd verleihe gnädiglich / daß ich ein new vnd Christlich Leben führe biß an mein ende: Gefelt dirs aber nicht / daß ich lebe / vnd weist es

mit mir besser zu machen / denn dein Wille ist allzeit der beste / vnd da diß mein ende seyn sol / so sey es ein selig ende / ich bin auch bereit dir zu folgen / spanne mich aus / vnd erlöse mich von allem Vbel / wenn du wilt / so nim mich hin / bey dir ich gar wol versorget bin / AMEN.

Vmb gedult in Leidens zeit.

O Herr Jesu Christe / der du so willig warest zu deinem Leiden / vnd deinem Vater gehorsam warest biß zum Tode / ja biß zum Tode des Creutzes / vnd sprachest: Vater / nicht wie ich wil / sondern wie du wilt / Ich bitte

dich/ gieb mir ein gehorsam Hertz/ daß ich/ wenn mein Stündlein kömpt/ gerne sterbe. Du weist ja wol/ daß solches mein Fleisch vnd Blut nicht vermag/ so regire mich HErr durch deinen heiligen Geist/ auff daß ich dir gerne folge/ vnd mein Leib vnd Seel in deine Hände befehle. Alles was du thust/ das ist gut/ vnd hast es auch von Ewigkeit her mit keinem böse gemeynet/ verderbest auch noch keinem etwas/ der nur auff dich hoffet. Hie bin ich HERR/ lebe ich/ so lebe ich/ sterbe ich/ so sterbe ich/ ich lebe oder sterbe/ so bin ich dein/ vnd bleibe doch vnverlohren/ denn ich

werde von dir am Jüngsten Tage wieder von den Todten aufferweckt / das ist dein Wort vnd Zusage / darauff ich biß an mein Ende bleiben vnnd verharren wil / Amen.

Ein Anders.

LIeber HERR Jesu Christe / weil es nicht seyn kan / daß ein Mensch / der dich von Hertzen lieb hat / in dieser Welt ohn Creutz / Trübsal vñ Anfechtung lebe / denn wer im Himmelreich mit dir wil herrschen vnd erben / der muß auch mit dir leiden vnd sterben / Wer zum Himmelreich ist erkohren / den stechen täglich falsche

Zungen / Disteln vnd Dornen / Wer mit dir im Himmelreich in freiwden wil sitzen / der muß allhie in dieser Welt in der Angst- vnd Creutzstubē allerley Vnglück außhaden vnd schwitzen / des Teuffels vnd der gottlosen bösen Welt haß vnd neid auff sich laden. So verleihe mir gedult / daß ich in allen meinen Anfechtungen vnd widerwertigkeiten nit kleinmütig werde / vnd aus Vngedult mir den Todt wünsche / oder mir selbst das Leben abkürtze / welches du mir gegeben hast / sondern von dir lerne / wie ich mein Creutz vnd joch gedültig tragen sol / Vnd ob du

mich auch gleich tödten würdest / so hilff / daß ich all mein vertrawen vnd hoffnung auff dich allein setze / sintemal dieser zeit leiden nicht sol werth seyn der Herrligkeit die an mir sol offenbahret werden / Du hast ja vnser Creutz mit deinem heiligen Creutz geheiliget / vñ so leicht gemacht / daß wirs ertragen können / vnd kanst deinen Freunden / die vnter dem Creutz gehen / vnd dirs zu ehren nachtragen / nichts verderben / sondern wendest alles zum besten / vnd wilt vns endlich nach lang geübtem Creutz vnd vnglück in ewiger seligkeit vnd himlischer frewde erfrewen. Solches

wollestu an mir auch erfüllen / vmb deines theiwren Verdiensts vnd Ehre willen/Amen.

D. M. L.

Der Christen Hertz auff Rosen geht /
Wenns mitten vnter dem Creutz steht.

Vmb bereitschafft zum sterben.

Das Erste.

ACh du lieber HERRE Gott / du hast mir Kranckheit zugeschickt / welche mich lehret bedencken / daß ich sterben muß / denn meine Tage sind nur einer Handbreit bey dir / vnd ist nur ein schritt zwischen mir vnd dem Tode / Es kan gar leicht geschehen / daß auff kranckheit der Todt folge / so leicht

es geschehen kan/daß auff gesundheit einen eine Kranckheit vberrasche. So behüte mich nun mein lieber Gott vnd Vater/daß ich nicht vngeschicket mit meinem letzten Stündlein vbereilet werde. Gieb mir deinen heiligen Geist/der mir alle Tage mein sterbstündlein zu bedencken einbilde/vnd mich im Glauben stercke/alle bitterkeit des Todes mit frewden vnd getrost zu vberwinden. Verleihe mir ein stilles/sanfftes vñ seliges Ende/linderе des todes angst vnd schmertzen/auff daß ich bey guter Vernunfft/mit gutem bedacht/vnd hertzlichem seufftzen deinem Wort vnd

Zusage fest trawe/ meinen Erlöser Jesum Christum im Hertzen vnd Gedächtnis behalten/ vnd allezeit meine Seele in deine hände trewlich befehlen möge / Amen.

Das Ander.

BArmhertziger Gott vnd Vater / behüte mich vor einem bösen schnellen Tod/ vnd laß mich nicht in meinen Sünden plötzlich dahin sterben / sondern gieb Gnade / daß ich Tag vnd Nacht an mein letztes Sterbestündlein gedencke / alle Augenblick in wahrer Busse / starckem Glauben / vnd fester Hoffnung bereit sey / auff daß ich ruhsam vnd selig ein-

schlaffen möge wenn dirs gefelt / gefelt dirs aber / mich mit Leibesschwachheit heimzusuchen vnd zu züchtigen / so bin ich auch bereit / ich weis daß du mir nichts verderbest / du bist from vnd gütig / verhengst vber mir nichts / denn was mir gut vnd nützlich ist / verleyhe mir deinen heiligen Geist / daß ich mich nur recht darein schicke vnd selig sterbe / Amen.

Das Dritte.

ACh mein Herr Jesu Christe / erquicke mich / sihe mich an mit den Augen deiner Barmhertzigkeit / wie du angesehen hast alle arme grosse Sünder / sprich mich

loß von meinen Sünden/vnd nim von mir meines Leibes Schmertzen. Ist denn mein stündlein kommen/so verleyh mir ein seliges Ende/ sol ich leben/daß ich Christlich lebe/ sol ich sterben/so hilff daß ich selig sterbe / vnd bey dir ewiglich lebe/Deñ nach dir verlanget mich hertzlich/ meine Seel dürstet nach dir so ängstiglich. Ach hilff daß ich bald dahin komme / vnd Gottes Angesicht schawe / vnnd meine Seele der himlischen ewigen frewde geniesse / Amen.

Der Tod ist gwiß/ vngwiß der Tag/
Die Stund auch niemand wissen mag/
Drumb bitte Gott vnd denck dabey/
Daß jede Stund die letzte sey.

Gebet / in Sterbensznöthen.

HERR JEsu Christe / mein Leben / mein Zuflucht / mein einiger Trost / mein Erlöser vnd Seligmacher / auff den ich all mein Hoffnung vnd vertrawen setze / nim dich meiner gnädig an / du bist ja mein Schöpffer / du hast mirs Leben geben / du hast mich auffs newe wider geschaffen / da ich in Sünden gestorben / Du hast mir vnaußsprechliche Gnade vnd Barmhertzigkeit erzeiget / HErr / laß mich dir in gnaden befohlen seyn / thue mir auff die Thür zum Leben / Du Sohn David erbarme

dich mein / erleuchte meine Augen / daß ich nicht im Tode entschlaffe/laß mich in deinem Liechte von hinnen abscheiden zum ewigen Liecht. HERR ich warte auff dich/kom HERR JEsu Christe / wenn du wilt / vnd versetze mich aus diesem elenden Leben / in die ewige Herrligkeit vnd ewige Seligkeit / Amen.

Vmb ein seliges Ende.

O Barmhertziger GOtt vnd Vater / weil vns Menschen das Ziel/Zeit vnd Stunde zu sterben vnwissend vnd verborgen ist / so bitte ich dich von Hertzen / du wollest mich in meiner noth nicht

verlassen/sonderlich wenn ich sterben vnd meinen Geist auffgeben sol/wollestu bey mir stehen / denn auff dich setze ich alle meine Hoffnung/vertrawen vnd Zuversicht. Denn wenn ich dich habe/so habe ich alles/was mich hie zeitlich vnd dort ewig erfrewen mag/erhalte mich in deinem Erkentnis / vnd starckem festem Glauben/auff deine Gnade vnd Barmhertzigkeit. Ach HERR Gott/laß das Wort deines Sohns / welches er am Stam̃ des Creutzes gesprochen / auch mein letztes wort seyn / auff meinem Todbette / daß ich mit starckem Glauben vnd vertrawen

sagen kan: Vater in deine Hände/ befehle ich meinen Geist / du hast mich erlöst/du getrewer Gott. Vnd wenn ich ja mit meinem Munde diese Wort nicht außreden kan/ so laß doch sie in meinem Hertzen gezeichnet / allein zu dir meinen letzten Seufftzer seyn/ vmb deines lieben Sohns meines Erlösers Jesu Christi willen/ Amen.

Ein Anders.

DYONISIVS.

O HERR Jesu Christe/ der du an deinem Ende zu deinem Vater geschryen / vnnd deinen Geist in seine hände befohlen hast/ stehe mir bey an meinem ende /

vnd hilff mir den Todt/den letzten Feind ritterlich vberwinden / Erhöre mich / wenn ich seufftze / vnd gieb mir wenn mein Hertz bittet / errette mich von den Feinden meiner Seelen / vnd erlöse mich aus allen Schmertzen / Tröste mich / wenn ich seufftze / stercke mich / wenn ich erschrecke/erquicke mich wenn ich schwach bin / vnd nim meinen Geist auff / wenn ich verscheide/ Amen.

Ein Anders.

HIlff du getrewer Gott / daß ich alle Stunden / vnd alle Augenblick fertig bin/seliglich von hinnen zu scheiden / die Welt vnd

alles was in der Welt ist / willig zu verlassen / daß ich im fried vñ frewden entschlaffen / mit dir vnd allen gleubigen in die ewige Ruhe / frewde vnd wonne eingehen / vnd allda ewigen Feyertag mit allen heiligen Engeln Gottes halten möge / Amen.

Gebet im letzten Stündlein.

D. M. L.

ALmächtiger / ewiger / barmhertziger HERR vnd Gott / der du bist ein Vater vnsers lieben HERRN Jesu Christi / ich weis / daß alles was du zugesaget hast / du auch halten wilt vnd kanst / du kanst nit liegen / dein Wort ist war.

hafftig/ du hast mir im anfang dei-
nen lieben Sohn Jesum Christum
zugesaget/ derselbe ist kom̃en/ vnd
hat mich vom Teuffel/ Todt/ Hel-
len vnd Sünde erlöset/ darnach zu
mehrer sicherheit hast du aus gnä-
digem Willen die Sacramenta
der heiligen Tauffe vnd des Al-
tars/ seinen wahren natürlichen
Leib vnd Blut/ im Brod vñ Wein/
mir geschencket/ darinnen mir an-
geboten vergebung der Sünden/
ewiges Leben/ vnd alle himlische
Güter/ auff solch dein anbieten
hab ich derselben gebraucht/ vnd
im Glauben mich auff dein Wort
fest verlassen/ vnd sie empfangen.

Derhalben ich nun gar nit zweiffele/ daß ich wol sicher vnd zu frieden bin für dem Teuffel/ Todt/ Helle vnd Sünde. Ist dieses meine stunde vnd dein göttlicher Wille/ so wil ich mit fried vnd freud auff dein Wort gerne von hinnen scheiden/ vnd zu dir inn deinen Schos fahren/ Amen.

Drey Gebetlein/ wider die verzweiffelung/ aus D. Avenarii Gebetbüchlein.

Das Erste.
Zu GOTT dem Vater.

O Barmhertziger GOTT/ nach dem ich offt deine heilige Gebot mutwillig vberschritten/

dich meinen GOTT verachtet / erzürnet / vnd hefftig beleidiget habe / daher mir mein Gewissen hart beschweret vnnd verwundet ist / daß ich darob fast kleinmütig vnd zaghafft werde / wiewol mir dein heiliges Wort / vergebung meiner Sünden / aus lauter gnaden zusagt / So ist doch mein Glaube schwach / vnd der Teuffel starck / der mir gern allen Trost stelen / vnd aus dem Hertzen reissen wolte. Derwegen ruffe ich zu dir / O heiliger Vater / laß mich an deiner göttlichen Gnade nun vnd nimmermehr verzagen / daß ich nicht in die allergröste Sünde des Vn-

glaubens vnd Verzweiffelung falle/ oder darein willige/ sondern stercke mich/ daß ich mitten im tode auff dich mein Leben hoffe/ vnd mich an deine barmhertzigkeit halte/ daß mir alle meine Sünde vmb deines lieben Sohns Jesu Christi willen/ vergeben seyn/ Amen.

Das Ander.

Zu Gott dem Sohn.

O Christe Gottes Sohn/ du lebendiger Brunn aller gnaden/ der du vberfliessen thust mit eitel Quelln der Barmhertzigkeit/ zu dir ruffe ich von gantzem Hertzen vnd Gemüth/ mehre mir meinen Glauben/ auff dein heilig Lei-

den vnd Sterben. Denn das ist je gewißlich vnd vnwidersprechlich war / daß ein einiges Tröpfflein deines allerheiligsten Blutes für mich vergossen / viel krefftiger ist / weder alle meine grösseste vnnd mächtigste Sünde. Sihe mich an mit den Augen deiner Barmhertzigkeit / wie du angesehen hast den lieben Petrum / da er dich verleugnet hatte / Auff daß ich nicht wie Judas der Verräther in meiner Sünde verzweiffele vnd verderbe / sondern mich deiner von Hertzen allezeit tröste / AMEN.

Das Dritte.

Zu Gott dem heiligen Geist.

O Gott heiliger Geist/ du milder Schatz/ stehe mir bey in meiner letzten Noth/ wenn mich der böse Geist anklaget/ vnd mein Gewissen mich beschüldiget/ Wenn mich erschreckt der Hellen anblick/ vnd ich mit eitel Todesnöthen vnnd grewlichen Anfechtungen vmbfangen bin/ Wenn mich die gantze Welt verlest/ vnd alles wider mich stehet/ so tröste mich/ daß meine hoffnung mir nicht entfalle. Bekrefftige mein hertz mit deinem gezeugnis vnd versieglung/ daß ich festiglich gleube/ eine verge-

bung der Sünden/die mir vnd allen / so der verheissung Gottes trawen / wiederfahren wird / laß mich des Bundes meiner heiligen Tauffe eingedenck seyn/vnd mich der angehefften zusage/Wer gleubet vnd getaufft wird/der wird selig werden/von hertzen grund annehmen/vnd mich damit trösten/ AMEN.

Gebet/so man verreisen wil.

ALlmächtiger/gnädiger Gott vnd Vater/ein beschützer aller die sich von Hertzen auff dich verlassen / in deinem Namen wil ich mich auff den Weg machen/vñ mit anruffung deiner Barmher-

tigkeit / diese meine vorgenommene Reise anfahen / denn du bist mein GOtt / der du behütest all meinen Außgang vnd Eingang / vnd richtest meine füsse auff ebener Bahn / daß sie nicht gleiten. Ich bitte dich von Hertzen / du wollest auff dieser meiner vorhabenden Reise mein gnädiger Geleiter vnd Wegweiser seyn / mir deine H. Engel zugeben / vnd jhnen befehl thun / daß sie mich auf allen meinẽ Wegen vñ Stegen vor allem Vnglück an Leib vnd Seel behüten / mich auf rechter Strassen führen / vnd an den ort / dahin ich gedenck zu kom̃en / frisch vñ gesund hin / vnd

widerumb zu den meinen bringen/ Damit ich dich ferner hie zeitlich vnd dort ewiglich loben vnd dir dancken möge. Nun HErr Gott Vater/ in deine Hände befehl ich mein Leib vnd Seele/ vnd alles was mir angehöret/ dein heiliger Engel sey mein gleitsman/Amen.

Danckſagung/ wenn man frisch vnd gesund wieder kömpt.

GNädiger GOtt vnd himlischer Vater/ ich dancke dir von grund meines hertzens/ daß du mich meine vorgehabte Reise hast glücklich lassen vollbringen/ vnd mich durch deiner lieben Engelein schutz/ mit frewden wieder-

umb zu den meinen gebracht/ vnd vor allem Vbel/ Jrrthumb vnd Feindschafft väterlich bewahret/ daß ich nicht von Räubern vnd Mördern bin vmbbracht/ oder von wilden Thieren zerrissen/ oder sonsten in Wassersnoth/ vnd andern gefehrligkeiten/ ein Arm oder Bein zerbrochen/ vnd beschediget bin: Jn summa/ daß ich (wie der Junge Tobias/ durch den Engel Raphael) frisch vnnd gesund hin vnd her bin begleitet worden/ Dieses alles hab ich deiner väterlichen vorsorge/ vnd allmächtigen schutz zu dancken/ vnd bitte dich von hertzen/ du wollest mich vnd die mei-

nen fortan auch gnädiglich behüten / vnd in deinen schutz nehmen / vnd an Leib vnd Seele biß zum ewigen Leben seliglich erhalten / vmb Jesu Christi willen / Amen.

Vier kurtze Gebetlein / zu den vier zeiten des Jahrs.

Das Erste / im Früling oder Lentzen zu sprechen.

ALmächtiger Gott vnd Herr / der du bist ein erneurer aller dinge / wir dancken dir von grund vnsers Hertzens / nach dem du die gantze Welt vns zu gute erschaffen / daß du den Himel mit so mancherley Gestirn / Tag vnd Nacht

zu regieren / gezieret / vnd die Erde / welche durch deine väterliche gnade / aller Menschen vnd Thiere / reiche Speisekammer seyn sol / mit vnterschiedlichen Zeiten vnd stunden getheilet hast / das alles / was vorhin im Winter wüste / verwelcket / trawrig / todt vnd erstorben war / jetzo im Lentzen von newen wieder lebendig wird / dardurch wir denn der Hoffnung vnserer Aufferstehung von den todten bekrefftiget werden / Die Gärten / Anger vñ Wiesen werden jetzt mit frischem newem Graß vnd allerley lustigen Blümlein wieder grün vnd auffs schönste gezieret / vnd

wachsen frölich daher. Die verstorbenen Knospen vnd Sprossen kommen auch wieder herfür/ kriegen Safft/ vnd werden mit newen Zweiglein gar zierlich bekleidet. Der außgestrewete/ vermoderte/ vntergeegte Samen/ davon Menschen vnd Viehe jhre nahrung haben sollen/ entspringet aus seinem Gräblein/ vnd die Früchte wachsen reichlich herfür. In summa/ wo wir nur vnsere Augen hinwenden/ so bekennen alle Creaturen an allen orten/ welche jetzt wieder zu leben anfahen/ deine reiche güte gegen vns arme Menschen/ daß du so väterlich für vns sorgest/ vnd

vnser Elend vnd Armuth so reich-
lich segnest/ deñ also bawest du das
Land mit reichlichen Gütern. Wir
bitten dich hertzlich lieber GOTT
vnd HErr/ du wollest vns gnädig-
lich verleihen / daß wir / die wir
durch die selige Tauffe vnd Blut
deines lieben Sohns Jesu Christi
wiedergeboren/ vnd newe Creatu-
ren worden sind/ nit wieder zu rück
in die alten sünden fallen/ sondern
vns durch den seligen Wind dei-
nes Geistes erfrischen / daß wir /
die wir in Sünden todt vnd erstor-
ben waren/ in ewiger vnschuld her-
für wachsen/ vñ mit dem blümlein
aller gottseligen Tugend gezieret/

in den früchten des Evangelij täglich zunehmen / vnd in das ewige Leben grunen mögen / durch dich JESV Christe / der du mit dem Vater vnd dem heiligen Geiste ein einiger GOtt regirest in ewigkeit / Amen.

Gebet zur zeit des Sommers.

O Gott Schöpffer Himmels vnd der Erden / du allerweisester Regierer / Mehrer vnd Erhalter aller dinge. Nach dem du das Jahr mit deinen Gütern täglich vberflüssig segenest / vnd vns mit leiblicher Nahrung reichlich versorgest / speisest vnd erhelst / Wir bitten dich hertzlich / du wollest

vmb deiner alten Barmhertzigkeit willen / diesen Sommer vber den lieben außgeseeten Samen / vnd alle früchte auffm Lande/die Gartengewächse vnd die zarten Weinberge / damit du vns alle Jahr gnädiglich begabest / dir in deinen gnädigen Schutz lassen befohlen seyn / vnd ein gnädiges fruchtbares gewitter/liebliche/frische/frue vnd spatregen/vnd warmen Sonnenschein darzu geben vnd segenen / daß sie fruchtbarlich wachsen vnd wol gerathen / vnd daß sie im Wind/ Hitze vnd Dürre / Hagel vnd Vngewitter/für allem vngeziefer vnd schaden / durch deine

väterliche Gnade erhalten / vnd wir sie von deiner hand mit danckbarkeit empfahen / einsamlen / vnd das jahr vber zu vnser Leibes nahrung vnd notdurfft geniessen vnd gebrauchen / vnd dich dafür hie zeitlich vñ dort ewiglich loben vnd preisen können. Also bitten wir dich auch lieber HErr JEsu Christe demütiglich / der du bist die warhafftige Sonne / welche allein vnsere Hertzen erleuchtet / vnd fruchtbar machet / du wollest deinen gnadenstrom auff die dürre Erden vnserer Hertzen richten / damit sie mit dem Wasser des Lebens erfrischet / täglich mancherley Früchte guter

Werck bringen mögen. Mehre auch/ was du gegeben hast/ denn deiner Liebe gegen vns bistu vnvergessen: Vnd handele vor vns als ein mächtiger vnd freundlicher fürsprecher bey Gott dem Vater/ mit welchem du sambt dem H. Geist/ ein einiger GOtt in ewigkeit herrschest vnd regirest/ Amen.

Gebet/ zur zeit des Herbsts.

ALlmächtiger gnädiger Gott vnd Vater/ Schöpffer Himmels vnd der Erden/ von dem allerley gute gaben vberflüssig kommen/ wir sagen dir von Hertzen lob vnd danck/ daß du durch deine gnädige versehung/ als der rechte

alte Haußvater vnd Proviantmeister/dieses Jahres früchte zur zeitigen erwachsung hast gedeyen vnd wol gerathen lassen / welche wir von deiner väterlichen Hand empfangen vnnd eingesamlet haben/vnd dennoch eine vbrig menge Jährlich auffzuschütten vberbleibet. Wir bitten dich weiter/du wollest gnädig verleihen / daß wir diese Güter nicht mißbrauchen / mit vnnützem verschwenden/oder sonsten vmbbringen/ sondern dieselbe zur notdürfftigen Speise vnd erhaltung vnsers Leibes vnd Lebens/mit danckſagung mögen gebrauchen. Auch bitten wir dich

hertzlich/ du wollest/ wie du vns gnugsamen vberfluß beschereſt/ auch durch die gnade deines heiligen Geistes/ ohne welchen nichts gutes in vns wechst/ lebet vnd erhalten wird/ vnsere Hertzen vnd Sinn zu aller gottseligkeit bewegen/ zeitig vnd krefftig machen/ damit wir im Glauben deines eingebohrnen Sohns verharrend/ durch vnser gantzes Leben mit guten Wercken fruchtbarlich seyn/ vnd eine selige Ernde in der aufferstehung der gerechten haben/ vñ in die ewige himlische freudenscheune mögen eingesamlet werden/ durch Jesum Christum/ welcher

mit dir lebet vñ regiret/ in gemeinschafft des H. Geistes/ Amen.

Gebet/ zur zeit des Winters.

O HErr Gott himlischer Vater/ allerweiseſter Schöpffer Regirer vnd Erhalter Himels vnd der Erden/ nach dem die zeiten des Jahrs deinem gebiete vnterworffen sind/ daß sich ein jedes zu seiner zeit verwandeln vñ wiederkehren muß/ so haben wir nun den Winter/ als ein todt vnd absterben des lieben Jahrs für der Thür/ da alles/ was zuvor grün/ lustig vñ frölich gewachsen/ jetzt trawrig vnd gleichsam todt ist/ Aber doch dagegen/ was vor vnlusts vnd traw-

rigkeit in diesem kalten vñ rauchen Winter wir habē / muß alles durch die schöne lust vñ fröligkeit des zukommenden Lentzen wieder vergehen / ernewert vnd wieder lebendig werden / Wir bitten dich hertzlich / du wollest gleichsam / wie du den lieben Sommer vnd Früchte auffm Felde / Gärten vnd Weinbergen / den Winter vber in grosser kälte vñ mancherley anstoß vnd schaden gnediglich erhelst / vnd auch die zeit vber in frost / kälte vnd andern vnglück väterlich erhalten / wärmen vnd schützen / mit den lieben H. Engelein vns vnd vnsere Hüttlein bewahrē / daß wir vor allem schaden

vnd vnglück an leib vñ Seel möch-
ten sicher seyn/ vnd wie wir in die-
sem vnserm mühseligen Winter-
leben jmmer in verwelckten sorgen
vnd traurigkeit leben/ vnd endlich/
wenn wir verdorret/ vnd in die Er-
de verschart werden/ wollestu vns
wenn der himlische Sommer her an
kommen wird/ aus der erden wieder
frölich herfür wachsen/ vnd zum e-
wigen Leben grünen lassen. In des
wollestu allmächtiger Got das je-
nige/ was du vns durch deine ein-
gebornen Sohn gegeben/ auch in
vns väterlich erhalten vñ mehren/
so lange biß wir endlich aus dem
kalte Winter dieses trawrigen Le-

bens zu dem frölichen himlischen Sommer des ewigen Lebens komen mögen / durch JEsum Christum / in krafft des H. Geistes / Amen.

Gebet für die Früchte der Erden.

ACh du mildreicher Gott / gnädiger vnd freygebiger Vater / der du durch dein ewiges göttliches Wort alle ding erschaffen hast / reichlich segnest / vnd noch täglich nehrest vnd erhelst / Wir bitten dich durch deine göttliche güte / du wollst dein ewiges Wort / vnsern HERRN JEsum Christum / vns zu allerzeit Väterlich offenbahren / vnd in vnsere hertzen pflantzen / dadurch wir an Leib vñ

Seel sollen gesegnet werden. Wollest auch nochmalen durch deinen reichen Segen vnd göttliche Allmacht vnsere Ecker/Weingärten/ Scheunen / vnd alles was zur leiblichen Nahrung vnd notdurfft dienet vnd gehöret / fruchtbarlich segnen vñ gedeyen lassen/ daß wir solche Gaben zu vnterhalt vnsers natürlichen vnd zeitlichen Lebens/ vnd denn zum Preiß vnd Lob deines göttlichen Namens / vnd zu vnsers Nechsten nutz vnd dienst / Christlich vñ seliglich gebrauchen mögen / durch denselben Jesum Christum vnsern Herren / Amen.

Ein Anders / für die Früchte auff dem Felde.

ALlmächtiger Ewiger GOtt / gnädiger Vater / daß du die lieben Früchtlein auff dem Felde / bißher für Hagel vnd vngewitter / so gnädiglich behütet / vns auch in diesen thewren zeiten das tägliche Brod so mildiglich bescheret / vnd mit gutem gesund hast geniessen lassen: Das alles haben wir zwar nicht verdienet. Sagen derhalben für solchen deinen väterlichen gnädigen segen vnd schutz / von grund vnser hertzen Lob / Ehr vnd danck / vnd bitten dich demütiglich / im Namen deines lieben Sohns vn=

sers HErrn JEsu Christi/ du wollest vns den bißher geübten grossen Vndanck/ vnd schendlichen mißbrauch deiner guten gaben verzeihen/ vnd vmb solcher vnd anderer Sünden willen/ deine gnad nicht von vns wenden/ sondern hinfort jederzeit/ regen vnd sonnenschein/ nach deinem Göttlichen guten Rath vnd Willen geben/ vnd also das liebe Getreyd auff dem Felde/ fruchtbarlich wachsen/ vnd wol gerahten lassen/ dem Hagel wehren/ vnd alles Vngewitter durch deine Göttliche Hand mit gnaden abwenden/ damit deine Gaben vnbeschädigt bleiben/ vnd

wir auch solche zu rechter zeit/ mit danckſagung einführen/ vnd auch hinfort das tägliche Brod/ durch deine güte haben mögen. Behüte vns auch für Auffruhr / Krieg vnd Blutvergieſſen/ für ſchweren Kranckheiten/ vnd allem anderm vnfall/ vnd laß vns alle deiner gaben/ in gutem fried/ mit geſundheit genieſſen. Erleuchte vñ regire auch vnſere Hertzen durch deinen heiligen Geiſt / daß wir hinfort frömmer werden / wahre Buſſe thun / vnd vmb Chriſti willen / an dir einen gnädigen GOtt vnd Vater haben / hie zeitlich vnd dort ewiglich/ AMEN.

Ein Anders.

HERR Gott himlischer Vater/ der du gütig vnd barmhertzig bist/ vnd vns durch deinen Sohn verheissen hast/ du wollest dich vnser in aller noth gnädig annemen/ Wir bitten dich/ sihe nicht an vnser Sünd vnd Missethat/ sondern vnser Noth/ vnd deine Barmhertzigkeit/ vnd schicke ein gnädigen Regen (Sonnenschein) auff daß wir durch deine güte/ vnser tägliches Brod haben/ vnd dich als einen gnädigen Gott erkennen/ vnd preisen mögen/ durch Jesum Christum deinen lieben Sohn vnsern HERRN/ Amen.

Gebet / für allerley Stände täglich zu sprechen / nach den sieben Bitten des Vater vnsers gestellet.

O HERR GOTT himlischer Vater / der du mit deinem lieben Sohn Christo JESV vnd dem heiligen Geiste / ein einiger / ewiger / allmächtiger GOtt bist.

1. Wir deine elende Kinder bitten dich von hertzen / du wollest vns vor falscher Lehr gnädiglich behüten / vnd deine liebe Kirche / welche dein lieber Sohn JEsus CHRIstus mit seinem Blut vnd Todt erlöset vnd tewer erkaufft hat / sampt derselben trewen Die-

nern / die vns dein seligmachen-
des Wort rein vnd vnverfelschet
predigen / auch rechtschaffenen
brauch der heiligen Sacrament /
wie bißher geschehen / wider alle
falsche vnd jrrige Lehre / gnädig-
lich vnter vns erhalten. 2. Da-
mit des Teuffels / der gottlosen
bösen Welt / vnd vnsers eigenen
Fleisches vnd Blutes böser wille
gehindert werde / dein Wille a-
ber hie auff Erden / von vns / wie
von den lieben heiligen Engelein
im Himmel / geschehe. 3. Gieb
auch vnserer lieben hohen Obrig-
keit / dem Römischen Keyser / allen
Christlichen Königen / Chur- vnd

Fürsten / vnd sonderlich vnserer lieben Obrigkeit / vnter deren schutz vnd schirm wir sind / deine göttliche Gnade / Geist / Weißheit vnd Verstand / langes leben / friedliche vnd bestendige gesundheit / vnd ein gottseliges Hertz / daß sie vor allen dingen das reine vnverfelschte wort Gottes lieben / vertheidigen / schützen vnd handhaben / die Vnterthanen nach deinem wolgefallen / mit väterlicher sorge friedlich vnd ruhig regiren / Vnd den Vnterthanen ein gehorsames Hertz gegen jhre Obrigkeit / daß wir also in gutem fried / vnd stiller ruhe / für Auffruhr / Krieg

vnd Blutvergiessen / für Fewer vnd Wassersnoth / für grossen Sturmwinden / Hagel vnd Vngewitter / für thewrer zeit / Pestilentz vnd jehem tod / vnd für allem vbel an Leib vnd Seele sicher mögen behütet werden. Laß dir auch lieber Gott vnd HERR / vnsere hertzliebe Eltern / alle Christliche Haußväter / Kinder vnd Gesinde / vnd alle frome Christen / trewlich befohlen seyn / Versorge auch die armen / tröste die angefochtenen vnd betrübten / stercke die schwachen vnd Krancken / hilff den vntergedruckten vnd verfolgeten / ergetze die frembdlingen / schütze

die Widwen vnd Wäisen/ erfrewe die trawrigen/ bekehre die Sünder/ begleite die wandernden/ fördere gute Räthe/ segne das Feld/ vnd tilge des Teuffels list vnd boßheit/ gieb vns deine heilige Engel/ die alles Vnglück abtreiben/ daß wir thun was gut ist/ vnd lassen was böse ist/ gieb zu allem vnserm thun vnd handel glück/ segen vnd wolfart. 4. Vnd sonderlich/ O gnädiger Vater/ sihe nicht an vnsere Sünde vnd Missethat/ damit wir dich täglich erzürnen/ sondern vergib vns dieselben/ vmb deines lieben Sohns Jesu Christi willen/ vnd verleihe gnade/ daß

wir Busse thun / vntereinander auch gerne vergeben / vnd friedlich leben. Erbarm dich auch vnserer Verfolger vnd Feinde / daß sie friedlich mit vns leben / vnd erleuchte sie / daß sie bekehret vnd selig werden. 5. Laß vns auch in keiner versuchung / damit wir vom Teuffel / der Welt / vnd vnserm eigenem Fleisch angefochten werden / verderben / sondern hilff vns gnädiglich aus jhnen allen. 6. Vnd dieweil (leider) vnsers jammers so viel ist / daß wir nicht alles können erzehlen / bitten wir dich / O treuwer lieber Vater / von hertzen / du wollest dich vnser gnä-

diglich annehmen/ vnd hie zeitlich vor allem vbel des Leibes vnd der Seelen bewahren/ vnd endlich/ weñ das selige Stündlein kömpt/ in einem Christlichem Glauben vns mit gnaden aus diesem Jammerthal zu dir nehmen/ in die ewige Frewde vnd Seligkeit/ Amen.

Ein schön geistlich Lied/ vor die drey Häuptstände zu singen.

Der erste Vers betrifft den Geistlichen Stand.

JESV du wollst vns weisen/ deine Werck zu preisen/ ohne dich mögen wirs nicht enden. Hertzlichen reichen Segen/ hastu vns gegeben/ Ach hilff/ ach hilff/ daß wirs erkennen.

Nechst dir du edler Hort / der gröste Schatz dein Wort / nimbt weg all vnser schmertzen / macht frölich vnser Hertzen / Es schalt / es schalt / im Land jetzt mit gewalt.

Schöne Gaben gibt dein Geist / dein Dienern allermeist / Christliche Leut zu lehren / dein Himmelreich zu mehren / Allein / allein / dein sol die Ehre seyn.

Der ander Vers begreifft den Weltlichen Stand.

Schutz vnd Fried im Lande / Heil in vnserm Stande / ist ja HERR Christ dein Segen. Mitten vnter den Feinden errettestu die deinen / in dir / in dir / ist krafft vnd Leben.

Regenten weit vnd breit / getrewe Obrigkeit / hastu vns HERR gegeben / gute Gesetz darneben / Es kan / es kan / durch dich alles wol bestahn.

Recht tüglich Policey / vnd Empter

mancherley/ thustu HERR Christ erhalten/ bey Jungen vnd bey alten/ Zeigst vns/ zeigst vns/ zeigst vns/ diß alles aus lauter gunst.

Der dritte Vers betrifft die Haußhaltung.

O wie gar viel Gaben/ muß der Haußhalt haben/ Gleichwol haben wir kein mangel: Zweiffeln darff der keiner/ denn du HERR nicht einen/ verlest/ verlest/ so an dir hangen.

Schue/ Kleider/ Saf oder Rind/ Haus/ Ecker/ Weib vnd Kind/ auch andere Schätz vnd Beute/ theilstu vns aus noch heute: Christlich/ Christlich/ wir hierumb preisen dich.

HERR segne Kirch vnd Schul/ Haußhaltung vnnd Rahtsstül/ Schutz/ laß blühen vnd wachsen/ das Fürstliche Hauß zu Sachsen: Nur dir/ nur dir/ HERR Christ lobsingen wir.

Gebet / wenns sehr wittert / donnert vnd blitzet.

HErr Allmächtigster vnd starcker GOTT / im Himmel vnd auff Erden / aus diesem deinem jetzigen Donnern vnd Blitzen werden wir erinnert / vnd erkennen / daß du vber vns sündige Menschen sehr zornig bist / darumb du vns auch durch solchen schall / für welchen alle Creaturen zittern vnnd erschrecken müssen / als durch die rechte Bußglocke / zu erkentnis vnserer Sünden / vnd zu wahrer Busse lockest / damit wir nicht mit der gottlosen bösen Welt mögen verdammet werden /

Du bist so ein mächtiger GOTT vnd gewaltiger HERR/ daß du auch/ wo du wolteſt recht verfahren/ mit einem einigen Donnerſchlag oder Blitz/ die gantze Welt in einem Augenblick verderben könteſt. Aber wir fallen auff die Knie vnſers Hertzens/ vnd bitten demütiglich/ laß deinen grimmigen Zorn/ der wider die Sünde/ wie ein Fewer brennet/ vnd niemand leſchen kan/ fallen vnd ſincken/ Erbarme dich vnſer/ verſchone vnſer/ erhebe vber vns dein gnädiges Angeſicht/ vnd ſey vns barmhertzig/ bewahre vnſer Leib vnd Leben/ Hauß/ Hof/ Stadt

vnd Land/ vnser Haab vnd Gut/ vnd alles was wir haben/ auch die Früchte auff dem Lande für Hagel/ Schlossen/ anzündung des Wetters/ für grossen Wasserfluten/ vnd für allem schaden. Behut vns auch für einem bösen schnellem Todt/ vnd verleihe gnädiglich/ daß viel Sünder durch dein Wort/ Donner vnd blitzen/ vom gottlosen wesen vnd leben abgeschreckt/ sich von Hertzen zu dir wenden vnd kehren mögen/ alle Stunden vnd Augenblick an deine herrliche Zukunfft des Jüngsten Gerichts gedencken vnd bereit seyn/ dich mit frewden zu em-

pfahen / vnd mit dir zur ewigen Frewde eingehen / Amen.

Ach HERR erhöre / ach Herr sey vns armen Sündern an Leib vnd Seele / hie in diesem / vnd dort in zukünfftigen leben / gnädig vnd barmhertzig / Amen.

Ein anders / welches ein jeder Christ / wenn es grawsam donnert vnd blitzet / neben dem Vater vnser beten mag.

O Ewiger / allmächtiger / warhafftiger lieber trewer Gott / himlischer Vater / Ich erkenne vnd bekenne von grund meines Hertzens / daß ich leider ein grosser erschrecklicher Sünder bin / die

zeit meines lebens böſslich / mit wiſſentlichen vnd vnwiſſentlichen Sünden zugebracht / auch damit nicht allein zeitliche / ſondern auch ewige Straffe / Todt vnd Verdamnis / leider nur allzuwol verſchuldet habe / Aber / ach mein lieber Vater / ich kom̃ in der zeit der gnaden zuvor / vnd bitte dich / vmb deines Sohns Jeſu Chriſti / meines lieben Sündenträgers vnd Gnadenthrons willen / du wolleſt mir alle meine grewliche Sünde verzeihen / deinen gerechten Zorn gegen mir ſchwinden vnd fallen laſſen / Mich auch ſampt den meinen / in deinen gnädigen allmäch-

tigen Schutz vnd Geleite fassen/ deine allmächtige Flügel vber mich außbreiten/ vnd da es zu deiner Ehre/ vnd meiner Seligkeit gereichen sol/ mich in diesem Wetter vnbeschädiget erhalten. Wo es aber in deinem Rath erfunden/ daß ich also sol von hinnen scheiden/ mich gnädiglich aus dem betrübten Jammerthal/ in den ewigen Frewdensaal geleiten. Hilff allerliebster Vater/ daß der Donner meine schlaffende Sünde erwecke/ daß ich dich starcken Gott fürchte/ vnd vor augen habe/ verkürtze die zeit/ vnd pralle einmal mit dem letzten Donner

vnd Posaunen herein/daß ich/vnd alle die in Gräbern sind / solche Stimme vnd Gethön höre / mit frewden auffwache/deinem lieben Sohne in lüfften entgegen gezückt werde/dich von Angesicht zu Angesicht sehe/vnd vnter die Schäflein gestellet / die frewdenreiche Stimme meines HERRN Christi höre : Kompt her jhr gesegneten meines Vaters / ererbet das Reich / das euch von anbegin bereitet ist. Daß ich also dir lieber Vater/deinem lieben Sohn/ dem heiligen Geiste / allen außerwehlten Engeln vnd Christgleubigen/in ewigen frewden beywohnen möge/ Amen.

Vater vnser/ der du bist im Himel/ &c.
Vnd denn mit frewden ge-
sungen:
Mit fried vnd frewd ich fahr dahin/ &c.
Oder: Gott der Vater wohn vns bey/ &c.
Oder: Mitten wir im leben sind/ &c.

Collecten/ oder kurtze Gebetlein/ vmb ein fruchtbar Wetter.

O HERR GOTT himlischer Vater/ der du die Wolcken füllest vnd aufflösest/ daß sie regnen/ auch Hitze/ Frost/ Dürre vnd Feuchtigkeit verschaffest/ Wir bitten dich/ als deine arme dürfftige Erdwürmlein/ wollest vnser notdürfftigkeit ansehen/ Nicht dencken/ wie böß vñ vndanckbar/

sondern wie arme elende Kinder wir sind / vnd diese zeit vber / das Firmament vnd Gestirn / nach deinem göttlichen willen / also verordnen vnd wittern lassen / daß die Früchtlein auff dem Felde fruchtbar wachsen / gedeyen haben / vnd einkommen / vnd wir derselben seliglich / zu deines Namens Ehr / vnserm vnd des Nehesten heil genieſſen mögen / durch vnsern HERRN Jesum Christum / deinen lieben Sohn / der mit dir in einigkeit des heiligen Geistes regiret vnd herrschet jmmer vnd ewiglich /

Amen.

Vmb einen fruchtbaren Regen.

ACH himlischer Vater/ Allmächtiger Gott/ du hast vns in deinem Wort gesagt/ Wenn wir dir nicht gehorchen/ so wiltu den Himmel wie Eisen/ vnd die Erde wie Ertz machen/ daß es nicht regnen sol/ vnd die Früchte auffm Lande gedeyen: Widerumb aber/ wenn wir dir gehorchen/ dich lieben/ vnd dir von gantzem hertzē dienen/ so wiltu vnserm Lande Regen geben zu seiner zeit. Nun sehen wir leider mit schmertzen/ daß die lieben Früchte/ die du vns aus deiner milden Hand beschéret hast/ von der Sonnenhitze

hart außtrocknen / vnd schier keinen Safft mehr haben / weil die fruchtbaren Regen nachbleiben / Solches alles haben wir mit vnsern vielfeltigen Sünden / als eine Straffe vnd Ruthe wol verdienet / vnd weren wol werth / daß du vns nicht ein Körnlein liessest aus der Erden wachsen. Nun wissen wir kein besser mittel / mit welchem wir deinen Zorn können stillen / vnd die brennende Hitze abwenden / denn daß wir mit einem ernstem gleubigem Gebet / welchs die Wolcken durchdringt / vnd für dein Angesicht kömpt / auch viel bey dir außricht / dir in die Ruthe

fallen. Bitten derhalben deine vnendliche Barmhertzigkeit / du wollest den Himmel wieder auffschliessen / vnd vns einen lieblichen fruchtbaren Regen bescheren (Wie denn Elias auch mit seinem Gebet erlanget / daß es regnete) damit die Früchte der Erden erfrischt vnd erquickt werden / vnd wir sie mit danckbarkeit einernden / zu erhaltung vnsers zeitlichen Lebens fruchtbarlich gebrauchen / vnd in deinem Segen vom Himmel / an Leib vnd Seel erhalten werden / vnnd dich hie zeitlich vnd dort ewiglich loben vnd preisen mögen / Amen.

Vmb ein gnädigen Regen.

ACh Herr / sihe doch an vnser Gebet / vmb deiner verheissung willen / Herr Gott / du hast durch den Mund Davids deines Dieners gesagt / Der HERR ist nahe allen die jhn anruffen / in der warheit / er thut den willen derer die jhn fürchten / vnd erhöret jhr Gebet / vnd hilfft jhnen aus / wie daß du vns denn nicht wilt Regen geben / weil wir so lange schreyen vnd bitten / Nu wolan / gibstu kein Regen / so wirstu ja etwas bessers geben / ein rühelichs vnd stilles Leben / Fried vnd Einigkeit / Nun wir bitten so sehr / vnd haben so

offt gebeten / thustu es nicht lieber Vater / so werden die Gottlosen sagen / Christus dein lieber Sohn lüge / da er spricht: Warlich / warlich ich sage euch / was jhr den Vater bitten werdet in meinem Namen / das wird er euch geben / also werden sie zugleich dich vnd deinen Sohn lügen straffen / ich weis / daß wir von hertzen zu dir schreyen / vnd sehnlich seufftzen / Warumb erhörestu vns denn nicht? Erhör vns mein HERR vnd mein Gott / mit deiner gnade / Amen.

Auff solch Gebet D. M. Luthers / ist ein guter fruchtbarer Regen erfolget.

Ein Anders.

HERR Gott Vater/ Schöpffer aller dinge / schaff vns gnädiglich einen lieblichen Sonnenschein (einen fruchtbaren Regen) zu den Früchten die deiner Gaben sind / daß wir sie mögen von deiner Hand / zu vnser notdurfft mit danckbarkeit empfahen/ vnd dich/ daß du vnser Vater vnd Nehrer bist/ allein erkennen/ halten vnd preisen/ Amen.

Darauff diß nachfolgende Lied.

ACh HERRE du gerechter Gott/ wir haben es wol verdienet: Mit vnser Sünd vnd Missethat / Daß vnser Feld nicht grünet. Daß Menschen vnd

Vieh traurig seyn / Wenn du zuschleust den Himmel dein / So müssen sie verschmachten.

HERR vnser Sünd bekennen wir / Die wollst du vns verzeihen :/: All vnser hoffnung steht zu dir/Trost/Hülff thu vns verleihen. Gieb vns Regen vnd Segen dein (Klarheit vnnd Sonnenschein) vmb deines Namens willn allein/HERR vnser Gott vnd Tröster.

Gedencke HERR an deinen Bund / vmb deines Namens willen :/: Bitten wir dich von hertzen grund / Vnd thu vnser noth stillen. Vom Himmel mit dem Regen dein / (Mit der Sonnenschein) Denn dein ist der Himel allein / Ohn dich kan es nicht regnen. (Die Sonn nicht scheinet.)

Kein ander Götz vermag es nicht/daß er solt Regen (Klarheit) geben :/: Den Himmel hastu zugericht / Darinnen du thust schweben / Allmächtig ist der Name

dein / Solchs kanstu alles thun allein / HERR vnser Gott vnd Tröster.

Ein Anders / aus dem 65. Psalm.

GOtt Vater der du deine Sonn / lest scheinen vber böß vnd from̃ / Vnd der gantzen Welt damit leuchst / mit Regn vnd Thaw die Erd befeuchst.

Die Berg machst du von oben naß / vnd lest drauff wachsen Laub vnd Gras / In Gäng vnd Fels gut Ertz du legst / Fried / Schutz vnd Recht du selber hegst.

Du gibst auch reichlich Brod vnnd Wein / daß Menschen Hertz kan frölich seyn / du deckst auch vnser Sünde zu / dein Wort bringt vns trost / fried vnd ruh.

So bittn wir nu dein gnad vnd güt / im Wort vnd Fried vns stets behüt / die Frücht der Erden vns bewahr / vnd gieb vns heur ein reiches Jahr.

Ein fruchtbar Wetter uns bescher / dem Hagl und Ungewitter wehr / Schnee / Regen / Wind und Sonnenschein / allzeit deim Wort gehorsam seyn.

Hewschreckn und Raupen sind dein Rut / alles das schadn an Früchten thut / solch Unzifer HERR dei vertreib / daß dein Gab unbeschädigt bleib.

Denck daß wir arme Würmelein / dein Gschöpff / Erbgut und Kinder seyn / und warten auff dein milde Hand / uns aus deim Wort und Werck bekant.

Pro serenitate.

Die liebe Sonn uns scheinen laß / heiß wachsen Ertz / Brod / Kraut und Graß / daß Leut und Vieh ihr nahrung hab / und dich kennen aus deiner Gab.

Pro pluvia tempestiva.

Durch Christ dein Sohn hör unser bitt / theil uns ein gnädign Regen mit /

vnd krön das Jahr aus deiner Hand / mit dein Fußstapffen tüng das Land.

Den HERRN von Zion dich man nennt / in aller Welt dein Güt man kennt / hörst vnser bitt / vnd hilffst allein / gib gnad daß wir dir danckbar seyn / Amen.

Gebet / wann groß Regen oder Wasser ist.

ACH du frommer getrewer GOtt vnd himlischer Vater / du erinnerst vns offt vnd vielmals durch mancherley Zeichen vnd Warnungen von deinem gerechten Zorn wieder die Sünde. Also erschreckt vns auch zu dieser trawrigen zeit das trawrige Gewitter dieses grossen Regens. Wir sind zwar / leider / bißher mit

trockenen Augen vnnd Hertzen/ das ist/ ohne wahre busse vnd leid vber vnsere Sünde/ für dich kommen/ vnd dieselben nicht recht bekant / darumb ergiessen sich jetzo solche grosse Regen vnd Wasser/ die Früchte auffm Felde/ beydes Menschen vnd Viehe zu beschädigen / weil wir bißher in gutem Wetter vnd wolfeiler zeit dir für das tägliche Brod nicht hertzlich gedancket. Aber wir fallen auff die Knie vnsers Hertzens/ vnd bitten dich hertzlich/ du wollest vns vmb deines lieben Sohns JEsu Christi vnsers Mittlers willen / welcher sein heiliges Blut wegen vn-

serer sünden am Stam̃ des Creu-
tzes mildiglich vergossen / Barm-
hertzigkeit erzeigen / vnnd in die-
sem grossen Regen (Gewässer)
Menschen vnd Viehe / sampt den
Früchten auffm Felde / davon wir
vnsere Nahrung haben sollen / er-
halten / vnd solch Vbel gnädig ab-
wenden / vnd vns allesampt beyde
zu Wasser vnd Lande mit deinen
heiligen Engelein behüten / vnd
für allem vbel gnädiglich bewah-
ren. Hilff auch lieber Vater / daß
vnsere Hertzen dardurch zu thrä-
nen bewegt werden / vnd solche in
wahrer Buß für dir außschütten /
vnd in deiner güte an Seel vnd

Leib mögen zunehmen / hie zeitlich vnd dort ewiglich / durch JEsum Christum vnsern Mittler / der deinen Zorn allein stillen vnd allen schaden heilen kan / von nun an biß in ewigkeit / Amen.

Vmb das tägliche Brod.

ALmächtiger GOtt vnd himlischer Vater / du hast vns befohlen / daß wir dich in der zeit der noth sollen anruffen / bitten vnd anklopffen / aber ich erkenne / leider / daß ichs nicht wirdig bin / meine Hände vnd Augen zu dir zu erheben / vnd dich anzuruffen / daß du mir das geben solst / was ich von dir bitte. Weil du aber zuge-

sagt hast/so wir etwas im Namen JEsu Christi bitten werden/daß du vns erhören wilt/Auff solche deine gnädige verheissung kom̃ ich jetzo auch/vnd bitte dich/du wollest mir mein liebes täglich Brod vnd leibliche Nahrung bescheren/ vnd wollest nicht ansehen meine grosse vnd vielfeltige Sünde/sondern deinen lieben Sohn JEsum Christum/vnd mir vmb des willen/vergeben alle meine Sünde/ vnd mich erhören/vnd vmb seinet willen mir geben/was ich von dir bitte/du weist ja wol/daß ichs bedürfftig bin/Arm vnd elend bin ich in dieser Welt/aber du bist mein

reicher Vater. Ob ichs gleich nit werth bin / so ists doch dein liebes Kind Jesus Christus werth/ vmb welches willen du alles gern thust vnd gibst / was man von dir bittet vnd begehret. Denn weil du jhn für vns gegeben hast / wie solte stu vns denn mit jhm nit alles schencken? Du hast vns ja den höchsten Schatz im Himmel vnd Erden / deinen einigen lieben Sohn geschenckt / Wolan / so gleube ich gewiß / du wirst vns das kleinere auch nicht versagen / Darumb hilff mir / vergieb mir / vnd gieb mir nach deiner verheissung / vmb deines lieben Sohns Jesu Christi

willen/ so wil ich dich dafür loben/ preisen vnd dir dancken / von nun an biß in ewigkeit/ Amen.

Ein Gebet / daß vns Gott gnädiglich erhören wolle.

HERR Gott himlischer Vater/ ich erkenne es/ daß ichs nicht werth bin / daß du mich armen Sünder erhören / vnd mir das geben solst / was ich von dir bitte / dennoch weil du vns zugesagt hast / daß du vns / so wir etwas im Namen JEsu Christi bitten werden / erhören wilt : Auff solch deine väterliche zusage komme ich jetzund / vnd bitte dich von

Hertzen/ du wollest mir das/ was ich dich jetzo gebeten habe / vmb deines lieben Sohns Jesu Christi willen geben vnd wiederfahren lassen. Sihe nicht an meine Sünde / sondern sihe an deinen lieben Sohn Jesum Christum/ vnd vergib mir alle meine Sünde / vnd erhöre mich vmb seinet willen. Ob ichs gleich nicht werth bin / so ists doch er wirdig / daß du mirs vmb seinet willen gebest / denn Er ist dein liebes Kind / an welchem du ein wolgefallen hast / vnd vmb welches willen du alles gern giebest vnd thust / was man von dir begehret / Denn weil du jhn für

vns gegeben hast/wie soltestu vns nicht alles mit jhm schencken vnd geben? Vnd weil du vns den höchsten Schatz im Himmel vnd auff Erden/ deinen einigen lieben Sohn geschencket hast/wie solltest du vns diß kleinere versagen? Darumb hilff mir/vnd gieb mir nach deiner verheissung/vmb desselben deines lieben Sohns willen/ Amen.

Danckſagung vor allerley von Gott empfangene wolthaten an Leib vnd Seel.

O Reicher GOtt vom Himmel/ von dir komen täglich vberflüssige gute Gaben/ Ich dancke dir von grund meines Hertzens:

1. Daß du mich zu einem vernünfftigen Menschen/nicht blind/ lahm / taub/ stum oder sonsten gebrechlich/ sondern vollkömlich an allen Gliedern geschaffen / vnnd frisch vnd gesund auff diese Welt bracht hast. 2. Vnd daß du mich in dem Land/vnd an dem orte/ da dein liebes Wort lauter vnd rein geprediget wird/ von Christlichen Eltern hast lassen gebohren vnnd erzogen werden. 3. Vnd daß du mich von Jugend auff / biß auff diese gegenwertige Stunde / vnter so vielem Vnglück vnd Vbel behütet / vnd zu deinem wahren Erkentnis / durch dein liebes

Wort / so wunderlich gebracht hast. 4. Vnd da ich armer Sünder in meinem Fleisch vnd Blut / dich alle stunden vnd Augenblick / mit meinen Sünden erzürne / vnd wider dich handele / daß du mich als ein getrewer Vater / ohn vnterlaß / da ich mich an deinen lieben Sohn halte / in seinem Blut von allen meinen Sünden mich täglich wäschest / reinigest / vnd in grosser Gnade wieder annimst / vnd lessest deine barmhertzigkeit / so du mir täglich reichlich beweisest / immer grösser seyn / als meine sünde vnd missethat / Ich bitte dich von grund meiner Seelen / du

wollest mich ferner in deinen gnädigen schutz vnd väterliche Hand auch lassen befohlen seyn/ an Leib vnd Seel biß zum ewigen Leben/ so wil ich deinen göttlichen Namen loben vnd preisen/ von nun an biß in ewigkeit/ Amen.

Zwey Gebetlein/ daß der Jüngste Tag bald komme.

D. M. L. im 4. Theil deutsch.

LIeber HERR Jesu Christe/ kom vom Himel herab mit deinem Jüngsten Gerichte/ vnd schlage beyde Pabst vnd Türcken zu boden/ sampt allen Tyrannen vnd Gottlosen/ vnd erlöse vns von allen sünden/ vnd von allem vbel/

Amen. Ach hilff vns lieber HErr GOtt Vater / erbarm dich vnser lieber HERR Christe / Amen.

Das ander / Aus den Tischreden Lutheri / Cap. 17.

HIlff lieber HERR Gott / daß der fröliche Tag deiner heiligen Zukunfft bald komme / daß wir aus der argen vnnd bösen Welt / des Teuffels Reich erlöset / vnd von der grewlichen Plage / die wir von außwendig vnd inwendig / beydes von bösen Leuten / vnd vnserm eigenem Gewissen leiden müssen / frey werden / Würge jmmer hin den alten Adam vnd Sack / daß wir doch ein-

mal einen andern Leib kriegen/ der nicht so voll Sünden/ vnd zu allem bösen vnd vnzucht geneiget/ wie der jetzige ist/ Sondern der von allem Vnglück/ leiblich vnd geistlich erlöset/ ehnlich werde deinem verklärtem Leibe. Lieber Herr Jesu Christe/ daß wir also endlich kommen zu vnser endlichen Erlösung/ Amen.

Schöne Betrachtung/ des zukünfftigen letzten Tages vnd Jüngsten Gerichts.

DEr Jüngste tag bald kommen wird/
Daran der HERR Himel vnd Erd/
Verbrennen wird/ wie Petrus lehrt/
Daß alle Welt erschrecken wird/
Wenn sie den starcken Gottes Held/
Wird kommen sehn so schnell vnd bald/

Wie wunderlich wird man da sehn /
Die Todten aus den Gräbern gehn /
Vnd alle für dem Richter stahn /
Niemand sich da verbergen kan /
Ein jeder muß selber hinan /
Sein eigen Vrtheil hören an /
Da wird denn werden offenbar /
Alles was hie verborgen war /
Derselbe Tag wirds machen kund /
Der Richter kennt des Hertzen grund /
Er siht nicht auff des Menschen Mund /
Er wird recht richten zu der stund /
Solchs ligt mir Tag vnd Nacht im sinn /
Weil ich ein grosser Sünder bin /
Was sol ich thun? Wo sol ich hin?
Zu dir Jesu O Heyland mein /
Weil du wirst selber Richter seyn /
So bitt ich durch die trewe dein /
Wollest mir Sünder gnädig seyn /
Gedencken deiner güte gros /
Die mich von Sünden machet loß.

Dein todt/ dein angst/ dein schwere pein/
Die du für mich trugest allein/
Laß an mir nicht verlohren seyn/
Ich ruff/ ich schrey/ O HERR Gott mein/
Hilff daß ich mich zu dir bekehr/
Eh denn der schnelle Todt kom̃ her/
Ob gleich mein Sünde hat kein ziel/
So ist doch deiner Gnaden viel/
Daran ich auch nicht wil verzagn/
Daß du mir wirst dein Gnad versagn.
Da Maria jhr Sünd beklagt/
Vnd der Schecher rieff onverzagt/
Hastu jhm keine Gnad versagt.
Darumb durch deine grosse Güt/
HERR Christ mich vor der Helln behüt/
Vnd hilff daß ich zur Rechten dein/
Steh bey den lieben Schäffelein/
Laß mich nicht bey den Böcken stehn/
Wenn die Verdampten werden gehn/
Von dir ins hellischen Fewers pein/
So führ mich HERR in Himmel nein.

O Jesu Christ mein trost vnd frewd /
Ich wart auff dich zu jeder zeit /
Komm wenn du wilt ich bin bereit /
Führ mich zur ewign Seligkeit.

Ein schöner Christlicher Berg-Reyen / vom Jüngsten Tage vnd ewigem Leben.

HErtzlich thut mich erfrewen / die liebe Sommerzeit :/: Wenn GOtt wird schön vernewen / alles zur ewigkeit / Den Himmel vnd die Erde / wird GOtt new schaffen gar / all Creatur sol werden / gantz herrlich hübsch vnd klar.

Die Sonn wird new vnd reine / der Mond vnd Sternen all :/: Ja vielmal heller scheinen / daß man sich wundern sol / Das Firmament gemeine / wird GOTT auch schmücken fein / das wird er thun alleine / zur frewd den Kindern sein.

Also wird Gott new machen / alles so wünniglich :/: Für schönheit sol es lachen /

vnd alles frewen sich/ Von Gold vnd Edelgesteine/ die Welt wird seyn geschmückt/ mit Perlin gros vnd kleine/ als wer es außgestickt.

Kein Zunge kan erreichen/ die ewig Zierheit gros :/: Man kans mit nichts vergleichen/ die wort sind viel zu bloß/ Drumb müssen wir das sparen/ biß an den Jüngsten tag/ denn wollen wirs erfahren/ was Gott ist vnd vermag.

Denn Gott wird bald vns alle/ was je gebohren ist :/: Durch sein Posaun mit schalle/ in seim Sohn Jesu Christ/ mit vnserm Fleisch erwecken/ zu grosser Herrligkeit/ vnd vns klärlich entdecken/ die ewig Seligkeit.

Er wird vns vnser Leben/ den Leib mit Haut vnd Haar :/: Gantz völlig wieder geben/ das ist gewißlich war/ Vns Leib vnd Seel verklären/ schön hell gleich als

die Sonn / nach lust wie wirs begehren / vns geben frewd vnd wonn.

Sein Engel wird auch schicken / der HERR Christ vnser Gott :/: Entgegen jhm zu rücken / der vns aus lieb erlöst / Wird vns gar schön empfangen / mit aller Heilign schaar / in seine Arm vmbfangen / wird vns erfrewen zwar.

Da werden wir mit frewden / den Heyland schawen an :/: Der durch sein Blut vnd Leiden / den Himmel auffgethan / die lieben Patriarchen / Propheten allzumal / die Märterer vnd Apostel / bey jhm ein grosse zahl.

Die werden vns annehmen / als jhre Brüderlein :/: Sich vnser gar nicht schemen / vns mengen mitten ein / Wir werden alle treten zur Rechten Jesu Christ / als vnsern Gott anbeten / der vnsers Fleisches ist.

Er wird zur rechten Seiten / vns freund-

lich sprechen zu :/: Kompt jhr Gebenedeyten/zu meiner Ehr vnd Ruh/Nu sollet jhr ererben / meins lieben Vaters Reich / welchs ich euch thet erwerben/ drumb steht ewr Erbe gleich.

Als denn wird Gott recht richten/die gottloß böse Welt :/: Das hellisch Fewr sol schlichten / die Sünd mit barem Geld / Den Teuffel vnd sein Rotte / die Heuchler Mammons Knecht / wird Gott zu schand vnd spotte/all vrtheiln vngerecht.

Wird sich gantz zornig stellen / zu den zur lincken Hand :/: Ein recht gleich Vrtheil fellen / mit worten so genant: Geht hin jhr gantz Verfluchten / zum hellischn Fewr erkant / ins Teuffels Strick geflochten/ in ewign Todt vnd Band.

Also wird GOtt erlösen / vns gantz aus aller noth :/: Vom Teuffel / allem bösen/ vnd Trübsal/ Angst vnd Spott / Von trawren vnd wehklagen/ von Kranckheit /

schmertz vnd leid / von schwermuth / sorg vnd zagen / von aller bösen zeit.

Denn wird der HERR Christ führen / vns die wir jhm vertrawt :/: Mit grossem jubiliren / zum Vater seine Braut / wird vns alsbald schön zieren / vnd freundlich lachen an / mit edlem Balsam schmieren / mit gschmuck begaben schon.

Die Braut wird Gott recht kleiden / mit seinem eigen schmuck :/: In Güldenstück vnd Seiden / in einem bunten Rock / ein gülden Ring anstecken / der bleib zum wahren Pfand / jhr scham auch wol zudecken / daß sie nicht werd erkant.

Gott wird sich zu vns kehren / eim jeden setzen auff :/: Ein gülden Kron der Ehren / vnd freundlich hertzen drauff / Wird vns an sein Brust drücken / aus lieb gantz väterlich / an Leib vnd Seel vns schmücken / mit Gaben mildiglich.

Er wird vns frölich leiten / ins ewige

Paradeiß :/: Die Hochzeit zu bereiten / zu seinem lob vnd preiß / Da wird seyn Frewd vnd Wonne / in rechter Lieb vnd trew / aus Gottes Schatz vnd Brunne / vnd täglich werden new.

Da wird man hören klingen / die rechten Seitenspiel :/: Die Musica wird klingen / in Gott der Frewden viel / Die Engel werden singen / all Heilgen Gottes gleich / mit himmelischen Zungen / ewig in Gottes Reich.

Kein Ohr hat je gehöret / kein menschlich Aug gesehn :/: Die Frewd so den bescheret / die GOTT jhm außersehn / Sie werden Gott anschawen / von hellem Angesicht / lieben mit jhren Augen / das helle wahre Liecht.

Gott werden sie erkennen / die heilig Trinitat :/: In Gottes liebe brennen / sein wesen vnd sein rath / wird GOTT jhrn Augen gönnen / vnd was Er ist vnd hat /

auch seine Kinder nennen/ in Gottes krafft vnd that.

Also wird Gott erfüllen/ alles durch seine krafft :/: Wird alles seyn in allem/ durch seinen Geist vnd Safft/ Wird sich gantz selbst zu eigen/ vns geben völliglich/ vnd all sein Gut vns zeigen/ zu Christo sichtiglich.

Mit Gott wir werden halten/ das ewig Abendmal :/: Die Speiß wird nicht veralten/ auff Gottes Tisch vnd Saal/ Wir werden früchte essen/ vom Baum des Lebens gut/ vom Baum des Lebens süsse/ trincken zu gleich mit Gott.

All vnser lust vnd willen/ was vnser hertz begehrt :/: Was wir nur wündschen wollen/ soll alles seyn gewert/ Des werden wir vns frewen/ GOtt loben ewiglich/ in wahrer Lieb vnd Trewen/ GOTT lieben hertziglich.

Wir werden stets mit schalle/ für Got-

tes Stuel vnd Thron :/: In frewden singen alle / ein newes Lied gar schon : Lob / Ehr / Preiß / Krafft vnd Stärcke / Gott Vater vnd dem Sohn / des heiligen Geistes wercke / sey Lob vnd danck gethon.

Solch Frewdenlied ohn schertzen / wird seyn der Lobgesang :/: Aus frewd vnd lust des Hertzen / der Außerwehlten Danck / Die Frewd wird ewig bleiben / vnd nimmermehr vergehn / viel gröſſer denn wir gleuben / für Gott im wercke stehn.

Frölich ich pfleg zu singen / wenn ich solch frewd betracht :/: Vnd geh in vollen sprüngen / mein Hertz für frewden lacht / Mein gmüt thut sich hoch schwingen / von dieser Welt mit macht / sehn mich nach solchen dingen / der Welt ich gar nicht acht.

Drumb wollen nicht verzagen / die jetzt in trübsal seynd :/: Vnd die die Welt thut plagen / vnd ist jhn spinnen feind / Sie wollen jhr Creutz tragen / mit frewden in ge-

dult / auff Gottes Wort sich wagen / trö-
sten sich seiner huld.

Wer Gottes Reich vnd Gaben / mit
Christo erben wil :/: Der muß hie trübsal
haben / verfolgung leiden viel / Das sol jhn
aber laben / es wärt ein kleine zeit / der Held
wird bald her traben / sein Hülff ist gwiß
nicht weit.

In deß die Welt mag heuchlen / Gott
spotten immer hin :/: Vmb gniesses willen
schmeicheln / klug seyn in jhrem sinn / Jhr
Sache listig beugen / nach dem der Wind
herweht / aus furcht der Warheit schwei-
gen / wie jetzt im schwange geht.

Man laß die Welt nur toben / vnd red-
lich lauffen an :/: Es sitzt im Himmel dro-
ben / Gott lob / ein starcker Mann / Er wird
gar bald auffwachen / der ewig straffen
kan / der Richter aller sachen / Er ist schon
auff der bahn.

Der Breutgam wird bald ruffen / komt

all jhr Hochzeitgäst :/: Hilff Gott daß wir nicht schlaffen / in sünden schlummern fest / Bald han in vnsern Händen / die Lampen / öhl vnd Liecht / vnd dürffen vns nicht wenden von seinem Angesicht.

Der König wird bald komen / die Hochzeitgäst zu bsehn :/: Wer für jhm wird verstummen / dem wirds gar vbel gehn / Gott helffe daß wir haben / das rechte Hochzeitkleid / den Glauben deine Gabe / zu geben recht bescheid.

Ach Gott durch deine güte / führ mich auff rechter bahn :/: HERR Christe mich behüte / sonst möcht ich irre gahn / Halt mich im Glauben feste / in dieser bösen zeit / hilff daß ich mich stets rüste / zur ewigen Hochzeitfrewd.

Hiermit wil ich beschliessen / das frölich Sommerlied :/: Es wird gar bald außspriessen / die ewig Sommerblüt / Das ewig Jahr herfliessen / Gott geb in diesem Jahr / daß wir der Frücht genieſſen / Amen das werde wahr.

Gebetlein / wenn vns Gott mit der scharffen Ruthen der Pestilentz angreifft.

ALmächtiger ewiger Gott vnd Vater vnsers HERRN Jesu Christi/ein HERR Himmels vnd der Erden/wir arme elende Sünder (Sünderin) müssen bekennen/daß wir (leider) dich O Got/ mit vnserm sündlichem leben vnd wesen auffs grewlichste erzürnet haben / darumb du auch billich vber vns deinen Zorn außgeust / vnd vns mit mancherley Plagen/ Seuchen vnd Kranckheiten angreiffest/Wie sollen wir nun thun?

Sollen wir verzagen? Das sey ferne: Wir bekennen zwar / daß wir nicht allein diese jetzt regirende Seuche / als eine straffe unserer vielfeltigen Sünden / sondern auch wol grössere und ergere verdienet haben / Wo sollen wir denn hinfliehen / wo sollen wir uns hinwenden und kehren? daß wir mögen vor dieser unnd andern Seuchen und Plagen sicher seyn und bleiben? Einig und allein zu dir HERR Jesu Christe / wir haben sonst keinen trost / weder im Himmel noch auff Erden / ohne dich / der du uns erlöst / du wirst ja dein Geschöpff nicht verwerffen / Dar-

umb so ruffen/seufftzen vnd schreyen wir zu dir demütiglich von gantzem Hertzen vnd sagen/ GOTT sey vns gnädig / vnd tilge alle vnsere Sünde nach deiner grossen Gnad/güte vnd Barmhertzigkeit/ laß ab von deiner vngnade/Grim̃ vnd Zorn vber vns / erzeige vns widerumb deine Gnade/vnd verschone vns mit dieser jetzt regirenden Seuche vnnd abschewlichen Kranckheit gnädiglich. Ist es aber je dein göttlicher Wille / daß wir in solcher Seuche vnser Ende beschliessen / vnd von dieser Welt abscheiden sollen / so geschehe derselbe dein gnädiger Wille / wel-

cher allzeit der beste ist / darauff so befehlen wir nun vns mit Leib vnd Seel / mit Weib vnd Kind / vnd gantzem Haußgesind in deine göttliche Gnade vnd väterliche Hand / vnd bitten von hertzen demütiglich / wenn wir also mit einem solchen Stündlein vbereilet werden / vnd nun an dem ist / daß vnser Leib vnd Seel sich scheiden sollen / du wollest vns gnädiglich bey guter Vernunfft erhalten / daß wir dir vnser Seele fein mit verstand befehlen können / vnd verleihe vns dazu ein seliges Ende / auff daß wir also durch den zeitlichen Todt / welcher ein ende

ist alles Jammers vnd Elends / vnd vns die Thür zum ewigen Leben auffmacht / in das ewige Leben dringen / vnd desto ehe zu vnserm Erlöser vnd Seligmacher kommen / vnd vns mit allen Außerwehlten Gottes im Himmel ewiglich frewen mögen / solches wollestu vns / O trewer Gott vnd Vater gnädiglich wiederfahren lassen / durch Jesum Christum vnsern HERRN / welcher mit dir vnd dem heiligen Geiste lebet vnd regiret / gleicher Gott / hochgelobet inn ewigkeit /

AMEN.

§§§

Ein Kinder Gebetlein in sterbens leufften.

HERR Jesu Christe Gottes Sohn/ du einiger Heyland/ der du gesaget hast / Lasset die Kindlein zu mir kommen / denn solcher ist das Himmelreich. Wir arme Kinder kommen zu dir/ vnd bitten dich/ du wollest vns zu gnaden annehmen / der du auch ein Kindlein von vnsert wegen worden bist / vnd hast vns mit deim Rosinfarben tewren Blute / von allen vnsern Sünden/ darinn wir sind empfangen vnd gebohren/ gereiniget vnd abgewaschen. Nim vns auff HERR/ vnd behüte vns

durch deine liebe heilige Engelein / für allem vbel / daß der Teuffel weder mit Pestilentz / noch anderm vnfall einige macht an vns finde / laß vns leben vnd wachsen in deiner Furcht / daß wir zu seiner zeit deiner Kirchen dienen / vnd vnserm Nechsten nütz seyn mögen / der du dir aus dem Munde der jungen Kinder vnd Seuglingen ein Lob zubereitest. Erhalte vnsere liebe Eltern / Vater vnd Mutter bey guter gesundheit / in langem leben / wehre dem Teuffel / daß er muß auffhören vns zu schlagen vnd zu vergifften. Laß vns nur dir befohlen seyn / HERR JESV

Christe / so hat es keine noth mit vns / wir leben oder sterben / in deine Hände befehlen wir vnser Leib vnd Leben / Geist vnd Seele / du hast vns erlöst / du getrewer GOTT / dir sey Lob / Ehr vnd Danck / mit sampt dem Vater vnd heiligen Geist / Amen / HERR Jesu Christe / Amen.

Der 91. Psalm Gesangsweise / Im Thon: Hilff Gott wie geht / ꝛc.

WEr in dem schutz des Höchsten ist / vnd sich GOTT thut ergeben :/: Der spricht du HERR mein Zuflucht bist / mein Gott / Hoffnung vnd Leben / Der du ja wirst erretten mich / vons Teuffels strick genädiglich / vnd von der Pestilentze.

Mit seinen Flügeln deckt er dich / auff jhn soltu vertrawen :/: Sein Warheit schützt

dich gwaltiglich / daß dich bey Nacht kein grawen/noch betrübnis erschrecken mag/ auch kein Pfeil der da fleucht bey Tag/weil dir sein Wort thut leuchten.

Kein Pestilentz dir schaden kan/die im finstern vmbschleichet :/: Kein Seuch noch Kranckheit rührt dich an/die im Mittag vmbstreichet. Ob tausend stürben an deiner Seit/ vnd zehen tausend anderweit/ sol es doch dich nicht treffen.

Ja du wirst auch noch lust vnd frewd/ mit deinen Augen sehen :/: An der gottlosen Hertzeleid/ wenn vergeltung wird geschehen. Weil der HERR ist dein Zuversicht/ vnd dir der höchst sein Schutz verspricht/ drumb daß du jhm vertrawest.

Kein vbels wird begegnen dir/kein Plag dein Heuß wird rühren :/: Denn er sein Engel für vnd für/ befihlet dich zu führen. Vnd zu behüten für vnfall/ auff Händen tragen vberall/daß kein Stein dein Fuß letze.

Auff Löwn vnd Ottern wirstu gehn/ vnd tretten auff die Drachen :/: Auff jungen

Löwen wirstu stehn / jhr Zän vnd Gifft verlachen. Denn dir der keines schaden kan / kein Seuch kömpt den von andern an / der auff Gott thut vertrawen.

Er begehrt mein aus Hertzen grund / vnd hofft auff meine Güte :/: Drumb helff ich jhm zu aller stund / Ich wil jhn wol behüten. Ich wil allzeit sein Helffer seyn / drumb daß er kennt den Namen mein / deß soll er sich ja tröstten.

Er rufft mich an als seinen Gott / drumb wil ich jhn erhören :/: Ich steh bey jhm in aller noth / ich wil jhm hülff gewehren. Zu ehren ich jhn bringen wil / langes Leben jhm auch geben wil / mein Heil wil ich jhm zeigen.

Ehr sey dem Vater vnd dem Sohn / vnd dem heiligen Geiste :/: Als es im anfang war vnd nun / der vns sein Gnade leiste / Daß wir wandeln in seinem Pfad / daß vns der arge Feind nicht schad / wer das begehrt sprech / AMEN.

Das 4. Capitel.

Die drey HauptSymbola, darinnen die Christliche Kirche gleubet vnd bekennet/ daß ein einiger Gott sey/ vnd drey vnterschiedene Personen in einem Göttlichen Wesen.

I.

Das Apostolische Symbolum, oder der Christliche Glaube/ lautet also:

ICh gleube an Gott den Vater/ Allmächtigen/ Schöpffer Himmels vnd der Erden.

Vnd an JEsum Christum/ seinen einigen Sohn/ vnsern Herrn/ Der empfangen ist vom heiligen Geiste/ Gebohren von der Jung-

frawen Maria / Gelitten vnter Pontio Pilato / Gecreutziget / gestorben vnd begraben / Nieder gefahren zur Hellen / Am dritten Tage wieder aufferstanden von den Todten / Auffgefahren gen Himmel / sitzend zur Rechten Hand Gottes / des allmächtigen Vaters / von dannen er kom̃en wird / zu richten die Lebendigen vnd die Todten.

Ich gleube an den heiligen Geist / Eine heilige Christliche Kirche / Die Gemeine der Heiligen / Vergebung der Sünden / Aufferstehung des Fleisches / vnd ein ewiges Leben / Amen.

II.

Das Nicenische Symbolum, welches in der Stadt Nicea vnter dem Keyser CONSTANTINO MAGNO gemacht worden/ von mehr denn 318. Bischoffen/ wider die falschen Ketzer die Arrianer/ die des HERRN Christi Gottheit verneinten.

ICH gleube an einen einigen/ Allmächtigen Got den Vater/ Schöpffer Himmels vnd der Erden/ alles was sichtbar vnd vnsichtbar ist.

Vnd an einen einigen HERRN Jesum Christum/ Gottes einigen Sohn/ der vom Vater gebohren ist vor der gantzen Welt/ Gott von Gott/ Liecht vom Liecht/ warhafftigen GOTT vom warhafftigen Gott/ gebohren/ nicht geschaffen/ mit dem Vater in einerley wesen/ durch welchen alles geschaffen ist/ welcher vmb vns Menschen/ vnd vmb vnser Seligkeit willen vom Himmel kommen ist/ vnd leibhafftig worden durch den heiligen Geist/ von der Jung-

frawen Maria/vnd Mensch worden/ auch für vns gecreutziget vnter Pontio Pilato/ gelitten vnd begraben/ vnd am dritten Tage aufferstanden/nach der Schrifft/ vnd ist auffgefahren gen Himmel/ vnd sitzet zur Rechten des Vaters/ vnd wird komen mit Herrligkeit/ zu richten die Lebendigen vnd die Todten/ des Reich kein ende werden wird.

Vnd an den HERRN/ den heiligen Geist/ der da lebendig macht/ der vom Vater vnd dem Sohn außgehet/ der mit dem Vater vnd dem Sohn zugleich angebetet/ vnd zu gleich geehret wird/ der durch die Propheten geredt hat. Vnd eine heilige Christliche Apostolische Kirche. Ich bekenne eine einige Tauffe zur vergebung der Sünden/ vnd warte auff die Aufferstehung der Todten/ vnd ein Leben der zukünfftigen Welt/

AMEN.

Das Symbolum Athanasii, welches er gemacht hat wider die Arrie[illegible]

Lautet also:

WEr da wil selig werden/der muß für allen dingen den rechten Christlichen Glauben haben.

Wer denselben nicht gantz vnd gar reine helt/der wird ohn zweiffel ewig verlohren seyn.

Diß ist aber der rechte Christliche Glaube/da wir einen einigen GOTT/in dreyen Personen/vnd drey Personen in einer Gottheit ehren/vnd nicht die Personen in einander mengen/noch das göttliche Wesen zertrennen.

Ein andere Person ist der Vater/Ein andere der Sohn/Ein andere der heilige Geist.

Aber der Vater/vnd Sohn/vnd heiliger Geist/ist ein einiger Gott/gleich in der Herrligkeit/gleich in ewiger Majestät.

Welcherley der Vater ist / solcherley ist der Sohn / solcherley ist auch der heilige Geist.

Der Vater ist nicht geschaffen / der Sohn ist nicht geschaffen / der heilige Geist ist nicht geschaffen.

Der Vater ist vnermeßlich / der Sohn ist vnermeßlich / der heilige Geist ist vnermeßlich.

Der Vater ist ewig / der Sohn ist ewig / der heilige Geist ist ewig.

Vnd sind doch nicht drey ewige / sondern es ist ein ewiger.

Gleich wie auch nicht drey vngeschaffene / noch drey vnermeßliche / Sondern es ist ein vngeschaffener / vnnd ein vnermeßlicher.

Also auch der Vater ist Allmächtig / der Sohn ist Allmächtig / der heilige Geist ist Allmächtig. Vnd sind doch nicht drey Allmächtige / sondern es ist ein Allmächtiger.

Also der Vater ist GOtt / der Sohn ist Gott / der heilige Geist ist Gott.

Und sind doch nicht drey Götter / sondern es ist ein Gott.

Also der Vater ist der HERR / der Sohn ist der HERR / der heilige Geist ist der HERR.

Und sind doch nicht drey HERREN / sondern es ist ein HERR.

Denn gleich wie wir müssen nach Christlicher Warheit / eine jegliche Person für sich / GOTT vnnd HERR bekennen.

Also können wir im Christlichen Glauben nicht drey Götter oder drey HERREN nennen.

Der Vater ist von niemand weder gemacht noch geschaffen / noch gebohren.

Der Sohn ist allein vom Vater nicht gemacht / noch geschaffen / sondern gebohren.

Der heilige Geist ist vom Vater vnd Sohn nicht gemacht/noch geschaffen/noch gebohren/sondern außgehend.

So ist nun ein Vater/nicht drey Väter/ein Sohn/nicht drey Söhne/ein heiliger Geist/nicht drey heilige Geister/Vnd vnter diesen dreyen Personen ist keine die erste/keine die letzte/keine die grösseste/keine die kleineste/Sondern alle drey Personen sind mit einander gleich ewig/gleich gros.

Auff daß also/wie gesagt ist/drey Personen in einer Gottheit/vnd ein GOtt in dreyen Personen geehret werde.

Wer nun wil selig werden/der muß also von den drey Personen in Gott halten.

Es ist aber auch noth zur ewigen Seligkeit/daß man trewlich gläube das JEsus Christus vnser HERR/sey warhafftiger Mensch.

So ist nun diß der rechte Glaube/so wir gläuben vnd bekennen/daß vnser HErr

Jesus Christus Gottes Sohn/ Gott vnd Mensch ist.

Gott ist er aus des Vaters Natur vor der Welt gebohren / Mensch ist er aus der Mutter Natur in der Welt gebohren.

Ein vollkommener Gott / ein vollkommener Mensch / mit vernünfftiger Seelen vnd Menschlichem Leibe.

Gleich ist er dem Vater nach der Gottheit / kleiner ist er denn der Vater nach der Menschheit.

Vnd wiewol er GOTT vnd Mensch ist / so ist Er doch nicht zween / sondern ein Christus.

Einer / nicht daß die Gottheit in die Menschheit verwandelt sey / sondern daß die Gottheit hat die Menschheit an sich genommen.

Ja / einer ist er / nicht daß die zwo Naturen vermenget sind / sondern daß er eine einige Person ist.

Denn gleich wie Leib vnd Seel ein Mensch ist / so ist GOTT vnd Mensch ein Christus.

Welcher gelitten hat vmb vnser Seligkeit willen / zur Hellen gefahren / am dritten tage aufferstanden von den todten.

Auffgefahren gen Himmel / sitzet zur Rechten Gottes des Allmächtigen Vaters.

Von dannen er kommen wird zu richten die Lebendigen vnd die Todten.

Vnd zu seiner Zukunfft müssen alle Menschen aufferstehen mit jhren eigen Leiben / Vnd müssen rechenschafft geben was sie gethan haben / vnd welche gutes gethan haben / werden ins ewige Leben gehen / welche aber böses gethan / ins ewige Fewer.

Das ist der rechte Christliche Glaube / wer denselbigen nicht fest vnd trewlich gleubet / der kan nicht selig werden.

Die vier CANTICA oder Lobgesänge.

I.

Der Lobgesang der Jungfrawen Mariæ.

MEine Seele erhebet den HERRN.
Vnd mein Geist frewet sich Gottes meines Heylandes.

Denn er hat seine elende Magd angesehen / Sihe von nun an werden mich selig preisen alle Kindes Kind.

Denn er hat grosse ding an mir gethan / der da mächtig ist / vnd deß Name heilig ist.

Vnd seine Barmhertzigkeit wehret immer für vnd für / bey denen die jhn fürchten.

Er vbet gewalt mit seinem Arm / Vnd zerstreiwet die hoffertig sind in jhres Hertzen Sinn.

Er stösset die Gewaltigen vom Stul / Vnd erhebet die Elenden.

Die Hungerigen füllet er mit Gütern/ Vnd lesset die Reichen leer.

Er dencket der Barmhertzigkeit/ Vnd hilfft seinem Diener Jsrael auff.

Wie er geredt hat vnsern Vätern/ Abraham vnd seinem Samen ewiglich.

Ehre sey GOTT dem Vater vnd dem Sohn/ vnd dem heiligen Geiste.

Wie es war im anfang jetzt vnd jmmerdar/ Vnd von ewigkeit zu ewigkeit/ Amen.

II.

Der Lobgesang des alten Zachariæ.

GElobet sey der HERR/ der GOtt Jsrael.

Denn er hat besucht vnd erlöset sein Volck.

Vnd hat vns auffgericht ein Horn des Heils/ Jn dem Hause seines Dieners Davids.

Als er vor zeiten geredt hat / durch den Mund seiner heiligen Propheten.

Daß er vns errettet von vnsern feinden / vnd von der Hand aller die vns hassen.

Vnd die Barmhertzigkeit erzeigete vnsern Vätern / Vnd gedechte an seinen heiligen Bund.

Vnd an den Eyd / den er geschworen hat vnserm Vater Abraham / vns zu geben.

Daß wir erlöset aus der Hand vnser Feinde / Ihm dieneten ohne furcht vnser lebenlang.

In Heiligkeit vnd Gerechtigkeit / Die ihm gefellig ist.

Vnd du Kindlein wirst ein Prophet des Höhesten heissen / Du wirst für dem HERREN her gehen / daß du seinen Weg bereitest.

Vnd erkentnis des Heils gebest seinem Volck / Die da ist in vergebung jrer sünden.

Durch die hertzliche Barmhertzigkeit

vnsers Gottes/ Durch welche vns besucht hat der Auffgang aus der Höhe.

Auff daß er erscheine denen/ die da sitzen im Finsternis vnd Schatten des Todes/ vnd richte vnsere Füsse auff den Weg des Friedes.

Lob vnd Preiß sey Gott dem Vater vnd dem Sohn/ vnd dem heiligen Geist.

Wie es war von anfang jetzt vnd immerdar/ vnd von ewigkeit zu ewigkeit/ Amen.

III.

Der Lobgesang des alten Simeonis.

HERR nun lessestu deinen Diener im Friede fahren/ wie du gesaget hast.

Denn meine Augen haben deinen Heyland gesehen.

Welchen du bereitet hast für allen Völckern.

Ein Liecht zu erleuchten die Heyden/ vnd zum preiß deines Volcks Israel.

IV.

Der Lobspruch Augustini vnd Ambrosii.

HERR Gott dich loben wir/
HERR Gott wir dancken dir/
Dich Vater in Ewigkeit:
Ehrt die Welt weit vnd breit/
All Engel vnd Himmels Heer/
Vnd was dienet deiner Ehr.
All Cherubim vnd Seraphim/
Singen immer mit hoher Stimm.
Heilig ist vnser GOTT/
Heilig ist vnser GOTT/
Heilig ist vnser Gott/der HERRE Zebaoth.
Dein göttlich Macht vnd Herrligkeit/
Geht vber Himmel vnd Erden weit.
Der heiligen zwölff Boten zahl/
Vnd die lieben Propheten all.
Die thewren Märterer allzumal/
Loben dich HERR mit grossem schall.
Die gantze werthe Christenheit/
Rühmt dich auff Erden allezeit.
Dich Gott Vater im höchsten Thron/
Deinen rechten vnd einigen Sohn.
Den heiligen Geist vnd Tröster werth/
Mit rechtem dienst dich lobt vnd ehrt.

Du König der Ehren Jesu Christ/
Gott Vaters ewiger Sohn du bist.
Der Jungfrawn Leib nicht hast verschmächt/
Zu erlösen das menschlich Geschlecht/
Du hast dem Todt zerstört sein macht/
Vnd all Christen zum Himmel bracht.
Du sitzt zur Rechten Gottes gleich/
Mit aller Ehr ins Vaters Reich.
Ein Richter du zukünfftig bist/
Alles was todt vnd lebend ist.
Nun hilff vns HERRN den Dienern dein/
Die mit deim tewren blut erlöset seyn.
Laß vns im Himmel haben theil/
Mit den Heiligen in ewigem Heil.
Hilff deinem Volck HERR Jesu Christ/
Vnd segne was dein Erbtheil ist.
Wart vnd pfleg jhr zu aller zeit/
Vnd heb sie hoch in ewigkeit.
Täglich HERR Gott wir loben dich/
Vnd ehrn dein Namen stetiglich:
Behüt ans heut O trewer GOTT/
Für aller Sünd vnd Missethat:
Sey vns gnädig O HERRE Gott/
Sey vns gnädig in aller noth.
Zeig vns deine Barmhertzigkeit/
Wie vnser Hoffnung zu dir steht.
Auff dich hoffen wir lieber HERR/
In schanden laß vns nimmermehr/
AMEN.

Das 5. Capitel.

Etlicher Herrn vnd Fürstlicher Personen SYMBOLA oder Gedencksprüche / vnd Christliche Lieder.

Deren etliche zur zeit Des Durchleuchtigsten / Hochgebornen Fürsten vnd Herrn / Hertzog Johann Friedrichs / Churfürsten / &c. Als thewren bestendigen Helds vnd Bekenners der Warheit Gottes / Anno 1548. vnd etliche biß daher an Tag kommen seyn.

I.

Etlicher Fürstlichen Personen im hochlöblichen Hause zu Sachsen.

Das Erste/
So sein Churfürstliche Gnaden selbst gemacht.

Im Thon:

O reicher Gott im Throne/ꝛc.

VOn aller Welt verlassen/in gfahr vnd grosser noth / das klag ich ohne massen/dir lieber HERRE Gott/Meinen Freunden vnd Verwandten / ein grewel worden bin / die mich vorhin wol kandten / vmb mich lieffen vnd ranten / lassn mich jetzt aus dem Sinn.

Gottes Güt thu mich erhalten / darzu sein edles Wort/laß mich nicht darob spalten/vnd willign in das Wort/so jetzund ist verhanden/ vnd naht sich vberall/Behüt vns HERR für schanden/in gantzen Deutschen Landen/dein Wort erhalt mit schall.

Gnaden thun wir auch warten/ wie du zugesaget hast / Wiewol die falsch verkehrten / vns beladen mit aller Last / jhrer Lehr sollen wir gleuben / die sie erdichtet han/ sie meynen

vns zu vberfahren / Dein Wort wolln sie auß-
roden / vnd zwingen auff jhre bahn.

Johannes hast mich lassen nennen / all
nach dem willen dein / Dein Wort mich lassn
bekennen / dadurch kam ich in pein / thue mich
dabey erhalten / du frommer trewer Gott / daß
ich nicht gantz erkalte / an deiner Lieb fest hal-
te / entfliehe aus aller noth.

Friederich wer ich gewesen gern / da es hett
mögen geseyn / des Krieges wol können ent-
behrn / mit ruh bleiben bey den mein / so hat
mich dahin thun treiben / die trew vnd grosse
gewalt / Viel Häuptleut theten schreiben / ich
durfft daheim nicht bleiben / wolt ich auch
gunst behalten.

Hertzog lestu mich bleiben / wie ich gebo-
ren bin / wiewol mich lest vertreiben / ins elend
fahren hin / das kan ich wol verschulden / mit
meinen Sünden schwer / Hilff daß ichs mag
erdulden / nim mich zu deinen hulden / mein
Gott vnd lieber HERR.

Zu Sachsen ist mein Vaterland / aus dem
bin ich geboren / das rühm ich mich ohn alle
schand / einen Fürsten außerkohren / Ob man
schon thut verfolgen / Mich vnd mein gantz

Geschlecht/es wird jhnen doch nit wol gehn/ sie vben das sie nicht verstehn / vnd thun für war nicht recht.

Churfürst bin ich gewesen/deß bin ich nun entsetzt / schwerlich bin ich genesen / Land / Leut sind mir verletzt/meine Freund han mich verlassen/ die mich zum Krieg gehetzt/ich habe Feind ohne massen/jederman thut mich hassen/mit fleiß sich gegen mich legen.

Das klag ich dir lieber HERRE/mein vnschuld die weistu/den Glauben in mir mehre / schaff meinem Gewissen ruhe / meine Feinde thu erleuchten/ daß sie erkennen sich/ mit deinem Wort sie befeuchte/obs dem Teuffel nicht schon deuchte/wollest doch erhören mich.

II.

Darauff jetztgemelten frommen Herzogs Johann Friedrichs Lied.

Im Thon:

Frisch auff mein Seel verzage nicht/ꝛc.

VV. G. G. S. G. M. A.

MIes GOTT gefellt so gfellt mirs auch/vnd laß michs gar nicht jrren / Ob mich zu zeiten beist der Rauch/

vnd wenn sich schon verwirren / all Sachen gar / weis ich fürwar / Gott wirds zu letzt wol richten / wie ers wil han / so muß bestan / solls seyn so seys ohn dichten.

Wies Gott gefellt zu fried bin ich / das vbrig laß ich fahren / Was nicht sol seyn / stell ich dahin / Gott wil es recht erfahren / ob ich auch wil / jhm halten still / wird auch wol gnad bescheren / daran zweiffel nit / sols seyn so seys man spricht / dem kan doch niemand wehren.

Wies Gott gefelt / so gfelt mirs wol / in allen meinen Sachen / was Gott versehen hat einmal / wer kan das anders machen / drumb alles ombsonst / Geld / Witz vnd Kunst / hilfft auch nicht Haar außreuffen / murr oder beiß / solls seyn so seys / wird doch sein Weg nauß lauffen.

Wies Gott gefelt wils gschehen lan / vnd mich darein ergeben / wolt ich seim Willen widerstahn / so muß doch bleiben kleben / weil gwiß vnd klar / all Tag vnd Jahr / bey Gott sind außgezelet / Darumb schick mich drein / geschichts solls seyn / so seys bey mir erwehlet.

Wies Gott gefelt so wolls ergahn / in lieb vnd auch in leide / Dahin mein sach wil gestel /

let han/daß sie mir sollen beyde/gleich gfallen wol/ darumb mich soll/ Ja oder Nein nicht schrecken/schwartz oder weis/sols seyn so seys/ denn wird Gott gnad erwecken.

Wies Gott gefelt/so lauffs hinaus/drauff laß ichs Vöglein sorgen/ ob mirs Glück heut nicht kömpt zu Haus/ so wart ich selben morgen/bleib vnerwehrt/was ist beschert/ob sichs schon thut verziehen/ mich nicht drumb reiß/ solls seyn so seys/gefelts Gott/mein theil werd kriegen.

Wies Gott gefelt nichts weiter wil/ von Gott noch sonst begehren/ GOTT hat mein sachen gstelt ein Ziel/ die bleiben vnd müssen wehren/ das Leben mein/ drumb geb mich drein/auff guten grund wil bawen/ vnd nicht auff Eiß/solls seyn so seys/ wils Gott allein vertrawen.

Wies Gott gefelt/so nem ichs an/wil vmb gedult nur bitten/Gott ist allein der helffen kan/ vnd wenn ich schon wer mitten/ in angst vnd noth/ leg gar im todt/ so wird er mich wol retten/ gwaltiger weis/ solls seyn so seys/ ich gewinn es wer wil wetten.

III.

I. H. G. I. H. G.

ICh habs gestalt / ins HERRN gewalt / trew jhm in meinen sachen / wies jhm gefelt / so seys ewehlt / er wirds allein wol machen / in aller noth fürcht drumb kein Todt / der Welt schand / trotz noch toben / Ich habs gestalt / ins HERRN gewalt / wies geht / den HERRN wil loben.

Ich habs gestalt ins HERRN gewalt / nach seinem Willen wils werden / sonst nichts begehrt / denn was beschert / von Gott mein hertz auff Erden / solt mich drumb schon / gros Vnglück bestahn / des Teuffels Zorn vnnd Wüten / Ich habs gestalt ins HERRN gewalt / der wird mich wol behüten.

Ich habs gestalt ins HERRN gewalt / wird mich auch nicht verlassen / wie sein Wort lehrt / so ich das werd / mit festem Glauben fassen / in rechter Lieb / darzu mich gieb / in hoffnung stets zu leben / Ich habs gestalt ins Herrn gewalt / dem wil ich mich gar ergebē.

Ich habs gestalt ins HERRN gewalt / laß michs gar nit verdriessen / geh wie es wil / dahin ichs stell / wils doch zu letzt geniessen /

was ist sein will/dem halt ich still/mich nichts davon laß wenden / Ich habs gestalt/ins HERRN gewalt / gnad / hülff wird er mir senden.

Ich habs gestalt/ins HERRN gewalt/ laß mich daran genügen / wie ers zum end / lang oder bhend / nach seim Willen wird fügen/geb mich ganz drein/wiewol er mein/ein zeitlang muß sich massen / Ich habs gestalt ins HERRN gewalt/ wird mich letzlich nicht lassen.

IV.

Seins Hochgebornen Gemahls/Fraw Sybillæ Lied zu der zeit.

Im Thon: O Welt ich muß dich lassen/ꝛc.

ACh GOTT mich thut verlangen/nach dem der da ist gefangen / dem liebsten Fürsten mein / daß ich jhn so muß meiden / bringt mir ein hertzlichs Leiden / Ach Gott hilff mir aus dieser pein.

Er ist ins Keysers Händen / mein Gott thu es bald wenden/ dem Keyser gieb den Muth / daß er es recht bedencke/woher kömpt diß gezäncke/dem Fürsten geb wieder sein Gut.

Ob er was hat verbrochen / fürwar ist wol gerochen/Land/Leut hat man verderbt / den

Fürsten weggeführet / mein Hertz damit gerühret / der Chur hat man jhn enterbt.

Ich hoff es sol sich wenden / man spürts an allen enden / des Pabstes falschen Rath / damit der Keyser gehetzet / Deutschland damit verletzet / das klag ich allzeit früh vnd spat.

Damit wil ichs beschliessen / hoff auch des zugeniessen / mein hoffnung steht zu Gott / der wolt vns helffen allen / nach seinem wolgefallen / vns erretten aus aller noth.

Des Jungen Fürsten vnd Herrn / Herzogs Johann Wilhelms / &c. zu der zeit Lied.

In seinem eigen Thon.

ICh armes Fürstlein klag mein leid / wie sol mir nun geschehen / Daß ich in dieser bösen zeit / solch jammer sol ersehen / daß man den liebsten Vater mein / so grewlich thut verfolgen / an jhm wil jetzt ein jederman / seinen vorwitz vnd ruhm begahn / Ach GOtt hilff jhm aus Sorgen.

Zu dir ruff ich aus hertzen grund / hoff du wirst mich erhören / vnd was ich bitt mit meinem Mund / wirstu mir HERR gewehren /

wenn ich nicht anders bitten wil / denn das mir mög gereichen / zu deiner Ehr / daß sich auch mehr / der Christen schaar / dein Wort ist wahr / des Teuffels Reich muß weichen.

Meins allerliebsten Vaters Hertz / darzu all sein gedancken / seynd dir bekant gewesen stets / darumb laß jhn nicht wancken / von deinem Wort / darumb er leidt / bey dem thu jhn erhalten / ob er gleich muß durch falsche list / von Land vnd Leut sich begeben weit / so wirstu doch seinr walten.

In dieser Welt es geht also / denn die sich dir ergeben / wie gantz schnell ist der Teuffel do / thut wider sie erregen alls / was er kan / mit liegen vnd mordt / vnd Heucheley erdichten / darzu braucht er sein gantzes Heer / in einer sum̃ / ist keiner from / die sich nach seiner lehr richten.

Ach Gott laß dir befohlen seyn / das Edle Hauß zu Sachsen / von deinet wegen leidt es pein / kein falsch Lehr laß drein wachsen / das bitt ich dich aus hertzen grund / bey vns wolst grunen lassen / dein heiligs Wort an allem ort / den Rauten Krantz / erhalt vns gantz / thu jhn in dein schutz fassen.

Die Raute dient für allen gifft / darzu fleucht

sie die Schlange / dein Wort der Teuffel anesicht/macht vns darüber bange/daß wir so fest drob halten thun / geschicht alls durch deine güte / was leit daran / ob man ist gram/ dem Rautenbusch / er bleibt doch frisch / HERR Gott wirst jhn behüten.

VI.

Symbolum vnd täglich Gebet.

Des Durchlauchtigen vnd Hochgebornen Fürsten vnd Herrn / Herrn JOHANN VVILHELMS,

Hertzogen zu Sachsen/ Landgrafen in Thüringen/vnd Marggrafen zu Meissen/ꝛc. nunmehr hochlöblicher gedechtnis.

H. R. M. D. D. VV.

Im Thon : Ach GOTT vom Himmel/ꝛc.

HERr Regier Mich Durch Dein Wort / dieweil ich leb auff Erden / Denn das lehrt wie man hie vnd dort/ sol ewig selig werden / zu Christo es den weg vns weist/drumb es die Schrifft auch forschen heist/HERR regier mich durch dein Wort.

Zu deiner warheit durch dein Wort/bin ich HERR aufferzogen / gieb gnad / daß ich drin fahre fort/so werd ich nicht betrogen/für fal/

scher Lehr mich HERR behüt / wend nicht von mir dein grosse güt / HERR regier mich durch dein Wort.

O Gott ich bitt hertzlich vnd sehr / daß du inn meinem Lande / erhalten wolst die reine Lehr / abwenden ewig schande / gieb daß beyd Herrn vnd Vnterthan / an dir allein jhr frewde han / HERR regier mich durch dein Wort.

Getrewe Lehrer gib darzu / bitt ich von hertzen grunde / für falschen vns behüten thu / jetzt vnd zu aller stunden / schaff daß allein dein göttlich ehr / gesucht werd vnd sonst gar nicht mehr / HERR regier mich durch dein Wort.

JOHANN Friedrich der Vater mein / fleissig nach deim Reich trachtet / deß muß er hart verfolget seyn / gefangen vnd verachtet / doch halff stu jhm genädiglich / mit ehren heim / des tröst ich mich / HERR regier mich durch dein Wort.

VVIL tu denn daß im gleichen fall / ich auch das Creutz sol tragen / denn vmb deint willen vberall / mit Freund vnd Feind nachjagen / so nim ichs auff gedültiglich / doch wirstu nicht verlassen mich / HERR regier mich durch dein Wort.

HELffen hastu mir zugesagt / deß tröst ich mich von hertzen / drumb leid ich weil es dir behagt / es kömpt doch frewd nach schmertzen / Davidis nicht vergessen ward / wol dem / der auff dein güte hart / HERR regier mich durch dein Wort.

Mein Leib / mein Seel / mein Regiment / vnd was du mir hast geben / Befehl ich dir in deine Händ / darzu mein gantzes Leben / mein Kinder / vnd mein liebes Gemahl / behüt für vnfall vberal / HERR regier mich durch dein Wort.

ZV meinem grossen schweren Ampt / wollstu dein gnad verleihen / Regier mein Rathschläg allesampt / daß sie mögen gedeyen / zu deiner Ehr / zur frommen schutz / vnd zur straff der gottlosen trutz / HERR regier mich durch dein Wort.

SACHen schwer sich ohn alle maß / an allem ort zutragen / drumb bitt ich dich ohn vnterlaß / du wollst das Recht selbst sagen / dein Wort laß meine Rathsleut seyn / vnd sterck mich in den nöthen mein / HERR regier mich durch dein Wort.

So gieb auch ferner Einigkeit / für Krieg

thu mich bewahren / gieb daß betrachten ihren Eyd / welchen wir han geschworen / mein Räth vnd auch mein Vnterthan / daß sie der trew vnd pflicht nachgahn / HERR regier sie durch dein Wort.

ENdlich seys dir alls heimgestellt / O Gott in deine Hände / im rechten Glauben mich erhalt / biß an mein letztes ende / gieb fried vnd ruh beyd hie vnd dort / sey mein vnd meiner Kinder Hort / HERR regier mich durch dein Wort.

Ein Anders / auff seiner Fürstlichen Gnaden Namen.

ICh weis daß mein Erlöser lebt /
Ob ich schon hier auff Erden
Hab sünd gethan vnd sterbe /
All meine Feinde sind erlegt /
Nicht einer kan mir schaden /
So gros ist Gottes gnade /
Welcher mir seinen lieben Sohn /
Iesum Christ hat geschencket /
Liebers war nichts in seinem Thron /

Hieran mein Hertz gedencket.
Er wird hernach mich aus der Erd /
Leiblich wiedr aufferwecken /
Mich sol kein Feind mehr schrecken /
Hell / Teuffel / Todt oder was mehr /
Entgegen ist der frewden /
Reumt er auff mit seinm Leiden.
Trotz daß jhm etwas widerbell /
Zutreten ist die Schlange /
O HERR mein Seel ich dir befehl /
Gnad ist bey dir die menge.
Zu dir hab ich mein zuversicht /
Und werde nicht betrogen /
Sey bey den vnerzogen /
Auff daß sie durch dein Wort ernewt /
Christen werden vnd bleiben /
Himlische Güter lieben /
Selig vollenden diese zeit /
Sampt den so deinen Namen
Erkennen / vnd in ewigkeit /
New dich anschawen / Amen.

VII.

Christliche Grabschrifft.

Des Durchlauchtigen vnd Hochgebornen Fürsten vnd Herrn/ Herrn JOHANN VVILHELMS, Hertzogen zu Sachsen/ Landgrafen in Düringen/ vnd Marggrafen zu Meissen/ &c. hochlöblicher vnd Christmilder gedechtnis.

JOhann Wilhelm der thewre Held /
Gar wol bekant fast aller Welt /
Sein Leben nun nach Gottes rath /
Zu Weymar wol beschlossen hat /
Den andern Tag des Mertzens zwar /
Im drey vnd siebentzigsten Jahr /
Als er zuvor ein gute zeit /
Bey zehen Wochen aus schwachheit /
Des morgens kranck lag mit beschwert /
Kein Artzt da war auff dieser Erd /
Der jhm sein Kranckheit wenden kont /
Denn es war kommen nun sein stund /
Die jhm der trew Gott hat bestellt /
Zu wandern aus der argen Welt /
Ins ewig Vaterland zu GOTT /
Also kam er aus aller noth.

Der Jahren zwar war er nicht alt/
Auch an dem Leib noch wol gestallt.
Denn er vollbracht hat erst fürwar /
Ohn ein Tag drey vnd viertzig Jahr/
Aber in dieser kurtzen zeit /
Must er außstehn viel gfehrligkeit /
An Leib/an Seel/an Gut/an Ehr/
Weil er hielt ob der reinen Lehr /
Die er bekant mit bstendigkeit /
Mit grossem muth zu aller zeit/
Vnd sie nicht wolt verfälschen lan/
Wie sein Herr Vater auch gethan/
Churfürst Hans Friedrich der Held /
Dem folgt er nach in dieser Welt /
In Ehr/in Warheit / in Redligkeit/
In Zucht/ in Trew/in Bscheidenheit/
Er war ein außbund / vnd ein Kron/
Des Fürsten standes / mit ehren schon/
Ein fein bild der Gottseligkeit /
Vnd aller Tugend in warheit/
Ein tapffer Held vnd Krieges Fürst/
War er auch / doch hat er kein durst/
Zu Krieg / vnfried/sondern er sah /
Wie es möcht kommen zum vertrag/
Den Keyser für sein Obrigkeit /

Erkennet er zu jederzeit /
Vnd ehret jhn gehorsamlich /
Der Keyser auch deßgleichen sich
Gnädigst erzeigen thet allzeit /
Gegen jhme insonderheit.
Fried vnd Gerechtigkeit man fand /
Bey seinem Lebn im gantzen Land /
Gut Policey er stifften thet /
Dem trachtet er nach frue vnd spät /
Doch allzeit die gröst Sorge sein
War / wie die Lehr möcht bleiben rein /
In seinem Land / wie sie vns Gott /
Durch Doctor Luther geben hat /
Dieselb schützt er mit hohem preyß /
Vnd wendet darauff grossen fleiß /
Daß allenthalben Gottes Wort /
Im Land recht werd gepflantzet fort /
Ohn allen falsch vnd vnverkahrt /
Vnd sonderlich nach rechter art /
Der alten reinen Confession /
Die sein Großvater hat gethan /
Zu Augspurg / eben in dem Jahr /
Da dieser Fürst geboren war /
Die auch sein Vater vnterschrieb /
Vnd bstendig allzeit darbey blieb /

Dieselb Confession jhr viel /
Verkehrten auff ein ander ziel /
Vnd wolten damit jhre Land /
Bewehren / doch mit grosser schand.
Das wolte dieser Fürst nicht leidn /
Die Corruptelen must man meidn /
Die aus dem Interim herkamn /
Sie wurden confutirt mit Namn /
Durch reine Lehrer weit bekandt /
Die hielt der Fürst in seinem Land.
Die hoh Schul zu Jehna er liebt /
War vmb derselben offt betrübt /
Viel müh vnd Kosten wand er dran /
Auff daß sein liebe Vnterthan /
Mit reiner Lehr versorget wern.
Vnd jhre Kindr in zucht vnd ehrn /
Erzogen würden / vnd darnebn
Ein jeden sein Recht würd gegebn /
Ein Corpus Doctrinæ gantz vnd gar /
Nach Doctor Luthers reiner Lahr /
Verfertigten / daß es solt seyn /
Der Kirchen schatz / vnd in gemein /
Allen Christen im gantzen Land /
Daß sie draus möchten den zustand /
Der rechten vnd der falschen Lahr /

Erkennen lernen ohn gefahr /
Er fragt nicht viel daß er darumb
Angefochten ward / denn er den ruhm /
Im Hertzen hat daß er recht meynt /
Was halffs daß man jhm ward so feind?
Das lied er alles mit gedult /
Denn er war gwiß göttlicher huld /
Vnd hat im Hertzn einmal gefast /
JEsum Christum den rechten trost /
Den wolt er jhm nicht nehmen lahn /
Setzt eh sein Leib vnd Leben dran /
So fest hielt er bey seinem Gott /
Zu aller zeit / auch biß in Todt /
Drumb gab jhm Gott auch diese Gnad /
Daß er kein Todt empfunden hat /
Bey gutr vernunfft blieb biß ans end /
Befahl sein Seel in Gottes Händ /
Vnnd starb dahin so süssiglich /
Daß kein Glied an seim Leibe sich
Geregt hat / so gar kein schein
Gab er von sich des Todes pein /
Das laß mir seyn ein seligs End /
O wol der Christum also kent.
Drumb Mensch stell diß Exempel dir /
In deinem Hertzen allzeit für /

Hie sihstu was ein gut Gewissn /
Dessen er sich allzeit beflissn /
Am Todbett thut / drumb halte rein
Dein Gwissen / vnd meid falschen schein /
Fürcht Gott / fleug falsche Lehr / thu guts /
Vnd leide dich / sey drauff guts muts /
So wirstu gwiß auch gleicher weiß /
Dein End beschliessen / ja so leiß /
Als vnser lieber Landes Herr /
Der jtzt rümb springt mit grosser ehr /
Mit aller Außerwehlten schaar /
Wie er selbst gsehen hat fürwar /
Vor seinem End in einem Traum /
Ein Engel schön da zu jhm kam /
Mit süsser Musica so reich /
Daß er sein Tag derselben gleich
Nie ghöret hat so jmmiglich /
Zusammen stimmen wünderlich /
Merck / diese Engel schaar gieng fort /
Vnd sang gar deutlich diese wort :
Vertraw du deinem HErrn vnd Gott /
Der alle ding erschaffen hat.
Darnach viel andre Engel schön /
Die kamen mit einm süssn gethön /
Ein jeder hatt sein Jnstrument /

Von Lauten/ Harffen/ in der Händ/
Von Pfeiffen vnd Posaun gar viel/
Vnd machtens artlich in der still/
Biß letzlich kam ein Engel groß/
Der trug daher ein Schwerdt gar bloß
Vnd wie derselb fürüber gieng/
Am Rückn jhm ein Zettel lang hieng/
Drauf stund geschriebē: Vertraw du Got.
Der wird dich bringen aus der noth/
Er wird dich bringen nun zur Ruh/
Dem sieht er nach ein klein weil zu/
In dem erwacht der thewre Held/
Die Musica jhm so wol gfelt/
Daß er derselben gar nit kundt
Vergessen/ sondern gar viel stund
Damit vmbgieng/ Ach was für frewd/
Sprach er/ wird seyn in ewigkeit:
Ey wie wollen wir da herumb
Springen mit dem Hißkia frumb
In Summa alles sein anliegn
Allein war/ wie er mochte kriegn/
Das ewig für das zeitlich Gut/
Des wartet er mit grossem muth/
Das ander er auch nicht vergaß/
Bestelt sein sach mit rechter maß/

Bedachte sein Gmahl vnd drey Kind/
Sein Land vnd Leut/vnd jhr gesind/
Mit einem schönen Testament/
Wie es soll bleiben nach seim End/
Fleissig sie drinn vermahnen thut/
Daß sie wolten in guter hut/
Halten das reine Gottes Wort/
So wirds jhn glücken hie vnd dort.
Hiemit beschloß der thewre Held/
Vnd kriegt den Himmel vor die Welt/
Was das nun für ein Wechsel sey/
Das magstu selbst bedencken frey/
Zwar vnser lieber Fürst vnd Herr/
Nem nicht der gantzen Welt jhr Ehr/
Daß er solt widerkehren vmb/
Vnd haben bey der Welt den ruhm/
Er hat einmal die Welt verlassn/
Der wündscht er jhm nicht mehr dermassn/
Das beste hat der thewre Held/
Mit Maria jhm ausserwehlt/
Ade/ du arge schnöde Welt.

D. C. VV. 1563.

Apoc. 14.

Selig sind die Todten die im HERRN entschlaffen.

VIII.

Reimgesang vnd täglich Gebet /

Der Durchlauchtigen vnd Hochgebornen Fürstin vnd Frawen / Frawen Dorotheæ Susannæ / gebornen Pfaltzgräfin bey Rhein / ꝛc. Hertzogin zu Sachsen / Landgräfin in Thüringen / vnd Marggräfin zu Meissen / ꝛc. Wittib.

I. VV. D. M. E. L.

Im Thon: Mag ich Vnglück nicht widerstahn / ꝛc.

1.

ICh Weis Daß Mein Erlöser Lebt /
Was widerstrebt /
Denn die Welt mir so sehre /
Ohn meinen Gott sie nichts vermag /
Mit jhrer plag /
Es gschicht mir nichts ohn gfehre /
Hat es denn Gott / in seinem rath /
Also mir bestellt / ey wies jhm gefelt /
Nur daß ichs mög ertragen.

2.

VVeiß ich doch daß mein Erlöser
Ist viel grösser /
Als Himmel vnd die Erde /

Liebe Seel was wiltu denn lang /
Dir machen bang /
Es kan bald besser werden.
HELffen wird Gott / aus aller noth /
Das ist gewiß / habs kein verdrieß /
Mit glauben muß mans fassen.

3.

HERTZlich ich dir vertrawen thu /
In guter ruh /
O Gott mein lieber HERRE /
ZU dir ich all mein hoffnung hab /
Wend von mir ab /
Das mich von dir möcht kehren /
So hats kein noth /
ACH lieber GOTT /
Sih wie so bald /
Ein Mensch hinfelt /
Nicht anders als ein Blume.

4.

DAS hab ich an meim Fürsten mild /
Ein Ebenbild /
Wie bald must er abscheiden /
Der fromme tewre Fürst ließ mich /
Wol hinder sich /
Ach das bringt mir gros leiden /

Doch weil er ist/
Ein Himmels Fürst/
In höchster Ehr/
Was wolt jhr mehr?
Die Frewd wil ich jhm gönnen.

5.

MEIN edler Fürst dich hie auff Erd/
Hat hoch geehrt/
In seinem gantzen Leben/
Die reine Lehr in seinem Land/
War wol bekandt/
Thet groß Vnkost drauff legen/
Er aber trug/ grossen vnfug/
Ohne alle schuld/
In grosser gedult/
Ach HErr hilff mir dergleichen.

6.

EINIGES bitt ich dich auch noch/
Ach gib mir doch/
Daß ich mein gantzes Leben/
Anstell vnd führ nach deinem rath/
Darbey gib Gnad/
Daß nicht nach wolluſt ſtr[illegible]e/
Mein Fleisch vnd Blut/
Das wer nicht gut/

Ein kurtze frewd /
Ein ewigs Leid /
Gar manchem die lust bringet.

7.

LIEB vnd lust aber gib du mir /
Allein zu dir /
Vnd bescher ein seliges Ende /
Wenn mein Seel vom Leib scheidet ab /
Alls was ich hab /
Befehl ich in deine Hände:
Vnd führ mich ein /
Zum HERREN mein /
Jns Himmels Thron /
Darnach ich han /
Ach HErr ein groß verlangen.

8.

Du weist wie in meim Witwen stand /
Jn diesem Land /
Die Welt mir mitgefahren /
O HErr du bist der Witwen Gott /
Jn jhrer noth /
Du wirst noch offenbaren /
Richten am Tag /
Ohn alle klag /
THustu allzeit /

Ewige frewd/
Allen grechten erscheinen.

9.

Steh mir nur bey / daß ich O Gott/
Bey deinem Wort/
Und reiner Lehr beharre /
Standhafftig dich bekenne frey /
Ohn alle scheu/
Auch in der grösten gefahre.
Gleich wie mein HERR /
Nicht ohn gefehr /
Nach deinem Wort /
Auff dieser Erd /
Bestendig dich hat bekennet.

10.

Ich weis daß du mein Heyland bist /
O JEsu Christ/
Drumb laß ich mir nicht grawen/
Mein Erlöser ist Gottes Sohn/
Im hohen Thron /
Auff den wil ich fest bawen /
Lebt er doch noch/
Er wird mich wol /
Wenn es seyn sol /
Meins Leids wieder ergetzen.

C. M. D. 1573.

IX.

Symbolum oder täglich Gebet/
Des Durchlauchtigsten vnd Hochgebornen Fürsten vnd Herrn/
Herrn Friedrich Wilhelms Hertzogen zu Sachsen/ &c. Wormunden/ vnd der Chur Sachsen Administratoris, Landgrafen in Thüringen/ vnd Marggrafen zu Meissen.

Conserva in verbo me Deus alme tuo.

HERR Gott mein feste Burg vnd Hort/
Erhalt bey deinem reinen Wort/
Mich/ ich thu mich dir gantz ergebn/
Bey dem Todt vnd auch bey dem Lebn/
Deinem Worte ich trawe/ dein
Wort ist meiner Füß liecht vnd schein.

H. E. M. B. D. VV.

Im Thon:

Aus tieffer noth schrey ich zu dir/ &c.

HERR Erhalt Mich Bey Deim Wort/ daß mich davon nichts wende/ zu dir ruff ich du trewer Hort/ vom Himmel her mir sende/ dein heilign Geist der mich regier/ in deinem Wort wol informir/ das bitt ich dich von Hertzen.

Dein Wort das sol mir allzeit seyn / mein höchster schatz auff Erden/ach lieber Gott gib mirs nur rein/laß nicht verfelschet werden/behüt mich HERR für falscher Lehr/ all schwermerey weit von mir kehr / Erhalt mich bey deim Worte.

Weil du auch mich gesetzet hast/zur Obrigkeit im Lande/ so hilff mir tragen diese Last / daß ich nicht werd zu schanden / Verleih mir weißheit/ stärck vnd macht / daß ich des Landes nutz betracht / mit Recht vnd Gricht versorge.

Gieb mir auch trewe Leut vnd Räth / die dich vor augen haben/ Die jhre Anschläg früh vnd spät/ mit allen jhren Gaben/ allein zu deiner Ehr vnd ruhm / zu nutz auch diesem Fürstenthumb/ anstellen vnd vollbringen.

Vor falschen Leuten mich behüt/ die vntrewlich regiren / O GOTT erzeig mir deine Güt / laß sie mich nicht verführen / ein böser Rath/ein falscher Mann / dem gantzen Land viel schaden kan/vor solchem mich bewahre.

Zum Ehstand mein / wollstu O HERR / dein Segen reichlich geben / Treib von vns den feind Aßmod ferr / Verleih vns langes le-

ben / in zucht vnd ehr / in lieb vnd frewd / laß vnser beyder Hertz allzeit / bestendig verbunden bleiben.

Wenn Creutz vnd leiden kömpt daher / nach deinem guten willen / gedult vnd trost HERR vns bescher / dein Wort hilff vns erfüllen / steh vns bey vnd alls vnglück wend / zu letzt bscher vns ein seligs end / durch JEsum Christum / Amen. C. M. D.

1582.

X.

Symbolum oder Gedenckspruch /

Der Durchlauchtigsten / Hochgebornen Fürstin vnd Frawen /

Frawen Annæ Mariæ / Hertzogin

zu Sachsen / ꝛc. Gebornen Pfaltzgräfin beym Rhein / ꝛc.

I. G. M. H.

Im Thon :

Ich hab mein sach Gott heimgestellt / ꝛc.

IN GOTT Mein Hoffnung steht allein / der kan vnd wil mein helffer seyn / Ich weis daß er mich nicht verlest / denn sein Wort bleibt mir ewig fest.

GOTT thu ich nachmaln früh vnd spat/
Mich befehlen in seine Gnad/sampt den Fürstlichen Pflantzlein mein/ beyd gros vnd klein/
woll jhm die lahn befohlen seyn.

Mein Gott regier sie durch dein Wort/daß sie darinn auffwachsen fort/ Vnd als himlische Zweigelein/ im Gärtlein dein/ Nun vnd ewiglich grunen fein.

Hoffnung die hab ich gantz zu dir/ Du wirst gnädig auff mein begier/ vns allen gebn zu jeder frist/ durch JEsum Christ/ an Seel vnd Leib was nützlich ist.

Laß dir ferner befohlen seyn/das edle Rautten Kräntzelein/ daß es fort wachs frisch vnd gesund/widr aller falscher Ketzer Mund.

Endlich bitt ich HERR JEsu Christ/ dieweil in mir das Leben ist/ Laß ja mein täglich seufftzen seyn/diß Sprüchlein klein/ In Gott mein Hoffnung steht allein.

B. F. 1609.

Hertzlicher Wundsch.

ACh Gott ich bitt aus hertzen grund/
Du wollst behalten frisch vnd gsund/
Meine Fürstlichen Pflantzlein zart/

Jhnen beystehn zu aller fahrt /
Vnd sie mit deinem Geist regiern /
Endlich zu dir in Himmel führn /
Da wir sampt deinen Engelein /
In ewigkeit wollen frölich seyn / Amen.

B. F. 1609.

XI.

Symbolum vnd Gedencksprueh
Des Durchlauchtigsten / Hochgebornen Fürsten vnd Herrn /
Herrn Johann Philips / Hertzogen
zu Sachsen / Landgrafen in Thüringen /
vnd Marggrafen zu Meissen / ꝛc.
Initium Sapientiæ Timor Domini.
D. F. D. H. I. D. VV. A.
Im vorigen Thon.

DJe Furcht Gottes des HErren mein /
sol stets mein höchstes Kleinodt seyn /
solchs thut ein Fürsten weit vnd breit /
zu jeder zeit wol ziern / in seiner Herrligkeit.
Des HERREN wort vnd glindigkeit / Gericht vnd auch Gerechtigkeit / getrewe Räth vnd Diener gut / kein Vbermuth / wo das ist / da steht alles gut.

Ist auch die Frömbkeit sampt dem Recht / wol geachtet bey Herrn vnd Knecht / kein Falsch / Neid / Hoffart / Heucheley / noch Ketzerey / solch Regiment das beste sey.

Derhalben O trewer frommer Gott / bitt ich von hertzen frühe vnd spat / Ein sehend Aug / ein hörend Ohr vnd Gerechtigkeit / gib mir jetzund vnd allezeit.

Weißheit die ist ein edle Kron / sie leucht im Menschen wie die Sonn / Vnd wie die Seel den Leib regirt / erhelt vnd führt / also Weißheit ein Fürsten ziert.

Anfang vnd End hilff JEsu Christ / daß ich bedenck zu aller frist / Denn wer in Gottes Furchten lebt / nicht widerstrebt / in Glück vnd Weißheit reichlich schwebt.

O heiliger Geist nun lehr mich wol / wie ich gottselig leben sol / GOTT fürchtn / Recht thun / Liebn jederman / auff rechter bahn / so lang mir Gott das Leben gan.

Endlich wenn ich aus dieser Welt / abscheiden sol / wenn dirs gefelt / O Gott laß mich bringen davon / zum seligen lohn / die ewig frewd vnd himlisch Kron.

B. F. 1609.

XII.

Symbolum oder Reimspruch/

Des Durchlauchtigen/Hochgebornen Fürsten vnd Herrn/ Herrn Friedrichs/Hertzogen zu Sachsen/Landgrafen in Thüringen/ vnd Marggrafen zu Meissen.

Irreparabilium felix oblivio rerum.

H. I. H.

Im Thon: Mir geliebt im grünen/ꝛc.

DIn wil ich lassen fahren/die Welt mit jhrem Pracht/O Gott wolst mich bewahren/ in deiner trewen wacht/darzu mich stets regiren/mit deim heiligen Geist/ auff rechtem Wege führen/ welcher zum Himmel weist.

Ist es dein göttlichr Wille/ daß ich lang leben sol/ in deinem Wort fein stille/thu mich erhalten wol/ daß ich rein drinn auffwachse/ vnd es bekenne frey/wie all Fürsten von Sachsen/gethan ohn allen schew.

Din ist leider verschwunden/ Fried/ Ruh vnd Einigkeit/ Gottsfurcht vnd Trew ligt vnden/ist allenthalben böse zeit/ täglich wer-

den erdichtet/viel Practickn mancherley/widr Gott wird angerichtet/zwiespalt vñ Ketzerey.

Darumb so thu ich bitten / O trewer GOtt vnd HERR / leit mich in deinen sitten / halt mich bey reiner Lehr / daß ich davon nicht wancke / gieb mir bestendigkeit / dafür wil ich dir dancken / hier vnd in Ewigkeit.

B. F. 1609.

XIII.

Symbolum oder Reimgebet/

Des Durchlauchtigen vnd Hochgebornen Fürsten vnd Herrn/

Herrn JOHANN WILHELMS,

Hertzogen zu Sachsen/ Landgrafen in Thüringen/vnd Marggrafen zu Meissen.

Rege me DOMINE verbo tuo.

R. M. H. D. D. VV.

Im Thon:

Ach Gott wie manches Hertzeleid/ꝛc.

REgier mich HERR / O trewer Hort / durch deinen Geist vnd göttlich Wort/ dieweil ich leb auff dieser Erd/daß ich Christlich erzogen werd.

Mich hastu gschaffen frisch vnd gsund/ dafür lob ich dich alle Stund/ Alles was ich jetzt bin vnd hab / das ist dein gnädig Gunst vnd Gab.

DERR führe mich auff deinem Weg / daß ich recht treff den Himmels Steg / wie mein Herr Vater auch gethan / in des Fußstapffen laß mich gahn.

Durch deine Trew vnd grosse Güt / mir mein Vernunfft vnd Sinn behüt/ daß ich auff dich HErr Gott allein / setz allen Trost vnd Hoffnung mein.

Dein Gnade noch niemand verlest / wer nur derselben trawet fest / Ach send dein liebe Engelein / daß sie ja stetigs bey mir seyn.

Wort / glauben / lieb / bestendigkeit / gieb mir sampt fried vnd einigkeit / des Sathans Gifft vertreib allein / behüt mein armes Seelelein.

Wann ich endlich nach deinem rath / abscheiden soll / verley mir gnad / bescher ein seligs Stündelein / führ mich ins Himmels Gärtelein.

B. F. 1609.

)XIV.(

Symbolum vnd Gedencksprueh /

Des Durchlauchtigen/Hochgebornen Fürsten vnd Herrn / Herrn Friedrich Wilhelms / Posthumi, Hertzogen zu Sachsen / Landgrafen in Thüringen / vnd Marggrafen zu Meissen.

Pietas Tutissima Virtus.

G. I. D. E. T.

Im Thon: Frisch auff mein Seel verzage nicht/ꝛc.

GOttseligkeit die steht in dem / wie vns die Schrifft thut sagen / Daß sich Gottes Worts keiner schem / in allen seinen tagen / wer from / getrew / gottfürchtig ist / vnd befleist sich Gotts von hertzen / der wird beschirmt zu aller frist / vor angst vnd allen schmertzen.

Ist jemand der Gotts huld wil han / daß er jhn nicht thu lassen / der bharr allzeit auff rechter bahn / des bosen thu sich massen / In Gottesdienst bleib vnbewegt / laß sich darvon nicht dringen / Denn wer hie Gottes willen pflegt / dem wirds ewig gelingen.

Die Edelste zeit der Menschen ist / elend auff dieser Erden / gantz nichtig voller trug vnd list/nun kan nichts gutes werden/darumb mein bitt vernim O Gott / merck auff mein sehnlich flehen / mich Fürstlein laß in keiner noth/thu gnädig bey mir stehen.

Tugend sampt deinem Worte rein/pflantz in mir Gott mein HERRE/erquick das Junge Hertze mein/mit deinem Geist mich lehre/Daß ich Fürstlich erzogen werd/in meinen mindern Jahren/Endlich laß mich von dieser Erd/ins ewig Leben fahren.

Da mein Herr Vater lebt vnd ist / den ich vor nie gesehen / doch werd ich jhn bey JEsu Christ kennen/wird gwiß geschehen/wie herrlich schön / ohn vnterlaß/ er schwebt in frewd vnd wonne / den Engeln gleich in Abrahams Schos/vnd leuchtet wie die Sonne.

Nun bitt ich Christe Gottes Sohn / laß mich ja fähig werden / einr solchen Frewd in deinem Thron/es ist nichts guts auff Erden / doch wie du wilt in Willen dein/ thu ich mich gantz ergeben/du wirst endlich mich Fürstlein klein/holen ins himlisch Leben.

B. F. 1609.

) XV. (

Symbolum vnd Gedencksprüch /

Der Durchlauchtigen vnd Hochgebornen Fürstin vnd Fräwlein / Fräwlein Dorotheæ Sophiæ / gebornen Hertzogin zu Sachsen / Landgräfin in Thüringen / vnd Marggräfin zu Meissen.

I. VV. D. M. E. L.

Im Thon : Wenn mein Stündlein verhanden ist / ꝛc.

ICh Weis Daß Mein Erlöser Lebt / Ob gleich der Feind so sehre / mit seiner Macht mir wiederstrebt / gschicht doch nichts ohn gefehre / Denn er an mir gar nichts vermag / mit aller seiner list vnd plag / die er an mir mög vben.

Weis daß in dieser Welt ohn maß / der Menschen Hertz hat bsessen / Geitz / Hoffart / Lügn / Mord / Neid vnd Haß / Gotts wird so gar vergessen / Drumb wil ich meinem Gott vertrawn / mit festem Glauben auff jhn bawn / der wird mich nicht verlassen.

Das einig bitt ich HERR GOTT mein/ wollestu mir gewehren/ bey deim heilsamen Worte rein/ halt mich vnd thu mich lehren/ wie ich dich recht erkennen sol/ vnd für dir ewig leben wol/ zu deins Namens Preiß vnd Ehren.

Mein Erlöser bleibstu allzeit/ helst deine Ohren offen/ gegn mir vnd wendest alles leid/ thue täglich auff dich hoffen/ wenn ich dich hab/ so hab ich gnug/ was mich ewig erfrewen mag/ die Welt wil ich fahren lassen.

Lebt gleich ein Mensch hundert Jahr/ vnd hett die Welt gantz eigen/ so ist doch nichts denn eitl gefahr/ vnd gar wenig gedeyen/ es ist ein rechtes Jammerthal/ welchs ist voll Vnglück vberall/ O Gott laß mich selig sterben.

Ist es denn dein Göttlicher will/ daß ich sol länger leben/ wil ich dir gerne hatten still/ vnd gar nicht widerstreben/ doch wie du wilt/ vnd dirs gefelt/ nim mich nur weg von dieser Welt/ zu dir ins ewige Leben.

B. F. 1609.

XVII.

Symbolum vnd täglich Gedencksprnch
Der Durchlauchtigen / Hochgebornen Fürstin vnd Fräwlein /
Fräwlein Aniæ Mariæ / gebornen
Hertzogin zu Sachsen / Landgräfin in Thüringen / vnd Marggräfin zu Meissen.

G. S. Z. B.

Im Thon: Von Gott wil ich nicht lassen / ꝛc.

GOtt der du bist mein Leben / mein Heil vnd zuversicht / dir thu ich mich ergeben / wirst mich verlassen nicht / dieweil ich leb auff Erd / du bist meins hertzens Krone / mein Trost / mein Frewd vnd Wonne / mein himlisch Breutgam werd.

Schicks nur nach deinem Willen / wie mirs zum besten ist / bey dir ist frewd die fülle / Welt ist voll trug vnd list. Ach liebes Hertz / mein Seel / was fragst viel nach der Erden? Hie kan dir nichts guts werden / daß best nur dir erwehl.

Zum Reich der Himmelsfrewden / dein einign ewign Gut / da nimmer ist kein Leiden /

sondern seliger Muth / tracht ich von hertzen mein / Ach Gott kom̃ bald mit gnaden / vnd heil all vnsern schaden / brich mit dem Tag herein.

Bestendig / trew vnd züchtig / in dieser argen Welt / laß mich Christlich vnd richtig / leben wie dirs gefellt / Endlich O Vater mein / wenns ist dein göttlichr Wille / laß mich fein sanfft vnd stille / seliglich schlaffen ein.

B. F. 1609.

XVII.

Symbolum vnd Gedenckspruch.

Der Durchlauchtigen / Hochgebornen Fürstin vnd Fräwlein / Fräwlein Annæ Sophiæ / gebornen Hertzogin zu Sachsen / Landgräfin in Thüringen / vnd Marggräfin zu Meissen.

H. N. D. VV.

Im Thon: O Welt ich muß dich lassen / &c.

HERR GOtt du liebster Vater / mein Schöpffer vnd Ernehrer / zu dir steht mein begier / Erzeig mir deine Gnade / daß mir gar nichts schade / vnd schick es wie du wilt mit mir.

Nach dir steht mein verlangen / ich lieg hie nur gefangen / mit Fleisch vnd Blut behafft / Du heist mich dir vertrawen / das wil ich thun im Glauben / erhalt mich durch dein Göttlich Krafft.

Deinen gnedigen willen / thu auch in mir erfüllen / durch deinen Heiligen Geist / daß ich an dir bleib fest / gleich wie am Baum die Este / JEsu das bitt ich allermeist.

Willen vnd Hertz ohn Sünden / gib mir zu allen Stunden / O trewer frommer Gott / an meinem letzten Ende / nim mich in deine Hände / führ mich ins Leben aus dem Todt.

Nun wil ich fest drauff bawen / vnd deinem Worte trawen / wie du versprochen hast / daß du nach diesem Leben / vns wilt das ewige geben / Kom löse mich bald von dieser Last.

B. F. 1609.

XVIII.

Symbolum vnd Gedenckspruch

Der Durchlauchtigen / Hochgebornen Fürstin vnd Frawlein /

Frawlein Dorotheæ / gebornen

Hertzogin zu Sachsen / Landgräfin in Thüringen / vnd Margaräfin zu Meissen.

VV. G. VV.

Im Thon: Was mein Gott wil das geschehe/ ꝛc.

WIe ist das so ein selig Kind / welchs Gott von Hertzen fürchtet / vnd seine Lust vnd Frewd dran sind / wenn es dem Wort gehorchet / wers also treibt / im Segen bleibt / sein wird nimmer vergessen / der fromme Gott hilfft jhm aus noth / Kein Vnglück wird jhn fressen.

Gott du bist meine Zuversicht / auff dich thu ich fest trawen / All mein thun ist auff dich gericht / sterck meinen kleinen Glauben / O ewiges Gut / halt mich in hut / in meinen mindern Jahren / daß ich auffwachs in deinem Wort / Christlich ohn all gefahre.

Wiltu mich denn von dieser Welt / nach deim gnädigen Willen / abfordern so machs wies dir gefelt / ich wil dir halten stille / so kom ich dann in Himml hinein / da mein HErr Vater lebet / da wil ich jhn recht kennen thun / wie er in frewden schwebet.

Wie nun Gott wil / so nem ichs an / thu mich darein ergeben / Gott mag allzeit sein Willen han / an jhm wil ich fest kleben / Er

halt mich nur auff Glaubensbahn / gwehr mich der ewign frewden / so bin ich denn gantz sicherlich / befreyet alles leiden.

B. F. 1609.

VOTUM.

Im Thon: Kompt her zu mir / &c.

HERR Gott laß dir befohlen seyn /
Das grüne Rauten Kräntzelein /
Im edlen Hauß zu Sachsen /
Daß die Fürstliche Pflänzelein /
Die jetzt anfahn zu grünen fein /
In reiner Lehr auffwachsen.
Daß Land vnd Leut zu aller stund /
In gutem fried frisch vnd gesund /
In einigkeit mögn schweben /
Vnd vnterm Rauten Kräntzelein /
Habn guten schirm vnd schatten fein /
Biß in das ewig Leben.
Solchs wündscht Autor von hertzen grund /
Dem Hauß Sachsen zu aller stund /
Gott woll es thun bewahren /
Daß nicht einschleiche Ketzerey /
Rotten / Secten vnd Schwermerey /
Nun vnd zu keinen Jahren / Amen.

Appendix.

DEn Rauten Krantz der Ehrenkron/
Schenckt Sachsen Keyser FRIEDRICH
Denn wie die Raut im Winter grün/ (schon/
Bleibt vnverwelcket krefftig schön/
Also zu Sachsn die edlen Herrn/
Im Reich stets han den ruhm mit ehrn/
Daß sie kein gfahr biß an das end/
Von Gotts Wort vnd vom Reich abwend.

XIX.

Symbolum vnd täglich Gebet.

Des Durchlauchtigen/ Hochgebornen Fürsten vnd Herrn/

Herrn JOHANSEN, Hertzogen zu Sachsen/ Landgrafen in Thüringen/ vnd Margrafen zu Meissen/ꝛc.

H. L. M. I. D. VV.

Im Thon: Nun freewt euch lieben/ꝛc.

HERR Leite Mich In Deinem VVort/ daß ich davon nicht weiche/ Laß mich darinnen schreiten fort/ daß mich ja nicht erschleiche/ der böse Feind mit falscher Lehr/ O HERR all Vnglück von mir kehr/ vnd frist mir lang mein Leben.

Auff daß ich dein Wort lerne wol/vnd deine weg erkenne / Wie ich darinne wandeln sol/vnd allzeit dich bekenne/Wie mein Herr Vater auch gethan/ in deß Fußstapffen laß mich gahn / so lang ich leb auff Erden.

Was mir auch sonst nütz vnd gut ist/zu Leib vnd Seel vor allem / das gib mir HERR zu aller frist / nach deinem wolgefallen /All Sünd vnd schand / HERR von mir wend / zu letzt bescher ein seligs End/ vmb Christus willen/Amen.

XX.

Reimspruch vnd täglich Gebet/

Der Durchlauchtigen / Hochgebornen Fürstin vnd Fräwlein/

Fräwlein Marie / geborne Hertzogin zu Sachsen / Landgräfin in Thüringen/ Marggräfin zu Meissen/ꝛc. Fürstl. Eptissen zu Quedlinburg.

H. VV. D. VV.

Im Thon: Es ist das Heil vns kommen her/ꝛc.

HErr Wie Du Wilt so schicks mit mir/ im leben vnd im sterben / allein zu dir steht mein begier / laß mich HErr nicht verderben / erhalt mich nur in deiner Huld/

sonst wie du wilt / gib mir gedult / denn dein Will ist der beste.

Zucht / Ehr vnd Trew verleih mir HERR / vnd lieb zu deinem Worte / behüt mich Herr / für falscher Lehr / vnd gieb mir hie vnd dorte / was mir dienet zur Seligkeit / wend ab all Vngerechtigkeit / in meinem gantzen leben.

Sol ich denn einmal nach deim rath / von dieser Welt abscheiden / verleih mir HERR nur deine Gnad / daß es geschehe mit frewden / mein Leib vnd Seel befehl ich dir / O HERR ein seligs End gib mir / durch JEsum Christum / AMEN.

C. M. D. 1574.

XXI.

Vier schöne newe Geistliche Lieder.

Die ersten zwey auff des hochlöblichen Königs zu Dennemarck / Königs CHRISTIANI des III. seliger gedechtnis / Symbolum.

1. Ach Gott Schaff Deinen VVillen.
2. Zu Gott Mein Trost Allein / Sonst Anders Kein.

Das Erste.

A. G. S. D. VV.

Im Thon: Freisch auff mein Seel/ ꝛc.

ACh Gott du liebster Vater mein / den ich billich sol ehren / HERR laß mich dir befohlen seyn / vnd thu mich allzeit lehren / erkennen dich in deinem Wort / vnd keinen GOTT darneben / damit ich ewiglich mag dort / in deinem Reiche leben.

Schaff deinen Willen jmmer fort / dein Christlich Kirch zu mehren / durch deinen Sohn das ewig Wort / wolleſt dem Teuffel wehren / daß er dein arme Christenheit / nicht also hart thut dringen / daß ſie allzeit in lieb vnd leid / dir ewig lob mög ſingen.

Deinen VVillen HERR in mir leiſt / vnd ſterck mir mein vertrawen / zu hülff ſend mir den heiligen Geiſt / gedültiglich zu ſchawen / Dein Joch vnd Laſt wie leicht es iſt / im Glauben zu betrachten / wend ab vñ ſtewr des Feindes liſt / die HERR dein Wort verachten.

Das Ander.

)XXII(

Z. G. M. T. A. S. A. K.

Im Thon: O HERRE Gott / dein / ꝛc.

ZV Gott Mein Troſt Allein ich ſtell / kan mir alln Kummer wenden / dieweil mir

glück vnd vngefell/kömpt alles aus sein Hände/ Drumb wil ich fest biß in mein end / auff seine güte bawen / vnd meinem GOtt in seine Händ/mein Seel ewig vertrawen.

Sonst Anders kein Heyland nicht ist/dariñ ich trost möcht finden/ denn mein lieber HErr Jesus Christ/thut mich von Sünden binden/ dem Sathan nimbt er seine Macht/ daß er nit kan verletzen/ wie solt ich denn nicht Tag vnd Nacht/ mein Trost zum HERRN setzen.

Kein lieb noch leid sol nemen mir/die frewd aus meinem Hertzen / drumb wend ich mich HERR Christ zu dir / von meinem leid vnd schmertzen/vnd wil sanfft/still/vñ sicherlich/ ruhen in deinem Namen/biß die Posaun wird wecken mich/ins ewige Leben/ Amen.

Die andern Zwey / auff des auch hochlöblichen Königs zu Dennemarck/ꝛc.

König Friedrichs des II. hochmilder gedechtnis Symbolum gestellet.

XXIII.

Das Dritte.

Im vorigen Thon.

M. H. Z. G. A.

MEin Hoffnung / Trost vnd Zuversicht / zu Gott steht mein vertrawen / der HErr ist trew vnd lest mich nicht / auff des Wort wil ich bawen / daß Er sein Sohn vom höchsten Thron / für mich ans Creutz hat geben / der durch sein Todt aus aller noth / mich führt ins ewig Leben.

Zu dir HERR Christ ich ruff vnd schrey / in diesen letzten zeiten / du wollest aus genaden frey / für deine Kirche streiten / die ist vmbringt / der Sathan dringt sie hart an allen enden / Ach HErr mein Hort / dein tewres Wort / wolstu von vns nicht wenden.

GOTT Allein sey lob / preiß vnd ehr / ach HERR daß du aus gnaden / Mich durch das Wort der reinen Lehr / hast in dein Reich geladen / O heiliger Geist / mir beystand leist / in meinem letzten Ende / nim HErr von mir / mein Seel zu dir / ewig in deine Hände / Amen.

Das Vierdte.

Im Thon: Hilff Gott wie geht das jmmerzu / ꝛc.

M. H. Z. G. A.

MEin Hoffnung/trost auff dieser Erd/ setz ich zu Gott alleine / Der mich auch nicht verlassen wird/weil ichs von hertzen meyne/ob mir die Welt hefftig nachstelt/ vnd neid mich sehr / was kan sie mehr/ GOtt wird mich wol erhalten.

Zu Gott ist mein Gebet gericht / wie mich sein Wort thut lehren / drumb wird mir Vnglück schaden nicht / dem Teuffel thut er wehren / daß er kein Haar / mir rühren thar / wie böß er ist / mit seiner List / GOTT thuts jhm denn zugeben.

Allein stöst mir Vnglück zu hand / durch falsche List erreget/Dardurch beschwert wird Leut vnd Land/vnd ich zum Krieg beweget / so weis ich doch/daß Gott mein sach/wissentlich seyn / wird sie auch fein/ glücklich hinaus thun führen.

Was sol ich denn bekümmert seyn / vnd warumb solt mir grawen / Mein hoffnung steht zu GOTT allein / jhm wil ich allzeit trawen / ich bin gewiß / daß alles ist in seiner Hand/beyd Leut vnd Land/ darzu auch Leib vnd Leben.

Mein Gott ich bitt du wollest mir/dein hei-

ligen Geist geben / Damit ich allzeit so regier / in meinem thun vnd leben / daß deine Ehr / O Gott vnd HERR / in meinem Land / werd recht erkant / zu lobe deinem Namen.

Hoffnung im Glauben durchs Gebet / zu GOTT ist vnverlohren / Drumb was ich bitte früh vnd spät / wirstu gnädig erhören / Darumb wil ich / vorsetzlich / im Hertzen mein / den Namen dein / allein loben vnd preisen / Amen.

XXIV.

Ein schön Geistlich Lied / König Friedrichs des Ersten zu Dennemarck.

FRied gieb vns lieber HERR im Glauben rein / in gnaden erschein / durch Christum deinen Sohne / vns erlöset hat / durch deinen Rath / ein Mensch must er werden / vns zu Trost vnd Heil / O HERRE eil / die Sünde zu vergeben / durch gnad vnd huld / darnach das ewig Leben.

Dein Wort ist hoch zu preisen / dein Krafft vnd Grund zu aller stund / sich reichlich thut beweisen / an manchem ort / wird es gehört / als Esaias weiset / auff Christum gantz / der

rechte glantz / darnach wir sollen streben / O mein HERR vnd GOTT / du bist das Liecht vnd Leben.

Reichlich so ist genesen / der Sohne dein / für die Armen sein / darfür er hat vergossen / sein heilsam Blut / der Welt zu gut / den Teuffel zu vertilgen / mit seinem zwang / O HERR ich danck / Johanni seiner Lehre / der rühmet es / daß Christus dein Lämblein were.

König Salomon der weise / hats recht bedacht / vnd nicht veracht / dich HErr vnd Gott zu preisen / an dich begehrt / er ward gewehrt / dein Willen zu erhalten / ist gfallen schwer / gantz offenbar / von deinem Reich vnd Erbe / O mein HERR vnd GOTT / wer gleubet / sol nimmer sterben.

Zu gnad sey HERR geneiget / barmhertziglich / ich gleub an dich / verstör des Teuffels drawen / denn trotzend ist / der Antichrist / mit seinen bösen listen / HERR laß nicht bestahn / dein Gnad vnd Kron / die sollen denpreiß behalten / O mein HERR vnd GOTT / laß deinen Namen walten.

Den Glauben mus ich suchen / bey JESV schon / deim lieben Sohn / Der ist das Brod

des Lebens/ wer davon isst recht wirdiglich/ sol leben ewiglichen/ O du Gottes krafft/ vnd rechter safft/ der wahren Gottes güte/ O mein HERR vnd Gott/ laß mich Christum recht geniessen.

Marck beyde Himmel vnd Erden/ sol ehe zergehn/ vnd darauff stehn/ dein Wort muß oben schweben/ bleibn ewiglich/ des tröst ich mich/ wer gleubt der sol genesen/ fürm Gerichte dein/ O HERR ich mein/ daran mir wol genüget/ Amen sprech ich/ wie es HERR dein Wille füget.

XXV.

Ein schön Lied/ Auff der Hochgebornen Fürstin vnd Frawlein/ Frawlein Sophien/ gebornen in Hoeckelburg/ &c. Königs zu Dennemarck/ Friderici I. Hochmilder gedechtnis/ nachverlassenen Widwen/ &c. Symbolum oder Reim gestellet.

G. V. D. S. N.

Im Thon: Allein zu dir HERR Jesu Christ/ &c.

GOTT ist mein Heil/ Glück/ Hülff vnd Trost/ mein Hoffnung vnd vertrawen/ er hat mich durch sein Blut erlöst/ auff

jhn wil ich fest bawen / er hilffet mir aus aller noth / vnd steht mir bey im Leben vnd Todt / drumb hab ich diese zuversicht / vnd bins bericht / daß Gott verlest die seinen nicht.

Verlest mich Welt / Freund / Haab vñ Gut / vnd was sonst ist auff Erden / so gleub ich doch mit freyem muth / von Gott sol mir hülff werden / er wil vns weder hie noch dort verlassen / wie er vns im Wort / durch seinen lieben Sohn zuspricht / es treugt vns nicht / denn GOTT verlest die seinen nicht.

Die Seinen hat der liebe GOtt / allzeit aus noth gerissen / wie Daniel vnd andre mehr / thun offenbar zu wissen / Der fromme Joseph war in noth / Moses deßgleichen abr zu Gott / hatten sie all jhr zuversicht / das Band zerbricht / denn Gott verlest die seinen nicht.

Nicht mehr begehr ich hie von GOtt / denn daß ich mög erwerben / ein ehrlich Lebn nach seim Gebot / vnd darnach selig sterben / daß ich hie leb nach seinem Wort / alsó / daß ich auch lebe dort / wenn Er wird kommen zum Gericht / damit man sicht / daß GOTT verlest die seinen nicht.

XXVI.

Etlicher Churfürsten zu Brandenburg Reimgesänge.

Des alten Churfürsten / Marggraff Albrechts zu Brandenburg / Hochmilder Gedechtnüß / Lied.

VV. M. G. VV. D. G. A.

WAS Mein Gott VVil / Das Geschehe Allzeit / sein Will ist der allrbeste / zu helffen denn er ist bereit / die an ihn gleuben feste / er hilfft aus Noth / der fromme Gott / vnd züchtiget mit massen / Wer GOtt vertrawt / fest auff ihn bawt / den wil er nicht verlassen.

GOtt ist mein Trost vnd Zuversicht / mein Hoffnung vnd mein Leben / VVas Mein GOtt VVil / das mir geschicht / wil ich nicht widerstreben / Sein Wort ist wart / all vnser Haar / er selber hat gezehlet / Er hüt vñ wacht / stets für vns tracht / auff daß vns gar nichts fehlet.

Darumb wil ich von dieser Welt / abscheidn in Gottes Willen / Zu meinem Gott wenns ihm gefellt / wil ich im halten stille / mein arme Seel ich Gott befehl / in meiner letzten stunden / du frommer Gott / Sünd / Hell vñ Tod / hastu mir vberwundē.

Lob/ Ehr vnd Danck/ sey dir gesagt/ du Vater aller Gnaden/ der vns sein Sohn gegeben hat/ darmit auff jhn geladen/ aller Welt Sünd/ O Menschnn Kind/ thu du das recht bedencken/ schick dich darein/ danckbar zu seyn/ Was dir GOTT selbst thut schencken.

XXVII.

Der Königin zu Vngern vnd Böheimb Mariæ Lied.

MAg ich Vnglück nicht widerstahn/ muß Vngnad han/ der Welt für mein recht Glauben/ so weiß ich doch es ist mein kunst/ Gottes huld vnd gunst/ die muß man mir erlauben/ Gott ist nicht weit/ eine kleine zeit/ der sich verbirgt/ biß er erwürgt/ die mich seins Worts berauben.

RIcht wie ich woll jetzund mein sach/ weil ich bin schwach/ vnd Gott mich furcht lest finden/ so weiß ich daß kein gwalt bleibt fest/ ists allerbest/ das zeitlich muß verschwinden/ das ewige Gut/ macht rechten Muth/ dabey ich bleib/ wag Gut vnd Leib/ Gott helff mirs vberwinden.

All ding ein weil/ ein Sprichwort ist/ HErr

JEsu Christ/ du wirst mir stehn zur seiten/ vnd sehen auff das Vnglück mein/ als wer es dein/ wenns wider mich thut streiten/ muß ich denn dran/ auff dieser bahn/ Welt wie du wilt/ GOTT ist mein Schild/ der wird mich wol beleiten.

XXVIII.

Marggraff Casimirus Hochlöblicher gedechtnis zu Brandenburg/ &c. Lied.

CApitan HERR Gott Vater mein/ dein Gnad erschein/ mir weil ich hie im leben bin/ denn jetzt auff Erd gros Jrrthumb seyn/ sih gnädig drein/ daß mich regier dein Gnad vnd Sinn/ entdeck mir HERR den rechten grund/ die stund ist hie der grösten noth/ verhalt mir nit dein göttlich Wort/ die Pfort des Lebens durch den Todt/ bistu allein mein HERR vnd Gott.

Sich naht die zeit der Propheccy/ HERR mach vns frey/ des vbels hie an Leib vñ Seel/ steh vns in vnsern nöthen bey/ dein gnad verleih/ erlöß vns HERR von aller qual/ erbarm dich vnser allgemein/ verein vns HERR durch deinen Sohn/ daß wir ja rechte Christen seyn/ all mein begier ist fried vnd sühn/ hilff daß wir all dein Willen thun.

MIR ist von nöthen daß ich bitt / verlaß mich nicht / du Schöpffer aller Creatur / Auch theil mir hie dein Weißheit mit / nicht von mir tritt / durch Christum mir mein Hertz anrühr / Vnd schaff in mir ein rechten Geist / du weist was mir von nöthen ist / all mein hoffnung hab ich zu dir / Kom̃ mir zu trost HERR JEsu Christ / der du allein der Heyland bist.

Marck / Städt vnd all mein Vnterthan / ich von dir han / behüt sie all für falscher Lehr / HERR Gott es ist jetzt auff der bahn / ein böser wahn / enthalt vns all in deiner Ehr / dein göttlich Wort das theil vns mit / daß nicht der Teuffel vns verführ / durch weltlich pracht vnd Menschen Sünd / entzünd vns all in solchr begier / daß vnser Glaub sey recht zu dir.

Grafen / Herren / Ritter vnd Knecht / vnd all jhr Gschlecht / befehl ich dir mein HERR vnd Gott / mehr vns den Glauben / trew vnd recht / die jetzt geschmecht / ich bitt dich HERR durch deinen Todt / verlaß vns nicht in solcher angst / fürlangst / hastu es selbst verkündt / daß falsch Propheten sollen seyn im schein der Schaf / doch Wölfisch sind / als vns die Schrifft denn klar ergründ.

Zu deiner Barmhertzigkeit groß / die dich gantz bloß / ans Crentz bracht hat für vnser Sünd/ich fleuch zu dir HERR in dein Schoß/ mich nicht verlaß / ich mahn dich an deinem Bundt / den du hast gemacht vor langer zeit/ es schreyt zu dir manch trawrigs Gemüth/erhör vns HERR in dieser Stimm/vnd nim vns allen in deine güt / für falschem Glauben vns behüt.

Brandtmal im Gwissen sind sie gnant/der Welt bekant / darfür S. Paulus vns warnen thut/ recht Lehr durch sie ist gantz verwandt / mit grosser Hand/Ach HERR erlöß vns durch dein Blut/gieb rab zu vns aus deinem Thron/ den Lohn / der Sünd hastu bezahlet / durch Christum sind wir vereint/das meint/S. Paulus mannigfalt/ in deiner gnad vns all erhalt.

Den Glauben bittn wir HERR von dir/erhör vns schier/ehe vns des Todes fall berührt/ auff dein erbarmung hoffen wir / mit gantzer begier/Ach HERR wir sind kläglich verführt/ von deiner gnaden eigen Werck / drumb sterck vns HERR/daß wir in dich hoffen vnd trawen/hie vnd dort/dein Wort ist warheit sicherlich/ gieb vns das Leben ewiglich.

BurgRecht gieb vns in deinem Reich/vnd mach vns gleich/ auch steh vns bey biß an das End / Daß vns der Teuffel nicht erschleich / ach HERR nicht weich / dein gnädig Gsicht nicht von vns wend / wenn kömpt die zeit der letzten Noth/der Todt/ vns greifft mit grimmen an/so biß HErr vnser Wehr vnd Schild/ du wilt für vns gebeten han / ich bitt für all mein Unterthan/Amen.

XXIX.

Marggraff Georgen zu Brandenburg/ꝛc. Hochmildester Gedechtnis / Lied.

Im vorigen Thon.

GEnade mir HERR ewiger GOTT / daß mir kein noth / geb vrsach daß ich von dir fleuch / behüt mich HERR für falschem rath / das Himmelbrod / der Seelen Speiß / mir nicht entzeuch / dein Wort gib mir zu aller stund / durch Lehrers Mund / daß ich vernim / meins HERREN Stim̃ / mich darein geb / biß ich dir HERR mein Geist auffgeb.

Ordnung zu machen gieb mir Lehr / daß
auch dein Ehr/dem gmeinen Mann/hie werd
bekandt/mein Vnterthan/ HERR zu dir kehr/
damit sich mehr/die Christlich schaar/in mei-
nem Land/behüt vns HErr für falscher Sect/
die sich jetzt regt/ an manchem end/ dardurch
wird gschendt/ dein Christlich Glaub / Ach
HERR deins Worts vns nicht beraub.

Gib mir auch fried zu dieser zeit / daß nicht
durch streit/ werd Brüderliche lieb zertrennt/
an der nun all mein wolfahrt leit/ für haß vnd
neid / behüt mich HERR biß an mein End /
darzu verley mir deinen Sinn / du weist ich
bin/nur Fleisch vnd Blut/dasselbig thut/nach
seiner weiß / dafür ich bitt mit gantzem fleiß.

Marck / Städt vnd Land befehl ich dir/
aus trewer bgier / der ich sol pflegen hier auff
Erd/Getrewe Räth verordne mir/daran man
spür/ daß Gericht vnd Recht versehen werd /
nach rechter maß vnd billigkeit / mit solchem
bscheid / daß recht vnd gleich/ werd Arm vnd
Reich/getheilet mit / das ich dich HERR von
hertzen bitt.

Grafen vnd die des Adels seyn / den gieb
auch ein / daß sie verstehn den rechten grund /

vnd allzeit thun den willen dein / in rechtem schein/das gieb jhn HERR zu rechter stund / damit dein Nam durch alle Ständ / werd hoch genent/ bey jung vnd alt / in solcher gestalt/durch alle dein Ehr/erhalt vns all in deiner Lehr.

Zu dir ich hertzlich schrey vnd bitt / verlaß mich nicht / vnd leit mich HERR in deinem Weg/ theil mir Vernunfft vnd Weißheit mit/ von mir nicht tritt / all meine Händel selber pfleg / daß mich der Feind nicht vberwindt / mit listen geschwind/der er sich fleist/sein zorn beweist / vnd ist ergrimt / dein Zukunfft jhm sein gewalt benimbt.

Brant doch für lieb dein Göttlichs Hertz / da du herwerts/gedachtest an vnser angst vnd noth / denn solches war warlich kein schertz / da du mit schmertz/willig auffnamst/den bittern Todt / damit des Vaters zorn vergieng/ da dich vmbfieng / des Todes angst / die vorhin langst/verkündet war/desselben frucht an mir nicht spar.

Denn ob ich HERR dein Weg verliehr / zur rechten Thür / so gieng ich jrr / in meinem tritt / sey mir dein bitters leiden Thür / mein

Hertz anrühr / den rechten Glauben theil mit mir / daß ich beharr biß an mein End / wenn sich zertrennt / mein Seel vnd Leib / alßdenn vertreib / den Feind von mir / mein letztes End befehl ich dir.

Burg fried gieb vns in deinem Thron / nicht für ein lohn / allein aus Gnad / erbarm dich mein / noch eins ich bitt in diesem thon / Ach HERR verschon / laß dir trewlich befohlen seyn / meins Brudern Seel nim gnädig an / du weist ich kan jhm helffen nicht / allein ich bitt vmb gnad vnd huld / vergib jhm HERR sein Sünd vnd schuld / Amen.

XXX.

Ein Lied / auff das Durchlauchtigen / Hochgebornen Fürsten vnd Herrn / Herrn Vlrichen / Hertzogen zu Mecklelburg / Symbolum oder Reim gestellet.

H. G. V. V. G.

Im Thon : Was mein Gott wil / das geschehe allzeit / ꝛc.

HERR Gott Vater vnd Heyland mein / wie sol ich dich recht preisen / für all Wol-

that vnd Gaben dein / die du mir hast lassen weisen / Ich bitte dich / erleuchte mich / daß ich hier möcht geraten / nach deim wort schlecht / dich preisen recht / darzu HERR Gott verleih vns gnad.

Verleihe mir den Heilign Geist / daß ich zum letzten Ende / auffs ewig Leben gdencke meist / darmit mich nicht abwende / das Weltlich ist / vnd Teuffels list / hilff daß ich nicht vberlade / den Leichnam mein / mit Geitz odr Wein / darzu HERR Gott verleih vns gnad.

Vns ist doch nötig weltlich gut / zu erhaltung dieses Lebens / Drumb bitte ich mit freyem Muth / du wolst vns gnade geben / Was mir ist nütz / mich auch beschütz / für vnglück / schand / vnd schade / für allm vnfall bhüt vns allzeit / dazu HERR Gott verleih vns gnad.

Gnad / hülff vnd beystand gieb du mir / dieweil ich hie sol leben / daß ich dem Volck / welchs du ja mir / aus mildigkeit hast geben / in Gerechtigkeit vnd Friedsamkeit / regieren könne mit gnaden / damit dein Ehr gemehret werd / darzu HERR Gott verleih vns gnad.

XXXI.

Ein Lied / Auff der Durchlauchtigen / Hochgebornen Fürstin vnd Frawen / Frawen Elisabethen / Christlöblicher gedechtnis / gemeltes Hertzog Ulrichen / ꝛc. Erster Gemahlin Reim.

A. N. G. VV.

Im Thon: Durch Adams Fall ist gantz verderbt / ꝛc.

ALles was ich hier bin vnd hab / ist mir von GOTT gegeben / es ist sein gnädig gunst vnd gab / drumb glob vnd zusag ich recht eben / Gott geb mir gnad vnd seinen Geist / daß ich auch mit that erfüllen / ich wils mein Lebtag allermeist / brauchen / alles nach Gottes willen.

Nach weltlicher Ehr vnd grosser Pracht / hab ich mein Lebtag nicht thun streben / Des HERREN Willen ich stete betracht / zu thun hie in diesem Leben / Daß ich aber bin also erhebt / gegen des Feindes abgunst vnd willen / vnd so in Ehr vñ würden geschwebt / geschicht alles nach Gottes willen.

Gottes Geist / gnad / hülff / trost vnd heil /

begehr ich stets von Hertzen / er wird mir auch mit grosser eil / gnädig beystehn im Creutz vnd schmertzen / vnd durch sein heilign Geist im Wort / mein Gewissen zu frieden stellen / aus allem vnfall auch hie vnd dort / erretten alles nach Gottes willen.

VVillen vnd Hertz gieb mir mein HERR / biß an mein letztes Ende / Das ich allzeit zu deiner Ehr / all mein thun vnd lassen wende / vnd wenn mein ständlein kommen ist / wil ich mich sanfft im fried verhüllen / zum Himmelreich durch JEsum Christ fahren / Alles nach Gottes willen.

XXXIII.

Ein Lied / Auff des Durchlauchtigen / Hochgebornen Fürsten vnd Herrn / Herrn Johansen / Herzogen zu Holstein / des ältern / Hochlöblicher gedechtnis / Reim.

Im Thon : Wenn mein Ständlein verhanden ist / &c.

A. D. H. T. I.

AVff Dich O mein HErr vnd mein Gott / traw ich zu aller stunden / weil du für mich / Sünd / Hell vnd Todt / durch dich

hast vberwunden/ans Creutzes stam̃/wie mildiglich / O Gottes Lamb/ hast du für mich / dein thewres Blut vergossen.

HErr JEsu Christ mein Trost allein/ mein Hoffnung vnd mein Leben/ laß mich dir stets befohlen seyn/thu mir deinen Geist geben/der mich inn dir / recht leit vnd führ / damit ich HERRN zu deiner Ehr / mein Land vnd Leut regiere.

Traw ist GOtt denn er leßt mich nicht / zu spott noch schanden werden/das bin ich durch sein Wort bericht / wol dem Menschen auff Erden / der GOTT vertrawt/ hat wol gebawt/ kein vngefell/ ja Todt noch Hell/ sol / kan noch mag jhm schaden.

Ich bitt dich eins O HERR mein Gott/ laß mich erhöret werden / wenn mich ereilen wird der Todt/ vnd sol von dieser Erden / so nim von mir O GOTT mein Heil / gnädig zu dir mein arme Seel/ in die ewige Frewde.

XXXIII.

Folgen etlicher Hertzogen zu Stetin/ Pommern/ ꝛc. Löbliche vnd Fürstliche Reime/Gesangweise.

Ein alt Hochzeitlich Ehrengesang / Philippo dem I. hochmilder gedechtnis / Hertzogen zu Pommern / auff S. F. G. Namen gestellet / Durch Niclas von Klempzen.

Im Thon: Frisch auff mein Seel verzage nicht / &c.

PHilippus ward genennet ich / wie mich mein Tauff verneweret / mir liebt die zeit in welcher sich / mein Hertz gar sehr erfrewet / auff GOtt gewagt / gantz vnverzagt hat sich mein Hertz gekehret / zu dir allein / hertzliebste mein / die mir mein Gott bescheret.

Hertzog nennt mich mein Vaterland / darinnen ich geboren / mein Hertz dich kennt du hochgenant / Maria außerkohren / Gott hat dich mir / du höchste zier / zur heilign Ehe gegeben / mit der ich sol in eintracht wol / nach seinem Willen leben.

In Pommerland hat GOtt sein Liecht / der Gnaden angezündet / welchs hat verbrandt des Teuffels list / vnd was auff GOTT nicht gründet / HERR JEsu Christ / das Liecht du bist / dabey wir Gott erkennen / meinen ehelichen Bandt / der Liebe pfand / laß mich mein Gott nicht zertrennen.

XXXIV.

Des Durchlauchtigen/ Hochgebornen Fürsten vnd Herrn/ Herrn Johan Friedrichs/ ꝛc. Hertzogen zu Stetin/ Pommern/ ꝛc. Reim.

Im Thon: O GOtt wir dancken deiner güt/ ꝛc.

VV. G. VV.

WAs mir auff dieser Erden/ sey für frewd vnd leid beschert/ deß erwarte ich ohn zagen frey/ vnd bin gantz vnversehret/ bleib stets bestendig vnd still/ mir wiederfahr/ was mein Gott wil/ sein Will ist ja der beste.

Gott hat mich zum Regentn gesetzt/ meim Vaterland zu nutze/ drumb mein gedancken erst vnd letzt/ seind wie ich das beschütze/ vnd schlaff im fried vnd guter zeit/ laß es weisen zur Seligkeit/ durch reine gesunde Lehre.

VVil nun derselb getrewe GOTT/ mir stets glück dabey geben/ oder mich auch lassen in Noth/ vnter seim Creutze leben/ darinn mag Er sein Willen han/ Er bhalt mich nur auff glaubens bahn/ vnd gwehr mich der ewign Frewden.

XXXV.

Des Durchlauchtigen/ Hochgebornen Fürsten vnd Herrn/ Herzn Bugßlaffen/ des IX. Hertzogen zu Stetin/ Pommern/ ꝛc.

Reim.

Im Thon: Ein feste Burg ist/ ꝛc.

H. M. M. G.

HIlff mir du mein getrewer Gott/ vnd thu deinr zusag gnüge/ daß du wilt daß man in der Noth/ mit bitt sich zu dir füge/ vnd dich ruffen an/ auch lob wiltu han/ wenn du geholffen hast/ wie denn versprochen fast/ dein hülff ist all den frommen.

Mir hastu HERR aus gnaden gebn/ Land/ Leut/ from̃ Gmahl vnd Kinder/ Denselben mich zu gut laß lebn/ vnd deine Gnad nicht minder/ sondern stehe mir bey/ vnd bschütz du frey/ alles was ich hab/ aus deiner milden gab/ daß ich das zu ehren mag brauchen.

Mein Creutz ich auch darneben find/ zu zeiten vnd thu tragen/ die Hoffarb die mein Hofgesind/ tregt vnterm Creutz ohn zagen/ denn ja ein rechter Christ/ im Creutz gedültig ist/ ein

solche gedult/gib mir vnd deine huld/laß allzeit oben schweben.

Gott bistu/ja du Schöpffer mein/vnd hast alles in Händen/drumb schaff daß ich zun Ehren dein/mein Lebn vnd thun mög enden/in lieb vnd leid/mir dein Gnad bereit/vnd Hilff Mir Mein Gott/daß ich nicht werd zu spott/sondern mit lust dich lobe.

XXXVI.

Der Durchlauchtigen/Hochgebornen Fürstin vnd Frawen/ Frawen Claren/Gebornen zu Braunschweig vnd Lüneburg/ꝛc.

Hertzogin zu Pommern/vorgemeltes Herrn Gemahlin/Reim.

Im Thon/Wenn ich der zeit/ꝛc.

A. Z. S. Z.

ALles was GOtt auff Erden geschaffen hat/Sonn/Mond/all Sternen klare/all Blümlein zart/all Thierlein mancher art/darzu die zeit im Jahre/durch Ordnung fein/zeiget den Schöpffer sein/vnd lehret frey/daß der allmächtig sey.

Zu gewisser maß/all Laub vnd grünes

Graß / wechst / blüt / nimpt ab / verdorret / Sonn / Mond / Gestirn / auch ordentlich regirn / im lauff sich keins verirret / sondern stehn fest / als stets jhr lauff gewest / welchs gewiß / ein ordnung Gottes ist.

Seiner Natur / wie nun alls für vnd für / sich thut gemeß verhalten / also Verstandt / in sachen allerhandt / all ding sol recht verwalten / Vnd folgen fein / der ordnung schein / darinn besteht / alles so wol fortgeht.

Zeit vnterscheide / zu frewden vnd zu leid / so du wilt friedsam leben / richtig all ding / vnd ordentlich vollbring / das mag dir frommen geben / bleib from vnd bet / schweig / trag / zu zeiten red / vnd traw auff GOtt / der weis hülff / trost vnd rath.

XXXVII.

Des Durchlauchtigen / Hochgebornen Fürsten vnd Herrn / Herrn Ernst Ludwigen / hochmilder gedechtnis / Hertzogen zu Stetin / Pommern / ꝛc. Reim.

Im Thon: Mir geliebt im grünen Meyen ꝛc.

VV. G. V. H. VV. G.

WEr wil auff dieser Erden/sein Leben richten so/daß er mag selig werden/gepriesen hie vnd do/ ohn angst/ ohn sorgen leben/ vnd seyn im Hertzen fro.

Gotts Wort denselben lehren / thut diese Regel sein / die jhm nach seim begeren / weist diesen Weg allein / der führt zum seligen Leben/behüt vor noth vnd pein.

Vertraut auff GOtt im Hertzen / vnd lebt ohn Wandel fromb / mit Warheit thut nicht schertzen/haltet die Zung im zaum/ kein Menschen thut betriegen / macht nicht was gleich ist krum.

Hat jemand Gott den HErren für Augen / fürchtet jhn / denselben den thut ehren / andre last fahren hin / die Gottes so vergessen / vnd folgen jhrem Sinn.

VVol soltu allen gerne/thun nach dem stande dein/doch sey von dir das ferne/daß du gewinn allein/wolst suchen/vnd wegn Gaben / frommen beschwerlich seyn.

Gebawt auff gutem grunde / zum seligen Leben hat/der sich hie alle stunde/nachrichtet früh vnd spat / er wird fürwar wol bleiben / vnd haben hülff vnd rath/Amen.

Symbolum vnd Gedencksspruch
Des Wolgebornen vnd Edlen Herrn/
Herrn Otten/ Grafen zu Mansfeld/
vnd Edlen Herrn zu Heldrungen.

Sorg vnd sorg nicht zu viel/
Es gschicht doch was Gott haben wil.

ALl Notdurfft GOTT bescheret / alles fleisch nehret/ dem soltu dich vertrawen/ auff jhn bawen/ mit alle deim anliegen / zu jhm fliehen / auff jhn allein dich lassen/ zagens massen / Sorg vnd sorg nicht zu viel/ Es geschicht doch was Gott haben wil.

Wenn sich das Glück erhebet / dein Hertz bebet/ auff GOtt kanstus recht wagen/ darffst nicht zagen/ Gott wirds zur zeit noch wenden/ all noth enden/ dein kummer vnd noth stillen/ nach deim willen/ Sorg vnd sorg nit zu viel/ Es geschicht doch was Gott haben wil.

Nicht sicher sey im Glücke/ denck zu rücke / Der HERR ist zwar langmütig/ allzeit gütig/ Sein Zorn auff dich nicht lade/ mit vngnade/ In Gottesfurcht für dein sach/ bet vnd wach/ Sorg vnd sorg nicht zu viel/ Es geschicht doch was GOtt haben wil.

Symbolum

Des Wolgebornen vnd Edlen Herrn / Graff Wilhelms von Schwartzburg / ꝛc.

Die Rechte des HERRN / kan alles endern.

HAt GOTT der Gnad vergessen / seine Barmhertzigkeit für zorn verschlossen / ist denn gar aus seine güte / die er verheissen? Solt er ewig verstossen? Aber ich muß leiden / sag ich bescheiden / Denn die Rechte des HERRN / kan alles endern.

Symbolum vnd Gedenckspruch

Fräwlein Dorotheæ / ꝛc. Gräfin zu Mansfeld.

Gott tröst alle betrübte Hertzen.

ES ist kein ander Heyland auff Erden / kein hülff zu finden / denn Christus tröst allein / vnd löst von Sünden / vnverkürtzt ist seine Hand / wend alls Vnglück / vertreibt Kranckheit vnd Schmertzen / rett in noth / hilfft im Todt / Gott tröst all betrübte Hertzen.

WEnn ein Regent gottfürchtig ist/
So gehts glücklich zu jeder frist.
Alphonsus.

FVr rein Lehr vnd mein Vnterhan/
Wil ich mein Leib vnd Leben lahn.

DAs ist ein from̃er Fürst vnd Herr/
Welcher befördert reine Lehr/
Vnd sorgt für sein Land früh vnd spat/
Welchs jhm Gott eingegeben hat.

Folgen noch drey schöne Christliche Lieder.

Das Erste.

Ein fein Lied/ Im Thon: Es wolt ein Jäger jagen/ &c.

WAs ist besser im Leben/ denn Fried vnd Einigkeit/ ein frölich Hertz darneben/ ohn Gall vnd bitterkeit/ kurtzweil vnd schertz in ehren/ darmit hinzu gesetzt/ solchs sol niemand verkehren/ weil es bleibt vnverletzt.

Biß frölich/ thue nicht achten/ der falschen Zungen neid / biß from vnd stets betrachte / Ehr / Zucht vnd Erbarkeit / frag nicht nach falschen Lügen / da dir vnrecht geschicht / die leng wird sichs herfügē/ daß es nur sey erdicht.

Ein jeden auch laß bleiben / sein Namen vngeschendt / Kurtzweil / Fröligkeit treibe / dein Glück sich bald verwendt / offt einer den andern tadelt / ist selbest darmit behafft/ wer ist so hoch geadelt/ der nicht ein mangel hat.

Gesundheit/ gut Gewissen/ frölich seyn ohn betrug vnd list/ nach Ehren seyn geflissen/ besser zu achten ist/ denn Silber/ Goldt vnd dergleichen / Hoheit in dieser Welt / das wenig hilfft den Reichen/ nim erbarkeit für das Geld.

Ein schön tröstlich Lied/ täglich zu beten oder zu singen.

Im Thon:

HERR Jesu Christ/ war Mensch vnd Gott/ ꝛc.

ACh Gott wie manches Hertzeleid!
Begegnet mir zu dieser zeit/
Der schmale Weg ist trübsal voll /
Den ich zum Himmel wandeln sol/
Wie schwerlich lest sich fleisch vnd Blut/
Zwingen zu dem ewigen Gut.

Wo sol ich mich denn wenden hin?
Zu dir HERR JEsu steht mein sinn/
Bey dir mein hertz/ trost/hülff vnd rath/
Allzeit gewiß gefunden hat/
Niemand jemals verlassen ist/
Der gtrawet hat auff JEsum Christ.

Du bist der grosse Wunderman/
Das zeigt dein Ampt vnd dein Person/
Welch wunder ding hat man erfahrn/
Daß du mein Gott bist Mensch geborn?
Vnd geführt vns durch deinen Todt/
Gantz wunderlich aus aller noth.

JEsu mein HERR vnd Gott allein/
Wie süß ist mir der Name dein/
Es kan kein Trauren sein so schewr/
Dein süsser Nam erfrewt vielmehr/
Kein Elend mag so bitter seyn/
Dein süsser Trost der linderts fein.

Ob mir gleich Leib vnd Seel verschmacht/
So weistu HERR daß ichs nicht acht/
Wenn ich dich hab so hab ich wol/
Was mich ewig erfrewen sol/
Dein bin ich ja mit Leib vnd Seel/
Was kan mir thun Sünd/Todt vnd Hell?

Kein besser Trew auff Erden ist/
Denn nur bey dir HERR JEsu Christ/
Ich weis daß du mich nicht verlest/
Dein Warheit bleibt mir ewig fest/
Du bist mein rechter trewer Hirt/
Der mich ewig behüten wird.

JEsu mein freud/mein ehr vnd ruhm/
Meins hertzen schatz vnd mein reichthumb/
Ich kans doch ja nicht zeigen an/
Wie hoch dein Nam erfrewen kan/
Wer glaub vnd lieb im Hertzen hat/
Der wirds erfahren mit der that.

Drumb hab ichs offt vnd viel geredt/
Wenn ich an dir nicht Frewde hett/
So wolt ich den Todt wündschen her/
Ja daß ich nicht geboren wer/
Denn wer dich nicht im Hertzen hat/
Der ist gewiß lebendig todt.

JEsu du edler Bräutgam werth/
Mein höchste zier auff dieser Erd/
An dir allein ich mich ergetz/
Weit vber alle güldne Schätz/
So offt ich nur gedenck an dich/
All mein Gemüt erfrewet sich.

Wenn ich mein hoffnung stell zu dir/

So fühl ich fried vnd trost in mir/
Wenn ich in nöhten bet vnd sing/
So wird mein Hertz recht guter ding/
Dein Geist bezeigt das solches frey/
Des ewign Lebens vorschmack sey.
Drumb wil ich weil ich lebe noch/
Dein Creutz dir frölich tragen nach/
Mein Gott mich nur darzu bereit/
Es dient zum besten allezeit/
Hilff mir mein sach recht greiffen an/
Daß ich mein lauff vollenden kan.
Hilff mir auch zwingen Fleisch vnd Blut/
Für Sünd vnd schanden mich behüt/
Erhalt mein Hertz im Glauben rein/
So leb vnd sterb ich dir allein/
JEsu mein Trost hör mein begier/
O mein Heyland wer ich bey dir/Amen.

Ein trostreich Lied/ Gebetweise/ vmb ein seligen abschied aus dieser Welt.

HERR JEsu Christ wahr Mensch vnd Gott/ der du lidst Marter/ angst vnd spot/ für mich am Creutz auch endlich starbst/ vnd mir deins Vaters huld erwarbst.

Ich bitt durchs bitter Leiden dein / Du wollst mir Sünder gnädig seyn / wenn ich nun kom̃ in sterbens noth / vnd ringen werde mit dem Todt.

Wenn mir vergeht all mein Gesicht / vnd meine Ohren hören nicht / wenn meine Zunge nichts mehr spricht / vnd mir für angst mein Hertz zubricht.

Wenn mein Verstand sich nicht versinnt / vnd mir all Menschlich hülff zerrinnt / so kom̃ O HERR Christ mir behend / zu hülff an meinem letzten End.

Vnd führ mich aus dem Jammerthal / verkürtz mir auch des Todes qual / Die bösen Geister von mir treib / mit deinem Geist stets bey mir bleib.

Biß sich die Seel vom Leib abwend / so nim sie HERR in deine Händ / Der Leib hat in der Erd sein ruh / biß sich der Jüngst tag naht herzu.

Ein frölich Vrstend mir verleih / am Jüngsten Gericht mein Fürsprechr sey / Vnd meiner Sünd nicht mehr gedenck / aus gnaden mir das Leben schenck.

Wie du hast zugesaget mir / in deinem

wort dz traw ich dir/fürwar/fürwar euch sage ich/Wer mein Wort helt vnd gleubt an mich.

Der wird nicht kommen ins Gericht/vnd den Todt ewig schmecken nicht / vnd ob er gleich hie zeitlich stirbt/ mit nichten er drumb gar verdirbt.

Sondern ich wil mit starcker hand/jhn reissen aus des Todes band / Vnd zu mir nehmen in mein Reich/da sol er denn mit mir zugleich.

In frewden leben ewiglich/ darzu hilff vns ja gnädiglich/Ach HERR vergib all vnser Schuld/hilff daß wir warten mit gedult.

Biß vnser Stündlein kömpt herbey/auch vnser Glaub stets wacker sey/ deim Wort zu trawen festiglich / biß wir entschlaffen seliglich/ AMEN.

Beschluß.

DEnn wil ich fahren mit frewden hin/
Da ich gar wol versorget bin;
Nemlich zu Gott dem Vater mein/
Vnd allen heiligen Engelein/
Dahin/ da solche frewd seyn wird/
Welche kein Mensch gehöret nicht.
Da ein ewiges Musicirn/
Vnd ein himlisches Jubilirn.
Dahin helff mir vnd allen euch/
Gott Vatr/Sohn/heiligr Geist zugleich/Amen.

Verzeichnis der Gebet/ sampt andern/ so in diesem Büchlein zu finden.

Im Ersten Capitel: auff jeden Tag in der Wochen.

Am Sontage.

Kurtze anweisung zum ernsten vnd andächtigen Gebet. pag. 1.
Wenn der Mensch beten wil. 9
Morgensegen. 12
Reimgebetlein. 14
Trostsprüche. 15
Geistlich Lied/ In dich hab ich gehoffet HERR. 21
Nim von vns HERR Gott. 23
Abendsegen. 24
Reimgebetlein. 26
Ein geistlich Lied/ Ich hab mein sach/ &c. 27

Am Montage.

Morgensegen. 31
Reimgebetlein. 33
Trostsprüche. 34
Geistlich Lied/ Wenn wir in höchsten/ &c. 39
Abendsegen. 40
Reimgebetlein. 41
Geistlich Lied/ Hertzlich lieb hab ich dich. 44

Am Dienstag.

Morgensegen. 45
Reimgebetlein. 47
Trostsprüche. 48

Geistlich Lied/ O Christe Morgensterne. 53
Abendsegen. 55
Geistliche Lieder/ Christ der du bist der/ꝛc. 57
Item: Des Morgens wenn ich/ꝛc. 59

Am Mitwoch.

Morgensegen. 60
Reimgebetlein. 62
Trostsprüche. 63
Geistlich Lied/ Von Gott wil ich nicht lassen. 68
Abendsegen. 71
Reimgebetlein. 73
Geistlich Lied/ Was mein Gott wil/ꝛc. 75

Am Donnerstag.

Morgensegen. 76
Reimgebetlein. 78
Trostsprüche. 79
Geistlich Lied/ Ich weis ein Blümlein/ꝛc. 87
Abendsegen. 89
Reimgebetlein. 91
Geistliche Lieder/ Wenn mein Stündlein/ꝛc. 92
Item: Mein HERR vnd Gott wenn ich muß fort. 93

Am Freytage.

Morgensegen. 94
Reimgebetlein. 96
Trostsprüche. 97
Geistlich Lied/ von der gantzen Erlösung vnd widerbringung des Menschlichen Geschlechts. 101
Abendsegen. 104
Reimgebetlein. 106

Geistlich Lied/ Frisch auff mein Seel/ꝛc. 108

Am Sonnabend.

Morgensegen. 110
Reimgebetlein. 112
Trostsprüche. 113
Geistlich Lied/ HERR Jesu Christ ich weis/ꝛc. 117
Abendsegen. 119
Reimgebetlein. 122
Geistliche Lieder/ Allein nach dir HERR. 123
Item/ Auff meinen lieben Gott. 125
Noch andere kurtze Gebetlein/ Morgens vnd Abends täglich zu sprechen. 127.128.& seqq.

Fünff Reimgebetlein.

Das erste/ vber die wort Christi/ Matth. 9. Ich bin/ꝛc. 133
Das 2. vber die wort/ Sey getrost mein Sohn/ꝛc. 134
Das 3. vber den Spruch Joh. 3. Also hat Gott. 135
Das 4. vber die wort Matth. 11. Kompt her zu mir. 137
Das 5. vber das 23. Cap. Syrachs. Jungen Leuten sehr nötig täglich zu sprechen. 139

Folgen fünff schöne geistliche Lieder.

Das Erste/ Ich danck dir lieber HERRE/ꝛc. 140
Das Ander/ Der Tag vertreibt/ꝛc. 143
Das Dritte/ Aus meines Hertzen grunde. 145
Das Vierdte/ Man spricht wen Gott/ꝛc. 149
Das Fünffte/ ist nach dem A. B. C. gestellet/ wie sich ein Mensch verhalten sol. 152

Im Andern Capitel sind Kirchen Gebet.

Wenn der Mensch in die Kirche gehet. 157
Reimgebetlein. 159
Von der Menschwerdung vnd Geburt Jesu Christi. 161

Fragstück auff Weihnachten. 164
Reimgebetlein / damit sich ein Christ wider den Teuffel vnd die böse Welt trösten kan. 169. 171
Ein geistlich Lied : O trewer Gott HERR/ꝛc. 172
Am Newen Jahre. 174. 176
Reimgebetlein zu dem Kindlein Jesus vmb zeitliche vnd ewige erhaltung. 179
Von dem gewaltigen Namen Jesus 180
Von dem tröstlichen Namen Jesus. 182
Geistliche Lieder / Das alte Jahr vergangen ist. 185
Item : Helfft mir Gottes Güte preisen/ꝛc. 186
Vom Leiden vnd Sterben vnsers HERRN JESV Christi. 188
Fragstücke vom Leiden vnd Sterben vnsers HERREN Jesu Christi. 191
Zwey Reimgebetlein. 195. 196
Geistlich Lied/ Da Jesus an dem Creutze/ꝛc. 197
Hertzlicher Wundsch. 199
Reim Gebetlein. 200
Kurtze Betrachtung / der letzten hertzbrechenden sieben Wort Christi. 201
Christlich Kräntzlein/von Blümlein des Leidens vnd sterbens vnsers Herrn Jesu Christi gewunden. 212
Gebet auffs Osterfest. 214
Fragstücke auffs Osterfest. 217
Ein tröstlich Osterlied / Heut triumphiret/ꝛc. 221
Reimgebetlein / auff die Wort : Jesus Christus vnser Heyland/ꝛc. 223
Geistlich Lied/ Christ ist erstanden. 224
Auff der Himmelfarth Christi. 225

Fragstück am Tage der Himmelf. Christi. 228
Reimgebetlein. 232
Geistliche Lieder. 233.235
Am Pfingstage. 236
Fragstück auff Pfingsten. 239
Reimgebetlein. 246
Christlich Lied/Nun bitten wir den/ꝛc. 247
Auff Trinitatis. 248
Fragstück von der H. Dreyfaltigkeit. 250
Reimgebetlein. 255
Geistlich Lied / Gott der Vater wohn vns bey. 257
Auff S. Michaelis tage / von den H. Engeln. 258
Reimgebetlein. 262
Geistliche Lieder. 263.265.266
Kurtze Betrachtung vor der Beichte. 268
Vmb wahre Busse. 277
Reimgebetlein. 280
Ein schöne Beichte S. Hieronymi. 281
Reimgebetlein. 283
Vmb vergebung der Sünden. 284
Eine Christliche Beicht Gebetweise. 286
Ein anders vmb vergebung der Sünden. 288
Reimgebetlein. 290
Der 51. Psalm Davids. 292
Der 130. Psalm. 296
Danckesagung zu Gott nach empfangener Absolution. 297
Reimgebetlein. 299
Vier Gebetlein vor empfahung des Hochwürdigen Abendmals. 301.303.305.306
So du jetzt hingehen wilt. 307

Christlicher Gedancke / bey empfahung des heiligen Abendmals 308
Drey Gebetlein / nach empfahung des Hochwürdigen Abendmals. 310.311.313
Reimgebetlein. 314
Der 23. Psalm Devids. 315
Der 111. Psalm. 316

Im 3. Capitel.

Folgen andere tröstliche gemeine Gebetlein/ jederzeit zu sprechen.

Gebet vmb ein Christlich Gottselig Leben. 318
Vmb besserung des Lebens. 319
Gebetlein täglich zu sprechen. 321. 322
Wenn der Seiger schlegt. 324
Gebet wider die Feinde Göttliches Worts. 325
Etliche Gebet vmb erhaltung Göttlichs Worts. 328 329. 330. 331
Gebet in allerley nöthen zu sprechen/aus dem 121. Psalm. fol. 333
Vmb hertzlichs verlangen zu Christo. 335. 337
Gebet/damit sich ein Hertz in die Wunden Christi/ꝛc. 338
Wenn der Mensch kranck ist. 339
Zwey Gebetlein vmb gedult in leidens zeit. 341. 343
Drey Gebet vmb bereitschafft zu sterben. 346.348.349
In Sterbens nöthen. 351
Drey Gebetlein vmb ein seligs Ende. 352.354.355
Im letzten Stündlein. 356
Drey Gebetlein wider die verzweiffelung. 358.360.362
Gebet so man verreisen wil. 363

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn778730999/phys_0585
DFG

Danckſagung/ wenn man friſch vnd geſund wider kömpt. fol. 365
Vier kurtze Gebetlein auff die vier zeiten des Jahrs.
Das Erſte zur zeit des Frülings. 367
Das Ander/ zur zeit des Sommers. 371
Das Dritte / zur zeit des Herbſts. 374
Das Vierdte / zur zeit des Winters. 377
Gebet für die Früchte der Erden. 380.382.385
Gebet für allerley Stände täglich zu ſprechen. 386
Ein ſchön Geiſtlich Lied vor die drey Häuptſtände. 392
Gebet wenns ſehr wittert/ donnert vnd blitzet. 395.398
Gebetlein vmb ein fruchtbar Wetter. 402
Vmb ein fruchtbarn Regen. 404
Vmb ein gnädigen Regen. 407.409
Geiſtliche Lieder/ Ach HERR du gerechter Gott. 409
Item : Gott Vater der du deine Sonn. 411
Gebet/ wenn gros Regen oder Waſſer iſt. 413
Vmb das tägliche Brod. 416
Gebet daß vns Gott gnädig erhören wolle. 419
Danckſagung vor allerley von GOTT empfangen Wolthaten. 421
Zwey Gebetlein/ daß der Jüngſte Tag bald komme. 424
Betrachtung des Jüngſten Gerichts. 426
Chriſtlicher BergReyen vom Jüngſten Tage vnd ewigen Leben. 429
Gebet wann vns Gott mit der ſcharffen Ruthen der Peſtilentz angreifft. 436
Ein Kinder Gebetlein in Sterbensleufften. 444
Der 91. Pſalm Geſangweiſe. 446

Im 4. Capitel findet man erstlich:

Die 3. HäuptSymbola der Christlichen Kirchen/als das
Symbolum { Apostolicum: 449
Niceni. 451
Athanasij. 453
Darnach die vier Cantica oder Lobgesänge.
Der Jungfrawen Mariæ/ Meine Seel/ꝛc. 459
Des alten Zachariæ / Gelobet sey der HERR. 460
Des alten Simeonis/ HERR nun lessestu/ꝛc. 461
Der Lob Spruch Augustini vnd Ambrosij. 463

Im 5. Capitel.

Königlicher/Fürstlicher vnd Gräfflicher Personen Gedencksprüche/Reim vnd Lieder.

Hertzog Johan Friedrichs Churf. Das Erste/ Von aller Welt verlassen. 466
Das 2. Wie es Gott gefelt/so gefelt mirs auch/ꝛc. 468
Das 3. Ich habs gestalt ins HERRN gewalt. 471
Seins Hochgebornen Gemahls Fraw Sybillæ Lied/Ach Gott mich thut verlangen. 472
Des jungen Fürsten vnd Herrn Hertzog Wilhel. Lied. 473
Symbolum vñ täglich gebet/Hertzog Joh. Wilhelms. 475
Ein anders/ auff S. Fürstlichen Gn. Namen. 478
Dessen Christliche Grabschrifft. 480
Reimgesang vnd täglich Gebet/ Frawen Dorotheæ Susannæ/ Hertzogin zu Sachsen. 488
Symbolum oder täglich Gebet Friedrich Wilhelms Hertzogen zu Sachsen/ꝛc. Vormund/ꝛc. 493
Symbolum vnd Gedencksprüch Frawen Annæ Mariæ/ Hertzogin zu Sachsen. 495

Symbolum vnd Gedenckspruch Johann Philipps/ Hertzogen zu Sachsen. 497
Symbolum oder Reimspruch Hertzog Friedrichs zu Sachsen. 499
Symbolum oder Reimgebet/ Herrn Johann Wilhelms/ Hertzogen zu Sachsen. 500
Symbolum vnd Gedenckspruch Herrn Friedrich Wilhelms/ Hertzogen zu Sachsen. 502
Symbolum vnnd Gedenckspruch Fräwlein Dorotheæ Sophiæ / Hertzogin zu Sachsen. 504
Symbolum vnd täglich Gedenckspruch / Annæ Mariæ / Hertzogin zu Sachsen. 506
Symbolum vnnd Gedenckspruch Fräwlein Annæ Sophiæ/ Hertzogin zu Sachsen. 507
Symbolum vnd Gedenckspruch / Fräwlein Dorotheæ / Hertzogin zu Sachsen. 508. 510
Symbolum vnd täglich Gebet Herrn Johansen / Hertzogen zu Sachsen. 511
Reimgesang vnd täglich Gebet Fräwlein Mariæ/ Hertzogin zu Sachsen/ ꝛc. Fürstl. Ebtissin. 512
Zwey Symbola Königs Christiani des Dritten zu Dennemarck. 513. 514
Symbolum vnd täglicher Spruch / König Friederichs des Andern zu Dennemarck. 515. 516
Geistlich Lied/ König Friedrichs des 1. zu Deñemarck. 510
Gedenckspruch Frawen Sophiæ/ ꝛc. jetzt gemeldten König Friedrichs nachgelassene Witb. 520
Des alten Churf. Marggraff Albrechts zu Brandenb. 522
Der Königin zu Vngern vnd Boheim Mariæ Lied. 523

Marggraff Casimirus zu Brandenb. Lied. 524
Marggraff Georgen zu Brandenburg Lied. 527
Ein Lied auff Hertzog Vlrichen zu Meckelburg Symbolum vnd Reim. 530
Ein Lied auff Fr. Elisabeth jetzt gemeldtes Hertzogs/ꝛc. ersten Gemahlin Reim. 532
Ein Lied auff Herrn Johansen Hertzogen zu Holstein des ältern Reim. 533
Ein alt Hochzeitlich Ehrengesang Philippi des Ersten / Hertzogen zu Pommern. 535
Reim Herrn Jahann Friedrich Hertzogen zu Stetin / Pommern/ꝛc. 536
Reim Herrn Bugslaffen des 13. Hertzogen zu Stetin / Pommern/ꝛc. 537
Reim Frawen Claren / gebornen zu Braunschweig vnd Lüneburg/ꝛc. Hertzogin zu Stetin/Pommern/ꝛc. 538
Herrn Ernst Ludwigen / Hertzogen zu Stetin / Pommern/ꝛc. Reim. 540
Symbolum Graff Otten zu Mansfeld. 521
Symbolum Graff Wilhelms von Schwartzburg. 542
Symbolũ Fräwlein Dorotheæ Gräfin zu Mansfeld. 542
Folgen noch drey schöne geistliche Lieder/Das erste/Was ist besser im Leben. 543
Das 2. Ach Gott wie manches Hertzeleid. 544
Das 3. Herr Jesu Christ wahr Mensch vnd Gott. 547

Gott allein sey Lob/Ehr vnd Danck/
von nun an biß in Ewigkeit / Amen.

ENDE.

Leipzig/
In verlegung Henning Grosen
des ältern Buchhändlers.

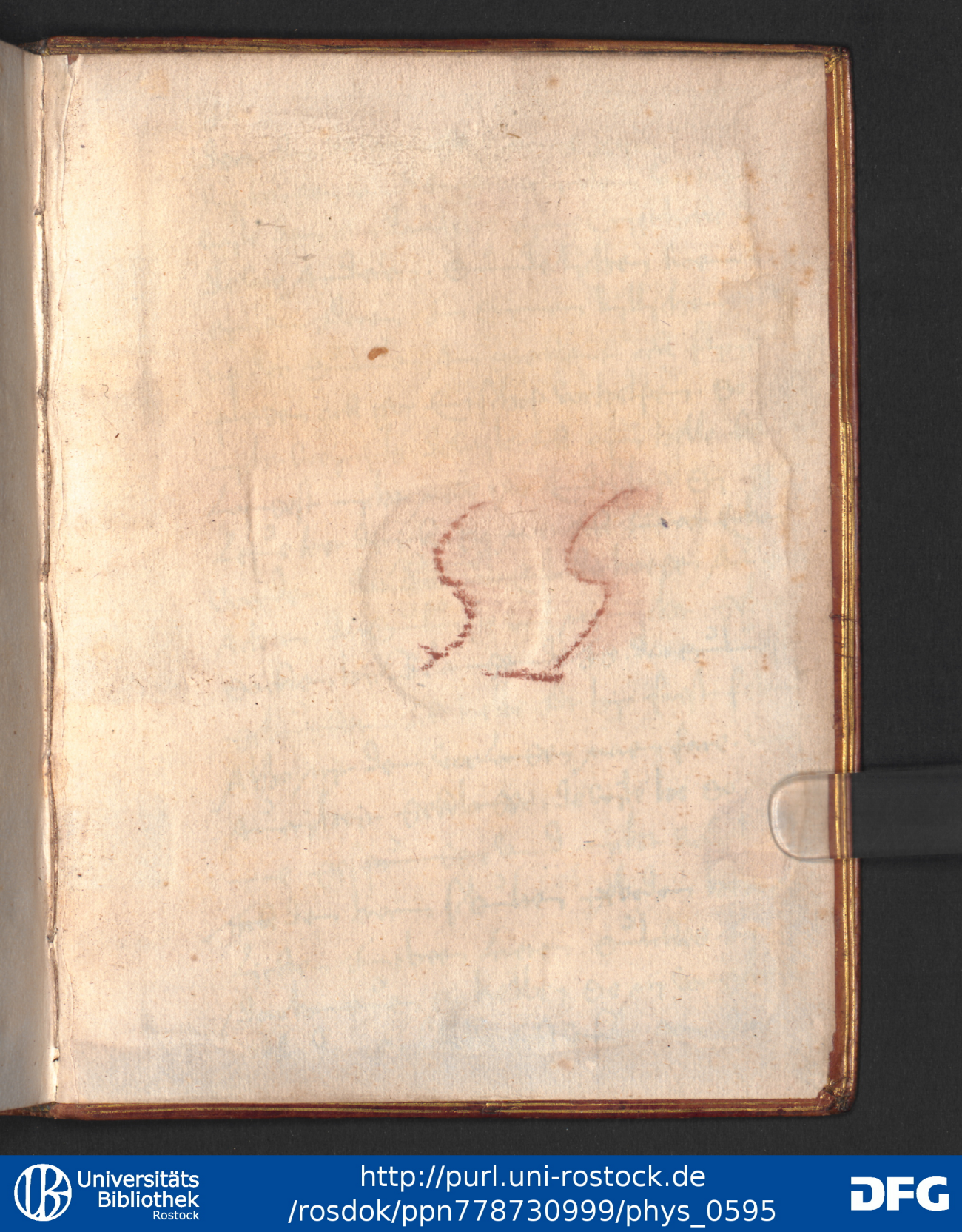


Gedruckt durch JUSTUM JANSONIVM Danum.

ANNO M. DC. XVII.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn778730999/phys_0590
DFG

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn778730999/phys_0591
DFG


Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn778730999/phys_0595
DFG



Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn778730999/phys_0596
DFG

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn778730999/phys_0597
DFG


Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn778730999/phys_0599
DFG


Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn778730999/phys_0600
DFG

Wo sol ich mich denn wenden hin?
Zu dir HERR JEsu steht mein sinn/
Bey dir mein hertz/ trost/hülff vnd rat
Allzeit gewiß gefunden hat/
Niemand jemals verlassen ist/
Der gtrawet hat auff JEsum Christ.

Du bist der grosse Wunderman/
Das zeigt dein Ampt vnd dein Person/
Welch wunder ding hat man erfahrn/
Daß du mein Gott bist Mensch geborn
Vnd geführt vns durch deinen Todt/
Gantz wunderlich aus aller noth.

JEsu mein HERR vnd Gott allein/
Wie süß ist mir der Name dein/
Es kan kein Trauren sein so schewr/
Dein süsser Nam erfrewt vielmehr/
Kein Elend mag so bitter seyn/
Dein süsser Trost der linderts fein.

Ob mir gleich Leib vnd Seel verschr
So weistu HERR daß ichs nicht acht/
Wenn ich dich hab so hab ich wol/
Was mich ewig erfrewen sol/
Dein bin ich ja mit Leib vnd Seel/
Was kan mir thun Sünd/Todt vnd H

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn778730999/phys_0601
DFG